5.

1763.

I.

Inventarium über das mineralreich.

Errichtet
1785.

[illegible]

1785/91.

Berlin. 1763.

Inventarium
über
Das Herzogliche Naturalien
Cabinet
und
Kunst-Kammer

So wie selbige gegenwärtig von dem
Professor und Antiquario Vischer
auf dem Herrnhauß, und nachmals in der
Herzogl: Hohen Carls-Schule alhier
eingerichtet worden.

Nach dem Sturz p. 1784.

…e, Berlin. 1763.

Hier ist vordersamst zu præmittiren, daß das Inventarium bey diesem Herzoglichen Cabinet, so lange sich solches auf dem Prinzen-bau befunden, nach denen daselbst aufgestellt gewesenen Kästen rangiret, und jedes nach seiner Beschaffenheit in besondere Verzeich-nisse und Inventarien von Lit: A. bis TZ. gebracht worden.

Nachdeme aber solches auf Herzogl: gnädigsten Befehl von da auf das Herrnhauß alhier transferiret werden müssen, und von denen Kästen und Fachen der vorherige Gebrauch daselbsten nicht mehr gemacht werden können;

So hat der Aufseher dieses Cabinets, Professor Vischer mit gnädigster Geneh-migung sich veranlaßet gesehen, eine andere Eintheilung zu machen und was besonders das Naturalien Cabinet anbelanget, ein jedes Stuk unter sein gehöriges Regnum zu setzen, und das ganze Inventarium nach folgendem Plan einzurichten, wornach alsdann der Sturz auch würklich vorgenommen worden:

A.

Naturalien-Cabinet.

I.

Regnum Minerale.

1.) Erd-arten, nemlich Staub-Erden und Thon-arten
Erzvermischte Erd- und Sand-arten.

2.) Stein-arten, nemlich Kalck und Glaß-arten,
Feuervöste Steine und Fels Stein-arten.

3.) Erz-arten, nemlich Salz und Schwefel-arten
halb und ganz Metalle.
Zubereitungen.
Überbleibsel.
Berg Arten und Drüßen.

4.) Stein-Gewächse.
a.) Steinverhartungen im
1. Feuer.
2. Wasser.
b.) Versteinerungen von
1. Pflanzen oder Gewächsen.
2. Corallen.
3. Thieren.
4. Conchilien.
a.) Einschaligte.
b.) Zweyschaligte.
c.) Vielschaligte.
c.) Steinspiele.
d.) Stein ähnlichkeiten.
Anhang.

A.

Naturalien-Cabinet.

II.

Regnum Animale.

1.) Conchilien.

2.) Amphibien.

3.) Fische.

4.) Insecten.

5.) Vögel.

6.) Vierfüßige Thiere.

7.) Mensch.

III.

Regnum Vegetabile.

1.) Erd-gewachße.

2.) Meer-Gewächße.

B.

Kunst-Kammer.

1.) Pretiosa und andere Artefacta.

2.) Exotica.

3.) Armamentarium.

4.) Antiquitäten von Bronze, Erden und Glaß nebst einigen modernen solchen Pieçen.

5.) Antique Römische Altar, Gedächtnuß, und Bild-Steine.

6.) Consignation der außerhalb denen Kästen aufgestellten Pieçen.

Anhang.

1.) Alte grosen Theils abgängig und defecte mathematische Instrumenten.

2.) Ausschuß im Kasten T. V. und im Kasten V.

3.) Ausschuß im Tisch B.

4.) Ausschuß in ~~denen Rumpel Kammern~~ dem Kasten P. welcher im Stu[illegible] Urk: Lit: C. specificirt ist.

5.) Ausschuß in denen Rumpel Kammern.

a.) Auf dem Herrnhauß, worinn der Ausschuß vom Kasten D. und F. einzutragen.

b.) Auf dem Prinzenbau.

le.

ie, Berlin. 1763.

Zur Nachricht wird hier noch weiter[illegible] daß bey dem vorgenommenen Sturz bey einem [illegible] Numero die ganze Anzahl der Stüke, welche nach dem vorgehenden Inventario bei dem Cabinet gegenwärtig seyn sollen, wann gleich hie und da bey einigen welche auf gdgsten Befehl und Bescheinung anderwärts abgegeben – als present eingesezt – und dann aus denen von dem Profess: und Antiquario Vischer vorgelegten Urkunden ererst bemerkt – wie viel Stüke hievon auf diese Weise und wohin abgegeben worden, und also an der eingesezten Zahl resp: der Zeit abgehen.

Was aber in das Hochgräfl: von Hohenheimische Hotel gekommen, wurde, und zwar von der schon Ao: 1773. beschehenen Abgabe einig mit dem denen Sturzacten sub Lit: E. anliegenden Urkund, die aber darauf weiters in anno 1779. erfolgte Abgabe mit dem Urkund Lit. B. um das Inventarium mit der sehr öfters vorkommenden Allegation nicht unnöthig zu erweitern bemerkt.

beim Sturz und der Tradition 1791. hingegen existirte nur einzig noch die Abgabs Pfg in der Frau Herzogin Durchl: palais, welche Nro. 1. bezeichnet worden, daher hienach sich bei jedem aldorten befindlich Stück das Fol: und das Nro. in besagter Pfg allegirter wurde.

Regnum Minerale.

So meistens nach Wallerii Mineralogie, Berlin. 1763. 8vo geordnet worden ist.

Erd-arten.

Nro: 1.

Ein groses Tablinum mit 126. kleinen Fächlen, in deren Jedem eine Art von Terris Sigillatis, und andern Erdarten von Zerschiedenen Gattungen und Farben sich befinden.

Nro: 2.

Terra sigillata.

~~Befindet sich nach dem Urkund Lit. B. im Hohenheimb. Hauß.~~ Vid. et. Qtg. Nro. 1. Fol. 2b. der Frau Herzogin Palais Nro. 10.

Nro: 3.

Terra Lemnia.

~~Nach Lit. B. im Hohenheimb. Hauß.~~ in der Qtg. Nro. 1. Fol. 2b. Nro. 12.

Nro: 4.

Morochtus, eine harte Kreiden-Art, womit man schreiben kan.

~~Eben daselbst nach Lit. B.~~ in der Qtg. Nro. 1. Fol. 2. Nro. 5.

Nro: 5.

Weiße spannische Kreide.

~~Wovon nach Lit. B. etwas im Hohenheimb. Hauß.~~

Nro. 5b.

dergleichen. in Qtg. Nro. 1. Fol. 2. Nro. 4.

Erd-arten.

Nro: 6.

Lac Lunae oder Mond-Milch, eine Kreiden-Art.

~~Lit. B. Gräfl. Hohenzl. Hauß.~~
in der Qtg. Nro. 1. Fol. 2. Nro. 7.

Nro: 7.

Guhr von St. Peter, in Gutach, eine Kreiden-Art.

Nro: 8.

Graue Guhr oder Sinter, eine Kreiden-Art.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 2. Nro. 6.

Nro: 9.

Spanische Kreide oder sogenannter Schmehr-Stein, vom Fichtelberg.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 2. Nro. 3.

Nro: 10.

Eine Gellbraune Thon-Erd-Art, so in einem Loch zu Münster bei Cannstadt gefunden worden.

~~Etwas davon in Lit. B.~~
Nro. 10b.

Dergleichen.
in der Qtg. Nro. 1. Fol. 2b. Nro. 8.

Erd-arten.

Nro: 11.

Gelblechte Thonartige harte Erde, von Gallipoli in der Türkey, deren sich die Weiber daselbst statt der Saiffen zum Waschen bedienen.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 2b. n. 9.

Nro: 12.

Z. Th. Bolus armenica.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 2b. n. 11.

Nro: 13.

Massa, von schon geschlemter Ludwigsburger Porcellaine-Erde.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. fol. 3. n. 16.

Nro: 14.

Weiße Passauer Erde, so zu der Ludwigsburger Porcellaine ~~Erde~~ Masse gebraucht wird.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. fol. 2b. n. 14.

Nro: 15.

Erde, woraus die Capsuln in der Ludwigsburger Porcell. Fabrik gemacht werden.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. fol. 3. Nro. 15.

Erdarten.

Nro: 16.

Eine braune Erdart, so Goldhaltig seyn solle.

Nro: 17.a

Steinigter Letten so vor Zinnartig angegeben – in der Prob aber nicht so erfunden worden, von Schüzingen, Maulbronner-Ober-Amts.

Nro: 17.b

Grünlichte lettigte Erde mit rothem Talk eingesprengt, so im Schmelzen ein speißigtes Kupffer gibt. Eben daher.

In ~~Lit: B~~ Qtg. Nro. 1. Fol: 3. N. 17.

Nro: 18.

Ein braungelber Erdartiger Kern in einer Eißenschüßigen Steinschale.

Nro: 19.a

Limus ex Nilo, in Egypto.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. fol. 2. Nro. 2.

Erdarten.

Nro: 19.b

Eine lettige Bergart von einem Geflöz, welche ein Wißmuthisches Kupffer gibt, wann sie zu Schlich gezogen wird. Von Leichenbach.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. fol. 3. Nro. 18.

Nro: 19.c

Kupffer-Letten, von Franckenberg in Hessen.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. fol. 3. Nro. 19.

Nro: 19.d

Letten und sandiges Gebürg, mit Lasur und Kupffergrüne.

~~Etwas davon in Lit. B.~~

Nro. 19.e

Dergleichen, in Qtg Nro. 1. fol: 3. Nro. 20.

Stein-arten.

Nro: 20.

Eine große, roth weis und schwarz graue gesprengte Kugel von Marmor auf einem Fußgestell.

Nro: 21.

Eine Dito auf einem Fuß-Gestelle.

Nro: 22.

Eine kleinere Kugel von rothlecht und weißem Alabaster auf einem Fußgestell.

Nro: 23.

Eine Kugel von gelb-braun und weißem Marmor auf einem Fußgestell.

Nro: 24.

n. Ausschuß n. 9.

Eine Kugel von Gipß und Marmorirt, so mitten durch zersprungen, auf einem Fuß-Gestelle.

vid infr. fol. 333b.

Stein-arten.

Nro: 25.

Eine Kugel von röthlich gelb und weißem Marmor auf einem Fußgestell.

Nro: 26.

Eine Kugel von schwarzgrauem Marmor auf einem Fußgestell.

Nro: 27.

Eine dito so etwas kleiner auf einem Fuß-Gestell.

Nro: 28.

Eine Kugel von durchsichtigem weis und gelblecht gewässertem Marmor oder Alabaster auf einem Fußgestell.

Nro: 29.

Neuer Ausschuß Nro. 10.

Eine Kugel von weißem Marmor auf einem Fußgestell.

vid. inf fol 333b

Steinarten.

Nro: 30.

Eine Kugel von schwarzgrauem Marmor, auf einem Fußgestell

Nro: 31.

Ein großes schwehres noch ungeschliffenes Stuk von dunkelgrünem Jaspis.

Nro: 32.

Ein Stuk röthlichen Jaspis, von irregulairer Figur.

Nro: 33.

neuer Ausschuß Nro. 6. Ein dito.

vid inf. fol 333 b.

Nro: 34.

neuer Ausschuß Nro. 7. Ein dito.

vid inf. fol 333 b

Stein-arten

Nro: 35.a

Ein viereckigtes Stüklen gelblechten Marmors, so wie ein Stüklen Saiffen aussiehet.

Nro: 35.b

Ein schöner schwarzer Marmor mit weißen Adern in ovaler Form.

Nro: 36.

Ein schwarzes Cornu amonis marmoreum.

Nro: 37.a

Ein Stuk von gewässertem Aschenfarben Marmor.

Nro: 37.b

Eine ovale Tafel von braun und grau geflecktem gelblechten Marmor.

Nro: 38.a

Ein dikes viereckigtes Stuk, von einem rothbraunen Marmor mit einer quer durchgehenden weißen Ader.

Stein-arten
~~Erdarten~~

Nro: 38b.

Ein Aschenfarber Marmor mit dunkelgrauen Subtilen Flecken in oval-Form.

Nro: 39.

Ein kleines Stuk Aschengrauen Marmors mit röthlichten Flecken von Hochberg.

Nro: 40.

Ein Täfelen von einem schwarz und weis gefleckelten einem Granit sehr ähnlichem Stein.

Erd-Arten.

Nota.

Die von Nro: 40. bis Nro: 171. incl. im Concept durchstrichene Marmor proben sind diejenige Stücke welche von Smo. nach Dannemarck abgegeben und nach Maasgab der größten Resol: vom 26. Febr. 1705. in Abgang zu decretiren befohlen worden; dagegen aber sind folg unter diesen nemlich Nummern – welche sonst in dieses Abschrifft leer gelassen wären sogleich andere nach dem Sturz erkaufte Stücke dafür eingetragen worden;

Nro: 41.

Umber Erde, Umbra; von Stuttgardt.

~~In Lit B.~~

Erdarten.

Nro: 42.

Umber Erde, Umbra; von Plochingen, Stuttgardter Amts.

~~In Lit B.~~

Nro: 43.

Torf, Caespes, Turfa; von Sindelfingen. Oben gleich nach dem Abheben.

~~In Lit B.~~

Nro: 44.

Torf; eben daher. Sandadern, bey lebendigen Quellen.

~~In Lit B.~~

Nro: 45.

Torf; eben daher. Sandadern, ohngefehr mitten im Stich.

~~In Lit B.~~

Nro: 46.

Torf; eben daher. Wohl unten im Stich.

~~In Lit B.~~

Erdarten.

Nro: 47.

Torf; eben daher. Unterster auf dem Letten.
~~In Lit B.~~

Nro: 48.

Torf; eben daher. Lauter Wurzeln.
~~In Lit B.~~

Nro: 49.

Creta nativa vera; von Ehrstetten, Blaubeurer Amts.
~~In Lit B.~~

Nro: 50.

Creta argillosa; eben daher
~~In Lit B.~~

Nro: 51.

Gelbe Kreiden-Art, so bey Grabung des Kellers in der Amt Ober-Amtey zu Stuttgardt schichtenweis gefunden worden
~~In Lit B.~~

Nro: 52.

Gelbe Kreiden-Art, mit röthlichten Mergel-Adern; eben daher.
~~In Lit B.~~

Erdarten.

Nro: 53.

Argilla colorata fusca, cum mica argentea mixta.
Von Altburg bey Calw.
~~In Lit B.~~

Nro: 54.

Argilla, von dunkelgrauer Farbe, mit rothen Globulis; von Stuttgardt, aus dem Steinbruch, in den Kriegsbergen.
~~In Lit B.~~

Nro: 55.

Argilla nigra, so schon geschwemt ist; von Oberlenningen am Galgenrein Kirchheimer Amts. ~~In Lit B.~~

Nro: 56.

Argilla cinerei coloris, so sich sehr weis brennt; von Rothenberg, Cannstadter Amts.
~~In Lit C.~~

Nro: 57.

Graue, sehr brauchbare Töpfer-Erde; von Eberspach, im Nassenbach, Göppinger Amts.
~~In Lit C.~~

Nro: 58.

Bolus subrubra; von Gerhausen, Blaubeurer Amts.
~~In Lit C.~~

Erdarten.

Nro: 59.

Bolus rubra comunis; von Machtolsheim.
~~In Lit. E.~~

Nro: 60.

Bolus rubra comunis; von Ten
~~In Lit. E.~~

Nro: 61.

Bolus rubra comunis; von Donstetten, Uracher Amts.
~~In Lit. E.~~

Nro: 62.

Bolus alba; von Blaubeuren
~~In Lit. E.~~

Nro: 63.

Bolus flava, Axungia solis von Blaubeuren, Winnader Stich.
~~In Lit. E.~~

Nro: 64.

Bolus rubra, cum axungia solis mixta; von Blaubeuren Winnader Stich. ~~In Lit. E.~~

Nro: 65.

Bolusartige braune Erde, Aus dem Bergwerk, bey Urach
~~In Lit. E.~~

Erd-arten.

Nro: 66.

Bolusartige Erde; von Sulz, oben an der Vöringer Staig, in einem Felsen, zwischen den Schiefern.
~~In Lit. E.~~

Nro: 67.

Ausländische Terræ sigillatæ, von zerschiedenen Farben.
~~In Lit. E.~~

Nro: 68.

Saifenthon, oder Saifenerde, Smectis; Aus dem Bergwerk bey Urach. ~~In Lit. E.~~

Nro: 69.

Walker- oder Saifenerde; Eben daher. Wird von dasiger Gewerkschafft dem Centner nach vor 5. fl. oder 1. lb. à 3 x. verkaufft. bringt alle Öhl und Schmutz-Flecken aus Wollen, Tuch, Zeug, Garn, vorher mit kaltem Wasser angerieben heraus. ~~In Lit. E.~~

Nro: 70.

Würtembergl. Porcellain Erde, wie sie gegraben wird, und wie sie geläutert ist; Hornberg. ~~In Lit. E.~~

Nro: 71.

Erste porcellain-Probe, wie sie Serenissimo ao: 1756. von Christian Frid: Canz unthl. præsentirt worden mit Vitro saturni. ~~In Lit. E.~~

Nro: 72.

Marga, seu Argilla; von braungelber Farbe; von Ebingen.
~~In Lit. E.~~

Erdarten.

Nro: 73.

Mergel, womit man im Winter Äker und Wiesen überführt, und der zu Stan verfällt; von Freudenstatt.

~~Lit. E.~~

Nro: 74.

Marga flava, et alba; von Sonderb Blaubeurer Amts.

~~Lit. E.~~

Nro: 75.

Marga flavescens, so sehr brauchb ist; von Ebingen.

Nro: 76.

Marga alba, so sehr brauchbar ist eben daher.

Nro: 77.

Hellgrauer Mergel; Eben dah

Nro: 78.

Fleischfarber Stein Mergel, Lith-marga, vel Marga saxatilis; von Stuttgardt, aus dem mittler Steinbruch.

Nro: 79.

Lithomarga, die sich hochroth br von Herrenberg, aus denen Stei-rizen des Steinbruchs alda, und zwar:

a.) wie man sie findet.

Erdarten.

Nro: 80.

Eben diese Lithomarga, wie sie sich zeigt, wann sie:

b.) geschwemt, und

c.) gebrannt ist.

Nro: 81.a

Lithomarga martialis, Mergel, so Eisenhaltig seyn solle.

Nro: 81.b

Marga petrosa, vel Lithomarga indurata, so schon sehr Jaspisartig ist; vom Kalenberg, bey Wien.

Nro: 81.c

Hartes fleischfarbes Steinmark, Lithomarga; von Rochlitz.

Nro: 82.

Ocher; von der Solitude.

Nro: 83.

Gelbe Ocher; von Haßlach, Ter-renberger Amts, alwo im Hohlweg gegen Sindlingen, an den Wänden ganze Strata angetroffen werden.

Nro: 84.

Gelbe Ocher, roh, und gebrannt; von Hochdorf, Göppinger Amts.

Nro: 85.

Weiße Trippel-Erde; von Ter-renberg, gegen dem Gebürg, Südost zu, in dem hintern Huthweg.

Erdarten.

Nro: 86.

Terra tripolitana flava; Au
dem Erdloch zu Sontheim, Blau
rer Amts.

Nro: 87.

Terra Tripolitana durissima
von Blaubeuren.

Nro: 88.

Terra Tripolitana apyra;
von Kohlberg, Neufemer Amts

Nro: 89.

Etwas bläulicht färbende Erd
von Plochingen, Stuttgarder Am

Nro: 90.

Röthlichte Erde; von der Wiesens
bey Sulz, wo ao: 1750. ein Versi
nach Quecksilber gemacht worden

Nro: 91.

Schwarze Erde; von Haßlach
Herrenberger Amts, am Haßla
Stich, ein Stratum 2. Schu tief
unter den Äckern.

Nro: 92.

Gelbe Erdart, mit eingesprenz
ter Mica; aus der Schweiz

Erdarten
Steinarten.

Nro: 93.

Erde, so mit Silber verbunden seyn
solle, ohnbekannt woher.

Nro: 94.

Erde, so mit Silber, und etwas Gold
verbunden seyn solle; Ohnbekannt
woher.

Nro: 95.

Terra Catechu, seu Japonica.

Nro: 96.

Rothe, mit Sand vermengte Erde;
vom Böblinger Sandberg, auf
der Seite Stuttgardt zu.

Nro: 97.

Weiser Carrarischer Marmor.

Nro: 98.

Breccia, oder auch Brocatello.
Sehr vielfach gefleckt. Weißlich-
ter Grund, mit rothen und gelben
Flecken, und schwärzlichten Adern;
aus Italien.

Nro: 99.

Weißlichter Marmor, gelbgewölckt,
mit einer vielfarbigten Ader;
aus Italien.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 100.

Breccia Colonella, weis mit r
flecken, und grau durchzogen;
Aus Italien.

Nro: 101.

Dunkelrother Marmor, hell er
gewölckt, und braun geadert;
Aus Italien.

Nro: 102.

Fleischfarber Marmor, dunckel
gewölckt, und dunkelroth breit ge
adert; Aus Italien.

Nro: 103.

Gelbgrauer, mit weisen kleinen
und rothen grosen flecken, breit
gelb geadert; Aus Italien.

Nro: 104.

Weiser Marmor, graulicht gewö
mit zweierley rothen flecken, u
starken weisen Queradern;
Aus Italien.

Nro: 105.

Schwarzgrauer Marmor, ei
wenig schwarz geadert; A
Italien.

Nro: 106.

Ganz schneeweiser Marmor,
Aus Florenz.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 107.

Hellgrün gefleckter Marmor;
Aus Florenz.

Nro: 108.

Dunkelgrün gefleckter Marmor,
mit weisen flecken; Aus
Florenz.

Nro: 109.

Gelbgrauer Ruinen Marmor,
mit braunen schattirten Ruinen
und zarten Fäden; von Bologna.

Nro: 110.

Schwarzer Marmor, von der Gat-
tung die zu Probiersteinen gut
taugt, ohnbekannt woher.

Nro: 111.

Alabaster, so ao: 1777. zu Tübin-
gen vor dem Hirschauer Thor
entdeckt worden.

Nro: 112.

Ditto; eben daher.

Nro: 113.

Ditto; eben daher.

Nro: 114.

Ditto; eben daher.

Regnum Minerale.

Stein-arten.

Nro: 115.

Dito; Eben daher.

Nro: 116.

Ditto; Eben daher.

Nro: 117.

Ditto; Eben daher.

Nro: 118.

Roher weiser Alabaster ohnbekant woher.

Nro: 119.

Glänzender Alabaster; von Kayh, Herrenberger Amts.

n. Aufsch. N. 11. 1. zersprungenes Marmortafelein von Dachenhausen. Nro 120.

Nro: 120.

~~1 Mr. in Aufsch. Nro 11.~~ Alabaster, in Stüken 3.–4. Schu gros; von Oeschelbronn Maulbronner Amts.

Nro: 121.

Alabaster, in Form eines halben hartgesottenen Eyes, inhalb mit gelber Erde ausgefüllt: Ohnbekant woher.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 122.

Grauer Gipß-Alabaster; von Herrenberg, hinter dem Haag-Thor, Kuhstaig, Burgstaig.

Nro: 123.

Rother schieferigter weicher Alabaster; Eben daher, von der Kuhstaig. Nimt etwas Politur an.

Nro: 124.

Harter Alabaster, so im grosen schön figurirt ist, und etwas Politur annimt; Aus einem Keller hart vor der Kirch zu Herrenberg, auf dergleichen Felßen auch die Kirch stehet.

Nro: 125.

Weicher Alabaster, so keine Politur annimt; von Mönchberg.

Nro: 126.

Alabaster, und Leber Kieß; von Herrenberg, aus der Kuhstaig.

Nro: 127.

Alabaster, so sehr weich ist; von Mönchberg.

Nro: 128.

Grauer Alabaster, mit röthlichen Adern; von Herrenberg.

Steinarten.

Nro: 129.

Weiser Alabaster, mit graulich Adern; von Herrenberg.

Nro: 130.

Alabaster, und Selenit; von Asperg.

Nro: 131.

Alabaster Schiefer; eben d

Nro: 132.

Ungebrannter Ipß; eben daher

Nro: 133.

Gebrannter Ipß; eben daher.

Nro: 134.

Gipßboden, so zur Düngung weit verführt wird; von Breitenholz, Tübinger Amts.

Nro: 135.

Spatum gypseum, Cristalli parallelipipedicis, auf einer gemischten Steinart; von Schemnitz, wo sie Todtenbein-lein genannt werden.

Steinarten.

Nro: 136.

Gipßdruse, oder Gipßcristallen von Sulz, aus dem Stollen des Salinenwerks.

Nro: 137.

Strahlgipß; von Schaffhausen, Hirschauer Amts.

Nro: 138.

Selenit, Lac Petræ; aus der Höhle Hotenstein, bei Ebingen.

Hohlen Stein

Nro: 139.

Selenit; aus der Gegend von Entringen, bey Tübingen.

Nro: 140.

Selenitdruse, auf Thon; von Sulz, aus dem Stollen des Salinenwerks.

Nro: 141.

Schöne Selenitdruse, mit langen Spitzen, auf Thon-Gebürg; von Sulz.

Steinarten.

Nro: 142.

Durchsichtiger Talcnit; Von Pen
heim, auf der Alp, aus dem hinter
Theil des grossen Erdloche, unten d
daselbst beysammen Glocken.

Nro: 143.

Durchsichtig rothliche Spath Cri
stallisirungen, Spatum Crystalli
tum, Drusa Selenitica, Drusa
spatica. Wall. mineral: p. 92.
von Reutgarth, aus dem rothen B
bruch, in Dobel, eben in selbigen.

Nro: 144.

Dito, nur Durchsichtig;
eben daher.

Nro: 145.

Dito, nur weißlicht; eben daher.

Nro: 146.

Dito, zwischen der Erde mit gröbern
Stücken, und eben mit kleinern mit
der liegenden Spitzig candirten Kla
lein, eben daher.

Nro: 147.

Dito, langspitzigt, über sich, und in
sich verwachsen; aus der Gegen
von Klubenmoos.

Nro: 148a

Lapis nephriticus, Nieren st
Grünstein; aus Bosnien.

Nro: 148b

Dito, geschliffen; aus Persien.

Steinarten.

Nro: 149.

Leibgehege Nr. 627.

Granniss; Von Grüblenhausen, Nürnbergeramts.
N: hat Aehnlichkeit mit dem Strahl, giess Nr. 137. vid inf fol. 333

Nro: 150.

Gelber halbdurchsichtiger granulirter Spath; Schwedisch weiss.

Nro: 151.

Ein grosses Stück Spath, von feinkörnigem blätterichtem Gefüge; von Eulach, zwischen Lindelhof, und Dürnau, aus dem Gegentrum des Berges Gotteb.

Nro: 152.

Roth und weiter Pisanor-Spath mit anfitzenden grünen, und andern Berggarten, auch einigen beygemischten Eisen-Glimmer; Schwedisch wesor.

n: ausf. n. 185. Nr 153. Spatum Ponderosum.

Nro: 153.

Spatum pellucidum ponderosum Crystallis Rhomboidalibus rubellis; von Mittelruhr, in Bergischen.

n. ausf. n. 186. nr. 154. Spatum Ponderosum.

Nro: 154.

Spatum calcareum pellucidum; von Cuzowissingen.

Nro: 155.

Röthlichter Pisanor-Spath mit einigen beygemischten Eisen-Glimmer; Schwedisch wesor.

Steinarten.

Nro: 156.

Roth und weiser Schwehr-Spath, mit G-
-bürg; Aus der Gnade Gottes, und
-bächlein bey Schiltach.

Nro: 157.

Spath, so noch auf dem Gebürg aufsi-
mit besondern Geschieben; Ohnbekan-
woher.

Nro: 158.

Weiser Spath, so noch auf dem Gebü-
aufsizt; Aus der ehemaligen
-grube zu Ernstmühl, Liebenzell-
amts.

Nro: 159.

Weiser blätterichter Spath; von
darmsheim, Böblinger Amts.

Nro: 160.

Röthlichter eng- und unordent-
-lich blätterichter Schwehr-Spath
mit braunem- Cobalt artigen
Mulm; Aus der Gegend um
Alpirspach.

Nro: 161.

Grünlichter Flußspath; von
der Gegend um Alpirspach.

Nro: 162.

Eine Quarzdruse, in Form
einer Tabattiere; Ohnbekant
woher.

Steinarten.

Nro: 163.

Quarzdruse, mit etwas grösern
Cristallartigen Spizen; Ohnbekannt
woher.

Nro: 164.

Eine ditto.

Nro: 165.

Dunkele Quarzdruse, auf einem
schwarzen Steinkohlenartigen Ge-
-stein, mit untermengten kleinen
Stüklein von weisem Spath; Ohn-
-bekant woher.

Nro: 166.

Unordentlich verschobene Quarz-
-druse, mit Cobaltartigem Gebürg,
vermuthlich aus der Gegend von
Freudenstadt.

Nro: 167.

Dunkele Quarzdruse, auf schwar-
-zem Gestein; Aus dem Chur-
-trierischen

Nro: 168.

Quarzdruse, mit einer Granit-
artigen Schaale; Ohnbekant woher.

Nro: 169.

Quarzdruse, vom Anbruch eines
Gangs, der Hoffnung auf Silber-
-gabe; Vom frischen Glück, bey
Alpirspach, einem erst A. 1744.
angefangenen Werk.

Steinarten.

Nro: 170.

Klein geformter Quarz; von Oberstein, im Zweibrükischen.

Nro: 171.

Cailloux Quarzeux. Ein Stük von einer zerschlagenen Kugel die eine Achat- oder Carneol artige Schaale hat, und innen mit einer Quarzdrüße ausgefüllt ist; eben daher.

Italiänische Marmor.
biß Nro: 244. incl:

Nro: 172.

Breccia dello forno.
~~In Lit. E.~~ In der Qtg. Nro 1. fol. 30 n. 1.

Nro: 173.

Marmaro di Carara.
in der Qtg Nro 1. fol. 30.
~~In Lit. E.~~ Nro 2.

Nro: 174.

Roscio di Egitto.
in der Qtg. Nro 1. fol. 30.
~~In Lit. E.~~ Nro 3.

Steinarten.

Nro: 175.

Marmaro pavonazzo.
in der Qtg Nro 1. fol. 30.
~~In Lit. E.~~ Nro 5.

Nro: 176.

Orientale antico.
in der Qtg. Nro 1. fol. 30.
~~In Lit. E.~~ Nro 6.

Nro: 177.

Biscio chiaro antico.
in der Qtg Nro 1. fol. 30.
~~In Lit. E.~~ Nro 7.

Nro: 178.

Verde antico.
in der Qtg. Nro 1. fol. 30.
~~In Lit. E.~~ Nro 8.

Nro: 179.

Bardiglio Venato.
in der Qtg. Nro 1. fol. 30.
~~In Lit. E.~~ Nro 9.

Nro: 180.

Biscio antico.
in der Qtg. Nro 1. fol. 30.
~~In Lit. E.~~ Nro 10.

Nro: 181.

Giallo antico.
in der Qtg. Nro 1. fol. 30.
~~In Lit. E.~~ N. 11.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 182.

Palombino antico.
in der Qtg. Nro. 1. Fol. 30.
~~In Lit. E.~~ N. 12.

Nro: 183.

Camagione.
ebendaselbst
~~In Lit. E.~~ N. 13.

Nro: 184.

Giallo diverso antico.
ebendaselbst
~~In Lit. E.~~ Nro. 14.

Nro: 185.

Ochio di Pavone antico.
ebendaselbst
~~In Lit. E.~~ N. 15.

Nro: 186.

Bardiglio Chiaro.
ebendaselbst fol. 30
~~In Lit. E.~~ N. 16.

Nro: 187.

Breccia antica.
ebendaselbst
~~In Lit. E.~~ N. 17.

Nro: 188.

Breccia di Settebase.
ebendaselbst
~~In Lit. E.~~ N. 18.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 189.

Breccia violetta.
in der Qtg. Nro. 1. Fol. 30.
~~In Lit. E.~~ N. 19.

Nro: 190.

Verde di Calabria.
ebendaselbst
~~In Lit. E.~~ N. 20.

Nro: 191.

Breccia antica.
ebendaselbst
~~In Lit. E.~~ N. 21.

Nro: 192.

Breccia polita antica.
ebendaselbst
~~In Lit. E.~~ N. 22.

Nro: 193.

Breccia di Genoua.
ebendaselbst
~~In Lit. E.~~ N. 24.

Nro: 194.

Roscio brecciato antico.
ebendaselbst
~~In Lit. E.~~ N. 25.

Nro: 195.

Negro Pavone.
ebendaselbst
~~In Lit. E.~~ N. 26.

Reinarten.

Nro: 196.

Cumachella antica.

~~In Lit. C.~~ N. 27.

Nro: 197.

Cipolino antico.

~~In Lit. C.~~ N. 29.

Nro: 198.

Verde africanato.

~~In Lit. C.~~ N. 31.

Nro: 199.

Breccia di Egitto.

~~In Lit. C.~~ N. 32.

Nro: 200.

Verde Cupo.

~~In Lit. C.~~ N. 34.

Nro: 201.

Brocatello antico.

~~In Lit. C.~~ N. 35.

Nro: 202.

Giallo di Sienna.

~~In Lit. C.~~ N. 36.

Steinarten.

Nro: 203.

Cottanella di Satina.

~~In Lit. C.~~ N. 37.

Nro: 204.

Giallo Brecciato antico.

~~In Lit. C.~~ N. 39.

Nro: 205.

Fiore di Prefcia.

~~In Lit. C.~~ N. 40.

Nro: 206.

Brocatello di Spania.

~~In Lit. C.~~ N. 41.

Nro: 207.

africano.

~~In Lit. C.~~ N. 42.

Nro: 208.

Breccia antica.

~~In Lit. C.~~ N. 43.

Nro: 209.

Breccia antica.

~~In Lit. C.~~ N. 45.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 210.

Negro, e bianco, moderno.

in der Pfg. Nro. 1. Fol. 31. ~~In Lit. E.~~ N. 46.

Nro: 211.

Giallo Carnagione.

ebendaselbst Fol. 31b. ~~In Lit. E.~~ N. 47.

Nro: 212.

Verde antico.

ebendaselbst ~~In Lit. E.~~ N. 49.

Nro: 213.

Breccia di Carara Cielesta

ebendaselbst ~~In Lit. E.~~ N. 50.

Nro: 214.

Breccia diversa.

ebendaselbst ~~In Lit. E.~~ N. 51.

Nro: 215.

Occhio di Pavone, antico.

ebendaselbst ~~In Lit. E.~~ N. 52.

Nro: 216.

Porta Santa, antica.

ebendaselbst ~~In Lit. E.~~ N. 53.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 217.

Giallo di Siena.

Pfg. Nro. 1. Fol. 31b. In ~~Lit. E.~~ N. 54.

Nro: 218.

Breccia di Semesanto, antico.

ebendaselbst ~~In Lit. E.~~ N. 55.

Nro: 219.

Breccia di genova.

ebendaselbst ~~In Lit. E.~~ N. 56.

Nro: 220.

Porta Santa Cielesta.

ebendaselbst ~~In Lit. E.~~ N. 57.

Nro: 221.

Bianco è Negro, antico.

ebendaselbst ~~In Lit. E.~~ N. 58.

Nro: 222.

Breccia Scura.

ebendaselbst ~~In Lit. E.~~ Nro. 59.

Nro: 223.

Africano à Rossa.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 224.

Porta santa, antica.

Qtg Nro. 1. Fol. ~~24~~ 32.

In ~~Lit. E.~~ N. 69.

Nro: 225.

Breccia antica.

~~In Lit. E.~~ N. 70.

ebendaselbst.

Nro: 226.

Occhio di Pavone, Scuro.

~~In Lit. E.~~ N. 72.

ebendaselbst

Nro: 227.

Porta santa Ridigielata

ebendaselbst Fol. 4. Nro. 87.

~~In Lit. B.~~

Nro: 228.

Breccia di settebase.

~~In Lit. B.~~ ebendaselbst Nro. 88.

Nro: 229.

Orientale con Vene torche

Nro: 230.

Giallo di Verona.

In ~~Lit. B.~~ Qtg Nro. 1. Fol. 4. n. 89.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 231.

Breccia, antica.

Nro: 232.

In brocatellone antico.

In ~~Lit. B.~~ Qtg Nro. 1. Fol. 4. n. 90.

Nro: 233.

Affricano à Rossa, antico.

~~In Lit. B.~~ ibidem. n. 91.

Nro: 234.

Verde di Fiorenza.

~~In Lit. B.~~ ibidem. n. 92.

Nro: 235.

Lumachella dell Braza.

Nro: 236.

Africano Cupo.

~~In Lit. B.~~

In Qtg. Nro. 1. Fol. 4. n. 93.

Nro: 237.

Breccia antica.

~~In Lit. B.~~ Ibidem Fol. 4. n. 94.

Regnum minerale.

Steinarten.

Nro: 238.

Cipolino diverso.

Qtg. Nro 1. Fol. 4. n. 95.

In ~~Lit. B.~~

Nro: 239.

Verde di Fiorenza

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 96.

Nro: 240.

Breccia Rosina

~~In Lit. B.~~ Ibidem n. 97.

Nro: 241.

Breccia bianca antica

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 98.

Nro: 242.

Lumachella Scura antica

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 99.

Nro: 243.

Giallo diverso antico.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 100.

Nro: 244.

Verde di Corsica duro antico

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 101.

Regnum minerale.

Steinarten.

Nro: 245.

13. Stuk Marmor Proben in einem Tablino von Zerschiedener Farbe Größe und Form, deren Locus natalis ohnbekannt ist. vid. inf. fol. 33.

diese 13. Stk. so zwar vor Marmorproben gehalten worden, es aber bei ~~Ausschuß~~ Untersuchung nicht waren, kommen jetzt unter folgenden Nummern vor:

in n. Ausschuß. Nro 218. 219. 220. 221. 222. 223. 228. 229.

Inhr. Nro 581. 5083. 5332. 5333. 5334.

Nro: 246.

20. Stuk dergleichen Marmor Proben, in 2. Fächlein.

Nro: 247.

1. Großes schönes Stuk Florentiner Marmor in einer schwarzen Rahmen.

Nro: 248.

1. Zimlich Kleiners dito.

Nro: 249.

1. Dito gleich dem Vorhergehenden.

Nro: 250.

2. Noch Kleinere dito von gleicher Größe.

Steinarten.

Nro: 251.

1. Täfelen von Florentiner Marmor mit etwas eingelegter Arbeit, ohne Rahmen.

Nro: 252a.

1. Ganz kleines Täfelen von Florentiner Marmor, auch ohne Rahmen.

Nro: 252b.

1. ~~3.~~ Steine aus Astracan, so Kalchartig sind, und also figurirte Marmor zu seyn scheinen.

Davon

Nro. 252c. In ~~Lit. B.~~ Gtg. Nro. 1. Fol. 3b. n. 35. . . 1. St.

Nro. 252d. In ~~Lit. E.~~ ebendaselbst Fol. ~~41~~ 33b. n. 39. . . . 1. St.

Nro: 253.

1. Rosen Kranz von Sternstein so eine Art von figurirten Marmor ist, von 70. Kuglen.

Nro: 254.

1. Dergleichen Schnur von noch schönern solchen Sternsteinen von 71. St. Bollen.

Steinarten.

Nro: 255a.

1. einzeles kleines Kreuzlein von solchen Sternsteinen.

Nro: 255b.

11. ~~16.~~ Stuk Sternsteine von zerschiedener Form.

Davon

N. 255c. In ~~Lit. B.~~ 5. dergl. Gtg. Nro. 1. Fol. 3b. Nro. 30. 31. 32. 33. & 34. . ~~5. St.~~

Nro: 256.

Alabastro di Polombara.

In ~~Lit. E.~~ Gtg. Nro. 1. Fol. 30. Nro. 4.

Nro: 257.

Alabastro à Tartaruga.

In ~~Lit. E.~~ Gtg. Nro. 1. Fol. 30b. N. 23.

Nro: 258.

Alabastro à Occhio, antico.

In ~~Lit. E.~~ Gtg. Nro. 1. fol. 30b. N. 30.

Nro: 259.

Alabastro antico.

In ~~Lit. E.~~ Ibidem fol. 31. N. 33.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 260.

Alabastro orientale, con vene, antico.

In ~~Lit: E.~~ Qtz. Nro. 1. Fol. 31. N. 38.

Nro: 261.

Alabastro Salone.

~~In Lit: E.~~ Ibidem N. 44.

Nro: 262.

Alabastro Cotognino.

~~In Lit: E.~~ Ibidem fol. 31b. N. 48.

Nro: 263.

Alabastro fiorito antico

In ~~Lit: E.~~ Ibidem fol. 31b. N. 61.

Nro: 264.

Alabastro con vene fiorito antico.

~~In Lit: E.~~ Ibidem N. 62.

Nro: 265.

Alabastro diverso.

~~In Lit: E.~~ Ibidem fol. 32. N. 63.

Regnum minerale.

Steinarten.

Nro: 266.

Alabastro fiorito diverso.

~~In Lit: E.~~ In Qtz. Nro. 1. Fol. 32. N. 64.

Nro: 267.

Alabastro Colore di ~~Mede~~ Mele.

~~In Lit: E.~~ Ibidem N. 65.

Nro: 268.

Alabastro bianco fiorito antico.

~~In Lit: E.~~ Ibidem N. 66.

Nro: 269.

Alabastro con vene antico.

~~In Lit: E.~~ Ibidem N. 67.

Nro: 270.

Alabastro à nuole fiorito antico.

~~In Lit: E.~~ Ibidem N. 68.

Nro: 271.

Alabastro bianco.

~~In Lit: B.~~ Qtz. Nro. 1. fol. 4. n. 102.

Nro: 272.

Alabastro antico.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 103.

Regnum minerale.

Steinarten.

Nro: 273.

Alabastro diverso antico

In ~~Lit: B.~~ Qstg. Nro. 1. Fol. 4 n. 104.

Nro: 274.

Alabastro à Rosa.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 105.

Nro: 275.

Alabastro à Peccorella

Ibidem fol. 4b. Nro. 106.

~~In Lit: B.~~

Nro: 276.

Alabastro antico.

~~In Lit: B.~~ Ibidem Nro. 107.

Nro: 277.

Alabastro à pecorella minuta antica.

~~In Lit: B.~~ Ibidem Nro. 108.

Nro: 279.

Alabastro diverso antico

~~In Lit: B.~~ Ibidem. Nro. 109.

Regnum minerale.

Steinarten.

Nro: 279.

Alabastro à presciuto antico.

In ~~Lit: B.~~ Qstg. Nro. 1. fol. 4b. Nro. 110.

Nro: 280.

Alabastro di Caserta.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. Nro. 111.

Nro: 281.

Alabastro à Vena antico.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. Nro. 112.

Nro: 282.

Alabastro Scuro antico.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. Nro. 113.

Nro: 283.

Selenites, vel Matrix Lapidis specularis.

Nro: 284.

Z. Stück Selenites, vel Matrix Lapidis specularis mit Zerschiedenen Cavitatibus, dergl. in Norwegen, und besonders in der

Regnum minerale.

Steinarten.

Provinz Bahuslehn in den an das Meer stoßenden grossen Klippen viele gefunden werden. qtg. Nro. 1. fol. 4b. n. 116.
In ~~Lit: B.~~

Nro: 285.

Selenites Cinereus, in einem grauen Gestein.
~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 114.

Nro: 286.

Selenit, mit einer Blende, von dem Lindorffer Bergwerk, im Amt Radingen, des Herzogthums Bergen.

Nro: 287.

1. Stüklein Selenit oder Spiegelstein.
~~In Lit: B.~~ Ibidem n. 115.

Nro: 288.

Lapis Bononiensis oder scheinender Stein, Spatum Gypseum Bononiense.
~~In Lit: B.~~ Ibidem fol. 5. Nro. 124.

Regnum minerale.

Steinarten.

Nro: 289.

Lapis nephriticus (: oder Nieren-Stein) orientalis aus Neu Guinea einer von den Molukischen Insuln in Asien.
In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 5b. n. 130.

Nro: 290.

Lapis Nephriticus occidentalis.
~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 125.

Nro: 291.

Lapis Nephriticus.
~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 126.

Nro: 292.

Grieß- oder Lendenstein, vel Lapis nephriticus.
~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 127.

Nro: 293.

Gelblechter Grieß oder Lendenstein.
~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 128.

Nro: 294.

1. Gesprengter Grießstein oder Lapis nephriticus.
~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 129.

Steinarten.

Nro: 295.

1. Druse mit Spath und Quarz, und eingesprengtem wenigem Kupfer Kieß.

Nro: 296.

1. Druse mit röthlichtem Spath, bleibweis zusamen gewachsen mit etwas Eisen-Glimmer.

Nro: 297.

1. Druse mit weislicht und schwärzlichtem Spath.

Nro: 298.

2. ~~3.~~ Stück rother schwehr-Spath, mit gelblichtem Quarz und Eisen-glimmer.

N. Ausschuß a. Reg. 1. [illegible]

Qtg. Nro. 1. Fol. 5. n. 117. & 118.

In ~~Lit. B. davon~~ 2. Stk.

Nro: 299.

Weiser Spath, von dem Obern Lehen, in der Eulenlohe, eine Stunde von Wohnsidel in dem Bayreuthischen.

Steinarten.

Nro: 300.

Milchweiser Spath, vom St. Peters Kupfferbergwerck, im Guthacher Thal, dem Würtembergischen.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 5. n. 120.

Nro: 301.

Röthlicher Spath von Alpirspach.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 119.

Nro: 302.

Drüßigter Spath mit eingesprengt verwittertem Cobold und einer Grüne, aus der Gegend von Alpirspach.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 122.

Nro: 303.

Schwarzer Spathfluß.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 121.

Nro: 304.

Langschüßigter cristallisirter Spath.

Nro: 305.

Grün-durchsichtiger Spathfluß.

~~In Lit. B.~~ In Qtg. Nro. 1. fol. 5. n. 123.

Steinarten.

Nro: 306.

Gelber durchsichtiger Kiesel Stein.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 5b. Nro. 131.

Nro: 307.

1. Weiser durchsichtiger Kiesel-stein, in oval form, aus dem Rhein.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 133.

Nro: 308.

1. ~~2.~~ Hellgelber durchsichtiger Chinesischer Kiesel-Steine von irregulairer Figur.

1. Ditto. ~~davon~~ N. 308b. qtg. Nro. 1. Fol. 5b. n. 132.

In ~~Lit: B~~ . . . . ~~1. Bl.~~

Nro: 309.

1. ~~3.~~ Kleine ovale braunlechte helle Kieselsteine.

2. Ditto. ~~davon~~ N. 309b. qtg. Nro. 1. fol. 6. nro. 134. & 135.

In ~~Lit: B~~ . . . ~~2. Bl.~~

Steinarten.

Nro: 310.

Carneol und Calcedon, (achat) mit etwas wenigem Bley Glanz und Quarz.

Nro: 311a.

Roher noch ungeschliffener Carneol.

Nro: 311b.

1. Dito.

In ~~Lit: B~~ qtg. Nro. 1. fol. 6. n. 138.

Nro: 311c.

1. ~~3.~~ Bl. Dito.

2. Ditto. ~~davon~~ Nro. 311d.

In ~~Lit: B~~ . . . ~~2. Bl.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 6. nro. 139. & 140.

Nro: 312.

Carneolus imaturus.

Nro: 313.

1. in eine gedoppelte Spitze zugeschliffener kleiner Carneol. In qtg. Nro. 1. Fol. 6. Nro. 137.

~~In Lit: B~~

Nro: 314.

1. Blaßer Carneol in oval-form. ~~In 4~~ Ibidem. n. 136.

~~In Lit: B. befindet sich 1. Stück von 313 oder 314.~~

Steinarten.

Nro: 315.

1. etwas kleinerer Carneol auch in oval-form.
In ~~Lit. E~~. Gtg. Nro. 1. Fol. ~~41.~~ 34 Nro. 46.

Nro: 316.

41. Stuck kleine runde rothbraune Carneolen an einer Schnur.

Nro: 317.

41. Stuck kleine runde weiße Carneolen an einer Schnur.

Nro: 318.

52. Dito an einer Schnur.

Nro: 319.

102. Stuck kleine weiße Carneolen an einer Schnur.

Nro: 320.

100. Stuck Dito an einer Schnur.

Nro: 321.

48. Stuck Dito an einer Schnur.

Steinarten.

Nro: 322.

1. großer Calcedonier in oval-form.
In ~~Lit. B~~. Gtg. Nro. 1. Fol. 6. n. 141.

Nro: 323.

1. Calcedonier.
In ~~Lit. E~~. Ibidem. Fol. ~~41.~~ 34 n. 45.

Nro: 324.

1. Calcedonier in oval-form.
In ~~Lit. B~~. Ibidem. fol. 6. n. 142.

Nro: 325.

1. Dito etwas kleiner.
In ~~Lit. B~~. Ibidem. n. 143.

Nro: 326

1. Dito.

Nro: 327.

1. Dito erhaben.
In ~~Lit. B~~. Ibidem. n. 144.

Steinarten.

Nro: 328.

1. Calcedonier blatt geschliffen

Nro: 329.

1. Dito röthlicht und herzförmig

Nro: 330.

1. Dito, Achteckigt.

Nro: 331.

1. Dito etwas Kleiner.

Nro: 332.

1. Dito noch Kleiner.

Nro: 333.

1. Dito wieder Kleiner.

Nro: 334.

1. Dito oval erhaben.

Nro: 335.

1. Dito Kleiner.

Steinarten.

Nro: 336a

4. Stuk Calcedonier Viereckigt.

Nro: 336b

1. Dito oval erhaben, aber Klein.

Nro: 337.

3. Stuk zimlich Kleiner Onijch.

~~In Lit. B.~~

In Hofg. Nro. 1. Fol. 6. Nri. 145. 146. 147.

Nro: 338.

1. schöner großer Sardonijch.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 148.

Nro: 339.

1. Kleinerer Sardonych, so aber aufgeküttet ist.

~~In Lit. B.~~ Ibidem fol. 6b. n. 149.

Nro: 340.

1. Sardonijch.

In ~~Lit. E.~~ Hofg. Nro. 1. Fol. ~~41.~~ 33b. n. 38.

Steinarten.

Nro: 341.a

6. ~~7.~~ Stuck Opale, worunter aber die 3. mit Löcher durchbohrte geringer sind.

~~davon~~ N. 341b.

1. Ditto in Pfg. Nro 1. Fol. 6b. Nro 150. ~~In Lit. B~~ . . . . ~~1.~~ Stck.

Nro: 342.

5. ~~9.~~ Stuck Katzen Augen, worunter 3. Stck: groß, die andere aber nur ganz klein sind.

~~davon~~ 4

Nro. 342b. 1. Katzen Aug. in Pfg Nro 1. Fol. 33. Nro 29. ~~In Lit. C~~ . . . ~~1.~~ Stck.

3. Ditto ibid. Fol. 6b. Nro 152. 153. 154.

Nro. 342c. ~~In Lit. B~~ . . . . ~~3.~~ Stck.

4 N. 1. Stck. davon ist kein Katzenaug.

Nro: 343.

Lyncurrius

In ~~Lit. B~~ Pfg Nro 1. Fol. 6b. N. 151.

Nro: 344.

2. ~~4.~~ Stuck Turckis, ~~davon 2.~~ die zimlich klein sind.

~~In Lit. B~~ . . . ~~2.~~ Stck.

N. 344b.

2. etwas größere Ditto. in Pfg Nro 1. fol. 29b. Nro 551. & 552.

Nro: 345.

1. in zwey Stücke zerschlagene

Steinarten.

halbe Kugel, so von aussen grünlicht sihet, innen aber aus rothem Achat bestehet, und einen Quarzartigen Kern hat, dergleichen werden zu Mannichel im Oberamt Kusel, nächst d. Kupferwerck Baumholler im Zweibrückischen gefunden.

Nro: 346.

1. ganze Kugel von gleicher Beschaffenheit wie die 2. vorhergehende halbe.

Nro: 347.

1. Druse von Achat und Eisenschuß mit Quarz.

Nro: 348.

1. Druse von weisem und röthlichem Achat mit kleinen Crystallen.

Nro: 349.

1. Stuck von einer zerschlagenen Kugel, so innen Achat und Crystallartig ist.

Nro: 350.

1. Druse mit Achatartigem Gebürg.

Steinarten.

Nro: 351.

1. Noch rauer ungeschliffener schwarzlechter Achat.

Nro: 352.

XXIX 29. Stuk raue noch ungeschliffene Achaten und Calcedonier.

Nro: 353.

Zerschiedene rohe Achaten, Carniole und Calcedonier.

Nro: 354.

Allerhand Fragmente von rauen Achaten, Carniolen und dergleichen.

Nro: 355.

XXII 22. Stuk zerschidene Segmente von Kuglen, so in Bergwerken gefunden worden, woran sich die Generation von allerhand Edelsteinen, nach zerschidenen Gradibus zaiget.

Nro: 356.

CLXXIV 174. Stuk lauter orientalische und occidentalische Achaten auf einem grossen Tablino

Steinarten.

von zerschiedener Form und Farbe, von der kleinern Gattung.

Nro: 357.

XVI 56. Stuk lauter orientalisch und occidentalische Achaten auf einem grossen Tablino von zerschiedener Form und Farbe. von der Mittlern Gattung.

Nro: 358.

XXI 21. Stuk lauter orientalische und occidentalische Achaten von zerschiedener Form und Farbe, von der grössern Gattung auf einem grossen Tablino.

Gest: Nro. 1. und zwar samtl: in ~~Lit: B.~~
Fol. 7. nro. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 173.
fol. 7b. nro. 174. 175. 176. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 190. 189.

Nro: 359.

XXXIV 34. Stuk lauter orientalisch und occidentalische Achaten von zerschiedener Form und Farbe von der grössern Gattung auf einem grossen Tablino.

Steinarten.

Nro: 360.

20. Stuk lauter orientalisch und occidentalische Achaten von zerschiedener Form und Farbe von der Mittlern Gattung auf einem Tablino.

Samtl. in ~~Lit. B.~~ Qtg Nro. 1. Fol. 7. n. 170.

Nro: 361.

30. Stuk mit lauter orientalisch und occidentalischen Achaten von zerschiedener Farbe, so alle herzförmig sind, von der kleinern Gattung, auf einem Tablino.

~~In Lit. B.~~ Ibidem fol. 6b. Nro. 156.

Nro: 362.

20. Stuk mit lauter orientalisch und occidentalischen Achaten von zerschiedener Farbe, so alle herzförmig sind, von der mittlern Gattung auf einem ~~kleinen~~ Tablino.

~~In Lit. B.~~ Ibidem fol. 7. Nro. 161.

Steinarten.

Nro: 363.

12. Stuk lauter orientalische und occidentalische Achaten von zerschiedener Farbe, alle herzförmig, von der grössern Gattung, auf einem ~~kleinen~~ Tablino.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 6b. n. 155.

Nro: 364.

18. Stuk lauter orientalisch und occidentalische Achaten, von zerschiedener Form und Farbe, auf einem ~~kleinen~~ Tablino.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 159.

Nro: 365.

30. Stuk lauter orientalisch und occidentalische Achaten, von zerschiedener Farbe, alle oval, auf einem ~~kleinen~~ Tablino.

~~In Lit. B.~~ Ibidem fol. 7b. n. 177.

Steinarten.

Nro: 366.

XIX 19. Stuk lauter orientalisch und occidentalische Achaten von zerschiedener Form und Farbe auf einem Kleinen Tablino.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 7. Nro. 171.

Nro: 367.

XIX 19. Stuk lauter orientalisch und occidentalische Achaten von zerschiedener Form und Farbe auf einem Kleinen Tablino.

~~In Lit. B.~~ Ibidem N. 162.

Nro: 368.

XXI 21. Stuk lauter orientalisch und occidentalische Achaten, von zerschiedener Form und Farbe auf einem Kleinen Tablino.

~~In Lit. B.~~ Ibidem fol. 7b. Nro. 178.

Nro: 369.

XVIII 18. Stuk lauter orientalisch und occidentalische Achaten von zerschiedener Form und Farbe auf einem Kleinen Tablino.

~~In Lit. B.~~ Ibidem fol. 7. Nro. 163.

Steinarten.

Nro: 370.

XVI 16. Stuk lauter orientalisch und occidentalische Achaten, von zerschiedener Form und Farbe, auf einem Kleinen Tablino.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 7b. N. 179.

Nro: 371.

1. Roth und weiser Achat so in ein Holz gefaßt ist, das die Form einer angeschnittenen Blutwurst hat.

~~In Lit. B.~~ Ibidem fol. 6b. Nro. 160.

Nro: 372.

1. schöner grosser Achat, von vielerley Couleuren, so in eine schwarze Rahme eingefaßt ist.

~~In Lit. B.~~ Ibidem Fol. 7. Nro. 172.

Nro: 373.

1. noch ungeschliffenes Stück von einem Leibfarben, einem Achat gleichenden Stein.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 374.

20. Stük schöne ablange Orien-
-lische Achaten an einer Schn

Nro: 375.

99. Stük kleine runde zum Th
schön gezeichnete Achaten
an einer Schnur.

Nro: 376.

98. Stük kleine schwarze run
Achaten, so mitten durch
weise Ringe haben, an ei
Schnur.

Nro: 377.

100. Stük eben dergleichen an
einer Schnur.

Nro: 378.

67. Stük eben dergleichen an
einer Schnur.

Nro: 379.

20. Stük mit etwas grösern de-
-gleichen an einer Schnur.

Regnum minerale.

Steinarten.

Nro: 380.

100. Stük kleine schwarze ova-
le Achaten an einer Schnur.

Nro: 381.

55. Stük etwas grösere schwarze
ovale Achaten an einer
Schnur.

Nro: 382.

24. Stük orientalisch und occiden-
talische Achaten von zerschie-
dener Form.

In ~~Lit. E.~~ Quittung Nro. 1. und zwar Fol: ~~32~~ 33b Nro: 1. 2. 4. 5. 6. 8. 9. 11. 12. 13. 15.
Fol: ~~40~~ 33b Nro: ~~15~~ 18. 20. 21. 23. 24. 26. 27.
Fol: ~~41~~ 33b Nro: 30. 31. 32. 34. 35. 37.

Nro: 383.

1. groses noch unpolirtes Stük
von grünem Jaspis mit rothen
Adern, so Heliotrop genant
wird, und 16. ℔. 3½. Ulg am
Gewicht hält; wobey in
einem Schächtelen ein da-
von abgeschlagenes noch
raues auch ein polirtes
oder geschliffenes Stüklen
lieget.

Steinarten.

Nro: 384.

1. Groses noch raues Stuk von braunrothem Jaspis, so und die Gestalt von einem Menschen Fuß hat.

Nro: 385.a

Blaßrother noch ungeschliffener Jaspis.

Nro: 385.b

Diaspro di Sicilia.

In ~~Lit: E.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 30b N. 28.

Nro: 386.

Rother noch rauer ungeschliffener Jaspis von Neyla am Fichtelberg.

Nro: 387.

~~19.~~ 3. Stuk mit lauter orientalischen und occidentalischen Jaspis von zerschiedener Form und Farbe. ~~davon auf einem Tablino~~

~~In Lit. B.~~ . . . ~~16.~~ Bl.

N. 387b.

16. orient: und occidentalische Jaspis von zerschiedener Form und Farbe.

in Qtg. Nro. 1. Fol. 8. N. 191.

Steinarten.

Nro: 388.

15. Stuk mit lauter orientalisch und occidentalischem Jaspis, von zerschiedener Form und Farb, auf einem grosen Tablino.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. fol. 8. N. 191.

Nro: 389.

15. Stuk lauter orientalisch und occidentalischer Jaspis von zerschiedener Form und Farbe auf einem grossen Tablino.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 8. Nro. 191. 192. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. Fol. 8b. Nro. 204. 205. 206.

Nro: 390.

~~12.~~ 9. Stuk Jaspis von zerschiedener Form und Farbe.

13. Kleine runde grüne an einem Schnürlen und

18. noch kleinere edigte braunrothe Jaspis an einem Schnürlen, auf einem kleinen Tablino. ~~davon und zwar den erstern~~

~~In Lit. B.~~ . . . ~~3. Bl.~~

Nro. 390b.

3. Jaspides von zerschiedener Form und Farbe.

in Qtg. Nro. 1. fol. 7b. Nro. 177.

Steinarten.

Nro: 391.

20. Stuk lauter orientalisch und occidentalische Jaspis, von zerschiedener Form und Farbe auf einem kleinen Tablino.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 8b. Nro. 207.

Nro: 392.

12. Stuk mit lauter orientalisch und occidentalischen Jaspis von zerschiedener Farbe, alle herzförmig, auf einem kleinen Tablino. Ibidem fol. 6b. n. 158.

~~In Lit. B.~~

Nro: 393.

15. Stuk lauter orientalisch und occidentalischer Jaspis von zerschiedener Farbe, alle herzförmig, auf einem kleinen Tablino.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 6b. n. 157.

Steinarten.

Nro: 394.

31. Stuk lauter orientalisch und occidentalischer Jaspis von zerschiedener Form und Farbe, auf einem kleinen Tablino.

Nro: 395.

15. Stuk lauter orientalisch und occidentalischer Jaspis, von zerschiedener Form und Farbe, auf einem kleinen Tablino.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 8. Nro. 192.

Nro: 396.

19. Stuk lauter orientalisch und occidentalischer Jaspis von zerschiedener Form und Farbe, wovon einer zersprungen, auf einem kleinen Tablino.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 193.

Nro: 397.

23. St. theils Ablang, theils runde mehistens Jaspis und einigen wenigen Achaten an einer Schnur.

Stein arten.

Nro: 398.

18. Stuk ovale, braun und schwarz Jaspis an einer Schnur.

XVIII

Nro: 399.

24. Stuk kleine ovale rothbraune Jaspis an einer Schnur.

XXIV.

Nro: 400.

8. Stuk ovaler schwarzbrauner Jaspis an einer Schnur.

VIII

Nro: 401.

9. Stuk orientalisch und occidentalisch Jaspis von zerschiedener Form und Farbe.

IX

In ~~Lit. E.~~ Qtg. Nro. 1.
Fol. ~~32.~~ Nro. 14. ~~16. 17. 19. 25.~~ Fol. 33.) 16. 17. 19. 25. 28.
~~41.~~ Nro. ~~28.~~ 33. 40. 41.
33b.

Nro: 402.

1. Groses ovales Stuk vom Lapide Lazuli.

In ~~Lit. B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 8b. n. 209.

Stein-arten.

Nro: 403.

Lapis Lazero orientale duro antico.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 8b. n. 213.

Nro: 404.

1. schöner 3. Zoll langer Achteckigter Lapis Lazuli.

~~In Lit. B.~~ Ibidem Fol. 6b. n. 159.

Nro: 405.

1. Fragment vom Lapide Lazuli wovon etwas abgeschlagen.

~~In Lit. B.~~ Ibidem fol. 8b. Nro. 208.

Nro: 406.

1. Kleineres solches fragment vom Lapide Lazuli, wovon auch abgeschlagen worden.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. Nro. 210.

Nro: 407.

1. Oval rundes Stuk vom Lapide Lazuli.

~~In Lit. B.~~ Ibidem n. 211.

Steinarten.

Nro: 408.

Blaue Lazur, aus der Dorothea bey Freudenstat.

~~In Lit: B.~~ In qtg. Nro. 1. Fol. 8b. n. 212.

Nro: 409.

Lapis armenus, Species Lapidis Lazuli. 2. Rt.

~~In Lit: B.~~ 2. Rt.

In qtg. Nro. 1. Fol. 8b. n. 214. & 215.

Nro: 410.

1. Lapis Lazuli.

~~In Lit. E.~~ Ibidem fol. ~~41~~ 33b. Nro. 43.

Nro: 411.

1. Stüklen Porphir mit weisem Stein Korn.

~~In Lit. B.~~ Ibidem fol. 9 Nro. 220.

Nro: 412.

Porfido verde, duro antico

~~In Lit. E.~~ Ibidem Fol. 31b. Nro. 60.

Nro: 413.

Porfido Rosso duro antico

~~In Lit. E.~~ Ibidem fol. 32. Nro. 71.

Steinarten.

Nro: 414.

Granitone duro antico.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 9. n. 225.

Nro: 415.

Granitello antico.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 226.

Nro: 416.

Granito delle Caglie duro antico.

~~In Lit. B.~~ Ibidem n. 224.

Nro: 417.

1. Groser schwerer grün-Herzförmiger Stein mit schwarzen Flecken, so Malachitartig ist. ~~In Lit: B.~~ Ibidem Fol. 8b. n. 216.

Nro: 418.

1. Zimlich groser und schöner Malachit.

~~In Lit: B.~~ Ibidem Fol. 9. Nro. 217.

Nro: 419.

1. Kleinerer Dito.

Steinarten.

Nro: 420.

1. orientalischer Malachit.

~~In Lit: E.~~ In Qtg. Nro: 1. Fol. ~~41~~ 33b. n. 36.

Nro: 421.

1. Malachit.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. fol. 9. n. 219.

Nro: 422.

1. Dito.

~~In Lit: B.~~ Ibidem n. 218.

Nro: 423.

1. Dito.

~~In Lit: B.~~ Ibidem n. 220.

Nro: 424.

1. Dito.

~~In Lit: B.~~ Ibidem n. 222.

Nro: 425.

1. Dito.

~~In Lit: B.~~ Ibidem n. 221.

Nro: 426.

1. Dito.

Steinarten.

Nro: 427.

2. Zimlich Kleine und

5. Stk: noch Kleinere Malachiten.

Nro: 428.

1. Gar grose weise Quarzdruse.

Nro: 429.

1. Dunkele Quarzdruse mit Kupffer grün angeflogen.

Nro: 430.

1. Groser Bulacher Crystall, mit Penta und Hexagonischen Mucronibus.

Nro: 431.

1. etwas Kleinerer Bulacher Crystall so mit lauter Pris-matibus durchwachsen ist, deren etliche mit ihren Spitzen über sich - etliche unter sich einige zur rechten und die andern zur linken

Steinarten.

Nro: 432.

1. noch kleinerers Stuk Bulacher Crystall, so Mucrones und Prismata hat, auch reiner, weiser und heller ist als die vorhergehende.

Nro: 433.

Noch ein kleinerers Stuk Bulacher Crystall, so in der Mitte ein starkes Prisma, und nächst daran noch mehrere kleinere hat.

Nro: 434.

Noch ein Stuk Bulacher Crystall mit vielen - theils aufgerichtet stehenden, theils umligenden Prismatibus.

Nro: 435.

Ausschuß N: 656. 1. Bulacher Crystall, so mit lauter Mucronibus versehen ist. vidi infra p. 333.

Nro: 436.

Ausschuß Nro. 657. Noch ein solcher, so nur etwas kleiner ist. vidi infra p. 334.

Steinarten

Nro: 437.

1. großes Stuk Bulacher Crystall mit vielen starken Prismatibus wovon das Mittelste das dickste ist.

Nro: 438.

1. schönes weises und helles Stuck Crystall, woran ein sehr großes Prisma und zerschiedene kleinere sind.

Nro: 439.

Crystallus cum tunica, oder mit dem Hemdt, ein schönes helles Stuck.

Nro: 440.

1. Stuk Bulacher Crystall, so ganz irregulaire durcheinander gewachsen ist, mit lauter niedern Spizen.

Nro: 441.

Species Crystalli, aus dem Bergwerck zu Bulach.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 442.

Crystallus nigra mit kleinen Prismatibus.

Nro: 443.

ausschuß Nro. 659. 1. Stuk Crystall mit etwas gröbern Mucronibus. vid. infra p. 334.

Nro: 444.

ausschuß Nro. 660. 661. 2. Stk: dito, mit etwas Subtilen Mucronibus. vid. infra: 334

Nro: 445.

Dito, mit vielen Subtilen Theils aufrecht stehenden Theils umligenden Prismatibus.

Nro: 446.

Crystallus nigra mit Subtilen schwarzen Prismatibus und grünlicht weisen Cubis oder Würffeln.

Nro: 447.

Crystallus granulata, alias Scabiosa.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 448.

Crystall mit kleinen schwarzen Mucronibus und weisen Prismatibus mit untermischten metallischen Particuln, so auch in etwas Scabios ist.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 9b. n. 235.

Nro: 449.

1. Dito.

Nro: 450.

Crystallus Colore amethystino.

Nro: 451.

Crystallus Bulacensis, Colore ex albo luteo.

Nro: 452.

Crystallus cum Prismatibus Subtilioribus, Colore Sub luteo.

Nro: 453.

1. schönes Hellweises Stüklen Crystall mit vielen sehr Subtilen Prismatibus inaequalibus.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 9b. n. 236.

Steinarten.

Nro: 454.

Crystallus Colore Amethystino.

In ~~Lit: B.~~ Stg. Nro. 1. Fol. 10. n. 251.

Nro: 455.

8. Stuk Bulacher Crystalle von zerschiedener Form und Größe, wovon ein Stuk schwarzlecht, die andere alle aber doch mehr oder weniger hellweiß sind.

Nro: 456.

~~4.~~ 2. Stuk Bulacher Crystall von röthlicher Farb mit ganz kleinen Mucronibus und prismatibus so mit kleinen gelben auf röthlich spielenden particulis metallaribus eingesprengt sind.

2. Ditto. ~~davon~~ Nro. 456b.

In ~~Lit. B.~~ ~~Z.~~ Stg. Nro. 1. Fol. 9b. Nro. 237. & 238.

Nro: 457.

1. Stüklen Crystall mit kleinen Mucronibus, so auf violet stechen, und einige Ähnlichkeit mit dem Crystallo amethystina hat.

Steinarten.

Nro: 458.

Noch ein solches Stüklen Crystall mit noch kleinern Mucronibus so auch in etwas auf violet sticht.

Nro: 459.

1. Kleines Stüklen weißen Crystalls mit vielen übereinander ligenden kleinen und subtilen prismatibus.

Nro: 460.

1. Großes Stuk Crystall, so aus zerschiedenen Erhöhungen und an denselben aus lauter kleinen Mucronibus bestehet.

Nro: 461.

1. Gewölbtes- oder wie eine Hirnschale gestaltetes Stuk dunklen Crystalls mit kleinen Mucronibus.

Nro: 462.

Crystallische Quarzdruse, mit marcasitischem Kieß.

Steinarten.

Nro: 463.

Crystallische Quarzdruse mit marcasitischem Kieß und Bley Glanz.

Nro: 464.

1. Stuk Crystall, aus dem Salzburgischen.

Nro: 465.

1. Stuk Crystall, unbekant wohn

In ~~Lit. B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 9b. n. 232.

Nro: 466.

1. Dito.

~~In Lit. E.~~

Nro: 467.

1. Dito.

Nro: 468.

1. Dito.

In ~~Lit. B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 9b. n. 234.

Nro: 469.

1. Stüklen röthlichen Crystalls, aus der Rippoltsau.

Steinarten.

zum theil N. Ausschuß n. 204.

zu theil zu N. 5247. gethan.

Nro: 470a.

Viele kleine Piecen von schwarzlechten Crystall mit 2. Pyramiden, in einem Schächtelen, dergleichen viele auf dem Akerfeld zu Öschelbron Maulbronner Oberamts gefunden werden.

Nro: 470b.

1. Stüklein von röthlichem Crystall, dergleichen bey Groß Villars ohnweit Knittlingen gefunden werden.

Nro: 471.

1. Amethistdruse aus Lothringen

In ~~Lit. B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 10b. n. 263.

Nro: 472.

1. Hellweises aus zerschiedenen Prismatibus bestehendes Stuk Crystall.

~~In Lit. B.~~ Ibidem fol. 9b. n. 233.

Nro: 473.

1. sehr heller Crystall mit eingeschlossenen schwarzgrauen Fäden oder Borsten.

~~In Lit. B.~~ Ibidem fol. 10. n. 243.

Steinarten.

Nro: 474.

Drüßigter Crystallartiger Quarz aus der Crystallgrube bey Mönchsberg.

Nro: 475.

n. ausschuß Nr. 200.

1. Stüklen von Hornsteinigten in etwas Crystallartigem Quarz. vid. infra p. 334.

Nro: 476.

1. Crystalldruse mit kleinen subtilen Prismatibus von gelblechter Farbe.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 9. n. 231.

Nro: 477.

1. Quarz oder Crystalldruse von blaßer Amethist Farbe

Nro: 478.

1. Crystalldruse mit kleinen zimlich hellen Prismatibus.

Nro: 479.

1. Kleine Druse von Crystallartigem Quarz.

Steinarten.

Nro: 480.

n. ausschuß n: 201.

2. Stüklen von zimlich hellem Crystall. vid. infra p. 334.

Nro: 481.

Besonderer Crystall, so Cubisch bricht, ohnweit Catharinenburg in Siberien.

Nro: 482.

Crystalldrüßigter Quarz aus einem alten Crystall-Bergwerk zu Weißenstatt am Fichtelberg.

Nro: 483.

1. Ganz glattes und schön helles Kügelen von Crystall, auf einem hölzenen Postamentlen.

Nro: 484.

1. Crystall in Oval-Form.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol: 9b. n. 241.

Nro: 485.

1. rundes Polyedron von Crystall.

~~In Lit. B.~~ Ibid. n. 240.

Steinarten.

Nro: 486.

1. Achteckigter Crystall.

Nro: 487.

1. Herzformiger Crystall.

Nro: 488.

1. Dito.

Nro: 489.

1. Stuk Crystall, so die Gelfft von einem Cylinder vorstellt.

Nro: 490.

1. Viereckigter Crystall mit geschliffenen Facetten.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 9b. n. 242.

Nro: 491.

1. Ovaler Crystall.

Nro: 492.

1. Dito etwas kleiner.

Steinarten.

Nro: 493.

1. Runder Crystall so noch kleiner ist.

Nro: 494.

1. Ovaler Crystall, worinnen Zerschiedenes eingeschlossen ist.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 10. n. 245.

Nro: 495.

1. Dito auch oval.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 247.

Nro: 496.

1. Dito langlicht, herzformig.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 244.

Nro: 497.

1. Dito kleiner herzformig.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 248.

Nro: 498.

1. Dito Sechseckigt, mit eingeschlossenen rothlechten Fäden.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 246.

Steinarten.

Nro: 499.

1. Ovaler ganz trüber Crystall von dunkeler Farbe.

Nro: 500.

1. brauner Crystall, oval und ganz glatt.

Nro: 501.

1. Dito geschliffen.

Nro: 502.

1. Dito geschliffen.

Nro: 503.

1. Dito geschliffen.

Nro: 504.

1. Dito.

In ~~Lit. E.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. ~~40~~ 32b. n. 7.

Nro: 505.

1. Dito.

~~In Lit. E.~~ Ibidem. n. 10.

Steinarten.

Nro: 506.

1. Weißer geschliffen.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 9b. n. 239.

Nro: 507.

1. Dito.

Nro: 508.

1. Dito.

Nro: 509.

1. Dito zugespitzt geschliffen.

Nro: 510.

1. Brauner Crystall rund und ganz glatt.

Nro: 511.

1. Dito.

Nro: 512.

1. Gelblechter Crystall, lang, oval und ganz glatt.

Nro: 513.

1. Brauner Crystall geschliffen, so nur ganz klein ist.

Steinarten.

Nro: 514.

1. Dito.

Nro: 515.

1. Dito so auch geschliffen, und in einen Stempel von Bley gefaßt ist.

Nro: 516.

1. brauner Crystall, so etwas unrein ist, und ganz glatt.

Nro: 517.

1. Gelblechter sehr heller reiner und schön geschliffener Crystall.

In ~~Lit. B~~ Gtg. Nro. 1. Fol. 10. n. 253.

Nro: 518.

3. etwas braunlechte Crystallen davon der eine 1. Zoll lang und in Rhombos geschliffen ist, die beede auch geschliffen – aber nur ganz klein sind.

Nro: 519.

1. weißer geschliffener Crystall

Steinarten.

Nro: 520.

1. Weiser in Form eines Triangels geschliffener Crystall.

Nro: 521.

1. Weiser ganz kleiner runder Crystall.

Nro: 522.

1. Weißer Sechseckigt und zugespizt geschliffener Crystall.

Nro: 523.

1. Weißer geschliffener Crystall

Nro: 524.

1. Dito.

Nro: 525.

1. Dito ganz klein.

Nro: 526.

1. Smaragd so aber zimlich trübe ist.

In ~~Lit. B.~~ Gtg. Nro. 1. Fol. 10. n. 254.

Steinarten.

Nro: 527.

Prasma di Smeraldo, dura antica.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 10b. n. 258.

Nro: 528.

1. schönes grosses hellgrünes Smaragd Prasma, in Oval-form.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. Nro. 255.

Nro: 529.

1. Smaragd Prasma in Oval-form so aber gelblicht und trüb aussiehet.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 256.

Nro: 530.

1. Dito, nur viel Kleiner.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 257.

Nro: 531.

1. Dito nur noch weit Kleiner von dunkelgrüner Farbe.

Steinarten.

Nro: 532.

Amethysten so noch rohe und ungeschliffen sind an der Zahl ~~9.~~ 24. Stück.

~~IX.XV.~~

Nro: 533.

Amethyst Flußdruse, von Freyberg in Sachsen.

Nro: 534.

Amethyst Flußdruse mit rothem Spath und eingesprengtem wenigen Marcasit, von dem ohnverhofften Glük.

Nro: 535.

2. Stuk Amethyst Fluß aus der Obern Pfalz.

Nro: 536.

1. Amethyst, in dessen Mitte ein- Aus Achat gemachtes Aug eingesezt ist.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 10b. n. 259.

Nro: 537.

1. Amethyst geschliffen oder polirt. ~~In Lit: C.~~ Ibidem fol: ~~40.~~ 32b. n. 3.

Regnum Minerale.

Stein-arten.

Nro: 538.

1. Groser geschliffener Amethyst in oval Form.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 10b. n. 264.

Nro: 539.

1. Dito noch gröser, so aber in 2. Stuk zersprungen ist.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 260.

Nro: 540.

1. Dito so aber viel kleiner ist.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 265.

Nro: 541.

1. Dito noch kleiner.

~~In Lit: B.~~ Ibidem fol. 11. n. 266.

Nro: 542.

2. Dito wieder kleiner.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. Nri. 267. & 268.

Nro: 543.

104. Stuk kleine geschliffene Amethysten in einem Schächtelen.

CIV.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 544.

2. Grose Fragmenta von einem hellpolirten schönen Amethyst.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 10b. Nri. 261. & 262.

Nro: 545.

Blasser Amethyst mit Glaß-kopfigtem Eisenstein.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. Fol. 10. n. 252.

Nro: 546.

20. Stuk runde Amethysten an einer Schnur.

Nro: 547.

30. Stuk ablange Amethysten, an einer Schnur.

Nro: 548.

50. Stuk kleine eckigte Amethysten an einer Schnur.

Nro: 549.

23. Stuk ablange rautenweis geschliffene Amethysten an einer Schnur.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 550.

10. Stuk ovale Amethysten an einer Schnur.

Nro: 551.

2. Granaten oder Granaten-Mutter so noch in ihrer matrice stecken.

In ~~Lit: B~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 11. n. 270.

Nro: 552.

1. Grünlechter Fluß mit Granaten, wovon etwas abgeschlagen worden.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. Fol. 9. n. 230.

Nro: 553.

56. Stuk orientalische Granaten an einer Schnur.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. Fol. 11. n. 269.

Nro: 554.

1. Hyacinth.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 271.

Nro: 555.

1. Dito

~~In Lit: B.~~ Ibidem n. 272.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 556.

1. Hijacinth.

In ~~Lit: B~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 11. Nro. 273.

Nro: 557.

Glacies mariae oder Russischglas 4. Stuk von zerschiedener Größe.

Nro: 558.

n. Ausschuß Nro 206. 1. Schächtelen von dergleichen in zerschiedenen kleinen Stücken

vid: intra p. 334.

Nro: 559.

Dito so noch in der Bergart, als in seiner Matrice steckt.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 11b. n. 276.

Nro: 560.

Dito so in dem Hangenden eines Bleyganges bricht, zu Lindorff im Amt Radingen, des Herzogthums Bergen.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. Fol. 11. n. 274.

Nro: 561.

Mica aurea, oder Katzengold, mit Eisen Granaten in einem sandigen Schifer aus Carelien.

Steinarten.

Nro: 562.

Mica aurea oder Katzengold in röthlichem Gestein.

Nro: 563.

Mica argentea oder Katzen Silber so in einem grosen schweren Stein steckt.

Nro: 564.

Mica argentea mit Crystallen aus Böhmen.

Nro: 565.

Dito in röthlichem Gestein.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol: 11b. n. 278.

Nro: 566.

Dito in weisem Gestein.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 277.

Nro: 567.

Dito in grauem Gestein.

Stein-arten.

Nro: 568.

Wasserbley oder Molybdæna von Altenburg in Meißen.

Nro: 569.

Wasserbley oder Molybdæna in Quarz und derbem Zihnstein, aus dem Altenburger Stockwerck, in Sachsen.

Nro: 570.

Wasserbley oder Molybdæna von Altenburg.

In ~~Lit. B.~~ qtg. Nro. 1. Fol: 11b. n. 279.

Nro: 571.

Talcum orientale.

~~In Lit: B.~~ Ibidem n. 281.

Nro: 572.

Species Talci Venetiani.

Nro: 573.

5. Stüklen Talck.

Nro: 574.

Talckartiges Gestein.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 574b

Ausschuß n. 213. Talckigtes Gebürg mit Kupfer-Kieß eingesprengt.

Nro: 575.

Talckartiger Schiefer aus dem Würtembergischen.

Nro: 576.

Weiser Talck.

In ~~Lit. Vg.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 11b. n. 280.

Nro: 577.

Dito.

Nro: 578.

n. Ausschuß — 211. Weisgelblichter Talck in Quarz eingesprengt. vid: infra f. 334.

Nro: 579.

Ausschuß n. 224. Gelblecht grauer Talck. vid: infra f. 334.

Nro: 580.

Ausschuß n. 212. Dito. vid: infra ibidem

Nro: 581a

Ausschuß n. 217a. Gelb und schwarz glänzender Talck.

von Hyp. Nro. 245. Talck mit dunkelgrauen Adern. Ein kleines viereckigtes polirtes Täfelein. vermutlich aus dem Baireuthischen.

Regnum Minerale.

Steinarten.

Nro: 581b

Ausschuß n. 210. Grünlechter Talck mit eingesprengtem Kupfer Kieß.

Nro: 582.

Brauner Talck vom Fichtelberg.

Nro: 583.

etwas davon unterm n: Ausschuß n. 227. Braungelber Talck in kleinen Pieçen.

Nro: 584.

Eisenschüßiger Talck.

Nro: 585.

Ausschuß n. 216. 10. Stüklen dito in kleinen Pieçen. vid: infra fol. 334.

Nro: 586.

Eisenschüßiger Talck-Sand.

Nro: 587.

Talck vom Hundsruk bey Longich.

Nro: 588.

Serpentin-Stein, ein viereckigtes Täfelen.

Steinarten.

Nro: 589.

1. Dito.

Nro: 590.

1. Dito.

Nro: 591.

1. Dito.

Nro: 592.

1. Dito.

Nro: 593.

1. Dito.

Nro: 594.

Serpentino duro antico.
In qtg. Nro. 1. Fol. ~~[illegible]~~ 32.
~~In Lit. E.~~ N. 73.

Nro: 595.

1. orientalischer Serpentin
in der Form eines Käfers.

Nro: 596.

1. orientalischer Serpentin.
In ~~Lit. B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 11b. n. 286.

Nro: 597.

1. Serpentin.
~~In Lit. B.~~
Ibidem. n. 284.

Steinarten.

Nro: 598.

1. Dito.
In ~~Lit. B.~~
qtg. Nro. 1. Fol. 11b. n. 282.

Nro: 599.

1. Dito.
~~In Lit. B.~~
Ibidem. n. 283.

Nro: 600.

1. Dito oval.
~~In Lit. E.~~
Ibidem. Fol. ~~40b.~~ 33. n. 22.

Nro: 601.

1. orientalischer Serpentin.
~~In Lit. B.~~
Ibidem. Fol. 12. n. 287.

Nro: 602.

1. Serpentin.
~~In Lit. B.~~
Ibidem. Fol. 11b. n. 285.

Nro: 603.

Schörl, so sich zusammen gesindert hat, und unweit Urach aus dem Sand gewaschen worden ist.
~~In Lit. B.~~
Ibidem. Fol. 12. n. 288.

Stein-arten.

Nro: 604.

Schörl und Quarz von Dannenbergsthal in dem Vogtland.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 12. n. 289.

Nro: 605.

Amianth aus dem Marmorbruch zu Zöbliz.

Nro: 606.

Amianth mit Katzen-Silber und Kupffer-Kieß von Fahlum in Schweden.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 12. n. 291.

Nro: 607.

1. Amianth artiger grünlechter Stein.

Nro: 608.

1. Dito.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 12. n. 290.

Nro: 609.

n. Ausschuß n. 261. 1. Kleines Stüklein Asbest.

vid: infr: fol: 334.b

Steinarten.

Nro: 610.

Ausschuß n. 262. Zerschiedene Piecen von Asbest.

vid: infra fol: 334.b

Nro: 611.

1. Stüklein Asbest.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 12. n. 292.

Nro: 612.

1. Dito.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 293.

Nro: 613.

Ausschuß n. 263. 1. Dito. vid: infr: ibid.

Nro: 614.

Papyrus asbesti, quae in Superiori Hungaria in monte Carpatho inventitur, et virtutis incombustibilis est.

Nro: 615.

1. Stuk von einer in Stein verwandelten Wurzel eines Baums so asbestartig ist, wurde von dem Herzog Frid: August von Württenberg Neustatt hiehero verehret. Asbestus Lithomorphus.

~~In Lit: B.~~ in qtg. Nro. 1. Fol. 12. n. 294.

Steinarten.

Nro: 616.

1. unbekannter Stein, lenticular weiß, blau und grün gesprengt.

In ~~Lit. E~~ Qtg. Nro. 1. Fol. ~~41b~~ 33b. n. 42.

Nro: 617.

1. unbekannter Stein.

~~In Lit. E.~~

Ibidem. n. ~~44.~~

Salzarten. Erzarten.

Nro: 618.

etwas davon unterm n: Ausschuß n. 270.

Grüner Vitriol, vitriolum ferri, vel martis.

Nro: 619.

Dito.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 12b. n. 297.

Nro: 620.

n. Ausschuß Nro. 266. Dito. vid: infra fol: 334b.

Nro: 621.

1. ~~3.~~ Stück vitriolum Cyprium, blauer oder Kupffer Vitriol.

Davon

~~In Lit. E.~~ N. 621b. . . 1. Stck.

2. Stck. Ditto In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 12b. n. 296. ~~2. Stck.~~

Nro: 622.

Ausschuß Nro. 265. Vitriolum Cyprium oder Kupffer Vitriol, so aber auch ein wenig grünlicht siehet.

vid: infra fol. 334b.

Nro: 623.

Vitriolum nativum Hungaricum.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 12b. n. 298.

Regnum Minerale.

Salz-arten.

Nro: 624.

Dito eben daher.

Nro: 625.

Dito so als alumen plumosum anzusehen ist. Eben daher.

Nro: 626.

Vitriolischer Kieß von St. Daniel zu Goldkronach, im Bayreuthischen.

Nro: 627.

Pyrites vitriolicus solidus, intermixtus marcasitis minutissimis, vom Schwarzen Adler bey Wirsberg, Neylauer Bergamts Zefier im Bayreuthischen.

Nro: 628.

Stahlderber Vitriolkieß, so über Lachtermächtig anstehet. eben daher.

Nro: 629.

n: aus schl. 1. Bl. nro. 271.

~~3.~~ 1. Stl. Stahlderber Vitriol-Kieß, eben daher.

~~In Lit. B. 1. Bl.~~ nro. 629b.

1. ditto in qtz nro. 1. Fol. 12b. n. 295.

Regnum Minerale.

Salzarten.

Nro: 630.

Marcasitischer Vitriolkieß-Nieren vom gesegneten Friederich bey Goldkronach.

Nro: 631.

Derber Vitriol und Alaun-Kieß vom Goldenen Schwahn, bey Berneck.

Nro: 632.

Milder Vitriol-Kieß, mit eingesprengtem Kupffer-Kieß, vom Goldenen Adler bey Wirsberg, Neulauer Bergamts Zefier im Bayreuthischen.

Nro: 633.

Marcasitischer Kupfferhaltiger gelber Vitriolkieß, mit grün und etwas derb bläulicht reichhaltigem Kupffererz umflossen. eben daher.

Nro: 634.

n. aus schl. 2. Bl. nro. 267. & 268.

1. ~~2.~~ 3. Stuck Vitriol und Kupfferkieß, in schwarzgrauem Gebürge. eben daher.

Salzarten.

Nro: 635.

Derber Vitriol Schifer mit Kieß, vom Stock Flätz des unverhofften Seegen Gottes in der Gold Cronacher Bergamts Zeßier.

Nro: 636.

Schifer mit ausgewachsenem Vitriol.

Nro: 637.

n. Ausschuß 1. St. Nro. 269.

2 St. Vitriol Schifer vom unverhofften Seegen Gottes aus dem Silbernen Rosen Stollen bey Gold-Cronach

Nro: 638.

Atrament oder Vitriol-Stein mit Mysi, oder gelb beschlagen

Nro: 639.

Grauer atrament-Stein vom Rammelsberg.

Nro: 640.

Rother atrament Stein 2. Sorten vom Rammelsberg.

~~In Lit: E. . . . 1. Sorte.~~

Salzarten.

Nro: 641.

Brauner atrament Stein, vom Rammelsberg.

Nro: 642.

Weisgelblichter atrament-Stein, eben daher.

Nro: 643.

Gelblechter atrament Stein, eben daher.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 12b. n. 299.

Nro: 644.

Alumen di Rocca, seu Romanum.

Nro: 645.

Dito.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 12b. n. 300.

Nro: 646.

4. Stück alumen plumosum, Feder Alaun.

~~In Lit: E. . . . 1. St.~~ davon

Nro: 647.

Sideroxylon Aluminis et Vitrioli ferax. Von Memmingen.

Salzarten.

Nro: 648.

Grauer Alaun Schifer mit etwa gelbem Schwefel Vitriol und Alaun Kieß, vom Hangenden des goldenen Schwahnen, in der Gold Cronacher Bergamts Zefier.

Nro: 649.

Milder schwarzer Alaun Schifer vom Goldenen Schwahnen Schiffflöz, in der Gold Cronacher Bergamts Zefier.

Nro: 650.

Ausschuß Nro. 273. Schwarzer Alaun-Schiefer.

vid. infr: fol: 334b.

Nro: 651.

Ausschuß Nro. 276. Schwarzer Alaun-Schifer, vom goldenen Schwanen bei Berneck.

vid: infr: ibid:

Nro: 652.

Schwarzer Alaun Schiefer mit eingesprengtem Kieß, von dem goldenen Schwanen bey Berneck.

Nro: 653.

Schwarzer Alaun Schiefer. Vom Fichtelberg.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol: 12b. n. 301.

Salzarten.

Nro: 654.

Grauer Alaun Schifer von dem Ufer des Thonflußes eine Stunde oberhalb der Stadt Tomsk in Siberien.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 12b. n. 302.

Nro: 655.

Alaun Schiefer aus Schweden.

Nro: 656.

Proben von schwarzlechter Erde, woraus der Salpeter im Würtenbergischen gesotten wird.

Nro: 657.

1. Globulus von Salpeter aus Indien.

Nro: 658.

Ausschuß 1. Sch. Nro. 277. ~~4~~ 1. Stuck Salpeter wie er im Würtenbergischen gesotten wird. ~~davon~~ N. 658b. ~~In Lit. B.~~ ~~2. Sch.~~ 2. Sch. Ditto. In Qtg. Nro. 1. Fol. 13. Nro. 303. & 304.

Nro: 659.

Sal Gemmae, Berg oder Stein-Salz, welches ehemalen der

Salzarten.

Prälat Osiander selbst aus dem Salzberg zu Velisca in Polen ausgegraben, und in diese Form gebracht hat.

In ~~Lit. B~~ qtg. Nro. 1. Fol. 13. n. 305.

Nro: 660.

Sal Gemmae vel Sal fossile

Bricht Cubisch aber blätterigt, wie ein Selenit, aus dem Salzberg zu Hall in Tyrol.

~~In Lit. B~~ Ibidem. n. 308.

Nro: 661.

Graulechte Salzstuffe, eben daher.

Nro: 662.

Graulecht lettiger Stein, so unter der grauen Salzader bricht, eben daher.

Nro: 663.

1. Grauer Stein, welcher das Besteck oder die Decke der Salzader ausmachet, aus dem Salzberg zu Hall in Tyrol.

Salzarten.

Nro: 664.

Röthlicher Salzstein.

In ~~Lit. B~~ qtg. Nro. 1. Fol. 13. n. 307.

Nro: 665.

Salzzapffen von der Pfanne zu Hall im Innthal.

Nro: 666.

Borax.

In ~~Lit. B~~ qtg. Nro. 1. Fol. 13. n. 309.

Nro: 667.

n. Ausschuss Nro. 287. Borax Crudus. vid. infra fol. 334.

Schwefelarten.

Nro: 668.

IV

Berg-Pech, Juden-Pech oder Asphaltum, aus dem See Asphaltites, so jezt das Todte Meer genannt wird, und mit solchem Pech bedeckt ist, womit ehemalen die Egypter die Todten Cörper, die man jezo Mumien nennt, aber nur der geringern Personen, balsamirten; dann die Vornehmen Leichen wurden mit Opobalsamo Myrrhen und Aloë balsamirt. Nach der Zahl in

4. Stücklen bestehend.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. No. 1. Fol. 13b. n. 310.

Nro: 669.

Berg Pech Erde, oder Terra ampelites, aus der Gegend der Wolga, zwischen Jaroslau und Nischna-Novogrod.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. N. 311.

Nro: 670.

1. Groses Stuck Stein-Kohle, oder Lithantrax.

Schwefelarten.

Nro: 671.

II

2. Stuk Steinkohlen etwas Kleiner als das Vorhergehende.

Nro: 672.

II

~~3.~~ 2. Stuk noch Kleinere Dito.

~~davon~~ N. 672b.

1. Ditto. ~~In Lit. B.~~ ... ~~1. St.~~ in Qtg. No. 1. Fol. 13b. n. 312.

Nro: 673.

1. Stuk Steinkohlen, mit Pyrite martis.

Nro: 674.

Lithantraces Canstadienses, in Ossilegio illic varie inventi, et massa terrea obducti.

Nro: 675.

Steinkohle anderer Arth.

Nro: 676.

Steinkohle von Lausanne.

Nro: 677.

1. Stüklen Steinkohle von der Ader die sich ao: 1764. bey dem Würtembergl. Amts-Städtlen Hochsheim gefunden hat.

Schwefelarten.

Nro: 678.

Steinkohlen so oberhalb Frankfurt am Mayn gefunden worden aber wegen Nähe des Wassers in die Teuf nicht haben verfolgt werden können

Nro: 679.

Steinkohle aus dem Eißberg bey Eßlingen.

Nro: 680.

Steinkohlen von Mons oder Bergen in Hennegau

Nro: 681.

Steinkohle aus dem Bißthum Lüttich.

Nro: 682.

Steinkohle von Kyrn auf dem Hundsruk, deren man sich in der Alaunsiederey daselbsten bedienet.

Schwefelarten.

Nro: 683.

Steinkohlen vom Kriegsberg bey Stuttgardt. vid. n. 6452.

Nro: 684.

Dito, aus der Gegend des Bruder Hauses ohnweit Magstett.

Nro: 685.

Dito von Mittelstatt, Uracher Amts.

Nro: 686.

Dito von Lenglingen, Lorcher Amts.

Nro: 687.

Dito mit Bleyschweiff aus dem Steinkohlenwerk zu Pesterwitz 1. Meile von Dreßden.

Nro: 688.

Gagat; von Zöschingen, Heidenheimer Amts.

Nro: 689.

Englischer Gagates oder Succinum nigrum.

Schwefelarten.

Nro: 690.

Gagates oder Succinum nigrum so figurirt oder gemodelt ist.

Nro: 691.

Gagates oder Succinum nigrum dergleichen im Bahlinger Amt viel gefunden, und zu Nüstern und dergl: verarbeitet wird.

Nro: 692.

Succinum nigrum Thermarum Bollensium.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 13b. n. 313.

Nro: 693.

2. Stücklen Gagates oder Succinum nigrum, wovon das eine geschliffen oder polirt das andere aber noch rohe ist.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 314.

Nro: 694.a

Succinum oder Bernstein von schöner gelber Farb in Oval-form.

Schwefelarten.

Nro: 694.b

Succinum maris Baltici vel potius orientale, wigt 34. loth, ist in 2. Stüken zerschlagen.

Nro: 694.c

Succinum orientale wigt 13. loth.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 13b. n. 315.

Nro: 694.d

Succinum maris baltici, so dem Land Printzen Friderich Ludwig vom König in Preußen verehret worden, ein groses Stuck in Ovalform.

Nro: 694.e

Succinum maris Baltici zwey kleine Stücklen.

Nro: 695.

Succinum oder Bernstein von durchsichtig gelber Farbe

~~In Lit. C.~~

Schwefelarten.

Nro: 696.

Sulphur nativum aus Bern.
~~In Lit. B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 14. n. 320.

Nro: 697.

Sulphur nativum rubrum aus Ungarn.
~~In Lit. B.~~
Ibidem. n. 319.

Nro: 698.

Sulphur nativum Diaphanum ex Istria.

Nro: 699.

Noch ein Stücklen dergleichen, so mehr gelblecht siehet. Eben daher.

Nro: 700.

3. Stuk gewachsener Schwefel aus Bern. ~~davon~~
~~In Lit. E. . . . 1. Stk.~~

Nro: 701.

Gewachsener gelber Schwefel mit rothem Arsenic. aus Ungarn.

Schwefelarten.

Nro: 702.

Gelber Schwefel, so schönschlänglicht geflossen.
~~In Lit. E.~~

Nro: 703.

Minera aus der Schwefel-Grube bey Puzzolo in Italien.

Nro: 704.

Sulphur vivum ex monte Vesubio ejectum.

Nro: 705.

Gewachsener Schwefel mit Quarz.
In ~~Lit. B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 14. n. 322.

Nro: 706.

Gewachsener Schwefel mit sandigem Gebürg.
~~In Lit. B.~~
Ibidem. n. 323.

Nro: 707.

2. Stuck Minera Sulphuris et Sulphur nativum von La Rocca ohnweit Cesena im Romanischen.
In ~~Lit. B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 13b. n. 316.
Fol. 14a. n. 317.

Schwefelarten.

Nro: 708.

Sulphur nativum mit Quarz im grauen Gestein.

Nro: 709.

Solarisch oder goldhaltig seyn sollender Schwefel aus Ungarn.

In ~~Lit: B~~ Qtg Nro 1. Fol. 14. n. 318.

Nro: 710.

n. Ausschuß Nro 295. Schwefel Kieß, zerschiedene Piecen

vid: infra fol: 335.

Nro: 711.

~~Pyrites martis oder Schwefel-~~ marcasit Kieß, mit Blei-Glanz; von Schemniz, in Ungarn.

Nro: 712.

Schwefel Kieß, aus einem desc-rirten Bergwerck im Bregenzischen 7. Meilen hinter Ißuy.

Nro: 713.

Schwefel Kieß Graupen, in Quarzig graupigtem Gebürg.

Schwefelarten.

Nro: 714.

Schwefel Kieß von Reutlingen

Nro: 715.

n. Ausschuß Nro 691. Dito eben daher. vid: infra fol: 335.

Nro: 716.

n. Ausschuß Nro 296. 6. Stücklen Schwefel Kieß. vid: ibidem.

Nro: 717.

marcasit Kieß ~~Dito~~ von Freiberg.

Nro: 718.

2. Stück Dito von der Halßbrücke in Meißen.

Nro: 719.a

Derbes bleichgelbes Erz, so man vor Kupfer-Erz ausgeben wollen, dem Ansehen nach aber nur Schwefel-Kieß ist.

marcasit Kieß, so ganz derb ist.

Nro: 719.b

n. Ausschuß 23. Nro 291. ~~24.~~ 1. Stück Schwefel Kieß ~~von Zerschiedener Form und Größe~~, von Boll. ~~davon~~

~~In Lit: C~~ . . . ~~1. Stück~~

Schwefelarten.

Nro: 720.

Bergraupigter Schwefelkieß.

Nro: 721.

Dito. In ~~Lit. B.~~ Qty. Nr. 1. Fol. 14. n. 325.

Nro: 722.

n. Ausschuß n. 297. Dito. vid. infr. fol. 335

Nro: 723.

Dito, von Bayersberg im Anspachischen.

~~In Lit. E.~~

Nro: 724.

n. Ausschuß Nr. 690. 1. St. 1. Stuk Schwefelkieß vom Obersten Storch bei Gosebach.

Nro: 725.

n. Ausschuß n. 298. Schwefel-Kieß in Schiefer-artigem Gebürg. vid. infr. ed.

Nro: 726.

n. Ausschuß Nr. 299 4. Stuk Schwefel Kieß, ohnbekannt woher. fladen

Schwefelarten.

Nro: 727.

n. Ausschuß Nr. 300. Verwitterter Schwefel-Kieß, wovon der Centner 30. ℔. Schwefel hält, aus dem Rammelsberg. vid. infr. fol. 335.

Nro: 728.

Schlich vom Fichtelberger Schwefel-Kieß.

Nro: 729.

Schwefelkieß von Haßeroda, am Harz.

Nro: 730.

3. Stuk Dito, von Goßlar. sind unter sich zerschieden.

Nro: 731.

Schwefelkieß so zu Blauenfeld im Anspachischen, bey Grabung eines Brunnens zwischen weißem Spath und grauem Letten gefunden worden.

Schwefelarten.

Nro: 732.

2. Stuk Schwefel Kieß von der Oppenauer Staig.

Nro: 733.a

~~Schwefel~~ marcasit Kieß mit Crystall-flüßen.

Nro: 733.b

Dito von Boll, so zerschiedene Früchten, z. E. 1. Pfersich 2. Birn, ~~1. Apffel~~, 1. Kleine Zitron, 3. Mandeln und 2. Feigen vorstellen. Vid: Selecta Physico oeconomica 1. band. pag: 448. 449. und 11. band pag: 15. 16. Nro 733c.

1. dtl: Dito ~~in Lit. B. der~~ Apffel. vorstellt. in Qtg. Nro 1. Fol. 14. Nro 324.

Nro: 734.

Pyrites cellulosus vom jungen Löwen in Freiberg an der Zahl 2. Stuck.

Nro: 735.

Schwefel-Kieß in Sandartig oder Lettigtem Gebürg eingesprengt. Von Bakuang.

Schwefelarten.

Nro: 736.

Schwefel Kieß so Goldhaltig seyn solle, aus dem Walliser Land.

Nro: 737.

Schwefel Kieß so Silber und Kupfferhaltig seyn solle; Aus Graubünten.

Nro: 738.

n: Ausschuß Nro. 301. Sandigte Kieß Nieren, Vena putata aurifera. vid: infra fol: 335.

Nro: 739.

Kieß Nieren, von Hasseroda am Harz.

Nro: 740.

Derber Kieß Nieren oder compacter Schwefel oder Büchsenkieß.

Nro: 741.

1. Dito etwas Kleiner.

Schwefelarten.

Nro: 742.

n. Ausschuß Nro. 302. 5. Stuk Pyrites martis globulares oder Kieß-Bälle.

vid. infra fol: 335.

Nro: 743.

6. Stuk Dito ex Thermis Bollensibus.

Nro: 744.

2. Stuk marcasitischer Schwefel und Vitriol-Kieß.

~~davon~~

~~In Lib: E. . . . 1. St.~~

Nro: 745.

n. Ausschuß Nro. 695. 2. Stüklen Kleinwürfflichter Marcasit-Kieß. vid. infra fol: 335.

Nro: 746.

Schwefelkies ~~Marcasit~~ aus Moyses Seege in der Reinertsau.

Nro: 747.

Kleinwürfflichter Marcasit Kieß.

~~In Lit: E.~~

Schwefelarten.

Nro: 748.

n. Ausschuß Nro. 303. Marcasit in Quarz.

vid. infra fol: 335.

Nro: 749.

2. Stuk marcasita Sulphurea.

Nro: 750.

n. Ausschuß Nro. 694. 3. Stuk marcasit. vid. infra fol: 335.

Nro: 751.

Marcasit mit Quecksilber-Erz aus Hydria im Herzogthum Crain.

Nro: 752.

Marcasitischer Kieß vom Storch bey Gosebach im Nassau Siegischen.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 14. n. 326.

Nro: 753.

Marcasit Druse, aus dem Dörner-Gang auf dem Wildberg im Herzogthum Bergen, Amts Windeck, im Kirchspihl Eckenhagen.

Schwefelarten.

Nro: 754.

2. Stuk Wasser Kieß aus Meißen.

Nro: 755.

Drusigter Wasser-Kieß, von der Englischen Treue im Clauß Thal.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. No. 1. Fol. 14b. n. 327.

Quek-Silber. Halbmetalle.

Nro: 756.

Minera Mercurii ex Istria ohnweit Friaul. vid: Nro: 759. und 760.

Nro: 757.

Minera Mercurii, so zwar aber unrecht, vor Gold Erz ausgegeben worden. Von Cremnitz.

Nro: 758.

Quek-Silber-Erz, so Silberhaltig ist, von dem Erzengel aus dem Stahlberg, Amts Meißenheim im Zweibrükischen.

Nro: 759.

Minera Mercurii ex Istria vid: Nro: 756.

Nro: 760.

Dito Eben daher. Vid. Supra Nro: 756.

Queck-Silber.

Nro: 761.

Queck-Silber Erz, in Hornstein mit Blende. Von Mörsfeld im Oberamt Alzey im Chur-pfälzischen.

Nro: 762.

Queck Silber-Erz mit Kiest, eben daher.

Nro: 763.

Queck Silber Erz. Eben daher.

~~In Lit: E.~~

Nro: 764.

Minera mercurii mit mercurio vivo. Von der Landsberger Carolina.

Nro: 765.

Queck Silber Erz von der Hülffe Gottes auf dem Moschel Landsberg im Zweybrückischen.

Nro: 766.

Queck Silber in Letten, von Hydria im Herzogthum Crain

Queck-Silber.

Nro: 767.

Queck Silber Erz, aus Ungarn.

Nro: 768.

Queck Silber Erz von Bensberg im Amt Borz, des Herzogthums Bergen.

Nro: 769.

Queck-Silber-Erz mit Quarz.

Nro: 770.

Cinabris nativa.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 14. n. 332.

Nro: 771.

Zinnober-Erz mit Quarz.

Nro: 772.

Zinnober Erz in Quarz, aus Ungarn.

Nro: 773.

Zinnober Erz, eben daher.

Queck-Silber.

Nro: 774.

Derber Zinnober, eben daher.

~~In Lit: E. etwas davon.~~

Nro: 775.

Dito, eben daher.

Nro: 776.

Zinnober mit Kupffer-Kieß, eben daher.

Nro: 777.

Zinnober Erz mit einem grauen Gestein und Spath.

~~In Lit: E.~~

Nro: 778.

Zinnober Erz mit Kupffer-Kieß so Gold und Silberhaltig ist, Von Schemniz in Ungarn.

Nro: 779.

Zinnober Erz mit Kieß, so Gold-haltig ist, Von Schemniz.

Queck-Silber.

Nro: 780.

Cinnabris nativa in granis ex Transilvania.

In ~~Lit: B.~~ Vgl. No. 1. Fol. 14b. n. 331.

Nro: 781.

Zinnober Erz eben daher.

Nro: 782.

Zinnober und Queck Silber-Erz so Goldhaltig seyn solle, in sandigter Bergart. Eben daher.

Nro: 783.

Zinnober-Erz in Talckigtem Gebürg aus Böhmen.

Nro: 784.

Cinnabris nativa aus dem Salzburgischen.

~~In Lit: E.~~

Nro: 785.

Derb Zinnober Erz, eben daher.

Quecksilber.

Nro: 786.

Zinnober-Erz, so sehr reichhaltig ist, in einem sandigtem Gebürg von Slana in Böhmen.

Nro: 787.

Zinnober-Erz mit Kupffer-Kieß in einem grauen Gebürg, aus dem Leopold Schacht zu Chemnitz.

Nro: 788.

Derb Zinnober Erz aus der Pfalz.

Nro: 789.

Zinnober und Queck-Silber-Erz, eben daher.

Nro: 790.

Zinnober-Erz mit Quarz, aus der Mordfelder-Grube, in dem Alzeyer Amt im Churpfälzischen.

Nro: 791.

Zinnober-Erz von Mörsfeld im Oberamt Alzey im Chur-pfälzischen.

Queck-Silber.

Nro: 792.

Zinnober Erz mit dem Saalband, aus dem frischen Muth vom Stahlberg Amts Meißenheim im Zweybrükischen.

Nro: 793.

3. Stuk Zinnober-Erz von Bosebach, im Zweybrükischen.

Nro: 794.

Zinnober Erz auf einem grauen Gestein angeflogen, aus dem Erzengel auf dem Stahlberg in dem Zweybrükischen.

Nro: 795.

Zinnober-Erz mit einer grauen Bergart, aus dem Zweybrükischen.

Nro: 796.

Zinnober-Erz mit Spath von der St. Peters ~~Kirche~~ Zeche im Stahlberg, Amts Meisenheim im Zweibrükischen.

Nro: 797.

Zinnober Erz, von Nohefelden im Zweybrükischen.

Quek-Silber.

Nro: 798.

Dito, aus dem Vertrauen zu Gott, Amts Meißenheim im Zweibrückischen.

Nro: 799.

Dito in ein graues Gestein eingesprengt, von Schneeberg.

Nro: 800.

Zinnober-Erz mit Bley Glanz.

Nro: 801.

Dito, mit einer Bräune.

Nro: 802.

4. Stück Zinober und Quek-Silber-Erz, 3. Grose und 1. Kleines.

Arsenic.

Nro: 803.

Weiser Arsenic Kieß mit weisen Crystall Flüßen.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 15. n. 333.

Nro: 804.

Weiser und gelber Arsenical-Kieß.

Nro: 805.

Weiser Arsenicalischer Kieß, sonst auch weis Erz genannt, so über 1. Mark Silber hält, von der Neuen Hoffnung zu Bräunsdorff bey Freyberg.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. fol. 15. n. 334.

Nro: 806.

Arsenical-Kieß vom Ritter-St. Georg bey Gold Cronach.

Nro: 807.

Arsenic oder Gifft-Kieß von dem Fichtelberg.

Nro: 808.

Minera arsenicalis. Eben daher.

Nro: 809.

Arsenic-Kieß.

~~In Lit. E.~~

Arsenic.

Nro: 810.

Arsenical-Kieß.

Nro: 811.

Dito.

Nro: 812.

Auripigmentum oder Operment aus Thüringen, Sachsen Weinmarischer Herrschafft.

~~2. Stück, davon~~ n. 812b.

Ditto. In ~~Lit. B~~ . . . . ~~1.~~ Stück

Qtg. Nro. 1. Fol. 15. n. 337.

Nro: 813.

2. Stück auripigment.

~~In Lit. B.~~

Ibidem. Nro. 335. & 336.

Nro: 814.

~~2.~~ 1. Stück Scherben Cobalt mit purem Arsenic von Schneeberg. ~~davon~~

Nro. 814b.

1. Ditto. ~~In Lit. B~~ . . . . ~~1.~~ St.

in Qtg. Nro. 1. Fol. 15. n. 338.

Nro: 815.

Mißpickel, so Stahlderb ist, von Methusalem bey Freiberg

~~In Lit. B.~~

Ibidem. n. 339.

Arsenic.

Nro: 816.

Mißpickel mit Kupfererz, Kieß und Glanz vom Kuhschlacht bey Freyberg.

Nro: 817.

Kupfer-Nickel, grün beschlagen von den Fünff büchern Mosis, auf dem Andreasberg im Harz.

Nro: 818.

Dito, so blaue Farbe gibt, eben daher.

Nro: 819.

2. Stück Dito von der Galliläischen Wirthschafft zu Annaberg in Meißen.

Nro: 820.

Dito mit Gelb und blauen Flüßen von den Altvättern zu Annaberg in Meißen.

Nro: 821.

Dito mit etwas blauen Flüßen auch von Annaberg in Meißen.

In ~~Lit. B.~~

Qtg. Nro. 1. Fol. 15. n. 340.

Arsenic.

Nro: 822.

Kupffer Nikel mit Glaßerz, vom Kuhschachter Spathgang vor dem Erbischen Thor bey Freiberg in Meißen.

Nro: 823.

Kupffer Nikel mit Spath von Freiberg in Meißen.

In Lit. E.

Nro: 824.

Derber Kupffer Nikel, von Gottes Seegen von Johann Georgen Statt in Meißen.

Nro: 825.

Kupffer Nikel, so 3. biß 4. Mark Silber hält vom Hohen Neuen Jahr zu Johann Georgen Statt in Meißen.

Nro: 826.

Kupffer Nikel und Miß Pikel oder wie einige wollen, roth und weißer Kupffer Nikel, vom Nahmen Jesus Stollen bei Schneeberg in Meißen.

Arsenic.

Nro: 827.

Kupffer-Nickel von Schneeberg in Meißen.

Nro: 828

Kupffernikel, vermuthlich aus Böhmen.

Nro: 829.

Kupffer-Nikel, unbekant woher.

Nro: 830.

N. Ausschuß Nro. 700. Dito. vid: infra fol: 335.

Spießglaß.

Nro: 831.

Derbe Minera antimonii aus der Silbernen Rose bey Gold Cronach im Bayreuthischen.

Nro: 832.

Derbe minera antimonii.

Nro: 833.

Trauben formigt derbes Spießglas Erz.

~~In Lit: E.~~

Nro: 834.

Gewachsen oder derbes Spießiges antimonium aus Ungarn.

Nro: 835.

Gewachsen oder derbes Spießiges antimonium.

Nro: 836.

4. ~~5.~~ Stuffen ~~drey~~ 2. Grösere und zwey Kleinere ganz derbe Minera antimonii, so

Spießglaß.

einem Fahlerz fast gleichet, von der Christians Zeche bey Gold Cronach. Nro: 836.

~~In Lit: B.~~ . . . ~~1. Grose~~

1. grose Ditto, ebendaher. in Qtg. Nro: 1. fol: 16. n. 351.

Nro: 837.

Derbe Minera antimonii, vom Schmitten Stollen bey Gold Cronach, aus dem alten Gesent, wie solche von der Först im übersich brechen mit herein gegangen.

Nro: 838.

Stahl derbe Minera antimonii mit Lasuren oder Regenbogen farben auch vom Schmidten-Stollen, bey Gold-Cronach. ist rar.

Nro: 839.

5. Stuk derbe grobflüchtigte Minera antimonii. Eben daher.

Nro: 840.

Goldische minera antimonii, aus Ungarn, sehr rar.

Spießglaß.

Nro: 841.

2. Stük minera antimonii Solaris. Eben daher.

Nro: 842.

Dito von Cremnitz in Ungarn.

Nro: 843.

Spießglaß Erz aus Ungarn.

Nro: 844.

2. Stük antimonialisch Kupfer-Erz mit Kieß und Blumen von Gold-Cronach.

Nro: 845.

Antimonialischer Bley Glanz mit Quarz, vom Fichtelberg im Bayreuthischen.

Nro: 846.

Minera antimonii Saturnina aus Tyrol.

Nro: 847.

Antimonium mit Arsenic aus Markirchen, in Lothringen.

Spießglaß.

Nro: 948.

1. antimonialisch und arsenicalisches Erz.

Nro: 849.

Weiß Silberstraligte minera antimonii, von der Silbernen Rose bey Gold-Cronach.

Nro: 850.

Weiß Silberstraligter antimonial-Kieß oder Minera antimonii mit grauem Quarz, vom Schmiden Stollen zu Gold Cronach.

Nro: 851.

Weißstraligte Minera antimonii von der Silbernen Rose bey Gold Cronach in der 37. Lachter Seiger Teuffe.

Nro: 852.

Pondereuser weißstraligter antimonial Kieß, von der Silbernen Rose zu Gold Cronach.

Spießglaß.

Nro: 853.

Kleinspißigte und etwas Flitschichte Minera antimonii. Eben daher.

Nro: 854.

3. Stuk Spießglaß, so Kleinspißigtem Bley Glanz gleichet.

Nro: 855.

Kleinspißigte Minera antimonii mit ihrem Saalband, so aus einem weißgrauen Talckigtem Schiffer mit eingesprengtem Marcasit Kieß bestehet, von der Silbernen Rose zu Gold Cronach, vom tiefsten Feld-Orth. In ~~Lit. B~~ Gtg. Nro: 1. Fol. 16. n. 352.

Nro: 856.

Gelbes Antimonium.

Nro: 857.

Minera antimonii foliacea mit Quarz, von Gold Cronach. Wall. pag: 308. N. 4.

Spießglaß.

Nro: 858.

Minera antimonii von Schambi im Püntner Land.

Nro: 859.

Antimonialisches Erz, vom Fichtelberg.

Nro: 860.

Spießglaß Erz, aus dem Eißenachischen.

Nro: 861.

Minera antimonii von Gold Cronach.

Nro: 862.

Minera antimonii, von der Silbernen Rose zu Gold Cronach.

Nro: 863.

Minera antimonii von Gold Cronach.

Nro: 864.

Minera antimonii.

Spieß-Glaß.

Nro: 865.

Minera antimonii.

Nro: 866.

3. Stück minera antimonii, ~~davon~~

~~In Lit. E. . . . 1. St.~~

Nro: 867.

Minera antimonii.

Wißmuth.

Nro: 868.

Derber Wißmuth, vom Daniel bey Schneeberg in Meißen.

~~In Lit. E.~~

Nro: 869.

Derber Wißmuth vom eisernen Schaaf bey Annaberg in Meißen

Nro: 870.

Derb Wißmuth Erz aus Moyses Segen in der Reinertsau, bei Alpirspach in 2. Stüken, ~~davon~~

~~In Lit: E. . . . 1. St.~~

Nro: 871.

Kleinkörnigter Wißmuth, in einem grauen dichten Cobalt, mit etwas Kupfer Nickel eingesprengt; von dem Schaafstollen, bei Schneeberg

Nro: 872.

Wißmuth Erz, so cobaltisch ist

~~Dito~~ von Schneeberg in Meißen.

Wißmuth.

Nro: 873.

Wißmuth in Cobaltischer Letten von Moyses Seegen.

Nro: 874.

Do. Ebendaher.

~~Wißmuth Erz, aus dem Würtembergischen.~~

~~In Lit: B.~~

Nro: 875.

Dito, von Catharina Neustatt in Sachsen.

~~In Lit: E.~~

Nro: 876.

Dito mit Gebürg, vom Schindler bey Freiberg in Meißen.

Nro: 877.

Wißmuth in braunem Hornstein, welcher sich mit schleifen und poliren läßet, vom weißen Hirsch bei Schneeberg in Meißen.

Wißmuth.

Nro: 878.

3. Stuck buntes Wißmuth Erz, vom Eißernen Schaaf bey Annaberg in Meißen.

~~Davon~~

~~In Lit: E. . . . 1. Stk.~~

Zinck.

Nro: 879.

Lapis Calaminaris Tarnovicensis /: Gallmey :/ ex Polonia.

Nro: 880.

Gallmey mit eingesprengtem Bleyglanz, von Tarnowitz in Polen.

In ~~Lit: B~~ qtg. Nro. 1. Fol. 16b. n. 357.

Nro: 881.

Gallmey so zum Mößing machen gebraucht wird. Von Goßlar.

Zinck.

Nro: 882.

Blende mit Silber, und Bleyglanz eingesprengt.

Nro: 883.

Blende mit Bleyglanz, von dem Blumengang auf dem Wildberg im Herzogthum Bergen, Amts Windeck.

Nro: 884.

Kießigte Blende.

Nro: 885.

Blende aus dem Eißenachischen.

Nro: 886.

Blende, ohnbekannt woher.

In ~~Lit: B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 16b. n. 358.

Nro: 887.

Blendigt Erz von der Einigkeit im Joachims Thal.

Zinck.

Nro: 888.

Gelbe Blende, mit edlen Geschicken, von der Güte Gottes im König Davids Stollen bey Scharffenberg, ohnweit Freyberg.

~~In Lit: C.~~

Nro: 889.a

Gelbe Blende vom Harz.

In ~~Lit: B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 16b. n. 360.

Nro: 889.b

Braune Blende mit Kupfer-Kieß von Zellerfeld.

Nro: 890.

Gelbe Blende mit Kieß und weißgültig Erz. Von Scharfstein.

~~In Lit: C.~~

Nro: 891.

Braungelbe derbe Blende, aus dem Obern Mosen zu Zellerfeld.

Zinck.

Nro: 892.

Pechblende, aus dem Bernburgischen.

In ~~Lit: B~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 16b. n. 359.

Nro: 893.

Schwarze Blende vom Rosenhof im Clausthal.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. n. 361.

Nro: 894.

Schwarze Blende mit Bleiglanz von der Sonne und Gottesgab, zu Johann Georgenstatt in Meißen.

Nro: 895.

Schwarze Blende vom Blumengang auf dem Wildberg im Herzogthum Bergen, Amts Windeck.

Nro: 896.

Schwarze Blende mit eingesprengtem Kieß von Wichler Bley und Silberbergwerck, Amts Windeck, Kirchspihls Eckenhagen im Herzogthum Bergen.

Zinck.

Nro: 897.

Rothschlag, oder roth und gelblechte Blende, von der Güte Gottes im König David Stollen bey Scharffenberg ohnweit Freiberg.

NB.

Dieser Rothschlag oder Rothblende so rar ist, gibt in der Finstere, wann man nur mit einem Finger, oder noch viel weicherm Körper daran reibt, aus einer noch nicht entdeckten Eigenschafft der Natur, sehr deutlich und hellglänzende Feuer-Funcken von sich, die gelbe Blende aber nicht.

Nro: 898.

3. ~~4.~~ Stuck Rothschlag oder roth und gelbe Blende, mit etwas Bley Glanz und Fahlerz, eben daher.

~~Davon~~ Nro. 898b.

1. Stck. Ditto. ebendaher. ~~In Lit. C.~~ . . . ~~1. Stck.~~

In ~~Lit. B.~~ . . . ~~1. Stck.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 16b. n. 362.

Cobalt.
Württenbergische.

Nro: 899.

Cobalt und Wißmuth in Quarz aus der Gabe Gottes in der Reinertsau bey Alpirspach.
2. Stück.

Nro: 900.

Derber Cobalt mit röthlichem Spatz und eingesprengtem Wißmuth Erz von Moises Segen, in der Reinertsau bei Alpirspach.

Nro: 901.

Schwarzer Cobalt. Eben daher.

Nro: 902.

Cobalt mit weißem arsenic, Eben daher.

Nro: 903.

1. Rare Württenbergische Cobalt-Stuffe.

Nro: 904.

1. Dito.

Cobalt.
Württenbergische.

Nro: 905.

1. Dito.

Nro: 906.

1. Dito.

Nro: 907.

1. Dito.

Nro: 908.

1. Dito.

Nro: 909.

1. Dito.

Nro: 910.

1. Dito.

Nro: 911.

1. Dito.

Nro: 912.

1. Dito.

Nro: 913.

1. Dito.

Nro: 914.

1. Dito.

Cobalt.
Württenbergischer.

Nro: 915.

1. rare Württenbergische Cobalt Stuffe, vom Wolfgang bey Alpirspach, so der Raritätwegen 1. Ducat wehrt ist.

In ~~Lit. B.~~ Stg. Nro. 1. Fol. 15b. n. 343.
N.

Vorstehende 13. Cobalt-Stuffen von 903. biß 915. incl: sind alle Württenbergische und mehrsten von Alpirspach.

Nro: 916.

1. Rare Württenbergl: Cobalt, Stuffe aus dem Eberhardt, zu Alpirspach.

Nro: 917.

1. Dito eben daher.

Nro: 918.

1. Dito, eben daher.

Nro: 919.

1. Dito, eben daher.

Nro: 920.

1. Dito, eben daher.

Cobalt.
Württenbergl:

Nro: 921.

1. Dito, eben daher.

Nro: 922.

1. Dito, eben daher.

Nro: 923.

1. Dito eben daher.

Nro: 924.

1. Dito, eben daher.

Nro: 925.

1. Dito, eben daher.

Nro: 926.

1. Dito, eben daher.

Nro: 927.

1. rare Württenbergische Cobalt Stuffe auß dem Eberhard zu Alpirspach.

Nro: 928.

1. Dito, eben daher.

Cobalt.
Württenbergl:

Nro: 929.
1. Dito, eben daher.

Nro: 930.
1. Dito, eben daher.

Nro: 931.
1. Dito, eben daher.

Nro: 932.
1. Dito, eben daher.

Nro: 933.
1. Dito, eben daher.

Nro: 934.
1. Dito, eben daher.

Nro: 935.
1. Dito, eben daher.

Nro: 936.
1. Dito, eben daher.

Nro: 937.
1. Dito, eben daher.

Cobalt.
Württenbergl:

Nro: 938.
1. Dito eben daher.

Nro: 939.
1. Dito eben daher, ist schwarz mulmigt oder rüsigt, und hält zwar kein Kupffer, ist aber jedannoch eben so rar, als die vorhergehende.

~~In Lit. B~~
In Pg. Nro. 1. fol. 15b. n. 344.

Not:

(1) Diese samtlich hievorstehende 24. Cobalt-Stuffen von 916. biß 939. incl: sind wegen ihrer besondern raritat hochzuschazen; Man findet darunter schönen gelben wie auch schwarzen – ja grünen farben Cobalt, Ingleichem reichhaltig Pechherz, worinnen auch öfters gewachsenes Kupffer angetroffen wird;
Sie sind auch dahero wegen ihrer vorzüglichen Seltenheit so viel wehrt, als gewachsenes Silber, da man vielleicht in keiner andern Gegend ihres gleichen findet.

Cobalt.
Württenbergl:

Nro: 940.
1. schöne Württenbergische Cobalt Stuffe.

Nro: 941.
1. Dito.

Nro: 942.
1. Dito.

Nro: 943.
1. Dito.

Nro: 944.
1. Dito.

Nro: 945.
1. Dito.

Nro: 946.
1. Dito.

Nro: 947.
1. Dito.

Nro: 948.
1. Dito.

Nro: 949.
1. Dito.

Cobalt.
Württenbergl:

Nro: 950.
1. Dito.

Nro: 951.
1. Dito.

Nro: 952.
1. Dito.

Nro: 953.
Cobalt aus der Elisabeth bey Schiltach.

Nro: 954.
Cobaltische Erde, eben daher.

Nro: 955.
2. Stuk Cobaltischer Letten, mit Cobalt beschläg, nebst einem Stüklen Quarz so mit Cobalt eingesprengt ist, aus der Johannis Grube bei Schiltach

Nro: 956.
2. Stuk schwarzer Cobalt, vom Eberhard im Kühnbächlen bey Schiltach

Cobalt.
Württenbergl.

Nro: 957.

Cobaltisches Gebürg mit Cobalt-Blüte, aus der Dorothea und Ferdinand im Christophsthal, dergleichen zuvor sonst noch Niemalen daselbsten gefunden worden ist.

Nro: 958.

Schwarzer derber Cobalt von Reichenbach bei Göppingen.

Nro: 959.

Farben Cobalt von Alpirspach.

Nro: 960.

Derber Cobalt mit Rosenblüthe so unter allen die schönste Farbe gibt, vom Eberhard zu Alpirspach.

Nro: 961.

Gelber verwitterter Cobalt mit Blüte, eben daher.

In ~~Lit. B~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 15b. n. 345.

Cobalt.
Württenbergl.

Nro: 962.

Weiser ausgewitterter Cobalt, vom Wolfgang und Eberhardt zu Alpirspach.

In ~~Lit. B~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 15b. n. 346.

Nro: 963.

Schwarzer Cobalt mit Blüte und Gebürg, vom Wolfgang und Eberhard zu Alpirspach.

Nro: 964.

Fast eben dergleichen, eben daher.

Nro: 965.

Cobalt Druse mit röthlichem Spat Gebürg, gewachsenen Kupffer und Cobalt Blüte. Eben daher.

Nro: 966.

2. Stuk Cobalt Blüte, wovon das eine Federweis gewachsen ist, das andere aber eingesprengt Kupffergrüne hat; von Alpirspach.

Cobalt.
Württenbergl:

Nro: 967.

Schwarzer Cobalt mit Cobaltblüte vom Wolfgang und Eberhardt von Alpirspach.

Nro: 968.

Weis und grau Melirter Cobalt mit Gebürg von Alpirspach.

Nro: 969.

Schlaken Cobalt vom Wolfgang und Eberhardt zu Alpirspach, im Frischenfeld.

Nro: 970.

Weislechter Cobalt mit Blüte und rothem Spath von Alpirspach.

Nro: 971.

Cobaltblüte mit verwitterten gelben Cobalt und Kupfferließ eben daher.

Nro: 972.

Cobalt mit Blüte, eben daher.

Cobalt.
Württenbergl:

Nro: 973.

2. Stuk schwarzer Cobalt mit Rosenblüte und röthlichtem Spath vom Wolfgang und Eberhardt zu Alpirspach.

Nro: 974.

Cobalt, Kupffergrüne und bräune, in röthlichtem Spath eingesprengt, vom Wolfgang, Ober Stollen hinten im Glaßwald.

Nro: 975.

Gelber Cobalt, in grobkörnigtem Quarz; vom Michaeler Stollen, bei Alpirspach bricht nimmer.

Nro: 976.

Schwarzer Cobalt und angeflogene Rosenblüte in Rothspatigtem Gebürg.

~~Eben daher.~~
vom drey Königsstern in der Reinerzau bei Alpirspach.

Cobalt.
Württenbergl.

Nro: 977.

Schwarzer Cobalt und Rosenblüte in gelblechtem Gebürg eingesprengt mit röthlichtem Spath. Eben daher.

Nro: 978.

Cobalt in ein spatiges Gebürg eingesprengt. Eben daher.

Nro: 979.

Schwarzer Cobalt in Rothspatiges Gebürg eingesprengt. Eben daher.

Nro: 980.

3. Stuck schwarzer Cobalt in Rosenblüte im rothen Spath. Eben daher.

Nro: 981.

Schwarzer Cobalt im Rothen Spath. Eben daher.

Cobalt.
Württenbergl.

Nro: 982.

4. Stuck Cobaltische Bräune, eben daher von der Vordern Mittel-Streck 10 Lachter unter dem Stollen.

Nro: 983.

Schwarzer Cobalt mit braun und röthlichem Gebürg und Rosenblüte. Eben daher.

Nro: 984.

Cobalt und Kupffergrüne, in ein weises und braun beschlagenes schiffrigtes Gebürg eingesprengt. Eben daher.

Nro: 985.

4. Stuck Cobalt und Wißmuth in spatigem Gebürg, eben daher aus einem aus dem Tagschacht getriebenen Örthlin.

Nro: 986.

Guter Cobalt mit Wißmuth und Spath Lamellen, wovon sich im über sich brechen ½ Centner gebrochen hat. Eben daher.

Cobalt.
Württenbergl.

Nro: 987.

Schwarzer und brauner Cobalt mit schöner Rosenblüte angeflogen, eben daher.

~~In Lit. E.~~

Nro: 988.

Grauer Cobaltischer Letten, eben daher.

Nro: 989.

Cobalt und Wißmuth Erz im röthlichen Spath. eben daher.

Nro: 990.

2. Stuk Cobalt und Silberhaltiges Gebürg. Eben daher.

Nro: 991.

2. Stuk Cobalt und Operment-haltiges Gebürg. Eben daher.

Nro: 992.

Cobalt mit gewachsen Silber und röthlichem Spath. Eben daher.

Cobalt.
Württenbergl.

Nro: 993.

Cobalt, mit Gebürg, Anflug von Arsenic~~o~~, Erz und gewachsenem Silber. eben daher.

Nro: 994.

Grauer Cobalt, mit Blüthe, wovon der Centner 4. Mark Silber hält, vom drey Königs-Stern in der Reinertsau bey Alpirspach.

Nro: 995.

Spiegel Cobalt, wovon der Centner 8. Mark Silber hält. eben daher.

Nro: 996.

Schwarzer Cobalt, Eben daher

Nro: 997.

Schwarzer Spiegel Cobalt, eben daher.

Cobalt.
Württenbergl:

Nro: 998.

Graulechter Spiegel Cobalt. eben daher.

Nro: 999.

Cobalt Blüte mit Gebürg. eben daher.

Nro: 1000.

Cobalt mit Spath, dieses ist die erste Stuffe vom Drey Königs-stern, worinn man Cobalt und Silber gespührt hat.

Nro: 1001.

2. Stuck Cobalt in Silberhaltigem Gebürg. Eben daher.

Nro: 1002.

Besonderer derber Cobalt, wie Er in dem Letten gefunden wird, und rothgüldisch aus-siehet. Eben daher.

Cobalt.
Württenbergl:

Nro: 1003.

Cobalt und Silberhaltig Gebürg mit einem blauen Anflug, eben daher.

Nro: 1004.

Cobaltischer Letten, so arse-nicalisch ist, eben daher vom Feldorth.

Nro: 1005.

4. Stuck schwarzer Cobalt mit rothem Spath, eben daher, aus einem über sich brechen

Nro: 1006.

5. Stuck Cobalt in zerschiedenen Bergarten, eben daher, vom Neuen Gesenck 29½ Lachter hinter dem über sich brechen.

Nro: 1007.

Blauflüßiger Cobalt, vom ohnverhofften Glück, in der Reinertsau bei Alpirspach.

Cobalt.
Württenbergl:

Nro: 1008.
Cobalt mit Blüte, eben daher.

Nro: 1009.
Cobalt und Kupfergrüne, in rothspatiges Gebürg eingesprengt, eben daher.

Nro: 1010.
Schwarzer Cobalt in rothspatigem Gebürg. Eben daher.

Nro: 1011.
Cobalt und Eisenglimmer, mit einem gelblichten Fluß. eben daher.

Nro: 1012.
Schwarzer Cobalt in rothspatigem Gebürg. Eben daher.

Nro: 1013.
2. Stuk Cobalt in gelblichtes Gebürg eingesprengt. Eben daher.

Cobalt.
Deren Locus natalis unbekannt.

Nro: 1014.
Gifft-Cobalt.

Nro: 1015.
Vitriolischer Spieß-Cobalt.

Nro: 1016.
Kupffer nikeligter Cobalt.

Nro: 1017.
Cobalt Blüte, und Kupffergrün in Spath.

Nro: 1018.
Blauer-Farben-Cobalt.

Nro: 1019.
Cobaltisches Gebürg mit Quarz.

Nro: 1020.
Wißmuthischer Cobalt.

Nro: 1021.
Schwarzer glänzender Cobalt mit weis und röthlichem Spath.

Cobalt.
Dessen Locus natalis unbekannt.

Nro: 1022.
Schwarzer Cobalt, so dünne Farbe gibt.

Nro: 1023.
Cobalt mit Wißmuth Erz.

Nro: 1024.
Glänzender schwarzer Cobalt.

Nro: 1025.
Schwarz und brauner Cobalt.

Nro: 1026.
Cobalt in röthliches Gebürg eingesprengt, mit weißem Spath

Nro: 1027.
2 Stück Cobalt und Gilbe, in einer Berg Arth eingesprengt

Nro: 1028.
Glanz Cobalt mit weißem Spath.

Cobalt,
Dessen Locus natalis unbekannt.

Nro: 1029.
Schwarzer Cobalt mit Kupffer-Nickel.

Nro: 1030.
Schwarzer Cobalt mit Blüte und rothem Spath.

Nro: 1031.
Cobalt Blüte mit Kupffergrün in Spathigem Gebürg.

Nro: 1032.
Schwarzer Cobalt mit eingesprengtem Wißmuth Erz.

Nro: 1033.
Schwarzer Cobalt mit eingesprengtem verwittertem gelben Cobalt und Blüte.
In Lit: E.

Nro: 1034.
Speiß-Cobalt mit Spath.
In Lit: E.

Cobalt,
dessen Locus natalis
unbekant.

Nro: 1035.

Cobalt und Blüte, mit verwitter-
tem braunen Cobalt.

Nro: 1036.

Schwarzer verwitterter Cobalt
woraus vitriol wachßt.

Ausländ: Cobalt.

Nro: 1037.

Cobalt mit Beschläg und Silber-
Erz in Talckigter Bergart,
von Johan zur Wegfart.

Nro: 1038.

Schwarzer Cobalt mit Bräune
aus Gott seegne beständig
die Gruben, von Ober-Aspach,
am Harzberg.

Cobalt,
Ausländischer.

Nro: 1039.

Derber Cobalt, von der Harre.

Nro: 1040.

Drusigter blanker Cobalt, vom
weisen Hirsch, am Schimmelsberg.

Nro: 1041.

Drusigter blanker Cobalt, mit
Wißmuth, von der Elisabeth,
am Schimmelsberg.

Nro: 1042.

Derber Schlaken Cobalt, vom
Schaaf-Stall und der Elisabeth
am Schimmelsberg.

Nro: 1043.

Böhmischer Cobalt, von der
Farbmühlen zu Alpirspach.

Nro: 1044.

Cobalt und Kieß im rothen Horn-
stein eingesprengt, von der
Einigkeit im Joachimsthal in
Böhmen.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1045.

Cobalt im rothen Hornstein, eben daher.

Nro: 1046.

Cobalt mit rothem Hornstein und weißem Spath, vom Kunlisch Heer, eben daher.

Nro: 1047.

3. Schächtelen schwarzer Cobalt aus der nemlichen Grube eben daher, in vielen Pièçen.

Nro: 1048.

2. Stuck Cobalt, mit dem Abdruck eines Baumblatts, so 140. Lachter seiger Teuf gefunden worden aus der nemlichen Grube, eben daher.

Nro: 1049.

Glänzender Cobalt, eben daher.

Cobalt
Ausländischer.

Nro: 1050.

Cobaltisches Gebürg mit angeflogenem roth Gülden Erz, aus der Dreyfaltigkeit im Joachim Thal in Böhmen.

Nro: 1051.

Gewachsener Cobalt, blau glänzend, mit einer Druse, von der Einigkeit, eben daher.

Nro: 1052.

Cobaltischer schwarzer Schiefer zwischen welchem der Cobalt bricht. Eben daher.

Nro: 1053.

Schwarzer Cobalt, roth beschlagen, eben daher.

Nro: 1054.

Hornigter schwarzer Cobalt, von der Einigkeit im Joachims-Thal in Böhmen.

Cobalt,
Ausländischer.

Nro: 1055.

Cobalt, mit Hornstein, von der hohen Thanne. eben daher.

Nro: 1056.

Grauer Cobalt, von der Einigkeit eben daher.

Nro: 1057.

Grauer Cobalt, in Jaspis und Calcedonartiger Gang-Arth, eben daher.

Nro: 1058.

Cobaltdruse mit Kupffer Nickel aus dem Joachimsthal in Böhmen

Nro: 1059.

Schirben Cobalt mit rothem Arsenic, vom Hübner, eben daher

Nro: 1060.

Schlaken-Cobalt, aus dem Joachimsthal in Böhmen.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1061.

Schirben Cobaltische Gang-Art mit auripigmento nativo vom St. Hubert. eben daher.

Nro: 1062.

Cobalt und Wißmüth, von der Einigkeit, eben daher.

Nro: 1063.

Derber Schirben Cobalt, vom St. Hubert, eben daher.

Nro: 1064.

Cobaltblüte in Spath, von Wittichen im Fürstenbergischen

Nro: 1065.

Derber schwarzer Cobalt, mit Blüte angeflogen, so blaue Farbe gibt, eben daher.

Nro: 1066.

Drusigter Cobalt mit Wasser-Kieß von Wittichen im Fürstenbergischen.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1067.

Schwarzer Farben Cobalt, mit röthlichem Spath, von Johann Georg, eben daher.

Nro: 1068.

Schwarzer Cobalt mit Cobalt-Blüte und röthlichtem Spath, eben daher.

Nro: 1069.

3. Stück Glanz Cobalt, in weiß und röthlichtem Spath, eben daher.

Nro: 1070.

Buntfarbigter Cobalt und Wißmuth. Eben daher.

Nro: 1071.

6. Stück derber schwarzer- wie auch Glanz-Cobalt. Von der Güte Gottes, eben daher.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1072.

Gifft Cobalt, mit röthlichem Spath, von Wittichen.

Nro: 1073.

Schwarzer Cobalt mit Glanz, eben daher.

Nro: 1074.

Schwarzer Cobalt mit rothem Spath, von der Güte Gottes eben daher.

Nro: 1075.

Farben Cobalt. Von Wittichen.

Nro: 1076.

Dito. eben daher.

Nro: 1077.

Dito, eben daher.

Nro: 1078

Dito, eben daher.

Cobalt,
Ausländischer.

Nro: 1079.
Farben Erbalt von Wittichen.

Nro: 1080.
Dito, eben daher.

Nro: 1091.
Dito, eben daher.

Nro: 1092.
Dito, eben daher.

Nro: 1093.
Dito, eben daher.

Nro: 1094.
2. Stück Dito, eben daher.

Nro: 1095.
Dito, eben daher.

Nro: 1096.
Dito, eben daher.

Nro: 1097.
Dito, eben daher.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1098.
Farben Cobalt von Wittichen.

Nro: 1099.
Dito eben daher.

Nro: 1090.
Dito, eben daher.

Nro: 1091.
Dito, eben daher.

Nro: 1092.
Dito, eben daher.

Nro: 1093.
Dito, eben daher.

Nro: 1094.
Dito, eben daher.

Nro: 1095.
Cobalt, so Silberhaltig, von Schneeberg in Meißen.

Nro: 1096.
Pflaken Cobalt, eben daher.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1097.

2. Stuk Drusigter Cobalt mit Quarz, und Cobalt blüte vom Daniel eben daher.

Nro: 1098.

Drusigte Cobalt blüte, eben daher.

Nro: 1099.

Farben Cobalt, von Schneeberg.

Nro: 1100.

Hornigter schwarzer Cobalt eben daher.

Nro: 1101.

Cobalt mit Beschläg, vom Rappolt eben daher.

Nro: 1102.

3. Stuk Lichter Cobalt, und Wiß-muth, vom Michael Mosten eben daher.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1103.

Derber lichter Cobalt, von der Gesellschafft, eben daher.

Nro: 1104.

Grau und weiser Cobalt, so kein Blau geben - aber Silber halten solle, von Catharina Neufang eben daher.

Nro: 1105.

Cobalt-druse mit Crystall und Kupffer Nikel. Von dem Nahmen Jesu Stollen, eben daher.

n.a. seye eine Talchspatdruse.

Nro: 1106.

Grauppigter Cobalt von Schneeberg.

Nro: 1107.

Derber Grobaugigter Cobalt mit Quarz, von der Anna und Daniel, eben daher.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1108.

Derber lichter feiner Cobalt eben daher.

Nro: 1109.

Cobalt mit einem schwarzpechigten Eißenstein und durchsezendem gelben Kupffer-Kieß aus dem Cobalt Gang, von der Catharina, eben daher.

Nro: 1110.

Cobalt und Kupffer-Nickel, von Schneeberg.

Nro: 1111.

Schwarzer hornigter Cobalt, vom Blau Thal bey Schneeberg.

Nro: 1112.

Schwarze Cobalt Erde, eben daher.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1113.

Derber weißer Cobalt, mit Kupffer Nickel, so zwar kein Silber hält, aber blaue Farbe gibet, vom Andreas zu Annaberg in Meißen.

Nro: 1114.

Cobalt, in braunem Hornstein vom eißernen Schaaf, eben daher.

Nro: 1115.

Cobalt, auch in braunem Hornstein, aber von anderer Arth mit Blüte, eben daher.

Nro: 1116.

2. Stuk Cobalt, mit blauem Fluß, von der Galliläischen Wirthschafft zu Annaberg in Meißen.

Nro: 1117.

Fast eben dergleichen von den Altvättern. eben daher.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1118.

Cobalt mit Kupffer-Nikel, von der Gallilaischen Wirthschafft eben daher.

Nro: 1119.

Lichter Cobalt, eben daher.

Nro: 1120.

drüsigt blanker Cobalt, mit gelben flüßen. eben daher.

Nro: 1121.

Blanker Cobalt vom Andreas eben daher.

Nro: 1122.

Schirben Cobalt, eben daher.

Nro: 1123.

2. Stuk Cobalt mit Wißmuth, eben daher.

Nro: 1124.

Sogenannter Cobalt-Spiegel, von der Gesellschafft. eben daher.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1125.

Lichter Cobalt, von Kippenhayn bey Annaberg.

Nro: 1126.

Blaues geschliffenes Cobalt Erz, von Freiberg in Meißen.

Nro: 1127.

Cobalt mit Glanz und roth gülden Erz. eben daher.

Nro: 1128.

Blanker Cobalt, so mitten in glanzigten Silbergängen gebrochen, vom Herzog August, eben daher.

Nro: 1129.

Cobalt Blüte mit grauem Gebürg, von Schweina im Herzogthum Meinungen.

Nro: 1130.

Schwarz und gelber Cobalt, mit Blüte, eben daher.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1131.

Lichter Cobalt, von der Gabe Gottes zu Johann Georgen Statt in Meißen.

Nro: 1132.

Cobalt mit Wißmuth, von dem hohen Neuen Jahr. Eben daher.

Nro: 1133.

2. Stuk farbigter Schirben Cobalt, eben daher.

Nro: 1134.

Silberhaltiger Cobalt, von Scheibenberg in Meißen.

Nro: 1135.

Cobalt weislecht beschlagen, eben daher.

Nro: 1136.

Cobalt, mit Kupfferkieß, von der Mutter Gottes zu Gißhübel in Meißen.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1137.

Silberhaltiger Cobalt vom Glück auf zu Saalfeld in Thüringen.

Nro: 1138.

Schwarzer Cobalt mit Gilbe, von der frölichen Hoffnung, eben daher.

Nro: 1139.

Cobalt und Wißmuth von Wernigerode in Thüringen.

Nro: 1140.

Arsenicalischer Cobalt, so schlechte Farb gibt, eben daher.

Nro: 1141.

Schwarzer mit Ochra, von Rudelstatt in Thüringen.

Nro: 1142.

Cobalt mit Spath, von Städtefeld 4. Stunden von Eißenach.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1143.

Gifft-Cobalt, so im Feuer als wie Schwefel brennt, aus Sachsen.

Nro: 1144.

Eine Stuffe, die Cobalt, Mercurium und Kupffer halten solle, aus der Beinhauerischen Grube, zu Alten Kirch im Sayn Anspachischen.

Nro: 1145.

Schwarzer Arsenicalischer Cobalt, mit ein wenig Kupffergrüne angeflogen, vom Fichtelberg im Bayreuthischen.

Nro: 1146.

Cobalt-Erz, von Nürnberg bei Gosenbach im Nassau Siegischen.

Nro: 1147.

Cobalt und gelber Kupffer-Kieß von dem Obersten Storch bei Gosenbach im Nassau Siegischen.

Cobalt
Ausländischer.

Nro: 1148.

2. Stuk Cobalt von Schöneberg im Nassau Siegischen.

Nro: 1149.

2. Stuk schwarzer Cobalt, aus dem Nassauischen.

Nro: 1150.

Schwarzer Cobalt im Spath, von Rigelsdorf in Hessen.

Nro: 1151.

Cobalt mit Kupffer Nikel, eben daher.

Nro: 1152.

Glänzender Cobalt, vom Marien Schacht, eben daher.

Nro: 1153.

Cobalt, mit weisem Spath, aus dem Rudolphi Schacht vom weißen Mann zu Rigelsdorf in Hessen.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1154.

Schwarzer Cobalt mit angeflogener Cobaltblüt, vom Dorotheer Haubtruken zu Rigelsdorf in Hessen.

Nro: 1155.

Kleine Stüklen Cobalt, so zwischen dem Kupffer Schifer brechen; Aus dem Brandenburgischen Bergwerk bey Rothenburg im Magdeburgischen.

Nro: 1156.

Graue Cobalt Erzte mit eingesprengtem Kieß, so sich am Tage verzehren, und zu Pulver werden, Sie halten blaue Farbe von den 5. Büchern Mosis, zu Andreasberg im Harz.

Nro: 1157.

Mittel Stuff Cobalt mit Spath so blaue Farbe gibt. Eben daher.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1158.

Derber Farben Cobalt, mit weisem Spath, eben daher.

Nro: 1159.

Derber Glanz Cobalt mit Blüt eben daher.

Nro: 1160.

2. Stuk weiser Stuffen Cobalt, mit Blüte, so sehr viel Farbe geben solle, vom Theuer Dank zu Andreasberg am Harz.

Nro: 1161.

Mittel Stuff farben Cobalt, mit besonderer Bergart, vom Harz, vermuthlich auch vom Theuren-Dank zu Andreasberg.

Nro: 1162.

Cobalt mit Kupfferkieß, vom Theuren Dank zu Andreasberg am Harz.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1163.

Weiser Cobalt und Glanz, aus dem Segen des Herrn. Eben daher. ~~In Lit. E.~~

Nro: 1164.

Derber blancker Cobalt, von den 3. Ringen, eben daher.

Nro: 1165.

Silberreicher Cobalt, aus der Dorothea, eben daher.

Nro: 1166.

Weißer Cobalt und Kupfer-Nikel, so zwar kein Kupfer hält, aber blaue Farbe gibt.

Nro: 1167.

Cobalt aus dem Salzburgischen

Nro: 1168.

Schwarzer Cobalt, eben daher.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1169.

Schwarzer Cobalt mit weis und rothem Spath. Eben daher.

Nro: 1170.

Cobalt aus Tyrol.

Nro: 1171.

Grauppigt derber Cobalt, von Markirch in Lothringen.

Nro: 1172.

Glanz Cobalt, eben daher.

Nro: 1173.

Cobalt, eben daher.

Nro: 1174.

Schwarzer Cobalt aus Piemon

Nro: 1175.

Milderfarben Cobalt mit Blüte, von Bielsa in Arragonien.

Cobalt.
Ausländischer.

Nro: 1176.

Schwarzer farben Cobalt, grün und roth beschlagen, eben daher

Nro: 1177.

Wilde Cobaltarth mit Bley eben daher.

Regnum Minerale.

Eißen. Ganze metalle.

Nro: 1178.

Eisen Erz in der Gestalt von 2. Tubulis. Von Regenspurg.

Nro: 1179.

Eisen Erz so kupfferig ist, von Viehbach.

Nro: 1180.

Besondere Minera Martis mit Spath und Granaten Muter.

Nro: 1181.

2. Stuk Eißen Erz mit einer Höhlung wie beym Adler Stein, aus den Gold Cronacher Werken

Nro: 1182.

Gewaschen Eißen Erz, von Röthenbach im Fichtelwald, Bayreuthischer Herrschafft.

Nro: 1183.

7. Stüklen Eisen Erz, von Dachberg, worunter eines den Abdruck von einer Jakobs Muschel hat, und ein anderes das aus diesem Erz geschmolzene Rohe Eißen ist.

Eißen.

Nro: 1184.

Blendigt Eisen Erz, von Wer-
nigerode in Thüringen.

Nro: 1185.

Schwarzes Eisen-Erz.

Nro: 1186.

Eisen Erz von Gold Cronach.

Nro: 1187.

Minera martis, glodem men-
tiens; von der Margretha, be-
Simaten grün in dem Wohn-
sidler Bergamt, im Bayreu-
schen.

Nro: 1188.

Eisen Erz aus dem Dillenburg-

Nro: 1189.

Minera martis sub nud-
oder Eisen Grauppe, aus dem
Äkern auf dem Glänzberg, be-
Berndorff, ohnweit Thurnau
in Franken.

Eißen.

Nro: 1190.

Drüsigt Eisen Erz, mit Glimmer
und Spath, von Wittlinsweiler,
Dornstetter Oberamts. Württembl.

Nro: 1191.

2. Stuk schwarz drüsigt Eisen Erz,
von Kirchen im Sayn Anspachischen

Nro: 1192.

Eben dergleichen, vom alten Höllert
eben daher.

Nro: 1193.

Schwarze Eißen minera, wie
Tropf Stein, von Damsac im
Nassau-Siegischen.

Nro: 1194.

Drüsigtes rares Eisen Erz,
von Nürnberg bei Gosebach
im Nassau-Siegischen.

Eißen.

Nro: 1195.

Eisenerz, aus dem Aalemer Berg-
werck, woraus zu Königsbronn und
Heydenheim das Eißen gegossen wird.

Nro: 1196.

Bräunlichtes Eisenerz von Werm-
gerode in Thüringen.

Nro: 1197.a

1. Stuck Weiße Eisenblüthe, oder
Flos martis. ~~davon~~
~~In Lit. C. . . . . 1. Stck.~~ N. 1197.c
1. Ditto In ~~Lit. B.~~ ~~1. Stck.~~
qtg. Nro. 1. Fol: 17. n. 364.

Nro: 1197.b

Dito ein kleineres Stuck.

Nro: 1198.

n. Ausschuß 1. Stck.
n. 735.

2. Stuk weiß Eißenerz, von weiß
Guldenhart, im Sayn Anspachischen.

Nro: 1199.

Eben dergleichen nur etwas dunkeler
von der Ecke im Sayn Anspach-
-schen.

Eisen.

Nro: 1200.

n. Ausschuß 1. Stck.
n. 736.

2. Stuk weiß spieglicht Stahlerz, von
Bendorff in Thüringen.

Nro: 1201.

Weißgrauer drusigter sehr
guter Eißenstein, vom Oberlehen,
in der Eulenlohe, ohnweit Wohn-
siedel im Bayreuthischen.

Nro: 1202.

Weißgrauer, gar schöner glän-
zender Eißenstein, so sehr
rar ist, weil er nimmer bricht,
eben daher.

Nro: 1203.

Weißgrauer drußigter, und
mit den schönsten Farben spie-
lender Eißenstein, eben daher.

Nro: 1204.

Weißglänzender Eißenstein,
von Schwarzenbach im Bayreuthischen.

Eißen.

Nro: 1205.

Weißspieglichter Eißenstein aus dem Voigtland.

Nro: 1206.

Weißglänzender Eißenstein aus der Gegend von Carlsgrün.

Nro: 1207.a

n. Ausschuß 1. Rt. n. 737. 2. Stuk weißflitschigter von der Witterung auf der Halle, braun angeloffener Eißenstein, aus dem Bayreuthischen.

Nro: 1207.b

n. Ausschuß 2 Rt. n. 738. 3. Stüklen weißer Stahlstein mit gelbem Kupffer-Kieß, von dem Eulenberg.

Nro: 1208.

n. Ausschuß 1 Rt. n. 740. 1. Stuk weißer Stahlstein, so im Feuer braun oder schwarz wird, aus dem großen Stahlberg Amt bey Mösen, im Nassau Siegischen.

~~In Lit. B.~~ . . . . . ~~1. Rt.~~ –

N. 1208b.

1. Rt. Ditto. in qtg. Nro. 1. Fol: 17. n. 365.

Eißen.

Nro: 1209.

Stahl- und Eißenstein, mit weißer Eißenblüte, eben daher.

Nro: 1210.

Stahl und Eißenstein, Kory Rüßel genannt, aus dem Alten Sigmansberg, am Stahlberg.

Nro: 1211.

Stahlstein von Stachelshaußen in Hessen.

Nro: 1212.

1. Rt. n. Ausschuß n. 739. 2. Stuk Stahlstein, aus dem Neuen Sigmannsberg am Stahlberg.

Nro: 1213.

Stahlstein, vom Johannis Schacht, am Stahlberg.

Nro: 1214.

Brauner drußigter Eißenstein mit Ochra.

In ~~Lit. B.~~

qtg. Nro. 1. Fol. 18. n. 377.

Eißen

Nro: 1215.

2. Stuk braungelber Eißenstein, mit schwarzen drusen, und einer Höhlung wie beim Adlerstein von Sinatengrün, eine Stunde von Wohnsiedel, im Bayreuthischen.

Nro: 1216.

Eißenstein von Dörnberg bey Aspach.

Nro: 1217.

Eißenstein von der Gegend bey Reuningen, Leonberger Amts.

Nro: 1218.

Eißenstein, von Wibes End.

Nro: 1219.

Grauer - sehr poroser - einem Bimsstein fast gleichender - und sonst wohl nirgends zu findender leichter Eißenstein, vom Obern Lehen in der Eulenlohe bey Wohnsidel am Fichtelberg.

Eißern.

Nro: 1220.

Brauner etwas spieglichter Eißenstein.

Nro: 1221.

Eißenstein von Mardorn 3/4. Stund vom Homburg in Hessen

Nro: 1222.

Eißen oder Stollenstein, von Allendorf, im Hessendarmstättisch

Nro: 1223.

Eißenstein von Schmalkalden in Hessen.

Nro: 1224.

Eißenstein mit Spath, aus den Dachslöchern in Hessen

Nro: 1225.

Eißenstein vom Ringeberg, bei Aspach.

Nro: 1226.

Drusigter Eißenstein von Neyla im Bayreuthischen.

Eißen.

Nro: 1227.

Rother Eißenstein von Loßdorff bey Homburg in Heßen.

Nro: 1228.

Ausschuß 1. Kl. Nro: 751.

1. Z. Stuk schwarzlichter Eißenstein von sehr guter Qualité, von Bendorf im Sayn Anspachischen.

Nro: 1229.

röthlicher Eißenstein; vom Bloksberg am Harz, worinnen ein Schraubenstein und einige Abdrücke davon als in ihrer matrice stecken, nebst einigen einzelnen solchen eisenartigen Schraubensteinen in einem Schächtelen.

Nro: 1230.

Z. Stuk brauner Eißenstein.

Nro: 1231.

Z. Stuk gewachsener Eisenstein von Berberich im Nassau-Siegischen.

Nro: 1232.

Rother Eißenstein, oder Eisenmann, von Selb am Fichtelberg im Bayreuthischen.

Eißen.

Nro: 1233.

Curieuse Eißenstein druse, vom Johann am Wachhübel.

Nro: 1234.

Z. Stuk Eißenstein, von dem Kupfer werck zu St. Peter im Gutach, Würtenbergl:

Nro: 1235.

Rother Eißenstein mit Ochre.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro: 1. Fol. 18. n. 378.

Nro: 1236.

Röthlicher Eißenstein.

Nro: 1237.

Eißenstein aus den Geißlauterl: Eißengruben.

Nro: 1238.

Eißenstein mit Ocher von Schwarzfeld.

Nro: 1239.

Eisenstein aus der Allendorffer Halde im Heßen darmstädtischen.

Nro: 1240.

Eißenstein aus der Gegend, wo man von Wein nach Roßstall geht im Anspachischen.

Nro: 1241.

4. Stück rother Eißenstein, mit Glaßkopff überwachsen.

Nro: 1242.

braunrother Eißenstein, von Preßnitz in Böhmen.

Nro: 1243.

Etwas Glaßkopfigter Eißenstein, von Neuenbürg. Württenbergl:

Nro: 1244.

2. Stück Eißenstein, aus der Mittelberger Eißengrube im Anspachischen.

Nro: 1245.

n. Ausschuß n: 747. Eißenstein. vid. infra fol. 335b

Eißen.

Nro: 1246a

Rothglimmrigter Eißenstein, von der Leiten, eine halbe Stunde über Gold Cronach im Bayreuthischen.

Nro: 1246b

3. Stück Glaßkopfigt drußigter Eißenstein, von Daden, Sayinischer Herrschafft.

Nro: 1247.

Brauner, theils derber, theils drußigter Eißenstein, von denen Barschwitzischen Eißenstein Zechen zu Arzberg am Fichtelwald im Bayreuthischen.

Nro: 1248.

Schwarzer, etwas drußigter Eißenstein, von der Eißengruben Salz genannt, im Sayn Anspachischen.

Eißen.

Nro: 1249.

Eben dergleichen, aus der Grube Brey Mehl, eben daher.

Nro: 1250.

Drusigt schwarzer Eißenstein von Hartenborn im Naßau Siegischen.

Nro: 1251.

Brauner Eißenstein, mit blau-lechtem Fluß, von Buchnetsberg in der Neylauischen Bergamts Refier, im Bayreuthischen.

Nro: 1252.

2. Stuk braunfleckigter Eißenstein mit dem Saalband, von Sanct Jacob bey Neyla im Bayreuthischen.

Nro: 1253.

Schwarzer Eißen Tropfstein mit Ocher, aus dem Dillenburgischen.

Eißen.

Nro: 1254.

2. Stuk drusigter Eisenstein, mit Bräune und Anflug von Kieß, so als Gold anzusehen, von der guten Hoffnung aus Bendorff in Thüringen, Sayn-Anspachischen Antheils.

Nro: 1255.

Weisgrauer und /: durchsichtiger :/ Eißenstein, so nicht mehr bricht, von Oberlehen in der Eulenlohe, 1. Stund von Wohnsiedel im Bayreuthischen.

Nro: 1256.

Glimmrigter Eißenstein, von Wasserbirg im Sayn Anspachischen.

Nro: 1257.

2. Stuk drusigter Eisenstein von der Eule im Sayn Anspachischen.

Eißen.

Nro: 1258.

Weisgrauer Eißenstein, so auf der Halle braun angeloffen, von denen Barschwizischen Eisenstein zechen zu Arzberg, in der Wohnsidler Berg-Amts Zefier. Bayreuthischen.

Nro: 1259.

2. Stuk drusigte Eißenstein, mit dunkler Ocher und gelbem Talck angeflogen, vom Obern Lehen in der Eulenlohe bey Wohnsidel, in der 9.ten Lachter Teuf.

n. Ausschuß 2. Th. Nro. 734.

Nro: 1260.

1. 3. ~~Drei~~ Stuk Eißenstein mit Spath.

Nro: 1261.

Brauner Eißenstein vom Morgenstern bey Röthenbach am Fichtelberg.

Nro: 1262.

Stahlderber-röthlichbrauner Eißenstein, von Hartenberg, in der Grafschafft Wernigerode. Soll biß 60. ℔. Eißen halten.

Eißen.

Nro: 1263.

Braun und schwarz glimmrigter Eißenstein, von der guten Hoffnung aus Benndorff in Thüringen Sayn Anspachischen Antheils. Extra guter Qualitaet.

Nro: 1264.

Spieglichter Eißenstein.

Nro: 1265.

Grau und gelber Eißenstein von Preßniz in Böhmen.

Nro: 1266.

Eißenstein von der Schweizer-Grenze.

Nro: 1267.

Rother Eißenstein, von Beilstein im Württenbergischen.

Nro: 1268.

Marmler Eißenstein.

Nro: 1269.

n. Ausschuß n. 748. Eißenstein. vid: ipsa fol. 335.

Eißen.

Nro: 1270.

Silberhaltiger Eißenstein, so zu Tag auswächst, daß ihn die Bauren zuweilen mit dem Pflug ausackern und doch wieder wächst. Wird zwischen Schlackenwörth und Carlsbad gefunden.

Nro: 1271.

Schwarzbrauner derber Eißenstein von Röthenbach, im Fichtelwald im Bayreuthischen.

Nro: 1272.

Brauner etwas Quarzigter Eißenstein, von der Zeche Eißen Knoden, von der Maylauischen Bergamts Refier im Bayreuthischen

Nro: 1273.

Brauner, derber Eißenstein von der Himmelfarth unter dem Arzberg, in der Wohnsiedler Bergamts Refier im Bayreuthischen

Eißen.

Nro: 1274.

Weisbraun fleckigter Eißenstein so nur zuweilen mit andern bricht, vom St: Georgen Stollen, Wohnsidler bergamts Refier im Bayreuthischen.

Nro: 1275.

Reiner Eißenstein, mit einer glatten Schwarte, und schwarzbraunen Glaßkopf, vom Heil. 3. König zu Rötenbach in der Wohnsidler Berg-Amts Refier

Nro: 1276.

Glänzender Eißenstein.

Nro: 1277.

Weiser Eißenstein von Clausthal am Harz.

Nro: 1278.

Rother Eißenstein aus dem Maulbronner-Amt gegen Mühlacker bei der Schanz.

Eißen.

Nro: 1279.

Eißenstein von Birkenfeld, Neuenbürger Ober-Amts.

Nro: 1280.

Rother Eißenstein in Mergel aus Sachßen.

Nro: 1281.

1. M. Ausschuß Nro. 731. 1. Z. Stuk Eißenstein von Stollberg bey Weil Münster, Nassau-Weilburgischen Gebiets

Nro: 1282.

5. Stuk Eißenstein von Göttingen

Nro: 1283.

Eißenstein von Blagodad in Siberien.

Nro: 1284.

Schwärzlichter Eißenstein, mit Granaten, von Gißhübel, in Meißen.

Eißen.

Nro: 1285.

Eißenstein aus der langen Heke im Runckelischen in der Wetterau.

Nro: 1286.

Eißenstein von Rötelberg.

Nro: 1287.

n. Ausschuß 1. M. Nro. 732. 1. Z. Stuk Eißenstein, in einer Cristall Quarz~~igten~~ Druse, von Bristol in Engelland.

Nro: 1288.

Eißenstein vom Claußthal am Harz.

Nro: 1289.

n. Ausschuß 1. M. Nro. 733. 1. Z. Stuk Eißenstein von der Trippel Kannte zu Gosebach im Nassau Siegischen.

Nro: 1290.

Zackigter Eißenstein, von Kämleß.

Eißen.

Nro: 1291.

Eißenstein, dergleichen der Rhein in mancherley Figuren in der Gegend von Düsseldorff auswirfft.

Nro: 1292.

Eißenstein, so gleich unter der dam. Erde auf Klüfften Nieren und Nesterweiß bricht, von der Rose im Blankenheimer Thal im Herzogthum Jülich.

Nro: 1293.

Dunkelbrauner Eißenstein

Nro: 1294.

Schwarzglimmerigter Eißenstein von Gißhübel in Meißen.

Nro: 1295.

Rothglimmerigter Eißenstein aus dem Waldeckischen.

Eißen.

Nro: 1296.

Rothglimmerigter Eißenstein.

Nro: 1297.

In Eißenstein verwandeltes Holz, von Ostriz in Böhmen. vid. N: 5584.

Nro: 1298.

Dito von Obbißau in Böhmen

Nro: 1299.

Rother Eißenstein, worauf die Figur des Krauts Polipodic exprimiret ist, von Aßbach.

Nro: 1300.

Eißenstein, mit dem Abdruk des Krauts Filix oder Fahrn-Kraut aus den Gaißlauterischen Gruben.

Nro: 1301.

Spieglend Eißenerz, von Reichmannsdorff im Saalfeldischen, Bergamt Gräventhal.

In ~~Lit. B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 17b. n. 369.

Eißen.

Nro: 1302.

2. Stück Hæmatites vel Schistus Blutstein. ~~davon~~ ~~In Lit. E. . . . 1. St.~~

Nro: 1303.

n. Ausschuß nr. 742. 3. Stüklen Hæmatites. ud. infra fol. 336

Nro: 1304.

1. Groser Hæmatites.

Nro: 1305.

n. Ausschuß nr. 743. 1. Kleiner | Dito. Ibidem.

Nro: 1306

Blutstein aus dem Fürstenbergl.

Nro: 1307.

Schistus oder Blutstein, von Katzen Elenbogen.

Nro: 1308.

Glaßkopf von Eilenstock.

Eißen.

Nro: 1309.

2. Stuk Glaßkopf aus dem Fürstenbergischen.

Nro: 1310.

Schwarzer Glaßkopf, von Damsac, im freyen Grund, Naßau Siegischer Herrschafft.

Nro: 1311.

2. Stuk Glaßkopf.

Nro: 1312.

Glaßkopf.

Nro: 1313.

Drüßigter Glaßkopf, von Kämleß.

Nro: 1314.

Glaßkopf vom Obersten Monathsberg, bey Daden im Säynischen. In ~~Lit. B.~~ Vtg. nro. 1. Fol. 17. n. 363.

Nro: 1315.

Schwarzer rarer Glaßkopf von Nayla im Bayreuthischen

Nro: 1316.

2. Stuk schwarzer Glaßkopf und Eisenstein, von Neuenbürg, Würtenbergl.

Eißen.

Nro: 1317.

Schwarzer Glaßkopff, vom Fichtelberg im Bayreuthischen.

Nro: 1318.

Schwarzer etwas drüsigter Glaß-Kopf, von Saynerbronn, im Sayn-Anspachischen.

Nro: 1319.

Drüßigt als Stalactit gewachßener Glaßkopf vom weißen Mann im Saynischen.

Nro: 1320.

Schwarz drüsigter Glaßkopf von Röthenbach, Wohnsidler Berg-Amts Zefier, im Bayreuthischen.

Nro: 1321.

Eben dergleichen aus dem Nassau Dillenburgischen.

Nro: 1322.

Buntfarbigter Glaßkopf mit braunem Eißenstein, von St: Lorenz, bey Simatengrün am Fichtelberg im Bayreuthischen.

Eißen.

Nro: 1323.

Drüsigt schwarzer Glaßkopf, aus dem Dillenburgischen.

Nro: 1324.

Schön drüßigter schwarzer Glaß-Kopf, von der Oligskannte bey Daden Saynischer Herrschafft.

Nro: 1325.

Schwarzer drüßigter Glaß-Kopf, von Schmideberg bey Gosebach, im Nassau Siegischen.

Nro: 1326.

Bohnerz; von Neuhaußen, ~~auf der Eck~~. auf der Eck.

Nro: 1327.

Schwarz pichigt schön spieglender Glaßkopf, vom Morgenstern bey Röthenbach, in der Wohnsiedler Berg-Amts Zefier, in dem Bayreuthischen.

Eißen.

Nro: 1328a.

Glaßköpffigter Eißenstein von Neyla im Bayreuthischen.

Nro: 1328b.

Derber Glaßköpffigter Eißenstein, aus der Schweitz.

Nro: 1329.

Magnet-Stein.

~~In Lit: E.~~

Nro: 1330.

1. Weißer Magnet-Stein.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 17b. n. 370.

Nro: 1331.

2. Stuck Eißen Sandstein, mit Muscheln von Dunzdorff.

Nro: 1332.

Sandigter Eißenstein, aus dem Anspachischen.

Eißen.

Nro: 1333.

1. Eißen Sand-Nieren, innwendig mit einer Gilbe.

Nro: 1334.

Braunroth Sand Eißen Erz, so zu Tag ausbricht, bei dem Closter Weißenno, 5. Stunden von Erlag in Bayrn.

Nro: 1335.

Eißkalter schwerer Eißen Sand aus der Türckey.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 17b. n. 371.

Nro: 1336.

Großer Bohnerz, von Mömpelgardt.

Nro: 1337.

Kleines Dito eben daher.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 17b. n. 375.

Nro: 1338.

Bohnerz von Oggerhausen.

Eißen.

Nro: 1339.

n. Ausschuß n. 755. Bohnerz. vid. infra fol. 336.

Nro: 1340.

Bohnerz von Gundelsheim, Durlachischer Herrschafft.

In ~~Lit. B.~~ Ptg. No. 1. Fol. 17b. n. 374.

Nro: 1341.

2. Stuk Pisolites oder Erbsen Erz. davon

In Lit: E. . . . 1. St.

~~In Lit. B.~~ . . . ~~1. St.~~

Nro: 1342.

Pisolites aus der Gegend bey Homburg, in Hessen.

Nro: 1343.

Pisolites mit kleinen Kügeln so sonst auch Hamites oder Rogenstein genant wird. Aus dem Hohensteinl.

Nro: 1344.

Ocher mit Vitriol und verwittertem Eißenkieß.

Eißen.

Nro: 1345.

Eisendruse, als schwarz glaßkopfigte Röhrlen anzusehen, von der Bühne im Sayn Anspachischen.

Nro: 1346.

Grose Eisendruse mit bunten Farben, von Hühner Hürd im Sayn Anspachischen.

In ~~Lit. B.~~ Ptg. No. 1. Fol. 17. n. 366.

Nro: 1347.

Eißenschüssige Druse mit Kieß.

Nro: 1348.

Grose schöne Eißendruse vom Jungen Hollert im Sayn-Anspachischen.

Nro: 1349.

1. Grose Eisendruse, von der Einigkeit zu Joachimsthal in Böhmen.

Eißen.

Nro: 1350.

Eine große Eißendruse, als Stalactit gewachsen, vom Hühnerhürd im Obersten Schacht im Säyn-Anspachischen.

In ~~Lit: B.~~ Ptg. No. 1. Fol. 17. n. 367.

Nro: 1351.

2. Stück große Eißendruse, von der Wasser-Quelle langen Grube im Säyn Anspachischen.

Nro: 1352.

1. Eisendruse, groß, von besonderer Gestalt, mit gewachsen Eißen, aus Steyermarck.

Nro: 1353.

granulirter Eißen Schuß.

Nro: 1354.

Eißenschuß mit Spath.

Nro: 1355.

Eine Eißenschußige Bergart.

Eißen.

Nro: 1356.

Eißenschurff mit Kupfergrün aus der Dorothea.

Nro: 1357.

1. Kleine Eißengraupe, so wie ein Octoedron gewachsen.

Nro: 1358.

15. Stüklen Wilde oder Eisen-Granaten.

Nro: 1359.

1. Stuk eben dergleichen.

Nro: 1360.

4. Stück eben dergleichen.

Nro: 1361.

Eißenglanz vom Hirschberg bei Aßbach.

Nro: 1362.

Eißenglanz mit rothem Kupffer.

Eißen.

Nro: 1363.

Eißen Schmollen, so durch die Unterirrdische Hitze also geschmolzen und sehr rar ist.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 17b. n. 372.

Nro: 1364.

2. Stuk eißenhaltiger Schiefer, worinn im Gang Silber, bley und Kuefferhaltiges Erz streicht, nebst dem Erz, eine Stunde oberhalb der Mündung des Magai Flußes, zum Tagil an dem rechten Ufer desselben, in Siberien.

Nro: 1365.

Eißenhaltige Stein aus dem Cannstadter Sulzwasser, so durch dasige Stadt lauffe.

Nro: 1366.

Schmirgel aus dem Amt Lauenstein im Bayreuthischen.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 18. n. 379.

Eißen.

Nro: 1367.

n. Ausschuß N. 728. Braunstein, womit die Haffner schwarz färben. Ud: infra fol. 336.

Nro: 1368.

Braunstein oder Magnesia, womit die Hafner ihre Glasur machen.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 18. n. 381.

Nro: 1369.

Wolfram in Steinmark, aus dem Altenburger Stockwerck, bey Johan. Georgen Stadt in Meißen.

1. Ditto. In ~~Lit: B.~~ N. 1369b. Qtg. Nro. 1. Fol. 18. n. 382.

Nro: 1370.

Wolfram in sandigem Gebürg mit grünem Fluß. Eben daher.

Nro: 1371.

Wolfram von Freiberg.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 18. n. 383.

Nro: 1372.

Strahlichter Wolfram, mit Antimonio von Altenberg bei Johan Georgen Statt in Meißen.

Eißen.

Nro: 1373

Wolfram, eben daher.

~~In Lit: B. E.~~

Nro: 1374.

Derber, sehr guter Eisenglimmer, mit Weißlichtem Quarz, vom Neuen Segen Gottes, auf dem sogenannten Weißmann am Fichtelberg im Bayreuthischen.

Nro: 1375.

n. Ausschuß 2 St. Nr. 746. 1/3. Stuck Eißenglimmer Glanz, aus Vogtland bey Wohnsidel.

Nro: 1376.

3. Stuck derber Eißenglimmer, von der Oligs Kannte, Sayn Anspachischen Amts Friedewald und Freusberg.

~~davon In Lit. E. . . . . 1. St.~~

Nro: 1377.

Rothbraun derber Eißenglimmer mit Quarz vom Weißmann oberhalb der Fichtelsee in dem Bayreuthischen.

Eißen.

Nro: 1378.

Drusigt schwarz glaßköpffigter Eißenglimmer, wie gewachsen Eißen, von Schmideberg bei Gosebach, im Nassau Siegischen.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nr. 1. Fol. 18. N. 385.

Nro: 1379.

Braunroth ganz derber Eißenglimmer, vom Hangenden des Fühlbühls, oberhalb Weidesgrün, in der Neulauer Bergamtsrefier im Bayreuthischen.

Nro: 1380.

2. Stuck Eißenglimmer, aus dem Neuen Segen Gottes, auf dem Weißmann am Fichtelberg in dem Bayreuthischen.

Nro: 1381.

Schmierigter Eißenglimmer.

Eißen.

Nro: 1382.

Eißenglimmer mit Eißenstein von Fluorn im Württenbergischen.

Nro: 1383.

2. Stück Eißenglimmer und Eißenstein von Illmenau in Franken.

Nro: 1384.

Besonderer Eißenglimmer aus dem Christian Stollen bei Neuenbürg im Württenbergischen.

Nro: 1385.

Derber grauer Eißenglimmer, vom Fußbühl aus der Neylauer Bergamtsrefier im Bayreuthischen.

Nro: 1386.

Eißenglimmer von Geyersberg in Böhmen.

Nro: 1387.

Schmierigter Eißenglimmer, in einem rothspatigen Gebürg, von drey Königsstern im Württenbergischen.

Eißen.

Nro: 1388.

1. ~~2.~~ Stück eben dergleichen mit gelbem Fluß, davon N. 1388b.

1. Ditto. In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 18. n. 384. ~~1. St.~~ H.

Kupffer.

Nro: 1389.

Gewachsen oder gediegenes Kupffer mit rothem Kupfferglaß, von den St. Joachimsthaler Werken in Sachsen.

In ~~Lit. B.~~ Pag. Nro. 1. Fol. 18b. n. 386.

Nro: 1390.

2. Stuk gewachsen Kupffer mit Kupffer-Glaß und derbem Kupffergrün.

Nro: 1391.

Gewachsen Kupffer mit roth Kupffer-Glaß aus der Rippoltsau im Fürstenbergischen.

Nro: 1392.

Gewachsen Kupffer, mit roth Kupfferglaß.

Nro: 1393.

Dito mit Kupffergrün, aus der Rippoltsau.

Kupffer.

Nro: 1394.

Derb Kupffererz auf Quarz, mit Kupfferkieß.

Nro: 1395.

Gewachsen Kupffer mit rothem Kupfferglaß, aus der Rippoltsau im Fürstenbergischen.

~~In Lit. C.~~

Nro: 1396.

Gewachsen Kupffer mit rothem Kupfferglaß und etwas Quarz eben daher.

Nro: 1397.

Gewachsen Kupffer mit derber Berggrüne, so wie Malachit siehet.

Nro: 1398.

Derb Kupffer mit Kupffer-Glaß und Grüne, von Kemniz in dem Schwarzburgischen.

Kupffer.

Nro: 1399.

Derb gewachsen Kupffer, grün beschlagen.

Nro: 1400.

Derb gewachsen Kupffer mit derb Kupfferglaß von Polowaij in Siberien.

Nro: 1401.

Derb gewachsen Kupffer auf schwarzem Hornstein aus Tyrol.

~~In Lit. E.~~

Nro: 1402.

α.) Drusigt derb gewachsen Kupffer.

β.) Gewachsen Kupffer mit derbem rothem Kupffer Glaß.

γ.) 3. Stüklen derb gewachsen Kupffer, mit zartem derbem rothem Kupffer-Kieß.

δ.) Gewachsen Kupffer mit derbem rothen Kupfferglaß und Kupffer grüne 2. Stüklen.

samtl: von der Rippoltsau im Fürstenbergischen.

Kupffer.

Nro: 1403.

2. Stuk angeflogen gewachsen Kupffer in Quarzigtem Gebürg aus der Dorothea im Christophsthal bey Freudenstatt

Nro: 1404.

Gewachsen Kupffer mit rothem Kupfferglaß, grün beschlagen, in weißem Quarz aus St. Michaels Grube zu Schittau.

Nro: 1405.

Ganz derb gewachsen Kupffer aus Tyrol.

Nro: 1406.

Gewachsen Kupffer mit rothem Kupfferglas, vermuthlich aus Tyrol.

In ~~Lit: B.~~

gtg. Nro. 1. Fol. 18b. n. 387.

Nro: 1407.

Gewachsen Kupffer in Eisenstein.

Kupffer.

Nro: 1408.

Derb gewachsen Kupffer in Hornstein von Crasna Wollak bey Conzoser in Rußland.

Nro: 1409.

Gewachsen Kupffer in sandigtem Gebürg, von Pizka in Siberien.

Nro: 1410.

Angeflogen gewachsen Kupffer mit braunem Kupffererz, in spatigem Gebürg, aus dem Christophs Stollen im Christophs Thal bey Freudenstatt.
3. Stuck an der Zahl.

Nro: 1411.

Derb gewachsen Kupffer.

Nro: 1412.

Gewachsen Kupffer vom Lorenz Gegendrum, unterm Mosen bei Freiberg.

Kupffer.

Nro: 1413.

2 ~~3.~~ Stuck Cäment Kupffer, so sich über ein Hueffeisen angesezet, und dessen Form angenommen hat, von Neu Sohl in Ungarn.
davon
~~In Lit. C. das vordere Stuck.~~
N. 1413b.
~~In Lit. B.~~ das hintere Stuck, welches zu vorstehenden zweien gehört.
in Qtg No. 1. Fol. 18b. n. 388.

Nro: 1414.

Cäment Kupffer aus dem Herren Grund bey Neu Sohl in Ungarn.

Nro: 1415.

Cement-Kupffer, worinnen noch ein Stuck vom Bergbohrer stecket, vom Rammelsperg in dem Wolffenbüttelischen.
~~worin 1. Nr. in Lit. B.~~
in der Qtg: No. 1. Fol: 18b. n. 389.

Nro: 1416.

Cement-Kupffer, worin noch ein Stücklen Eisen stecket.
Eben daher.

Kupffer.

Nro: 1417.

20. Stüklen Malachiten oder dichtes Kupffergrün, ~~davon~~ ~~In Lit: E. . . . . 2. St.~~

Nro: 1418.

1. Ankiessigtes Kupffererz angewachsener Malachit.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 19. n. 392.

Nro: 1419.

n. Ausschuß Nr. 768. Bulacher Kupffergrün mit Lasur zerschiedene Stüke. vid. infra fol. 336.

Nro: 1420.

4. Stuk malachit artige Kupffergrüne Drusen.

Nro: 1421.

Kupffergrüne und Kupfferkies in einer quarzigten Bergart aus der Maximiliana aus dem Schwarzburgischen.

Kupffer.

Nro: 1422.

n. Ausschuß Nro. 769. 8. Stuk vier grose und vier kleine Kupffergrün, Lasur und Fahlerz, von Bulach.

ex infr. n. 2615. Drusigte Kupfergrüne, mit Lasur. unbekannt woher.

Nro: 1423.

3. Stuk Kupffergrüne mit eingesprengtem Kupfferglaß, aus dem Schacht, frisch gewagt, zu Brottroh, im Hennebergischen.

Nro: 1424.

n. Ausschuß 1. St. Nro. 763. 1. Z. Stuk Kupffergrüne im Sandigen Gebürg, von Reichenbach bey Göppingen.

Nro: 1425.

Kupffergrüne und Lasur, in weisem Spath, aus einem Kupffer- und Silber-Bergwerk in Tyrol.

Kupffer.

Nro: 1426.

N. Ausschuß 4. Rt. N. 757.

1. Stuk Kupffergrüne und Lasur, mit Kupffer Glaß und gelbem Kupffer-Kieß in Quarz, von der Charlotten Grube beym Lauterbaad ohnweit Freudenstatt.

Nro: 1427.

1. Mit Kupffergrüne angeflogene Kupfferhaltige gelbe Bergarth, vom Eberhard Obern Stollen bey Alpirspach.

Nro: 1428.

11. Stuk mit Kupffergrün und Lasur beloffenes Kupfferertz, zerschiedener Gattung.

Nro: 1429.

3. Stüklen Malachit, mit eingesprengter Lasur von Orbij Temeswarer Bannats.

Kupffer.

Nro: 1430.

2. Stuk Kupffergrüne mit Kupffer-Glaß, so zugleich bleyhaltig seyn solle, aus der Kornzeche bey Gosebach im Nassau-Siegischen.

Nro: 1431.

Kupffergrüne und Lasur, braun beschlagen, aus der Grube, Gott segne beständig, im Prezthal, über Aspach am Daffteberg.

Nro: 1432.

Kupffergrün mit Zwitter, in braunrother Bergart bey Marienberg. Von Gottes Hülff.

~~In Lit: E.~~

Nro: 1433.

Drusigte Kupffergrüne.

Nro: 1434.

8. Stuk Malachit drusen, worunter eine mit Stalactites oder Tropf-Stein gewachsen ist.

~~davon~~

~~In Lit. E. . . 1. Rt.~~

Kupfer.

Nro: 1435.

n. Ausschuß 1. Th. Nr. 760.

1. Z. Stück Kupfergrüne, Lasur, Kupfer Kieß, Pechherz, und weißer Spath von der Königswarth im Murg-Thal, Württenbergl.

Nro: 1436.

ibid. 1. Th. — 761.

1. Z. Stück Derbe grüne mit Lasur und braun Kupfererz. Eben daher.

Nro: 1437.

α. Kupfergrüne mit speißigtem Kupfer und Wißmuth Erz.

β. Kupfergrüne mit gelbem Kupfer~~Erz~~kieß.

γ. Drusigte Derbe grüne. Eben daher.

Nro: 1438.

n. Ausschuß n. 762. 1. Th.

1. Z. Stück Kupfergrüne, und Lasur mit Fahlerz, aus dem alten Kunst-Schacht, vermuthlich vom Christophsthal bei Freudenstatt oder von Rippolts au im Fürstenbergischen.

Kupfer.

Nro: 1439.

Kupfergrüne mit Spath, von der Schweizer Treue, im Christophs-Thal bei Freudenstatt.

Nro: 1440.

Kupfergrüne mit Kieß, in Spath, vom Lorenz Gegendrum, unterm Mosen bei Freiberg.

Nro: 1441.

Derbes Berggrün mit Kupfer Erz, an der Zahl 4. Stück.

Nro: 1442.

Kupfergrüne mit eingesprengter Lasur vom Rammelsberg bei Goßlar, im Wolffenbüttlischen.

Nro: 1443.

Grünes sandigtes Kupfererz, aus Loadsworck, einige Meilen von Exon in der Grafschaft Sommersetshire in Engelland.

Kupffer.

Nro: 1444.

1. Druse mit Malachitgrüne.

Nro: 1445.

2. Stuk Kupffergrüne Lasur und Kiesbraun beschlagen, vom Hammerts-Heußer Bergwerk Amts Bieden-Kopf, zu dem Breitenbacher Bergwerck, vermuthlich in Thüringen.

Nro: 1446.

α. 2. Stuk Kupffergrüne, mit Kieselstein von Jechuschicha, in Siberien.

β. grün angeflogen Kupffer-Glaß von Nischna Takilskaja Sawode in Siberien.

γ. grün angeflogen derb Kupffer-Glaß, von Olonez in Rußland.

d. grün beschlagener rother Spath mit eingesprengtem Kieß, von dem Koschuk Fluß in Siberien.

E. grün beschlagen Kupffer-Glaß am Bach Polowinaja in Siberien.

Kupffer.

Nro: 1447.

Malachit mit Kupfferglaß und Bräune, am Bache Polowinaja in Siberien.

Nro: 1448.

Kupffergrün und Lasur im Sand-Erz eingesprengt, von Solikamsk in Rußland.

Nro: 1449.

Kupffergrüne und Lasur, in Sandigtem Gebürg von Semenowa in Rußland.

Nro: 1450.

α. Kupffergrüne mit Lasur und Kupfferglaß.

β. Kupffergrüne mit Kupffer Kieß und Silberbräune von der Königswarth am Murgthal. Württenbergl.

Nro: 1451.

Kupffergrüne mit Bräune und weißem Spath. Eben daher.

In Lit. E.

Kupffer.

Nro: 1452.

Malachit mit derber Lasur. Eben daher.

Nro: 1453.

Kupffergrüne mit Lasur, eben daher.

Nro: 1454.

Ausschl. 2. Stk. Nr. 758. 1. ~~3.~~ Stuck grünes und graues besonder derbes Kupffererz, so sehr speißigt und wißmuthig ist, eben daher.

Nro: 1455.

Grüne Lasur, und grau Kupffer-Glaß, mit Kieß eingesprengt in Quarz. Eben daher.

Nro: 1456.

Besonder silberhaltige grüne und bräune mit grau Kupffer-Glaß, so ehemalen in der Königswarth gebrochen.

In Lit: E.

Kupffer.

Nro: 1457.

Als einerley zu Nro: 1424. gethan. Vid. infra fol: 336

Nro: 1458.

Malachit grüne mit Schwärze, und Bräune in mulmigten Brand eingesprengt, vom Kirnbächlen bey Reichenbach.

Nro: 1459.

Grüne und Lasur mit grau Kupffer-Glaß, von Bulach.

Nro: 1460.

Grün und grau Kupffer und Silbererz, vom Himlischen Heer, bey Hallwangen, Dornstetter Amts.

Nro: 1461.

Grün angeflogen Kupffererz, Würtenbergisch.

Nro: 1462.

Eben dergleichen.

Kupffer.

Nro: 1463.

Eben dergleichen.

Nro: 1464.

Eben dergleichen.

Nro: 1465.

Eben dergleichen.

Nro: 1466.

Ausschuß n. 765. Eben dergleichen. vid: in Fa

Nro: 1467.

n. 766. Eben dergleichen. ibidem

Nro: 1468.

Grau Kupffererz, in röthlichtem Spath; von der Gabe Gottes in der Reinertsau; 2. Stück.

In Ltt:

Nro: 1469. ~~vocat.~~

Ausschl. Nro. 767. Grün angeflogen Kupffererz Württenbergisch. vid: ibidem

Nro: 1470.

Ausschl. 2. St. 756. 1. 3. Stück grün und grau Kupffererz von St: Georg am Kühnberg bei Freudenstatt.

Kupffer.

Nro: 1471.

Malachit mit derber Lasur, von dem Sophienwerck zu Wittich im Fürstenbergischen.

Nro: 1472.

Malachit in einem grün und braun beschlagenen Kupffererz, von Schappeln im Fürstenbergischen.

Nro: 1473.

Drusigte Kupffergrüne, aus der Rippoltsau im Fürstenbergischen.

Nro: 1474.

Grün Kupffererz, in Quarzigtem Gebürg, aus der Rippoltsau im Fürstenbergischen.

Nro: 1475.

Eben dergleichen, auch daher; eine varietat davon.

Nro: 1476.

Dito; eben daher.

Kupffer.

Nro: 1477.

Dito, eben daher.

Nro: 1478.

Dito, eben daher.

Nro: 1479.

Dito, eben daher.

Nro: 1480.

Dito, eben daher.

Nro: 1481.

Dito eben daher.

Nro: 1482.

Kupffergrüne mit weißem Fluß vom Fröcher Stollen zu Blankenberg, im Herzogthum Bergen in Westphalen.

Nro: 1483.

Grüne Kupfferdruse, vom Kupfferberg in Schlesien.

Kupffer

Nro: 1484.

Grünes Kupffererz von Schmalcalden.

Nro: 1485.

Grünes drußartiges Kupffererz mit Lasur.

Nro: 1486.

Berggrün mit Schwarz Kupffererz und Quarz.

Nro: 1487.

Drusigte Kupffergrüne, mit derber Lasur.

Nro: 1488.

Grün, mit eingesprengtem Kupffer Kieß, Bräune und Kupfferglas.

Nro: 1489.

Grün Kupffer und Silbererz, aus dem Salzburgischen.

Nro: 1490.

Kupffergrüne, mit Bräune und Lasur so Silberhaltig ist, vom Erzschacht am Stahlberg im Zweybrückischen.

Kupffer.

Nro: 1491.

Derbes, grünes drusigtes Kupffer-Erz, so Silberhaltig ist, mit Pechherz aus Bulach.

Nro: 1492.

Grün und grau Kupfferherz, so auch bleyhaltig ist, von Nahfelden.

Nro: 1493.

Eben dergleichen mit vielem grauen Bley; eben daher.

Nro: 1494.

Grün und grau Kupfferherz, mit Bley-Glanz und Gilbe, aus Tyrol.

Nro: 1495.

2. Stuck derbes grünes Kupffer- und Bleyherz von Nahfelden.

Nro: 1496.

Eben dergleichen mit Spath, auch daher.

Kupfer.

Nro: 1497.

3. Stuck Kupffergrüne mit Zwitter, Eißenstein und Spath, vom St. Johann bei Freiberg in Meißen.

Nro: 1498.

Grünes Kupfferherz, so vitriolisch ist, vom Lauterbergs Glück zu Lauterberg, ohnweit Andreasberg im Wolffenbüttelischen.

Nro: 1499.

n. Ausschl. 1. Rt. 1. Nr. 764.

2. Stuck grün Kupfferherz, so Wißmuthig ist, von der Königswarth im Murgthal, Würtenbergisch.

Nro: 1500.

Kupffergrüne und Cobalt, in einem drusenartigen Gebürge, aus dem Stohrenbach bei Hornberg.

Nro: 1501.

Grün Kupfferherz, Lasur, Cobalt-Beschläg, mit Rosenblüte.

Kupfer.

Nro: 1502.

n. Ausschuß 2. Nr. 1. Nr. 776 & 777. 3. Stück Kupferblau, mit Lasur und Kupfergrün, in rothgrauem Gebürg, von Bulach.

Nro: 1503.

Lasur und Grüne in Sand-Erz, vom Glück zur guten Hoffnung bey Guttendorff, ohnweit Berneck in der Gold Cronacher Bergamts Refier im Bayreuthischen.

Nro: 1504.

2. Stück Lasur mit etwas Grüne, in sandigtem Gebürg, von Reichenbach bei Goppingen.

Nro: 1505.

4. Stück, wovon 1. Stück ein Lapis Lazuli ist und 3. Stücklen so nur mit Lasur eingesprengt sind.

Nro: 1506.

2. Stück Lasur und Grüne, in sandigtem Gebürg, mit und ohne Kupfer-Kieß aus der Königswarth im Murgthal, Württenbergl.

Kupffer

Nro: 1507.

Lasur und Kupffergrüne, in grauem Gebürg, von Marie Linden, am Kirßbaum im Herzogthum Bergen in Westphalen.

Nro: 1508.

Lasur und Grüne, in Quarz, von Salzungen im Durlachischen.

Nro: 1509.

Lasur und Grüne im Sand Erz, aus dem Salzburgischen.

Nro: 1510.

3. Stück Lasur im sandigen Gebürg von Bulach.

Nro: 1511.

Lasur und Kupffergrüne, und Fahlerz, Württembergisch.

Nro: 1512.

Dito eben daher.

Kupffer.

Nro: 1513.

Lasur mit Kupffergrüne und Fahl-Erz, Würtembergisch.

Nro: 1514.

Dito eben daher.

Nro: 1515.

Dito, eben daher.

Nro: 1516.

Grau Kupffererz, in weisem spati-gem Gebürg; vom Hauß Würtem-berg, im Christophsthal.

Nro: 1517.

Grau Kupffererz, in weisem Spath, von der Gabe Gottes, in der Reinersau.

Nro: 1518.

Lasur, mit Kupffergrüne, und Fahlerz; Würtembergisch.

Nro: 1519.

Dito eben daher.

Kupffer.

Nro: 1520.

Grau Kupffer-Erz, mit etwas Kupffergrün, in weisem Spath; von der guten Hoffnung, am Hohberg.

Nro: 1521.

Lasur, mit Kupffergrüne, und Fahlerz. Würtembergisch.

Nro: 1522.

Dito, eben daher.

Nro: 1523.

Dito, eben daher.

Nro: 1524.

Dito, eben daher.

Nro: 1525.

Dito, eben daher.

Nro: 1526.

Dito, eben daher.

In ~~Lit: B~~ Pag. Nro. 1. Fol. 19. n. 393.

Nro: 1527.

Dito, eben daher.

Kupffer.

Nro: 1528.

Dito, eben daher.

Nro: 1529.

Dito eben daher.

~~In Lit. E.~~

Nro: 1530.

Dito, eben daher.

Nro: 1531.

Lasur und Grüne, auf einem gelblichen Topfstein angeflogen von Kupffersühl in Thüringen, eine Stunde von Eisenach.

Nro: 1532.

Derbe Lasur und Grüne mit Spath, von Bulach, Würtenbergisch.

Nro: 1533.

2. Stuk derbe Lasur mit Malachit, von Alderli in der Provinz Derby in Engelland.

Kupffer.

Nro: 1534.

Derbe Lasur von Bulach.

~~In Lit. E.~~

Nro: 1535.

3. Stuk derbe Lasur und Kupffergrüne, in weißem Spath.

Nro: 1536.

Drusigte derbe Lasur mit Kupfferkieß und Braune, von der frölichen Hoffnung zu Saalfeld.

Nro: 1537.

1. Stk. N. Ausschuß Nr. 718.

~~3.~~ 2 Stuk derbe Lasur und Grüne, wovon die 2. Kleinere auch etwas Kupfferkieß halten, Würtenbergisch.

Nro: 1538.

2. Stuk derbe Lasur mit Kupfergrün, und eingesprengtem Kupfferkieß, davon

~~In Lit. E. . . 1. Stk~~

Kupffer.

Nro: 1539.

Blau Kupfferglas oder derbe Lasur mit Quarz.

Nro: 1540.

Grau und bläulicht Kupfferglaß, von Fischbach, im Pfälzischen.

Nro: 1541.

12. Stuk grau Kupfferglaß, mit Kupffergrün.

Nro: 1542.

Grau Kupfferglaß mit Lasur und Grüne, von Bulach, Würtemb.

Nro: 1543.

Grau Kupfferglaß mit etwas Kupffergrün angeflogen.

Nro: 1544.

Grau Kupfferglaß, in einem Trippelartigen Gebürg.

Kupffer

Nro: 1545.

3. Stuck graues Kupfferglaß.

Nro: 1546.

Grau Kupffer-Glaß, mit etwas Kupffer-Kieß.

Nro: 1547.

Grau Kupfferglaß mit Quarz, so Kupffer, Silber und Queck-Silber halten solle, aus dem vor die Memminger unglücklichen Bergwerck zu Ruiß bei Flanz in Graubündten

Nro: 1548.

Grau Kupfferglaß mit Lasur, Körnern und Malachiten, in weisem Spath.

Nro: 1549.

Grau derb Kupffer-Glaß, mit rothspätigem Gebürg, vom frischen Glük im Sulzbächlen bey Schiltach.

Kupffer.

Nro: 1550.

Grau Kupfferglaß, so Silber-
-haltig ist, aus der Georg Fund
Grube bey Freudenstatt.

Nro: 1551.

Grau Kupfferglas mit Blumen
aus dem nach Gemeiner Prob nicht
heraus zu bringen, und das den-
-noch reich silberhaltig seyn
solle, von Levin aus Lothring.

Nro: 1552.

Graues derbes Kupfferglaß
mit Kieß, so Silber hält, und
zwar der Lentner 8. loth
aus dem Salzburgischen.

Nro: 1553.

Graues derbes Kupfferglaß
in Kalchartigem Gebürge
mit derber Lasur und Grüne
von Polenz im Salzburgischen.

In ~~Lit: B~~
Qstg. No. 1. Fol. 19. n. 396.

Kupffer

Nro: 1554.

Fast dergleichen, ohne Lasur,
eben daher.

Nro: 1555.

2. Stuk grau Kupfferglaß, aus
dem Salzburgischen.

Nro: 1556.

Grau Kupfferglaß mit Malachi-
grün, von Stahlberg im Pfalz Zwey-
brükischen.

Nro: 1557.

2. Stuk grau Kupfferglas, mit
grüne, eben daher.

Nro: 1558.

Grau Kupfferglaß und Kupffer-
Kieß in braunem Gebürg, aus
Tyrol.

Nro: 1559.

2. Stuk grau Kupfferglas, wovon
das eine grün beschlagen ist, das
andere aber eingesprengte
Lasur

Kupffer.

Lasur hat, von der Mutter Gottes zu Berg Gißhübel, bey Freiberg.

Nro: 1560.

Graues Kupfferglaß, vom Lorenz Gegendrum bei Freiberg.

Nro: 1561.

Grau Kupfferglaß in Eißenbräune mit Kupffer-Kieß.

Nro: 1562.

Grau roth Kupfferglaß mit Kupffergrün, vom Kleinen Johañes zu Kammsdorff im Neustadtischen.

Nro: 1563.

Grau Kupffer-Glaß mit eingesprengter Grüne und bräune, von Nayla in dem Bayreuthischen.

Kupffer.

Nro: 1564.

Grau Kupfferglaß, mit eingesprengtem gelben Kupffer-Kieß von Saalfeldt.

Nro: 1565.

Graues Kupfferglaß, mit eingesprengtem Kieß, von der Trippelkannte aus dem Massau-Siegischen.

Nro: 1566.

Roth Kupfferglaß und Kupffergrün im Spath, von der Rippoltsau im Fürstenbergischen.

Nro: 1567.

Gewachsen roth Kupfferglaß eben daher.

Nro: 1568.

Röthliches derbes Kupfferglaß, vom Stahlberg, in dem Pfalz-Zweybrückischen.

Kupffer.

Nro: 1569.

Roth Kupfferglaß mit Grüne, von Blagodad, Catharinenburgischen Districts in Siberien.

Nro: 1570.

Roth Kupfferglas mit Grüne, in Quarzigtem Gestein, von Polowoy in Siberien.

Nro: 1571.

2. Stuck rothes, derbes Kupfferglaß mit Grüne, und braune, aus der Gegend des Baches Polowinaya in Siberien.

Nro: 1572.

2. Stuck rothes derbes Kupfferglaß mit Lasur und Kupffergrüne von Koliwan in Siberien.

Nro: 1573.

Rothes derbes Kupfferglas, grün beschlagen, von Olonez in Rußland.

Kupffer.

Nro: 1574.

Rothbraunes derbes Kupfferglaß von Russenicha in Lappland.

Nro: 1575.

Röthlich Kupfferglaß, grün beschlagen, mit eingesprengtem Kieß aus der Kornzeche, über dem Honigs Mund, im Nassau-Siegischen.

Nro: 1576.

Rothbraunes Kupfferglaß, mit Kupffer Atlas Blumen, aus der Nürnberger Grube zu Gosebach, im Nassau Siegischen.

Nro: 1577.

Fast eben dergleichen auch daher.

Nro: 1578.

Rothgraues Kupfferglas, von der Trippel Kämte in dem Nassau-Siegischen.

Kupffer.

Nro: 1579.

Gewachsenes derbes roth Kupffer-Glas, mit Kupffergrüne und Braune, von Schöneberg bei Gosebach im Nassau-Siegischen.

Nro: 1580.

Angeflogen roth Kupffer Glas und gewachsen Kupffer, in einem dunkelbraunen Gang-Gebürg aus der Gelegenheit, in dem Amt Friedewald ohnweit Daden im Sayn Anspachischen.

Nro: 1581.

2. Stuck rothes derbes Kupffer-Glas, mit Kieß, von Ottilia in Lothringen.

Nro: 1582.

Roth Kupffer Glas mit Bräune und Grüne beschlagen, von Neuen Segen Gottes, auf der Berg Eller, über Ellmen-Thal.

Kupffer.

Nro: 1583.

Rothes derbes Kupffer Glaß mit Kupffergrüne, und gewachsen Kupffer, in drusigtem Spath aus der Königswarth im Murgthal, Württenbergisch.

Nro: 1584.

Derb roth Kupffer-Glaß.

Nro: 1585.

Schwarz Kupffer Glas von Bulach

Nro: 1586.

Schwarz Kupffer Glaß, mit etwas Lasur, blau, eben daher.

Nro: 1587.

Schwarz Kupffer-Glaß mit eingesprengter Grüne, in Spath, vom Johannes Segen in Guttach, Württenbl.

Nro: 1588.

2. Stücklen schwarz Kupffer Glaß und Kieß, grün beschlagen, aus Ungarn.

Kupffer.

Nro: 1589.

Schwarz Kupffer Glaß mit Quarz von Badenweiler im Badischen.

Nro: 1590.

Schwarz Kupfferglaß mit Kieß und Kupffer blumen, grün beschlagen, vor der Himmelfarth zu Ramsdorff im Neustädel bey Schneeberg in Meißen.

Nro: 1591.

Schwarz Kupfferglaß, mit gelbem Kupffer Kieß, vom Stuhrenberg, Kirchspihls Honrath, Amts Blankenberg im Herzogthum Bergen.

Nro: 1592.

Schwarz Kupfferglaß, grün beschlagen aus Salzburg.

Nro: 1593.

Schwarz Kupfferglaß, aus Engelland Tolvans ore in St. Just.

Kupffer.

Nro: 1594.

Schwarz Kupffer-Glas, mit eingesprengtem Kieß und Quarz.

Nro: 1595.

Schwarz Kupffer Glaß, unbekannt woher.

Nro: 1596.

Schwarzgrau Kupffer-Glaß, mit etwas grüne und Bräune

Nro: 1597.

Derb gewachsen Kupfferglaß mit grüne und Bräune, von Tolvans ore in Givenap in Engelland.

Nro: 1598.

Derb Kupfferglaß mit Grüne und etwas Spath, aus denen Basinskischen Gruben, Krasnojarischen Gebietes in Siberien.

Kupffer.

Nro: 1599.

Derb Kupffer-Glaß, von Freiberg in Meißen.

Nro: 1600.

Derb Kupfferglaß mit Grüne aus dem Massau Siegischen.

Nro: 1601.

Stahlderb Kupfferglaß, von der Geyerin zu Pöstenstein.

Nro: 1602.

Derb Kupfferglaß und gelber Kupfferkieß aus Lothringen.

Nro: 1603.

Derbes, drusigtes Kupfferglaß, aus Tyrol.

Nro: 1604.

Derb Kupffer Glaß.

Nro: 1605.

Derb Kupfferglaß, mit etwas Kupfferkieß und Malachit Grüne

Kupffer

Nro: 1606.

Derb Kupfferglaß mit Grüne und Spath.

Nro: 1607.

Derb Kupfferglaß mit Kupffer-Kieß.

Nro: 1608.

3. Stuk Derb Kupfferglaß, mit Kupfferkieß und Kupffergrüne.

Nro: 1609.

2. Stuk Kupfferglaß mit eingesprengter Grüne, von Gißhübel in Meißen.

Nro: 1610.

Kupfferglaß mit eingesprengter Malachit Grüne, so Silberhaltig ist, aus der Grube Gottes-Gabe bey Seeligen Thal.

Nro: 1611.

2. Stuk Kupfferglaß und Grüne, von der Sophia im Vorbach.

Kupffer

Nro: 1612.

Kupfferglaß, mit eingesprengter Kupffergrüne und Lasur, in Trippel artigem Letten, aus dem Salzburgischen.

Nro: 1613.

Kupfferglaß mit eingesprengtem Kieß und Grüne, von Fahrenberg im Amt Windeck, des Herzogthums Bergen.

Nro: 1614.

Ergiebiges Kupfferglaß, mit einer haltigen Bräune, und eingesprengten Grüne, so Niern- und Nesterweis bricht, von der Hoffnung Gottes zu Ruppichterod, auf dem Quelsfeld ausstreichenden Klüfften, in dem Herzogthum Bergen, Amts Blankenberg.

Nro: 1615.

Kupfferglaß, Grüne, Bräune und Kupfferkieß, von der Frölichen Hoffnung zu Saalfeld.

Kupffer.

Nro: 1616.

Kupfferglaß, grün beschlagen, aus der Gegend Annaberg.

Nro: 1617.

Kupfferglaß mit Bräune und eingesprengter Grüne, mit dem Anflug von gewachsenem Kupffer, vom Lorenz Gegendrum bey Freiberg in Meißen.

Nro: 1618.

Kupfferglaß mit eingesprengter Kupffergrüne, vom Glück auf zu Saalfeld.

Nro: 1619.

Kupfferglaß, Grüne, Bräune und Kupfferkieß, von der Frölichen Hoffnung zu Saalfeld.

Nro: 1620.

Drusigt Kupfferglaß, mit etwas Kupfferkieß, grün beschlagen, von Rippoltsau im Fürstenbergischen

Kupffer.

Nro: 1621.

Kupfferglaß mit Kupfferkieß und Grüne, Württenbergl.

Nro: 1622.

Kupfferglaß mit Malachitgrüne von der Geyerin zu Pöstenstein

Nro: 1623.

Kupfferglaß mit Zwitter und Grüne eingesprengt, eben daher. N. es sezet dieser Kupffergang mitten durch den Zwitter.

Nro: 1624.

2. Stuk Kupfferglaß, mit eingesprengtem Kupfferkieß, von Tillot in Lothringen.

Nro: 1625a.

Kupfferglas mit etwas Kupferkieß und Quarz.

Nro: 1625b.

Kupfferglas ohne Kupfferkieß.

Nro: 1626a.

Kupfferglas in weisem Spath.

Kupffer.

Nro: 1626b.

Kupfferglaß ohne Kieß und Grüne.

Nro: 1627.

Kupfferglaß mit Bräune und grüne.

Nro: 1628a.

Kupfferglaß mit Grüne und bräune.

Nro: 1628b.

Grau Kupffer und Silber-Erz in Spath, vom Sulzbächlen bei Schiltach.

Nro: 1629.

Grau Kupffer-Erz mit Kupffer-Kieß, aus dem Christophsthal bey Freudenstatt.

In ~~Lib: 13~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 19. n. 397.

Nro: 1630.

Grau Kupffererz und Grüne in spatigem Gebürg, von der Königswarth im Murgthal.

Kupffer.

Nro: 1631.

Grau Kupffererz mit Kieß, vom Rammelsberg bei Goßlar.

Nro: 1632.

Grau Kupffer und Pecherz, mit schönem grünen Beschläg, vom Brandenburgischen Adler, oberhalb Gosenreuth, Gold Cronacher Berg-amts Lefier.

Nro: 1633.

2. Stück Grau Kupffererz, mit Grüne in feinem sandigem Gebürg, von Illmenau in Franken.

Nro: 1634.

Grau Kupffererz mit Kupffer-Kieß in Glimmerigtem Gebürg, von Kuhschacht bei Freiberg in Meißen.

Nro: 1635.

Grau Kupffererz in Quarz, mit weißem Sünter, so wie Erbsten gestaltet ist.

Kupffer.

Nro: 1636.

Grau Kupffererz mit Kieß und Spath, so Silberhaltig ist, von der August Grube, in Guttach. Würtenbl.

Nro: 1637.

Schwarz Kupffererz und Kupffer-Kieß, in einer Quarzigten Bergart. N. solle Goldhaltig seyn.

Nro: 1638.

Schwarz Kupffererz, mit eingesprengtem Kieß, von St. Peter zu Guttach. Würtenbergl.

Nro: 1639.a

Schwarz Kupffererz vom Sanct Georg am Kühnberg bey Freudenstatt, der Centner halt 34. Pfund Kupffer und 4. loth Silber.

Nro: 1639.b

Dito, so auch etwas Silberhaltig ist, und ein blaues Glaß gibt. Eben daher.

Kupffer.

Nro: 1639.c

2. Stück eben dergleichen, eben daher

Nro: 1640.

Schwarz Kupffererz mit Kieß und Spath, von Freiberg in Meissen.

Nro: 1641.

Drusigt schwarz Kupffererz, vom frischen Luther, vom Andreasberg im Harz.

Nro: 1642.

Schwarz Kupffererz mit Kupfer-Kieß, so Cobaltisch ist, von der frölichen Hoffnung zu Saalfeld.

Nro: 1643.

Roth Kupffererz, von Poperg, bei Troppach im Nassau Siegischen

Nro: 1644.

Roth Kupffererz mit Stahlstein, von der Trippelkante bey Gosebach im Nassau Siegischen.

Kupffer.

Nro: 1645.

Roth Kupffer-Erz, so reichhaltig ist, von Derberich bey Schelden im Nassauischen.

Nro: 1646.

Roth Kupffererz mit etwas Kupffer Kieß.

Nro: 1647.

Rothbraun Kupffererz mit Grüne aus Lothringen.

Nro: 1648.

Rothbraun Kupffererz von Thillot in Lothringen.

Nro: 1649.

Rothbraun Kupffererz, von Marienberg bey Braitbach in dem Cöllnischen.

Nro: 1650.

Braun Kupffererz oder Leberschlag mit Pechherz und Grüne, von Saalfeld.

Kupffer.

Nro: 1651.

Braun Kupffererz, mit eingesprengter Grüne, von der Obersten Kupffer Kaunte bey Daden im Sachßen Eißenachischen Antheil.

Nro: 1652.

Braunroth Kupffererz, von Veldenz.

Nro: 1653.

2. Stuck braunlecht Kupffererz, mit etwas grün beschlagen, von Veldenz oder Neuenkirch.

Nro: 1654.

Braun Kupffererz, vermuthlich von Neuenkirch.

Nro: 1655.

Braun Kupffererz oder Leberschlag mit eingesprengtem Pechherz und Grüne, vom Brandenburgischen Adler, bei Gosenreuth in der Gold Cronacher Bergamts Refier, im Baireuthischen.

Kupffer.

Nro: 1656.

Braun Kupffererz mit derbem Kupfferkieß, von Wohnsiedel im Bayreuthischen.

Nro: 1657.

Braun Kupffererz mit derbem Kieß, und eingesprengter Grüne, von Fichtelberg im Bayreuthischen.

Nro: 1658.

Braunroth Kupffererz, mit gelbem Kupfferkieß und Ogger, von dem kleinen Christoph, in der Neylauer Bergamts Refier im Bayreuthischen.

Nro: 1659.

2. Stuck braunes ~~rothes~~ Kupffererz, mit etwas Kieß, grün beschlagen, so Nesterweis bricht, im tiefen Stollen: Seegen Gottes, oberhalb Gosenreuth bey Himmelkron im Baireuthischen.

Kupffer.

Nro: 1660.

Braun Kupffererz mit blankem und Pecherz, vom Brandenburgl: Adler, in der Goldcronacher Bergamts Zefier bey Gossenreuth im Bayreuthischen.

Nro: 1661.

Braun Kupffererz mit Pecherz und Grüne, eben daher.

Nro: 1662.

2. Stuck braun und grau Kupffererz, mit eingesprengtem Kieß, von St: Mauritius beim Rhein-Graven Stein auf dem Hundsruk, oberhalb Creuzenach, im Churpfälzischen.

Nro: 1663.

Braun Kupffererz und Grüne, von Hammershausen in dem Darmstädtischen.

Kupffer.

Nro: 1664.

Braun Kupffererz mit eingesprengtem Kieß, eben daher.

Nro: 1665.

Braun Kupffererz, mit derber Kupffergrüne, aus der Nürnberger Grube bei Gosebach im Siegischen.

Nro: 1666.

Braun Kupffererz mit Lasur, von Derlbach bei Eißenfeld, im Nassau-Siegischen.

Nro: 1667.

2. Stuk braun Kupffererz, mit etwas grüne, und Kupfferkieß, von Derlbach bei Eißenfeld im Nassau Siegischen.

Nro: 1668.

2. Stuck braun und schwarz Kupferkieß. Eben daher.

Kupffer.

Nro: 1669.

Braunkiesigt Kupffererz, aus der Grube Ritter St. Georg in Niderhessen.

Nro: 1670.

Braun Kupffererz mit Kupfferkieß, von der Grube Bergmanns Hoffnung in Niderhessen.

Nro: 1671.

Braun Kupffererz mit Grüne und Ocher, so Nesterweis auf Klüfften unter dem Eißenstein ligt, von der Rose im Blanckheimer Thal, in dem Herzogthum Jülich.

Nro: 1672.

Kupferhaltige Bräune, mit Kupfferkieß, vom Stiegerberg in der Hohenschafft Balicken, Amts Steinbach, in dem Herzogthum Bergen.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 19. n. 398.

Kupffer

Nro: 1673.

Braun Kupffererz mit eingesprengtem Kieß, mit Kupffergrüne angeflogen, vom Eißenknoden bei Berg.

Nro: 1674.

Braun Kupffererz mit derbem Kupfferkieß, von Rodenhardt, im Sayn Anspachischen.

Nro: 1675.

Braunes Kupferhaltiges Gebürg, vom drey Königsstern zu Alpirspach.

Nro: 1676a

Braun Kupffererz in rauem Spath, vom Christophs Stollen zu Christophsthal. Württembl.

Nro: 1676b.

Braun Kupffererz, mit etwas Kupffergrün, von Rippoltsau im Fürstenbergischen.

Nro: 1676c.

Fast eben dergleichen, eben daher.

Kupffer

Nro: 1677.

Braun Kupffererz, so ein Classter tief unter der Dam Erde gefunden wird, von der Schatzkammer zu Schmiedefeld.

Nro: 1678.

Braun Kupffererz, mit Pfauenschweifigten Kupfferkieß, und etwas grüne, in Talckigtem Gebürg, von Schwarzenberg in Tyrol.

Nro: 1679.

Braun Kupffererz, mit eingesprengtem Kieß.

Nro: 1680.

n. Ausschuß Nro. 795. 1. Rt. 1. Z. Stuck Fahl Kupffererz, mit eingesprengtem wenigem Kieß, so sehr goldhaltig seyn solle. Aus Ungarn.

Nro: 1681.

n. Ausschuß 2 Rt. Nro. 796. 1. 3. Stuck Fahlerz, mit Kupfferblumen, so Silberreich ist; von Freiberg.

Kupfer.

Nro: 1682.

n. Ausschuß Nro. 797. Fahl Kupffererz, so Silberreich ist, eben daher.

Nro: 1683.

Derbes Silberhaltiges Fahlerz mit Kieß, so biß 3. Mark Silber hält, vom Lorenz Gegentrum bei Freiberg.

Nro: 1684.

N. Fahlerz, so meist derb ist, eine grose Stufe, die 1. lb. 20. loth wiegt, von der Dorothea und Ferdinand im Christophsthal Württenbergl.

Nro: 1685.

1. Dito so 1. lb. 19. loth wigt, eben daher.

Nro: 1686.

Fahlerz mit etwas Kupfferkieß eingesprengt, eine kleinere Stuffe so 10. loth wigt. Eben daher.

Kupffer.

Nro: 1687.

Fahlerz, in Spath, aus der Dorothea und Ferdinand im Christophsthal. Württenbergl.

Nro: 1688.

Dito mit Lasur und Grüne, so 26. Loth wigt, eben daher.

Nro: 1689.

n. Ausschuß 2. Rg. Nro. 798. 1. ~~3.~~ Stuck Fahlerz, mit eingesprengter weniger Grüne, vom Carl Rudolph, oder der ehemaligen Kunst /: oder dem Alten Kunst-Schacht :/ zu Freudenstatt.

Nro: 1690.

1. ~~2.~~ Stuck Fahlerz im rauen Spath, vom Hauß Württemberg.

1. Ditto. In ~~Lit. B. 1. Stuck~~ N. 1690b. Qtg. Nro. 1. Fol. 19b. n. 399.

Nro: 1691.

Derbes Fahl- und Schwarz Erz, vom St. Georg am Kühnberg bey Freudenstatt.

Kupffer.

Nro: 1692.

Fahlerz mit Kupffergrüne, aus der Dorothea zu Christophsthal, Württenbergisch.

Nro: 1693.

Fahlerz, aus dem Christophs-Stollen oder Schweizertreu zu Christophsthal.

Nro: 1694.

Fahlerz vom Carl Rudolph zu Freudenstatt.

Nro: 1695.

Fahlerz mit Spath, vom Mehlbacher Bergwerck.

Nro: 1696.

Fahlerz, mit farbigtem gelben Kupfferkieß, mit der Gang-Art, eben daher.

Nro: 1697.

Fahlerz eben daher.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 19b. n. 400.

Kupffer.

Nro: 1698.

Fahlerz, mit etwas Kupfferkieß aus Böhmen.

Nro: 1699.

Fahl-Kupffererz, mit eingesprengter Grüne, vom Herrengrund, eine Ungarische Meile von Neusohl in Ungarn.

Nro: 1700.

Derbes Fahlerz, von Markirchen in Lothringen.

Nro: 1701.

Fahl Kupffererz mit Quarz, von dem Mahmen Gottes auf dem Fichtelberg im Bayreuthischen.

Nro: 1702.

Derb Fahlerz in rothem Eißenstein, von der jungen hohen Birke bei Freiberg.

Kupffer

Nro: 1703.

n. Ausschl. Nro. 799. Angeflogen Fahlerz und Kupfferkieß, auf weißem Spath.

Nro: 1704.

n. Ausschl. Nro. 800. Fahlerz, mit Kupffergrün eingesprengt.

Nro: 1705.

ibid. 801. 2. Stuk Fahlerz mit angeflogener Lasur und Kupffergrüne in Spath.

Nro: 1706.

ibid. 802. Fahlerz, ein wenig grün beschlagen.

Nro: 1707.

1. Z. Stuk derber Kupfferkieß, mit Bleiglanz in weißem Spath, in drusigtem Quarz, von Saalfeld.

Nro: 1708.

Derber gelber blumigter Kupfferkieß. Eben daher.

Kupffer.

Nro: 1709.

Derber gelber Kupfferkieß, mit buntem Anflug, oder mit Blumen und weisem Spath. Eben daher.

Nro: 1710.

Derber gelber Kupfferkieß mit Blumen und weisem Spath von Camsdorff einem Chursächsischen Werck, bei Königz in Thüringen.

Nro: 1711.

Engelsburger gelber Kupfferkieß, mit eingesprengtem Bleyglanz, wovon der Centner 30. ℔. Kupffer hält. Vom Andreasberg auf dem Hardt.

Nro: 1712.

Derber Kupfferkieß, wovon der Centner 30. ℔. Kupffer hält von St. Lorenz Tieffer Strasse am Harz.

Kupffer.

Nro: 1713.

Derber gelber Kupffer-Kieß, mit bunten Blumen, und einem Quarz-Drüßlein, worinn Bleiglanz ist, aus der Grube, Wanns glükt, zu Andreasberg am Harz.

Nro: 1714.

Derber gelber Kupffer-Kieß, wovon der Centner 30. ℔. Kupffer und ½ Loth Silber hält, aus dem Rammelsberg am Untern Harz.

Nro: 1715.

Derber Kupfferkieß, wovon der Centner 20. ℔. Kupffer hält, eben daher.

Nro: 1716.

Derber gelber Kupfferkieß, aus dem Obern Mosen zu Zellerfeld im Braunschweigischen.

Nro: 1717.

Derber gelber Kupfferkieß mit Blumen, vom Hauß Celle, zu Zellerfeld.

Kupffer.

Nro: 1718.

Derber, gelber Kupfferkieß, vom Herzog Anthon Ulrich zu Zellerfeldt.

Nro: 1719.

Derber, gelber Kupfferkieß, vom untersten Füßenberg im Sayn-Anspachischen, Eißenachischen Antheils.

Nro: 1720.

Derber gelber Kupfferkieß, mit Bräune, eben daher.

Nro: 1721.

1. Rt. N. Ausschuß Nr. 809. 1. Z. Stuk derber, gelber Kupfferkieß mit Blumen und Kupffergrüne, aus dem Rosengarten im Saynischen.

Nro: 1722.

1. Rt. N. Ausschl. N. 810. 1. Z. Stuk derber gelber Kupfferkieß mit Blumen, aus dem Gründel bey Daden im Saynischen.

Kupffer.

Nro: 1723.

Derber gelber Kupfferkieß mit Blumen von Bocksbach im Grund Braitenbach.

Nro: 1724.

Derber gelber Kupfferkieß, mit Blumen, vom Hönigsmund bey Gosebach im Nassau Siegischen.

Nro: 1725.

Ausschuß 1. Rt. N. 811. 1. Z. Stuk derber Kupfferkieß, mit etwas Quarz in weißem Stahlstein, von Schöneberg bey Gosebach.

Nro: 1726.

Derber Kupfferkieß vom Hönigsmund bei Gosebach.

Nro: 1727.

N. Ausschuß 1. Rt. Nro. 812. 1. Z. Stuk derber gelber Kupfferkieß, mit eingesprengter Bräune, von Nürenberg, aus dem Nassau-Siegischen.

Kupffer.

Nro: 1729.

Derber gelber Kupffer-Kieß, mit Blumen, mit Wasser-Kieß angeflogen, von der Kämmer unter dem Honigs Mund, aus dem Nassau Siegischen.

Nro: 1729.

Derber gelber Kupfferkieß, aus der Schönberger Grube bei Gosenbach im Nassau Siegischen.

Nro: 1730.

Derber gelber Kupfferkieß, mit drusigter Bräune, von Blankenberg eine Stunde unter Hirschberg an der Saale im Chur-Sächsischen.

Nro: 1731.

Derber Kupfferkieß mit Blumen aus der Friedens Grube bey Lichtenberg, in der Meylauer Bergamts Refier im Bayreuthischen.

Kupffer.

Nro: 1732.

1. Sch. n. Ausschuß Nr. 813.

2. Stuk Derber gelber Kupffer-Kieß, mit buntem Anflug oder mit Blumen, vom Fichtelberg im Bayreuthischen.

Nro: 1733.

Derber, gelber Kupfferkieß, mit weisem Eißenstein, von der Friedens Grube bei Lichtenberg im Bayreuthischen.

Nro: 1734.

Derber Kupfferkieß mit Grüne, und Bräune aus der Gegend des Baches Polowinaja in Siberien.

Nro: 1735.

Derber, gelber Kupfferkieß, von Doren im Bergischen.

Nro: 1736.

Derber gelber Kupfferkieß, von Weißenberg, in dem Herrenbusch, Amts Windeck, im Herzogthum Bergen.

Kupffer.

Nro: 1737.

Derber gelber Kupfferkieß, Pfauenschweifig, in weißem Spath und Gebürg; vom Johannis Seegen, im Guttacher Thal.

Nro: 1738.

Derber gelber Kupfferkieß, mit Blumen und Spath, eben daher.

Nro: 1739.

2. Stuk dito eben daher. davon

~~In Lit. E . . . . 1. Stk.~~

Nro: 1740.

3. Stk. Derber gelber Kupfferkieß, mit schönen Pfauenschweifigen grünen und blauen Blumen, und Quarz, aus der Neuen Fund-Grube Herren Seegen, im Schappach, in dem Fürstenbergischen. ~~2. Stk.~~

Nro: 1741.

1. Stuck derber, gelber Kupffer-Kieß, mit Blumen und schwarzem Kupffer-Glaß, von Wittichen im Fürstenbergischen.

~~In Lit. B . . . 1. Stk.~~

N. 1741b.

1. Ditto. in qtg. Nro. 1. Fol. 20. N. 407.

Kupffer.

Nro: 1742.

1. Stuck derber, gelber Kupffer-Kieß, mit Blumen, wovon das eine drusigten Quarz hat, von der Rippoltsau im Fürstenbergischen.

Nro: 1743.

Dito, mit Spath, eben daher.

Nro: 1744.

Derber Kupfer-Kieß, aus dem Braunschweigischen.

Nro: 1745.

Derber, gelber arsenicalischer Kupffer Kieß mit Quarz, aus dem Bocksbach im Tiefsten, in dem Grund Breitenbach im Hessen Darmstädtischen.

In ~~Lit. B.~~

qtg. Nro. 1. Fol. 19b. N. 403.

Nro: 1746.

Derber, gelber Kupfer Kieß, von der Charlotten Grube, bey Lauterbad.

Kupffer.

Nro: 1747.

Derber Kupfer Kieß mit Blumen, von Limberg aus dem Salzburgischen.

Nro: 1748.

1. Stk. n. Ausschuß n. 815. 1. 2. Stuk, derber, gelber Kupffer-Kieß aus Tyrol.

Nro: 1749.

1. Stk. n. Ausschuß n. 816. 1. 2. Stuk eben dergleichen aus Veldenz.

Nro: 1750.

2. Stuk derber, gelber Kupffer Kieß mit Quarz, von Ramberg im Sayn-Anspachischen. ~~davon~~

~~Zu Lit. E. . . . . 1. Stk.~~

Nro: 1751.

n. Ausschuß n. 817. 2 Stk. 1. 3. Stuk derber gelber Kupffer-Kieß aus Engelland.

Nro: 1752.

Kupffer Kieß, so mit dem Antimonio bricht, und den einige vor Gold haltig ausgeben, von Goldcronach im Bayreuthischen.

Kupffer

Nro: 1753.

Kupfferkieß in hangtem Gestein, mit etwas alaun, vom Goldenen Schwanen bey Berneck, in der Goldcronacher Berg-Amts Zefier.

Nro: 1754.

Kupffer Kieß, mit eingesprengter Bräune, grün beschlagen, vom Brandenburgischen Adler, oberhalb Gosenreuth, in der Gold-Cronacher Bergamts Zefier, im Bayreuthischen.

Nro: 1755.

Gelber Kupffer Kieß, mit Kupffer-Grüne, in brauner Eißenschüßiger Bergart, mit weißem Spath, vom Kleinen Christoph, am Lindenberg in der Neylauer Bergamts Zefier im Bayreuthischen.

Nro: 1756.

Gelber Kupffer Kieß mit Spath, von Neyla im Bayreuthischen.

Kupffer.

Nro: 1757.

Gelber Kupffer Kieß in bläu-
licht schiffrigtem Gebürg, mit
graulichtem Floßstein vermischt,
aus der Friedensgrube bei Lichten-
berg, in der Neylauer Bergamts-
Zeßier im Bayreuthischen.

Nro: 1758.

Gelber Kupffer Kieß, mit etwas
Quarz, von Schwarzenberg im
Bayreuthischen.

Nro: 1759.

Gelber pechigter Kupffer-Kieß
mit grünen Attlas Blumen, eben
daher.

Nro: 1760.

1. Rt. 12 Ausschuß
Nr. 818. 1/2 Stuk gelber Kupffer-Kieß, in
grünlichtem Spath, vom Fichtel-
berg im Bayreuthischen.

Nro: 1761.

Gelber Kupffer Kieß und braun
Kupffer Glaß, so Silberhaltig ist,
von der Dorothea und Ferdinand,
im Christoph Thal.
Württembergisch.

Kupffer.

Nro: 1762

Kupffer-Kieß, etwas grüne,
Fahlerz, und Eißenstein, in drü-
sigtem Spath, eben daher.

Nro: 1763.

Gelber Kupffer-Kieß, mit Farben
in weißem Spath, von der Reiner
Zau bey Alpirspach.

Nro: 1764.

Kupffer Kieß und Silber Erz, in
Quarz, von Bulach, dem Stollen
nach 500. und dem Schacht nach
60. Lachter.

Nro: 1765.

Kupffer Kieß mit Blumen von
Bulach.

Nro: 1766.

Gelber Kupffer Kieß mit Blumen
und weißem Spath, eine schöne
große Stuffe. Württenbergisch.

Kupffer

Nro: 1767.

Gelber Kupfferkieß mit Blumen Württembergisch.

Nro: 1768.

Gelber Kupfferkieß mit röthlichem Weißen Spath. Württemb.

Nro: 1769.

Kupfferkieß mit Grüne, und Bräune, von Rippoltsau im Fürstenbergischen.

Nro: 1770.

Fast eben dergleichen, eben daher.

Nro: 1771.

Dito, auch daher.

Nro: 1772.

Kupffer-Kieß mit Blumen und Quarz auch daher.

Nro: 1773.

Kupfferkieß, mit blau grünen Pfauenschweifigen Blumen. eben daher.

Nro: 1774.

n. Ausschuß n. 819. Dito, auch daher. vid: infra fol: 336.

Kupffer.

Nro: 1775.

n. Ausschuß Nro. 820. Dito, auch daher. vid: infra fol: 336.

Nro: 1776.

ibid — 821. Dito, auch daher. vid: Idem

Nro: 1777.

Kupfferkieß mit grüne und braune, ~~auch daher~~ von Rippoltsau im Fürstenbergischen.

Nro: 1778.

Kupfferkieß mit Grüne, und etwas Quarz, eben daher.

Nro: 1779.

Dito, drusigt, eben daher.

Nro: 1780.

Kupfferkieß mit Quarz, auch daher.

Nro: 1781.

Dito, auch daher.

Nro: 1782.

Dito, mit etwas Spath, eben daher.

Kupffer.

Nro: 1783.

Dito, auch daher.

Nro: 1784.

Dito, auch daher.

Nro: 1785.

Gelber Kupfferkieß in grauem Gebürg, von Steinstahl, aus dem Säyn Anspachischen.

Nro: 1786.

Gelber Kupfferkieß mit Blumen in grauem Gebürg von Guthenhard, im Säyn Anspachischen.

Nro: 1787.

Gelber Kupfferkieß, mit ein wenig Spath, eben daher.

Nro: 1788.

Gelber Kupfferkieß mit rothem Hornstein, von der Gelegenheit, aus dem Amt Friedenwald im Säyn Anspachischen.

Kupffer.

Nro: 1789.

Kupfferkieß mit Quarz und drusigter Grüne, eben daher.

Nro: 1790.

2. Stuck gelber Kupfferkieß mit Quarz und grauem Hornstein, eben daher.

Nro: 1791.

Kupfferkieß mit bunten Blumen und grauem drusigtem Crystallfluß, so etwas Bleyglanzigt ist, von der untersten Kupfferkante, bey Daden, im Säyn-Anspachischen.

Nro: 1792a.

Gelber Kupfferkieß mit Bräune beschlagen, in drusigtem Quarz eben daher.

Nro: 1792b.

3. Stuck gelber Kupfer-Kieß mit Kupffergrüne und Blende, eben daher.

Kupffer.

Nro: 1793.

Gelber Kupfferkieß mit Bräune und eingesprengter Grüne mit Quarz, aus der obersten Kupffer-Kante. Eben daher.

Nro: 1794.

Kupfferkieß, blau angeloffen, von der Kupffer-Kante. Eben daher.

Nro: 1795.

Ausschuß 2. Rt. Nr: 828. 1. 3. Stuk gelber Kupfferkieß mit Blumen, so Eißenschüßig ist, vom Obersten Füßeberg, bey Daden im Saynischen.

Nro: 1796.

Gelber Kupffer-Kieß, vom Füßeberg bey Daden im Saynischen.

Nro: 1797.

Gelber Kupfferkieß mit Quarz, von der alten Mahlscheid bei Daden im Sayn Anspachischen.

Kupffer.

Nro: 1798.

Kupfer Kieß und Bleiglanz mit Quarz. eben daher.

Nro: 1799.

Gelber Kupfer-Kieß mit Kupffer-Glaß, grün angeflogen, von der Mahlscheid bey Daden im Saynischen.

Nro: 1800.

Drusigter gelber Kupfferkieß mit Kupfferglas und Quarz, grün beschlagen, aus dem Neuen Pfuhl bey Daden, im Saynischen, Eißenachischen Antheils.

Nro: 1801.

Gelber Kupfferkieß mit Blumen und Quarz, aus dem alten Pfuhl, eben daher.

Nro: 1802.

Kupfferkieß, vom Obersten Gang, zu Ramberg im Sayn-Anspachischen

Kupfer.

Nro: 1803.

Kupfer Kieß mit Malachitgrün und Bräune, vom Segen Gottes im Sayn-Anspachischen.

Nro: 1804.

Gelber Kupfer Kieß und Fahlerz mit eingesprengtem Bleyglanz, so 22 Lth Kupfer, und 18. biß 20. Loth Silber hält, von Bergmanns Hoffnung aus Unterhessen.

Nro: 1805.

1. N. n. Ausschuß Nr. 826. 1. Z. Stuk Kupfer Kieß und Grüne, mit braunem Saalband, aus der Grube Vöstenburg in Unterhessen so auch etwas Silber halten.

Nro: 1806.

Kupfer ~~Glaß~~ Kies mit Blumen, mit Grau und Gelb ~~Erz~~ zu Saalbänder von Hammerts Hausen im Amt Biedenkampf, zum Braitenbacher Hüttenwerk im Hessen darmstädtischen.

Kupfer.

Nro: 1807.

Kupfer Kieß mit grauem Gebürg und weisem Spath, aus dem Bocksbach, im Braitenbacher Grund, im Hessen darmstädtischen.

Nro: 1808.

n. Ausschuß 1. N. Nr. 827. 1. Z. Stuck Kupfer Kieß mit Blumen, eben daher.

Nro: 1809.

Kupfer Kieß mit Blumen, eben daher.

Nro: 1810.

Kupfer Kieß mit eingesprengter Grüne und braun beschlagen, von Achenbach im Hessen darmstädtischen.

Nro: 1811.

2. Stuk gelber Kupfer Kieß, mit Bräune und Grüne, auch Bley-Glanz und Pechherz, von der Kornzeche, bei dem Dorf Gosebach, im Nassau Siegischen.

Nro: 1812.

Kupfer Kieß von der Kammer bei Gosebach.

Kupffer.

Nro: 1813.

Gelber Kupffer Kieß und Kupffer Glas vom Schöneberg bei Gosebach.

Nro: 1814.

Kupfer-Kieß in weisem Eisenstein. Eben daher.

Nro: 1815.

Gelber Kupfer Kieß und graues Kupfer-Glas, mit Blumen. eben daher.

Nro: 1816.

Gelber Kupfer-Kieß mit Grün und Ocher, eben daher.

Nro: 1817.

Gelber Kupfer-Kieß mit Blumen und Stahlstein, vom Honigs-Mund, bei Gosebach.

Kupfer.

Nro: 1818.

Kupfer Kieß, in weisem Eisenstein, eben daher.

Nro: 1819.

Gelber Kupfer-Kieß und grau Kupfer Erz, mit grün beschlagen, aus dem Honigs Mund bei Gosebach im Nassau Siegischen.

Nro: 1820.

Kupfer Kieß mit Blumen und Quarz, von der Kupfer-Kante. eben daher.

Nro: 1821.

Gelber Kupfer Kieß, vom Segen Gottes. eben daher.

Nro: 1822.

Gelber Kupfer Kieß in einem spatigen Gebürg, vom Obersten Storch. eben daher.

Kupfer.

Nro: 1823.

Gelber Kupfer-Kieß, grün angeflogen, aus der Gegend von Gosebach.

Nro: 1824.

2. Stuk gelber Kupfer-Kieß, mit weis Gulden Erz, so Silberhaltig ist, aus der Grube die Pleze genannt, bey Liedfeld, im Nassau Siegischen.

Nro: 1825.

Kupferkieß in Silbererz in eine graue Talckigte Bergart eingesprengt, eben daher.

Nro: 1826.

Gelber Kupferkieß mit Blumen von dem Sophien-Bergwerck, bey Niderschelden, im Nassau Siegischen.

Nro: 1827.

Gelber Kupferkieß mit Blumen von der Kupfer-Kante, bey Nieder-Schelten, eben daher.

Kupfer.

Nro: 1828.

3. Stuk Kupferkieß mit Blumen und Stahlstein, vom schwarzen Bart auf dem Häußlingsberg bey Siegen.

Nro: 1829.

Gelber Kupferkieß, so Eißenschüssig ist, und etwas bleyhaltig seyn solle, in drusigtem Gestein, von dem Häußlingsberg bei Siegen.

Nro: 1830.

Kupferkieß in Bräune eingesprengt, vom tiefen Stollen im schwarzen Barth am Häußlingsberg bey Siegen.

Nro: 1831.

Kupferkieß mit weisem Eißenstein, und etwas bley Erz, so ein wenig Silber hält, von Ladenberg im Siegischen.

Kupfer

Nro: 1832.

Gelber Kupferkies mit brau
von Malscheid bei Eisenfeld
im Siegischen.

Nro: 1833.

Gelber Kupferkies mit blau
und etwas weissem Quarz, in
einem grauen Gebürg, von
dem Wilhelmsberg bey der 3.
Pforten bey Siegen.

Nro: 1834.

Gelber Kupferkies mit Bl
schweif, und blau Erz, so Silber
haltig seyn solle, vom Wilhelm
-berg bey Siegen.

Nro: 1835.

2 Pfd Kupferkies mit Braun
vom Johannsberg im Siegischen

Nro: 1836.

Gelber Kupferkies in grauem
Gebürg und Quarz, aus dem
Nassau Siegischen.

Kupfer.

Nro: 1837.

3. Pfd gelber Kupfer Kies mit
Blumen, von der alten Hoffnung
bei Oberhoff an der Lahn im
Nassau Siegischen.

Nro: 1838.

2. Pfd Kupferkies mit Blumen und
Bleiglanz, von der Eisen Cauben,
oder alten Hoffnungs Grube bei
Oberhoff, im Nassau Siegischen.

Nro: 1839.

Kupferkies und Bleiglanz, so
Silberhaltig ist, von Königsberg
auf dem Wildberg im Herzog
-thum Bergen, Churfürstl.

Nro: 1840.

Gelber Kupferkies, mit etwas
Blumen, in Quarzstein, von
Blumen-Berg auf dem Wild
berg, im Herzogthum Bergen,
Churfürstl.

Kupfer.

Nro: 1841.

Gelber Kupfer-Kieß mit Stahl Stein bricht Nierenweis, aus dem Dörffer gang auf dem Wildberg im Herzogthum Bergen Amts Windeck.

Nro: 1842.

Eben dergleichen aus dem Blumen gang, eben daher.

Nro: 1843.

2. Stuck gelber Kupferkieß, mit Blumen, Fahlerz und Wasserkieß in Spath, wovon der Centner 9 ℔ Kupffer halt, von Wildeck in dem Bergischen.

Nro: 1844.

Gebürg mit gelbem Kupfferkieß grüne und bräune, von einem Bergwerk, zum Seiffen genannt, in der Wintersgasse, an der Sieg, im Herzogthum Bergen, Kirchspihls Geistingen, Amts Blankenberg.

Kupffer.

Nro: 1845.

Gelber Kupfferkieß mit Blumen und Spath, von der Gabe Gottes bey Blankenberg im Herzogthum Bergen.

Nro: 1846.

Gelber Kupfferkieß mit Grüne von Dickhausen im Bergischen.

Nro: 1847.

Gelber Kupfferkieß. Eben daher.

Nro: 1848.

Kupfferkieß mit Blumen, vom Lorenz Gegendrum, bei Freiberg in Meißen.

Nro: 1849.

2. Stuck gelber Kupfferkieß mit Bleiglanz und Marcasitischem Kieß, vom Lorenz bei Freyberg.

Kupffer.

Nro: 1850.

Gelber Kupferkieß, mit eingesprengtem Bleyschweiff, vom Lorenz bei Freiberg, in Meißen.

Nro: 1851.

Gelber Kupferkieß in drusigtem Fahlerz eingesprengt, vom Körner bei Freiberg.

Nro: 1852.

2. Stuk gelber Kupfferkieß, Bley-Glanz, Mißpickel und Blende, von Freiberg.

Nro: 1853.

Kupferkieß mit Wasserkieß, und gelblichter Bergart, aus der Gegend Annaberg, in Meißen.

Nro: 1854.

Gelber Kupferkieß, mit einer röthlichen Bergarth, von Freiberg in Meißen.

Kupffer.

Nro: 1855.

Kupferkieß mit Blumen, und rothen Spath, von Marienberg in Sachsen.

Nro: 1856a.

Gelber Kupferkieß mit Blumen von der Grube Glückauf, zu Salzhel in Thüringen.

~~In Lit. E.~~

Nro: 1856b.

Gelber Kupferkieß mit Blumen und Quarz, mit braunem Stahlerz, aus dem Stollbergischen in Thüringen.

Nro: 1857.

Gelber Kupferkieß mit eingesprengtem Kupfer-Nickel mit Spath, in grauem Gebürg, aus dem Rammelsberg bei Goßlar.

Nro: 1858.

Kupferkieß mit Blei, so Silberhalt, von Goßlar.

Kupffer

Nro: 1859.

Gelber Kupffer Kieß, in rothem Spath, von der Sonnenglanz, zu Andreasberg, am Harz.

Nro: 1860.

Gelber Kupferkieß, in einem besondern röthlichen Gebürg, vom Sonnenglanz, auch daher.

Nro: 1861.

Gelber Kupferkieß mit Fahlerz und Spath, wovon der Centner 31. ℔. Kupfer hält, von der Sonnen Aufgang zu Andreasberg am Harz.

Nro: 1862.

Gelber Kupferkieß mit bunten Blumen und grauem Kupfererz mit Spath, von der Sonnen-Aufgang, auch daher.

Nro: 1863.

Gelber Kupferkieß mit Bleiglanz in weißem Spath, von der Engelsburg, eben daher.

Kupfer.

Nro: 1864.

Gelber Kupferkieß mit Blumen wovon der Centner 30. ℔. Kupf hält, von der Engelsburg, eben daher.

Nro: 1865.

Drusigter gelber Kupferkieß, von der Engelsburg, eben daher.

Nro: 1866.

Kupferkieß mit Blumen, in einer Quarzigten Bergart, von den 5. Büchern Mosis, wovon der Centner 16. ℔. Kupfer halt, eben daher.

Nro: 1867.

Gelber Kupfferkieß und Bleyglanz in spatigem Gebürg, von der Englischen Treue im Clausthal am Harz.

Nro: 1868.

Kupferkieß mit Grüne, vom grosen Christoph. Eben daher.

Kupfer.

Nro: 1869.

Kupferkieß, Kupfergrün und Fahlerz, so Silberhaltig ist, in Quarz vom Harz, in der Anzahl.
2. Stück.

Nro: 1870.a

Kupferkieß in grauem Gebürg, vom Herzog Ferdinand Albrecht zu Zellerfeld am Harz.

Nro: 1870.b

Gelber Kupferkieß mit Bräune und Grüne, wovon der Centner 26. ℔. Kupffer hält, von der Aufrichtigkeit zu Lutterberg, am Harz.

In ~~Lit. B.~~
Ptg. Nro. 1. Fol. 20. n. 408.

Nro: 1871.

Kupferkieß und Kupferglas, mit bunten Farben von St. Niclas in Böhmen.

Nro: 1872.

Gelber Kupferkieß, mit einer schwarzen Blende, aus Böhmen

Kupfer.

Nro: 1873.

Kupferkieß mit schwarz Kupffer Glas und Quarz, so Goldisch seyn solle, aus Böhmen.

Nro: 1874.

Kupferkieß in Fahlerz eingesprengt aus Böhmen.

Nro: 1875.

Kupferkieß in Quarz, vom König im Schwarzburgischen.

In ~~Lit. B.~~
Ptg. Nro. 1. Fol. 19b. n. 404.

Nro: 1876.

Gelber Kupferkieß, in röthlichem Spath eingesprengt, vermuthlich aus dem Anhalt Bernburgischen

Nro: 1877.

Gelber Kupferkieß, von der Ronert im Köllnischen Sauerland.

Kupfer.

Nro: 1878.

2. Stuk gelber Kupferkieß, mit Quarz, aus der Bley Grube, in Badenweiler im Baadischen.

Nro: 1879.

Kupferkieß mit etwas Blumen von Markirch in Lothringen.

Nro: 1880.

Gelber Kupferkieß mit Quarz, von Unzhausen.

Nro: 1881.

2. Stuk Kupferkieß mit Eißen-Gilbe, von Ermsdorff.

Nro: 1882.

Kupfferkieß mit Blumen, und beeden Saalbändern, von der Dreisbach.

Nro: 1883.

Gelber Kupferkieß und Bleiglanz in spatigem Gebürg, vom H: Lorenz.

Kupfer.

Nro: 1884.

Kupfer-Kieß mit Quarz, wovon der Centner 18. ℔. Kupffer hält, eben daher.

Nro: 1885.

Gelber Kupffer-Kieß mit Blumen und weißen Eißenstein, von der Pottgerzeche.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 19b. n. 405.

Nro: 1886.

Gelber Kupffer Kieß, von dem Flossberg bey Eißenfeld.

Nro: 1887.

Gelber Kupferkieß mit Bräune und Spath, von Schwaz in Tyrol.

Nro: 1888.

Kupfferkieß mit Quarz, aus Engaddeja, bei dem Berg Buffalor in der Schweiz.

Nro: 1889.

Güldischer Kupfferkieß, mit eingesprengtem reich Silberhaltigen Bleyglanz, von Boganz, ohnweit Schemniz aus dem Nepomuceni Stollen in Ungarn.

Kupfer.

Nro: 1890.

Kupferkieß mit Bleiglanz, aus Ungarn.

Nro: 1891.

Kupferkieß mit Blumen, aus Ungarn.

Nro: 1892.

Gelber Kupferkieß mit schönen Blumen, und eingesprengtem Wasserkieß, von Cyon, aus Nieder Navarra in Spanien.

In ~~Lit: B.~~
Vg. No. 1. Fol. 20. n. 409.

Nro: 1893.

Kupferkieß mit Bräune und Lasur angeflogen, von Bielsa aus Arragonien in Spannien.

Nro: 1894.

Kupferkieß, aus dem Kupfferberg zu Falon in Schweden.

Nro: 1895.

Kupfferkieß mit einer Bräune, aus der alten Schillowischen Grube, bei Gornoschid in Siberien.

Kupfer.

Nro: 1896.

Gelber Kupferkieß mit Lasur grüne und Bräune, in Spath, von Alapaicha in Siberien.

Nro: 1897.

Kupferkieß in Pechblende eingesprengt, so im Schmelzen schwarz Kupffer fallen läßt, und unter demselben ein Tigel allezeit einen schwarzen spröden Regulum hat, der nicht metallisch und doch schwehrer als Kupfer ist, aus der Grube Kuntschakowskoi im Ripheischen Gebürge in Siberien.

Nro: 1898.

Kupfferkieß mit Eisenglimmer in Quarz.

Nro: 1899.

Gelber Kupferkieß mit schwarzem Glaßkopf und Malachis Grüne.

Nro: 1900.

Gelber Kupfferkieß mit Blumen und Wasserkieß, welcher sich anfangt zu verwittern.

Kupfer.

Nro: 1901.

Gelber Kupferkieß mit Blumen ohne Wasserkieß.

Nro: 1902.

Gelber Kupfferkieß mit Quarz.

Nro: 1903.

Kupfferkieß und Bräune, in ein sandigtes Gebürg eingesprengt.

Nro: 1904.

Kupfferkieß mit schönen Blumen in drusigtem Quarz.

Nro: 1905.

Kupferkieß, grün beschlagen und mit einem weiß glänzenden Talck überzogen.

Nro: 1906.

Kupfferkieß, so Silberhaltig ist, aus der Dorothea, zu Christoph Thal bei Freudenstatt.

Kupffer.

Nro: 1907.

Kupffer und Silbererz, aus der Dorothea und Ferdinand eben daher.

Nro: 1908.

Kupfererz, mit Grüne beschlagen, so Silberhaltig ist, aus dem alten Kunst-Schacht, eben daher.

Nro: 1909.

Kupfererz, von Christoph Thal bei Freudenstatt.

Nro: 1910.

Dito, eben daher.

Nro: 1911.

Kupffererz mit Malachit grüne und Quarz von St: Georgen ohnweit Freudenstatt.

Nro: 1912.

Kupffer- und Silbererz aus der Königswarth im Murgthal, Württenbergl.

Kupffer.

Nro: 1913.

2. Stück Kupfer- und Silberhaltiges braunes Gebürg, von der Gegend Boll, Göppinger Amts.

Nro: 1914.

Kupfer Erz, so Silber hält, von Wittchen im Fürstenbergischen.

Nro: 1915.

Braun Kupffer Erz, worauf gewachsen Kupffer wie aufgestreuter Staub zu sehen, vom Goldenen Adler zu Würsberg im Bayreuthischen.

Nro: 1916.

Graues, derbes Kupfer Erz, mit grüne, und etwas Kupferkieß eben daher.

Nro: 1917.

Kupfer Erz mit Kupfer Atlas, vom Brandenburgischen Adler, bei Gossenreuth, in der Gold Cronacher Bergamts Refier, im Bayreuthischen.

Kupfer.

Nro: 1918.

Heckerling Kupfer Erz, mit Atlas Grüne, derber Bräune und Pech Erz, eben daher.

Nro: 1919.

Blank Kupffer Erz in grünlechtem Gebürg, eben daher.

Nro: 1920.

Gelb Kupffer Erz, mit Eißen Bräune so drupigt ist, aus der Fridens Grube bei Lichtenberg, in der Neylauer Berg Amts Refier im Bayreuthischen.

Nro: 1921.

Schwarzes Kupfer-Sand Erz, so mit Casur, grüne und Kupffer-Kieß durchflossen ist, von Ilmenau in der Grafschafft Henneberg in Franken.

Nro: 1922.

Kupfer und grau Bley Erz, mit Quarz, von der Malscheid, ohnweit Daden im Sayn Anspachischen.

Kupfer.

Nro: 1923.

Grau Kupfererz mit eingesprengtem Kupferkieß und Quarz. eben daher.

Nro: 1924.

Kupfer- Silber- und Bleyhaltig Erz von Adenberg bey Niederndorff, im Nassau-Siegischen.

In Lit. E.

Nro: 1925.

Derbes gelbes und blumigtes Kupfer Erz, von Geberich bey Eißerfeld, im Nassau-Siegischen.

Nro: 1926.

Braun Kupfererz, mit eingesprengtem Kupfer-Erzkieß und Grüne, von Derlbach bei Eißerfeld im Nassau-Siegischen.

Nro: 1927.

Reich braunroth Kupfererz, mit schwarzem Kupferglaß, von der Trippelkante bey Gosebach im Nassau-Siegischen.

Kupffer.

Nro: 1928.

Drusigtes Kupfer-Erz mit Blumen, von Körner bei Freiberg in Meißen.

Nro: 1929.

blumigtes derbes Kupfererz, vom Lorenz Gegendrum, eben daher.

Nro: 1930.

Kupferkieß und Bleiglanz, in einem groben Geschick eingesprengt, aus Sachsen.

Nro: 1931.

Blandes und bisweilen roth schölerigtes auch Lasur farbiges reiches Kupfererz, vom Gesencke des Stollens: Gott hilfft gewis, am Streitberge in der Köniz, Schwarzburgischen Bergamts Lefier, in Thüringen.

Nro: 1932.

Ganz derb Kupfererz mit etwas Bley, von dem Rammelsberg bei Goßlar.

Kupffer

Nro: 1933.

Geringhaltig Kupffererz oder Kneuß mit Bleyglanz, eben daher

Nro: 1934.

Kupfer- Silber- und Bleyhaltig Erz mit Blumen, von der Grube, Bergmanns Hoffnung in Niederhessen

Nro: 1935.

Wißmuthig und Silberhaltig Kupffererz, wovon der Centner an Kupffer und Wißmuth 16. lt und an Silber 18. loth hält, aus Böhmen.

Nro: 1936.

Kupffererz mit Lasur, Grüne und Kupferglaß, so Silberhaltig ist, aus Tyrol.

Nro: 1937.

Verwittert Kupffererz, mit Grüne, eben daher.

Kupfer.

Nro: 1938.

Kupffererz, von Herrn Steiners Bergwerck, aus der Krimmen in der Schweiz.

Nro: 1939.

Braun Kupffererz, von Berberich bei Schelten.

Nro: 1940.

Braunroth Kupffererz, von Joberg bey Truppach.

Nro: 1941.

Grünes Kupfer, Sanderz, aus dem Kungurischen in Siberien.

Nro: 1942.

3. Stuffen Kupffererz, und zwar

1.) Leberfarb Kupffererz

2.) Klein eingesprengter Kieß in grauem Gestein. und

3.) Kupfferkieß mit Kupferglaß, grün beschlagen, aus Schillow Jsezkoi Rudnick in Siberien.

Kupfer.

Nro: 1943.

1. Z. Stücklen sandigtes Kupfer-Erz, mit Grüne, von Romanowskoi in Siberien. N. 1943b.

Rudnick

~~In Lit: B.~~ . . . . ~~1. Bl.~~

1. Ditto. in Qtg. Nro. 1. Fol. 20. n. 410.

Nro: 1944.

Kupferstein so Silber hält, aus Ungarn.

~~In Lit: B.~~

Ibidem. Fol. 21. n. 418.

Nro: 1945.

Zu Kupfer-Erz gewordenes Holz mit Lasur und Grüne, aus dem Juckischen Werck in Siberien.

~~In Lit: B.~~

Ibidem fol. 20b. n. 416.

Nro: 1946.

Kupferschiffer so sehr reichhaltig ist.

Nro: 1947.

Schwarzer Kupffer Schiefer, von Ilmenau, in der Grafschafft Henneberg in Francken.

Kupfer.

Nro: 1948.

1. Z. Stuk schwarzer Mürber Kupffer-Schiefer mit Kupfferkieß und etwas Grüne, aus dem Illmenauer Brand, in der Grafschafft Henneberg in Franken.

1. Bl. n. Ausschuß n. 822.

Nro: 1949.

Schwarzer Kupffer Schiefer mit dem Abdruk von der Pflanze Filix oder Farrenkraut, von Illmenau, eben daher.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 20b. n. 415.

Nro: 1950.

1. Z. Stuk schwarzer Kupfer Schiefer, so auf der Halle gelegen, und grün angeloffen ist, von Eißleben in Thüringen.

1. Bl. n. Ausschuß n. 823.

Nro: 1951.

Schwarzer, reicher Kupfer-Schiefer mit sandigtem Gebürg, von Mannsfeld in Thüringen.

Nro: 1952.

Schwarzer Kupfer-Schiefer, mit einem Fisch, eben daher.

In ~~Lit: B.~~

Qtg. Nro. 1. Fol. 20b. n. 413.

Kupfer.

Nro: 1953.

Schwarzer Kupfer-Schiefer, mit buntfarbigtem Kupferglaß von Pottendorff in Thüringen.

Nro: 1954.

Kupfer Schifer, mit eingesprengtem Kupfer Kieß, Grüne und Bräune, von Gold Cronach, im Bayreuthischen.

Nro: 1955.

Schwarzer Kupfer Schifer, von Wellingrode, in Hessen.

Nro: 1956.

Schwarzer Kupfer Schiefer, so blau angeloffen, von Rothenburg im Magdenburgischen.

Nro: 1957.

Ausschuß 2 M. N. 825. 1. ~~3.~~ Stuck grauer Kupfer ~~Kieß~~-Schifer mit Lasur und Kupfergrüne, angeflogen.

Kupfer.

Nro: 1958.

Kupfer Sand, von Christophsthal bey Freudenstatt.

Nro: 1959.

Kupfer Sand von Neusohl in Ungarn.

Nro: 1960.

Dito, eben daher.

In ~~Lit: B.~~

Qtg. Nro. 1. Fol. 21. n. 417.

Nro: 1961.

Kupfer Schlich von der Königswarth im Murgthal.

~~In Lit: B.~~

Ibidem. Fol. 20. n. 411.

Nro: 1962.

Kupfer-Schlich aus dem Sayn-Anspachischen.

~~In Lit: B.~~

Ibidem. Fol. 20b. n. 412.

Nro: 1963.

Kupffer Mulen, eine nichtshaltige Bergart.

~~In Lit: B.~~

Ibidem. Fol. 21. n. 419.

Bley.

Nro: 1964.

Bleyglanz mit Spath, in gelblichtem Gebürg, von Vaihingen an der Enz, Würtembl:

Nro: 1965.

Bleyglanz mit Quarz, eben daher

Nro: 1966.

Bleyglanz und Pechherz, mit Grün eingesprengt. Eben daher

Nro: 1967.a

Silberhaltiger Bleyglanz, mit Kupferkieß, aus der Dorothea und Ferdinand im Christophsthal Württembergl:

Nro: 1967.b

Silberhaltiger Bleiglanz, mit Kupferkieß, von der Königswarth im Murgthal. Württembl:

~~In Lit: E.~~

Nro: 1968.

Silberhaltiger Bleyglanz, in Eißenschüßigem Quarz, von der dürren Heyde, Neylauer Bergamts Refier, im Bayreuthischen.

Bley.

Nro: 1969.

Silberhaltiger Bleyglanz, in Quarz, so im freyen ligt, und nur Nesterweis bricht. eben daher

Nro: 1970.

Silberhaltiger Bleiglanz, aus der Louise bey Daden im Sayn-ischen.

Nro: 1971.

Bleyglanz aus dem Anhalt Bernburgischen.

Nro: 1972.

Silberhaltiger derber Bley-Glanz, von der Silber-Kante zu Fehrendorff, bei der Stadt Siegen.

Nro: 1973.

Silberhaltiger, kleinspißigter Bleyglanz, eben daher.

Nro: 1974.

Silberhaltiger, grobspißigter Bleyglanz, mit eingesprengtem gelbem Kupferkieß, von der Silber Kante, vor und unter der Stadt Siegen.

Bley.

Nro: 1975.

N. Ausschuß 2. St. Nr. 829. 1. 3. Stuk Silberhaltiger Bleyglanz mit schwarzer Blende und eingesprengtem Kieß, wovon der Centner Werk 4. bis 4½. loth Silber hält. Eben daher.

Nro: 1976.

Bleiglanz, weis Gülden Erz, gelber Kupferkieß, mit weißem Eisenspath. eben daher.

Nro: 1977.

Silberhaltiger Bleyglanz, und gelber Kupfer-Kieß. eben daher.

Nro: 1978.

Silberhaltiger Bleyglanz, und gelber Kupferkieß, mit Blende, eben daher.

Nro: 1979.

Silberhaltiger ganz derber kleinspißigter Bleiglanz, so 8. loth Silber und 40. ℔. Bley hält, vom Silber und Bleiwerk zu Adenberg bei Niderndorf im Nassau-Siegischen.

Bley.

Nro: 1980a.

2. Stuck Silberhaltiger Bleiglanz, eben daher.

Nro: 1980b.

Silberhaltiger, kleinspißigter Bleyglanz, mit eingesprengtem gelben Kupferkieß, eben daher.

Nro: 1981.

Bleiglanz und Silbererz, mit gelbem Kupferkieß, vom Mößemer Stahlbergwerk, im Nassau-Siegischen.

Nro: 1982.

Bleyglanz mit eingesprengtem gelben Kupferkieß, eben daher.

Nro: 1983.

Derber Bleyglanz, aus dem Mehlbacher Bergwerk, ohnweit Rahnstatt, im Nassau Siegischen.

Nro: 1984.

Bleiglanz mit Ocher, eben daher.

Bley.

Nro: 1985.

Silberhaltiger derber Bleiglanz mit Blende, vom Alten Seelbach, im freyen Grund, Naßau und Seynischer Herrschafft.

Nro: 1986.

2. Stuck Silberhaltig Kleinspißigter Bleyglanz, mit eingesprengtem Kupferkieß von Braubach, im Darmstättischen.

Nro: 1987.

Kleinspißigter Bleiglanz, mit dem Saalband, aus der Winterhole, zu Braubach am Rhein, im Hessen darmstättischen.

Nro: 1988.

Bleyglanz, aus der Grube Ohngefehr in Unterhessen.

Nro: 1989.

Silberhaltiger Bleyglanz, von einem Nebendrum des Neuen Heidelberger Gangs auf dem Heydberg, Amts Windeck, Herzogthum Bergen.

Bley.

Nro: 1990.

Silberhaltiger Bleiglanz, mit gelbem Kupferkieß. eben daher

Nro: 1991.

Kleinspißigter Bleiglanz, mit Silbererz, vom Dörfergang, in der sogenannten Erzkammer auf dem Wildberg, Amts Windeck im Herzogthum Bergen.

Nro: 1992.

2. Stuck Silberhaltender Kleinspißigter Bleiglanz, eben daher.

Nro: 1993.

Silberhaltiger derber Bleiglanz, aus dem Dörfergang in der sogenannten Weitung, im ligenden auf dem Wildberg, Amts Windeck, im Herzogthum Bergen.

Nro: 1994.

Silberhaltiger Bleiglanz, mit eingesprengtem Kupferkieß, aus dem Dörfer-gang

Bley.

in der sogenannten Weitung, im Hangenden. Eben daher.

Nro: 1995.

Silberhaltiger Kleinspissigter Bleyglanz, mit eingesprengtem Kupffer Kieß, aus dem Blumengang auf dem Wildberg. Eben daher.

Nro: 1996.

Kleinspißigter Bleiglanz, so 2. loth Silber, und 40. ℔. Bley hält, vom Wildberg im Herzogth. Bergen.

Nro: 1997.

Einschüssiger derber Bleiglanz, so kein Silber hält, von Mittelbach, Amts Windeck. eben daher

Nro: 1998.

derber Bleyglanz, vom Fahrenberger Bergwerck, Amts Windeck eben daher.

Bley.

Nro: 1999.

Bleiglanz in grauem Gebürg, vom Fahrenberg, eben daher.

Nro: 2000.

Silberhaltiger Bleiglanz, vom Stingerberg, Amts Steinbach, im Herzogthum Bergen.

Nro: 2001.

Bleiglanz von der sogenannten Ziegenhardt, zwischen Thal, und der Weingardts Gasse, Amts Blankenberg, Kirchspihls Geistingen, in der Sieg gelegen, im Herzogthum Bergen.

Nro: 2002.

Bleyglanz mit Selemit, vom Lindorffer Bergwerck, Amts Radingen. Im Herzogthum Bergen.

Nro: 2003.

Bleyglanz von Cölln, Amts Münster, auf der Eyffel, in dem Herzogthum Jülich.

Bley.

Nro: 2004.

Kleinspißigter Bleyglanz, mit Weiß Gülden Erz, von einem 3. Lachter mächtigen Gang. In der Pfalz.

Nro: 2005.

Silberhaltiger, Kleinspißigter Bleyglanz, von einem 3. Lachter mächtigen Gang, ohnweit hohen Saßen, in der Pfalz.

Nro: 2006.

Kleinspißigter Bleyglanz, von Nothfelden, bey Zweibrüken.

Nro: 2007.

Bleiglanz von Markirch in Lothringen.

Nro: 2008.

Kleinspißigter Bleiglanz, pro 1. Quint Silber, und 70. ℔ Bley hält; Soll ohnfern Lyon brechen.

Bley.

Nro: 2009.

Grobspißigter Bleiglanz, mit Quarz, und etwas grün Bleierz, von Badenweiler.

Nro: 2010.

Grobspißigter Bleiglanz, mit Quarz, eben daher.

Nro: 2011.

Derber Bleiglanz, in weißem Spath, von Badenweiler.

Nro: 2012.

Bleiglanz, mit weißem Spath, wovon der Centner 6. Loth Silber hält, aus der Jeremias Fund Grube zu Badenweiler.

Nro: 2013.

Bleyglanz, mit weißem Spath, aus dem Vogelbach, zu Badenweiler.

Bley.

Nro: 2014.

Grobspißigter Bleiglanz, mit Quarz, aus der Hoffnung Gottes zu Badenweiler.

Nro: 2015.

2. Stuck Bleiglanz, aus der Gegend Freyburg im Durlachischen.

Nro: 2016.

Langstrahligter Bleyglanz, so 2. Mark Silber hält, von dem Morgenstern bey Freyberg in Meißen.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2017.

Bleyglanz mit weis Gulden Erz, vom Palmbaum bei Freiberg.

Nro: 2018.

Bleyglanz mit rother Bergart, und eingesprengtem Kupferkieß von der Sonn, in Gottesgab bei Freiberg.

Bley.

Nro: 2019.

Klarer, reicher, Kleinspißigter Bleiglanz, vom Trau Gott, bei Freiberg.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 21b. n. 429.

Nro: 2020.

Derber Bleyglanz, mit etwas Kieß eingesprengt, von Mathusalem, bei Freiberg.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 427.

Nro: 2021.

Derber Bleiglanz, aus der rothen Grube bei Freiberg.

Nro: 2022.

Bleyglanz mit Silberhaltiger Blende, und edlen Geschicken, vom gelobten Land bei Freiberg.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2023.

Bleiglanz mit weis Gulden Erz, Silberhaltiger Blende und Kieß in Röthlichem Spath. Eben daher.

Bley.

Nro: 2024.

Grobspißigter Bleiglanz, mit roth Gulden Erz, vom Segen Gottes Herzog Augusts zu Freiberg.

~~In Lit: C.~~

Nro: 2025.

Ausschuß 1 R. Nr. 830. Z. 1 Stuck Bleiglanz, weis Gulden Erz angeflogen roth Gulden Erz und Kieß. Eben daher.

Nro: 2026.

Bleiglanz, mit roth und weis Gulden Erz, und röthlichem Spath, eben daher.

Nro: 2027.

Bleiglanz, mit beeden Saalbändern, so 1. Marck Silber hält, vom Körner, bei Freiberg.

Nro: 2028.

Derber Bleyglanz. Eben daher.

Bley.

Nro: 2029.

Ganz derber Bleiglanz, mit eingesprengtem gelben Kupfer Kieß. Eben daher.

Nro: 2030.

1. Druse mit Cubischem derben Bleiglanz, Cubischen Marcasiten und Kieß, eben daher.

Nro: 2031.

Bleiglanz mit Kupfer Kieß und grauem Gebürg. eben daher.

Nro: 2032.

Bleyglanz mit Kieß. Eben daher.

Nro: 2033.

Bleiglanz mit dunckelroth Gulden Erz und Quarz, sehr reichhaltig, vom Himmelsfürsten zu Erbisdorf bei Freiberg, in Meißen.

Nro: 2034.

Bleiglanz mit edlem Geschick und Kieß, so gegen 3. Marck Silber hält, eben daher.

Bley.

Nro: 2035.

Bleiglanz mit roth gulden Erz und Kieß angeflogen, vom jungen Himmelsfürsten, bei Freiberg.

Nro: 2036.

Bleiglanz, und derb roth gulden Erz in Quarz, eben daher.

Nro: 2037.

Bleiglanz mit weis gulden Erz und Kieß, wovon der Centner gegen 20. Marck Silber halten solle. eben daher.

Nro: 2038.

Bleiglanz mit grünlichtem Fluß von der Halßbrücke, bei Freiberg.

Nro. 2039.

Bleyglanz in grauem Quarz eben daher.

In ~~Lit. B~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 21b. n. 430.

Bley.

Nro: 2040.

2. Stuck Bleiglanz in Sandstein eingesprengt, vom Lorenz Gegendrum bei Freiberg.

Nro: 2041.

Bleiglanz mit eingesprengtem Schwarz Erz, und Bleyschwärze mit Kupfer Kieß. eben daher.

Nro: 2042.

Bleyglanz Knospen, mit Cubischen grünlechten Flüßen, vom Lorenz Gegendrum bei Freiberg.

Nro: 2043.

Grobspieglichter Bleiglanz, so bis 20. Loth Silber hält. An dem Saalband, wo Kieß streicht, sind edle Geschicke, so 2. biß 12. Mark Silber halten, vom Friedenreichen Vertrag, bei Freiberg in Meißen.

Bley.

Nro: 2044.

Schielichter Bleiglanz mit Kieß, und reicher Schwärze, so zusamen gegen 2. Mark Silber hält. eben daher.

Nro: 2045.

Curieuser schielichter Bleiglanz mit Leberkieß, welche zusamen 20. Loth Silber halten, eben daher.

Nro: 2046.

Bleyglanz druse, so ganz derb mit Kieß, von Freiberg.

~~In Lit: E.~~

Nro: 2047.

Grobspißigter Bleyglanz, mit eingesprengtem roth und weiß Gulden Erz. eben daher.

Nro: 2048.

Silberhaltiger Bleyglanz, eben daher.

Bley.

Nro: 2049.

Silberhaltiger Bleyglanz, mit eingesprengtem edlen Geschick. eben daher.

Nro: 2050.

Derber grobspießigter Bleyglanz, eben daher.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 21b. n. 431.

Nro: 2051.

Ausschuß 3. Kl. Nro. 831. 1. ~~4.~~ Stück Kleinspießigter Bleyglanz, eben daher.

Nro: 2052.

Grobspißigter Bleyglanz, mit Kieß, eben daher.

Nro: 2053.

Klarspißigter Bleyglanz, in einer talckigten Bergart, eben daher.

Nro: 2054.

Bleyglanz, so weis Gulden Erz, in sich halten solle, von Brand, bei Freiberg in Meißen.

Bley.

Nro: 2055.

Bleyglanz, mit blauen Flüßen, vom Lazaro bei Marienberg, in Meißen.

Nro: 2056.

Bleiglanz, mit reichhaltiger gelber Blende, von der Commun Zeche, bei Schwarzenberg in Meißen.

Nro: 2057.

Kleinspißigter Bleiglanz, so 7. Loth Silber hält, vom Weinstock zu Andreasberg am Harz, im Fürstenthum Grubenhagen, im Braunschweigischen.

Nro: 2058.

Kleinspißigter Bleiglanz, mit eingesprengtem Kieß und Spath, eben daher.

Nro: 2059.

Bleiglanz mit eingesprengtem Kieß und Spath, so 6. Loth Silber und 18. ℔. Bley hält, von der Neuen Weintraube zu Andreasberg, eben daher.

Bley,

Nro: 2060.

Spießigter Bleiglanz mit Spath, so 1½. Loth Silber hält, von der Weintraube zu Andreasberg, eben daher.

Nro: 2061.

Bleyglanz vom Simson, zu Andreasberg, eben daher.

Nro: 2062.

Kleinspießigter Bleiglanz, eben daher.

Nro: 2063.

Kleinspießigter Bleyglanz, mit Quarz, und eingesprengter Bräune, aus der Grube, Wenns glückt, zu Andreasberg.

Nro: 2064.

Grobspießigter reicher Bley-Glanz mit Quarz, eben daher.

Nro: 2065.

Kleinspißigter Bleiglanz, von der Gnade Gottes, zu Andreasberg, am Harz.

Bley.

Nro: 2066.

Grobspißigter Bleyglanz, mit Spath, so 2½. Loth Silber hält, vom Catharina Neufang zu Andreasberg am Harz.

Nro: 2067.

Bleyglanz, mit weißgülden Erz und Spath, so 12. Loth Silber hält, vom König Ludwig zu Andreasberg.

Nro: 2068.

Bleyglanz, und weißgülden Erz in drusigtem Spath eingesprengt eben daher.

Nro: 2069.

Bleiglanz mit Quarz, und eingesprengtem Kieß, so 8. Loth Silber hält, von Jacobs Glück zu Andreasberg.

Nro: 2070.

Silberhaltiger Bleiglanz, in weißem Spath, von der Abendröthe zu Andreasberg, hält 6. Loth Silber.

Bley.

Nro: 2071.

Bleyglanz in Spath eingesprengt, mit Kupfergrüne, so gewaschen 8. biß 9. Loth Silber hält, eben daher.

Nro: 2072.

n. Ausschuß 1. R. M. 832. 1. Stuk Bleyglanz, mit Quarz, von der Morgenröthe zu Andreasberg.

Nro: 2073.

Bleyglanz mit Quarz, so 4. Loth Silber hält, vom Silberberg zu Andreasberg.

Nro: 2074.

Bleyglanz, so gegen 8. Loth Silber hält, vom Andreas Kreuz, zu Andreasberg, am Harz.

Nro: 2075.

Bleiglanz, so 7. Loth Silber hält, eben daher.

Bley.

Nro: 2076.

Bleyglanz und weis gülden Erz, so 16. Loth Silber hält, aus dem ligenden Trum, von der Dorothea zu Clausthal, am Harz.

Nro: 2077.

Grober Bleiglanz, mit Kupferkies, so 10. Loth Silber hält, eben daher.

Nro: 2078.

Bleyglanz, so 4½. Loth Silber hält von der Dorothea, zu Clausthal am Harz.

Nro: 2079.

Kleinspießigter Silberhaltiger Bleyglanz, eben daher.

Nro: 2080.

Grobspießigter Silberhaltiger Bleyglanz. Eben daher.

Nro: 2081.

Silberhaltiger drusigter Bleyglanz mit Eißenglimmer, eben daher.

Bley.

Nro: 2082.

Derber Bleyglanz, eben daher.

Nro: 2083.

2. Stück grobspißigter Bleyglanz, mit gelbem Kupferkieß. Eben daher.

Nro: 2084.

Kleinspißigter in Quarz eingesprengter Bleyglanz, so 6. Loth Silber hält, von der Sophia im Clausthal.

Nro: 2085.

Kleinspißigter Bleiglanz, mit Quarz, eben daher.

Nro: 2086.

Bleyglanz, mit weis Gulden Erz, so 5¾. Loth Silber hält, von der Carolina, zu Clausthal am Harz. ~~In Lit. E.~~

Nro: 2087.

Kleinspißigter Bleyglanz, mit Hornstein, so 6. biß 6½. Loth Silber hält, eben daher.

Bley.

Nro: 2088.

Ausschuß 1. Rh. Nr. 833. 1. Z. Stuk Bleyglanz, in weißem Spath, eben daher.

Nro: 2089.

Bley Glanz mit weis gülden Erz, so 15½ Loth bis 1. Marck Silber hält. Von der Carolina aus dem Tiefsten. Eben daher.

Nro: 2090.

Kleinspißigter Bley Glanz, mit eingesprengt weis gülden Erz, von der St. Catharina zu Clausthal.

Nro: 2091.

Bleiglanz mit Blende, so 1¼ Loth Silber hält, von Rosenhof zu Clausthal.

Nro: 2092.

Derber grobspißigter Bley Glanz, eben daher.

Bley.

Nro: 2093.

Kleinspißigter Bleiglanz, eben daher.

Nro: 2094.

Silberhaltiger Bleyglanz, so 2. Loth Silber hält, von der Rosenhofer Tiefern Straße, zu Clausthal.

Nro: 2095.

Kleinspißigter Bleyglanz, aus der Englischen Treue, zu Clausthal.

Nro: 2096.

Kleinspißigter Bleiglanz, so 5½ Loth Silber hält. Eben daher.

Nro: 2097.

Derber, grobspißigter Bleiglanz von der Zille zu Clausthal.

In ~~Lit. B.~~ Vtg. Nr. 1. Fol. 21. n. 420.

Nro: 2098.

Kleinspißigter Bleiglanz so 2½ Loth Silber hält, eben daher.

Bley.

Nro: 2099.

Bleyglanz, in weißem Spath eingesprengt, vom Hauß Braunschweig, zu Clauß Thal am Harz.

Nro: 2100.

Grobspißigter und grauppigter Bleyglanz, mit Drusigtem Quarz, vom Alten Segen zu Clauß Thal.

Nro: 2101.

Grobspißigter Bleyglanz, von der braunen Lilie zu Clauß-Thal.

Nro: 2102.

Drusigter Bleyglanz, eben daher.

Nro: 2103.

Kleinspißigter Bleiglanz mit Quarz, vom Alten Segen zu Clauß Thal.

Bley.

Nro: 2104.

Grobspißigter Bleyglanz, eben daher.

Nro: 2105.

Kleinspißigter derber Bleyglanz so 6 3/4 Loth Silber hält, vom Herzog Georg Wilhelm, zu Clauß Thal.

Nro: 2106.

Kleinspißigter Bleyglanz, mit weißem Spath, eben daher.

Nro: 2107.

Bleiglanz, und derber Kupfer-Kieß in Quarz, vom König Wilhelm, zu Clauß Thal.

Nro: 2108.

Kleinspießigter Silberhaltiger Bleiglanz, in weißem Spath, vom Sanct Johannes zu Clauß Thal.

Bley.

Nro: 2109.

Bleiglanz mit Kupfer-Kieß vom Obern Johannes zu Clauß-thal.

Nro: 2110.

Grobspießigter Bleyglanz, mit eingesprengtem Kupfer Kieß und Quarz, eben daher.

Nro: 2111.

Ausschuß 1. M. Nr. 834. ~~2.~~ 1. Stück Bleyglanz mit Kupfer-Kieß und Quarz, vom Lorenz zu Clauß-thal.

Nro: 2112.

Ganz derber Bleyglanz, aus der schwarzen Grube bei Zeller-feld am Harz.

Nro: 2113.

Ganz derber Bley Glanz, eben daher.

Bley.

Nro: 2114.

Bleyglanz, eben daher.

Nro: 2115.

Derber Bleyglanz, von St. Jacob bei Zellerfeld.

Nro: 2116.

Kleinspißigter Bleyglanz, vom Lautenthaler bei Zeller-feld.

Nro: 2117.

Kleinspißigter Bleiglanz, vom Stuffenthaler bey Zellerfeld.

Nro: 2118.

Bley Glanz mit Spath, vom Hauß Zelle bey Zellerfeld.

Nro: 2119.

Derber Bleiglanz, von der Güte des Herrn, bey Zeller-feld.

Bley.

Nro: 2120.

Kleinspißigter Bleyglanz, aus dem Kemmecken Thal, bei Zellerfeld.

Nro: 2121.

Bleyglanz vom Johann Friderich bey Zellerfeld.

Nro: 2122.

Bleiglanz, mit eingesprengtem gelbem Kupferkieß so 3½ Loth Silber hält, vom Silbernen Mann zu Zellerfeld.

Nro: 2123.

Bleyglanz, von Zellerfeld.

Nro: 2124.

Bleyglanz mit gelbem Kupfer Kieß von Zellerfeld.

Nro: 2125.

Ausschuß 1. Rt: Nro. 835.

1. 2. Stück Bleiglanz mit gelber Blende und Spatz, vom Glücksrad, auf dem Harz.

Bley.

Nro: 2126.

Bleiglanz mit weißem Spath, von der 3. Königin, aus der Fürst, am Harz.

Nro: 2127.

Bleyglanz mit Blende und Quarz durchflossen, von Lautenthals-Glück, vom Harz.

Nro: 2128.

Kleinspißigter Bleyglanz, vom Hauß Dietfurth am Harz.

Nro: 2129.

Kleinspießigter Bleiglanz mit Kupferkieß, vom Goldenen Stein am Harz.

Nro: 2130.

Bleyglanz mit Quarz, aus dem Verlegten Gegendrum, am Harz.

Nro: 2131.

Ausschuß 2. Rt: Nro. 836.

1. 3. Stück drusigter Bleiglanz, am Harz.

Bley.

Nro: 2132.

Kleinspießigter Bleyglanz mit Kupfer, so 2. Loth Silber, 3. ℔ Kupfer und 46. ℔. Bley hält, von Rammelsberg ohnweit Goßlar.

~~In Lit: E.~~

Nro: 2133.

Kleinspißigter Bleyglanz, von der hohen Alp bey Lauterbrunn im Canton Bern.

Nro: 2134.

Bleyglanz mit eingesprengtem Kupferkieß, in einem Talckartigen Gebürg, so Kupfer, Silber und Nb: Quecksilber halten solle, aus dem vor die Memminger unglücklichen Bergwerck, zu Ruiß bey Flanz in Graubünten.

Nro: 2135.

Silberartiger Bleyglanz, mit eingesprengtem Kieß, so 2. Loth Silber und 50. ℔. Bley hält, aus dem Obern Innthal in Tyrol.

Bley.

Nro: 2136.

Bleyglanz, so in der Gallmey bricht, und 1. Loth Silber und 60. ℔. Bley hält, eben daher.

Nro: 2137.

Derber Bleyglanz, die beste Art, von Villach in Kärndten.

Nro: 2138.

Derber Bleyglanz, die schlechtere Art, eben daher.

Nro: 2139.

Silberhaltiger Bleyglanz, von der Dreyfaltigkeit, zu Joachimsthal in Böhmen.

Nro: 2140.

Bleiglanz mit eingesprengtem Kupferkieß, so reich Silber und Goldhaltig seyn solle, von Schemniz in Ungarn.

Nro: 2141.

Bleiglanz, aus Ungarn.

Bley.

Nro: 2142.

Derber Bleyglanz, aus der Provinz Derby in Engelland.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2143.

Silberhaltiger Bleyglanz, mit Blende, aus Saalberg in Schweden.

Nro: 2144.

Kleinspißigter Bleyglanz, aus Schweden.

Nro: 2145.

n. Ausschuß 1. Th. Nr. 837. 1. Z. Stuck Bleyglanz, so mit dem Cobalt gebracht worden, von Bielsa in Arragonien aus Spannien.

Nro: 2146.

n. Ausschuß 1. Th. Nr. 838. 1. Z. Stuck Kleinspißigter Bleyglanz so auch mit dem Cobalt gesendet worden, eben daher.

Nro: 2147.

Kleinspißigter Bleyglanz, so 8½. Loth Silber hält, von St. Lorenz zu Clausthal am Harz.

Bley.

Nro: 2148.

Kleinspißigter Bleyglanz, so 6½. Loth Silber hält, eben daher.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2149.

Bleyglanz mit weißem Spath so 8. Loth Silber hält, von der Neuen Benedicta.

Nro: 2150.

Bleyglanz mit Spath, so 5. Loth Silber, und 12. ℔. Bley hält, vom Kleeblatt.

Nro: 2151.

Bleyglanz, so 1¾. Loth Silber hält, von den 3. Königen.

Nro: 2152.

Kleinspißigter Bleyglanz mit drusigtem Spath, so 6. Loth Silber und 12. ℔. Bley hält, von dem Priester Aaron am Tieffesten.

Bley.

Nro: 2153.

Kleinspießigter derber Bleyglanz, so 7. Loth Silber hält, vom Herzog Christian Ludwig.

Nro: 2154.

Kleinspießigter Bleyglanz, so 10. Loth Silber und 12. ℔. Bley hält, vom Stuffenthaler Glük, vermuthlich von Zellerfeld, am Harz.

Nro: 2155.

Kleinspißigter Bleyglanz, mit beeden Saalbändern, so 4. Loth Silber und 12. ℔. Bley hält, vom Hutschenthaler Glück, vermuthlich am Harz.

Nro: 2156.

Bleyglanz mit weis Gulden Erz, und Blende, so 7. biß 7½. loth Silber hält, von der Neuen Benedicta.

Nro: 2157.

Bleyglanz mit Quarz, so 6. loth Silber und 35. ℔. Bley hält, von der Neuen Juliana.

Bley.

Nro: 2158.

Kleinspißigter Bleyglanz, mit gelbem Kupferkieß, vom Dorfschachter Gang.

Nro: 2159.

Kleinspißigter Bleyglanz, aus der Grube, bey der Lamwüßer Brüke, von H: Steiners Bergwerck.

Nro: 2160.

Bleyglanz und Silbererz, vom Himmelhohl, auf der Cöllnischen Gränze.

Nro: 2161.

Bleiglanz mit Silbererz und Blende, vom Bergwerck unter der Aar, bey Liedfeld.

Nro: 2162.

Bleyglanz und gelber Kupferkieß, in spatigem Gebürg, so 7. Loth Silber hält, von Kränich.

Bley.

Nro: 2163.

Ganz derber Bleyglanz, so 3. Loth Silber und 40. ℔. Bley hält, vom St. Urban.

Nro: 2164.

Derber Bleiglanz, von Fortelbach.

Nro: 2165.

Bleyglanz, eben daher.

Nro: 2166.

Silberhaltiger Bleyglanz, und Kupfer-Kieß, von Achenberg im Kupfern Seiffen.

Nro: 2167.

n. Ausschuß 1. Rt. nr. 839. 1. Z. Stuk, grobspißigter Bleyglanz mit Blende, in weißem Spath, von Beerberg.

Nro: 2168.

Kleinspißigter Bleyglanz, von Rothfelden.

Bley.

Nro: 2169.

Ausschuß 2 Rt. nr. 840. 1. Z. Stuk Kleinspißigter Bleyglanz mit eingesprengtem gelben Kupfer Kieß, von der alten Hoffnung bey Oberhof an der Lahn.

Nro: 2170.

Grobspißigter Bleyglanz, von der Kupferblatte, bey Harre.

Nro: 2171.

Grobspißigter Bleyglanz, oder Bleydruse, mit eingesprengtem roth Guldenerz.

Nro: 2172

Derber Bleyglanz mit grünlichtem Fluß.

Nro: 2173.

Ausschl. 1. Rt. nr. 841. 1. Z. Stuk Bleyglanz mit Kieß, und spatigem Gebürg.

Nro: 2174.

Bleiglanz mit Quarz.

Bley.

Nro: 2175.

Bleyglanz mit Quarz.

Nro: 2176.

Derber Bleiglanz und Kupfer-Kieß Grauppen, in einer Quarz-Fluß-Schaale.

Nro: 2177.

Ausschuß 1. R. Nro. 842. 1/2. Noch kleinere Pieçen, fast wie die vorhergehende.

Nro: 2178.

Würflichter Bleyglanz.

Nro: 2179.

Bleiglanz mit Quarz.

Nro: 2180.

Bleiglanz, mit eingesprengtem Kieß, in einer besondern raren Asbestartigen Bergart.

Nro: 2181.

Bleiglanz mit Fahlerz, so 5 1/2 Loth wigt.

Bley.

Nro: 2182.

Bleyschweiff, so 12. Marck Silber hält, von Freyberg in Meißen.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 21b. n. 432.

Nro: 2183.

Bleyschweif mit Bleiglanz, Blende, und gelbem Kupferkieß so 4. Loth Silber hält, vom weißen Schwahnen bei Freiberg.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. Fol. 22. n. 433.

Nro: 2184.

Bleyschweif, mit Kieß, von Freiberg.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 434.

Nro: 2185.

Silberhaltiger derber Bleischweiff aus dem Dörffergang zu Wildberg, Amts Windeck, im Herzogthum ~~Wm~~ Bergen.

Nro: 2186.

Bleyschweif in schwarzem Schiefer, mit angeflogenem gewachsenen Silber, von Pottendorff, vermuthlich in Unteröstreich.

Bley.

Nro: 2187.

Bleyschweiff mit gelbem Kupfer-Kieß.

Nro: 2188.

Grün und gelb melirtes Mildes Bleyerz, von der Halßbruke, bei Freiberg.

Nro: 2189.

Grün-braun und gelbdrusigt Bleyerz, eben daher.

Nro: 2190.

n. Ausschuß 1. Th. Nro. 843. 1. Z. Stuck, grün drusigt Bleyerz, mit Bleyglanz, vom Lorenz Gegendrum bei Freiberg.

Nro: 2191.

Grün und gelb Bleyerz mit Bleyglanz, in Quarz, eben daher.

Nro: 2192.

Grün Bleyerz mit Ocher, von Johann Georgen Stadt in Meißen.

Bley.

Nro: 2193.

n. Ausschuß 1. Th. Nro. 844. 1. Z. Stuck grün drusigt Bleyerz, mit Bräune, von Tschoppau in Meißen.

Nro: 2194.

Schwarz, weis und etwas grünes sehr rares Bleyerz, von Cölln, Amts Münster Eyffel, im Herzogthum Jülich.

Nro: 2195.

Grün Bleyerz, in einer Quarz-Druse, aus dem Münster Thal, vermuthlich im Bißthum Basel.

Nro: 2196.

1. Z. Stuck grün drusigt Bleyerz, aus der Glücksrads Grube, im Obern Harz. ~~davon~~ N. 2196b.

~~In Lit. B. . . . 1. Th.~~

1. Ditto. in Vtg. Nro. 1. Fol. 22. n. 439.

Nro: 2197.

3. Stuck, drusigt grün Bleyerz, mit grau und gelb besezt, und untermengten Bleyglanz von Badenweiler, im Marggrafthum Baden.

Bley.

Nro: 2198.

Grün und gelbdrüsigt Bley-Erz, eben daher.

Nro: 2199.

2. ~~3.~~ Stuck drüsigt grün Bley-Erz, von Goßlar, ~~davon~~ ~~In Lit. B.~~ N. 2199b. . . ~~1. Rthl.~~

1. Ditto. in qtg. Nro. 1. Fol. 22b. N. 440.

Nro: 2200.

2. ~~3.~~ Stuck drüsigt grün Bley-Erz, von der Isopau. ~~davon~~ N. 2200b.

1. Ditto. In ~~Lit. B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 22. N. 435. . . ~~1. Rthl.~~

Nro: 2201.

Drüsigt grünes Bley-Erz.

Nro: 2202.

Ausschuß 1. Rthl. Nro. 856. 1. ~~2.~~ Stuck drüsigt grün Bley-Erz mit Quarz.

Nro: 2203.

1. ~~2.~~ Stuck grün drüsigt Bley-Erz, mit Ochergelb. ~~davon~~ N. 2203b.

1. Ditto. In ~~Lit. B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 22. N. 438. . . ~~1. Rthl.~~

Bley.

Nro: 2204.

1. ~~2.~~ Stuffen grün Bley-Erz, ~~davon~~ die ~~eine~~ fistulos ist. ~~davon~~ In qtg. Nro. 1. Fol. 22. Nro. 437.

~~In Lit. C. nicht fistulos . . 1. Rthl.~~

~~In Lit. B. das fistulose . . 1. Rthl.~~ N. 2204b.

1. Ditto, die nicht fistulos ist.

Nro: 2205.

Silberhaltig graues drüsigtes Bley- und Kupfer-Erz, von Badenweiler im Marggrawthum Baden.

Nro: 2206.

Silberhaltig Bley-Erz, vom dorfschachter Gang, auf dem Wildberg, Amts Windeck, im Herzogthum Bergen.

~~In Lit. C.~~

Nro: 2207.

Bley-Erz, in sandigtem Gebürg, Pott-Erz genannt, von der besten Sorte, von Sternberg in der Eyffel, im Herzogthum Jülich.

Bley.

Nro: 2208.

Bley Erz, gleich dem vorhergehenden, von einem Stockwerck. Eben daher.

n.

Dieses Erz wird, wanns gepocht- und zu Schlich gezogen worden, Fässerweis in grosser Quantität nach Holland, Engelland, Franckreich und ganz Teutschland verführet, und zur Glasur vor die Töpffer oder Haffner gebraucht.

Nro: 2209.

Silberhaltiger Bleyglanz bey Liedfeldt, unter der Aar, an der Cöllnischen Grenze.

Nro: 2210.

Reichhaltig Bley und Silber Erz von der Silber Kaunte, vor- und unter der Stadt Siegen.

Nro: 2211.

2. Stuck Silberhaltig Bley Erz, mit Quarz und schwarzer Blende, von Adenberger Silber und Bleyberg werck bei Niederdorf im Freudenberg Siegischen, wovon der Centner Werck, bey nahe 8. loth Silber und 40 ℔. Blei hält.

Bley.

Nro: 2212.

Grau Bley Erz, aus dem Sayn-Anspachischen.

Nro: 2213.

Grau Bley Erz, von Wistseiffen, im Sayn-Anspachischen.

Nro: 2214.

Bley Erz, mit Spießglaß, aus der Grafschafft Sayn.

Nro: 2215.

2. Stuck Silberhaltig Bley Erz, aus dem Wäldchen bey Daden im Saynischen.

Nro: 2216.

Drusigt Bley Erz, mit Hornstein und Quarz, von Freiberg in Meißen.

Nro: 2217.

Drusigt Bley Erz, mit grünlichtem Fluß, von der Halßbrücke bey Freyberg.

Bley.

Nro: 2218.

Grobglänzigt Bleyerz, mit etwas Quarz, wovon der Centner 4. loth Silber und 40. ℔. Bley hält, vom Herzog August, und Johan Friderich am Harz.

Nro: 2219.

Bleyerz, mit Spath, so 16. biß 18. loth Silber und 12. ℔. Bley hält, vom Hauß Zelle, bei Zellerfeld am Harz.

Nro: 2220.

Grobglanzigt Bleyerz, mit Kupfer Kieß, so 2. Loth Silber und 36. ℔. Bley hält, von dem Lautenthaler Glück am Harz.

Nro: 2221.

Bleyerz, so 2. Loth Silber und 15. ℔. Bley hält, von der Ring- und Silberschnur, aus dem Harz.

Bley.

Nro: 2222.

2. Stück Silberhaltiges Bleyerz, vom Harz.

Nro: 2223.

Graues Derbes, Bley und Kupfer-Erz, so 1¼. Loth Silber und 24. ℔. Bley hält, vom Rammelsberg bey Goßlar.

Nro: 2224.

Gelb und grau Bleyerz, so 1¼. loth Silber und 20. ℔. Bley hält, vom Rammelsberg bey Goßlar.

Nro: 2225.

Grobglanzigt Bleyerz so 2½. loth Silber und 60. ℔. Bley hält, vom Rammelsberg bey Goßlar.

Nro: 2226.

Grau Derb Bley und Kupfer Erz so 1¼. Loth Silber- und 24. ℔. Bley hält, eben daher.

Bley.

Nro: 2227.

2. Stück Bley, Silber Kupfer und Antimonium haltende Minera vom Silber Knippen, im Kirchspihl Birnbach im Hochgräflich Hagenburgischen.

Nro: 2228.

Bleyerz von Illmenau, in der Grafschafft Henneberg.

Nro: 2229.

Schwarzer Bley Schiefer, aus der Hobard am Hundsruck, bei der Kleinen Schindelhalden.

Nro: 2230.

Grobglänzigt Bleyerz, in Spath, so 2½ Loth Silber hält, von der Gnade Gottes.

Nro: 2231.

Bleyerz, aus dem Lauterbronn, auf der Hänry in der Schweiz

Bley.

Nro: 2232.

Bleyerz, aus dem Welsch Berner-Gebieth, gegen Roschach.

Nro: 2233.

Plumbum nativum aus der Schneider Grube in Graubünten.

Nro: 2234.

Antimonialisch Bleyerz, von Bielsa in arragonien aus Spannien.

Nro: 2235.

Bleyerz so 3. Loth Silber und 35. Pfund Bley hält, von Schneeberg in Tyrol.

Nro: 2236.

2. Stück antimonialisch Bley-Erz, aus Tyrol.

Nro: 2237.

Bley-Silber- und Kupfer Erz, so goldhaltig, und etwas antimonialisch ist, aus Ungarn.

Bley.

Nro: 2238.

Antimonialisch Bley Erz, aus Ungarn.

Nro: 2239.

Bleyfluß mit etwas Kieß eingesprengt, so Silber- und etwas Goldhaltig ist, aus Schemnitz in Ungarn.

Nro: 2240.

Bley- und Silberhaltiges Gebürg.

Nro: 2241.

Graues derbes Bleyerz, mit Kupfer melirt, so 1¼ loth Silber 4. ℔. Kupfer und 20. ℔. Bley hält.

Nro: 2242.

1. Bleydruse mit roth Gulden Erz.

Nro: 2243.

Drusigt Kleinspißigt Bley Erz.

Nro: 2244.

Noch eine dergleichen Stuffe.

Bley.

Nro: 2245.

2. Stuk minera Plumbi.

Nro: 2246.

Derbes Bley-Erz.

Nro: 2247.

Antimonialisches Bley-Erz, ohnbekannt woher.

Nro: 2248.

Weises drusigtes Bleyerz, vom Rauten Kranz zu St. Georgen Stadt in Meißen.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. No. 1. Fol. 22b. n. 441.

Nro: 2249.

Weises Bleyerz, oder Vilmehr weis und rothe Bleyerde, Terra plumbaria, alba et rubra.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. Fol. 23. n. 447.

Nro: 2250.

Weiße Bleyerde, von der alten Au am Harz.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. Fol. 22b. n. 442.

Bley.

Nro: 2251.

Weiße und gelbrothe Bleyerde von Cölln, Amts Münster Eyffel im Jülichischen.

Nro: 2252.

Weis und gelbe Bleyerde, vom Gutzenhoff, im Amt Angermunt im Bergischen

2. Stuck an der Zal.

In ~~Lit: B.~~

qtg. Nro. 1. Fol. 22b. Nro. 443. & 444.

Nro: 2253.

Weis und rothe Bleyerde von Callo, Amts Münster Eyffel, im Herzogthum Jülich.

~~In Lit. B.~~

Ibidem. n. 445.

Nro: 2254.

Weiße Bleyerde mit Frauen-Glaß von Tetsch, hinter Prag in Böhmen.

~~In Lit: E.~~

Nro: 2255.

Weiße rare Bleyerde, von Rauten Kranz zu St. Georgen Statt in Meißen, gibt 40. ℔. Bley. In ~~Lit: B.~~

qtg. Nro. 1. Fol. 22b. n. 446.

Bley.

Nro: 2256.

Rothe Bleyerde von Cölln, Amts Münster Eyffel, im Herzogthum Jülich.

In ~~Lit. B.~~

qtg. Nro. 1. Fol. 23. Nro. 448.

Zinn.

Nro: 2257.

1. ~~2.~~ Stuck Zinn-Grauppen von Hueb bey Schlakenwald in Böhmen.

~~davon~~ N. 2257b.

1. Ditto ~~In Lit. E.~~ ~~1. Rthl.~~

qtg. Nro. 1. Fol. 23b. n. 453.

In ~~Lit: B.~~ . . . ~~1. Rthl.~~

Nro: 2258.

Zinn-Grauppen in grünem Speckstein und Glimmer, von Zinnwalde in Böhmen.

Zinn.

Nro: 2259.

Zinn-Graupe von Schlackenwerd in Böhmen.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2260.

Zinn Graupe von Geyerberg in Meißen.

In ~~Lit. B.~~ Gtg. Nro. 1. Fol. 23b. Nro. 456.

Nro: 2261.

Derbe braune Zinn-Graupe, mit Kupfer Erz. Von Kaltenwasser bei Schwarzenberg = in Meißen.

Nro: 2262.

Pechigte Zinn-Graupe, mit weiß gelblichtem Saiffenhafften Gestein von Ehren Friedersdorff in Meißen.

In ~~Lit. B.~~ Gtg. Nro. 1. Fol. 23b. N. 455.

Nro: 2263.

Braune Zinn Graupe und Derbe Zwitter, eben daher.

~~In Lit. B.~~ Ibidem Fol. 23. N. 452.

Zinn.

Nro: 2264.

Derbe Zinn Graupe mit Speckstein und Katzen Silber, eben daher.

In ~~Lit. B.~~ Gtg. Nro. 1. Fol. 23b. N. 454.

Nro: 2265.

Derbe Zinn-Grauppen in Quarz, von der grosen Vierung zu Ehren Friedersdorf in Meißen.

Nro: 2266.

1. Ganz kleine - in einem Stein steckende runde Zinn Graupe.

Nro: 2267.

1. schöne Zinn-Graupe von Zimlicher Größe.

In ~~Lit. B.~~ Gtg. Nro. 1. Fol. 23. N. 451.

Nro: 2268.

5. Stücklen kleine Zinn-Grauppen.

Nro: 2269.

1. gar schöne - und wegen ihrer Größe sehr rare Zinn-Graupe, so 8½. ℔. wigt.

In ~~Lit. B.~~ Gtg. Nro. 1. Fol. 23. N. 450.

Zinn.

Nro: 2270.

1. Kleinere schöne Zinn-Graupe, oder Zinn-Granate.

In ~~Lit. B.~~
Qfg. Nro. 1. Fol: 23b. N. 457.

Nro: 2271.

Zerschiedene noch kleinere Zinn-Grauppen.

Nro: 2272.

Zwitter mit Kieß, vom Kießberg, zu Marienberg. in Meißen.

Nro: 2273.

Weiser Zinngraupigter Zwitter mit weis graulechtem Hornstein, und graulechtem Silber-Erz angeflogen, eben daher.

Nro: 2274.

Zwitter, in einer grünlechten Berg-Arth, von Marienberg in Meißen.

Nro: 2275.

Zwitter und Kupfer, vom Einhorn bei Marienberg in Meißen.

Zinn.

Nro: 2276.

Zwitter mit Schörl, einer unartigen Bergart, von Freiberg in Meißen.

Nro: 2277.

Derber Zwitter, von der grosen Vierung bey Freiberg in Meißen.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2278.

Derber Zwitter, von Altenberg, bei Freiberg.

Nro: 2279.

Zwitter, in Gebürg, von Altenberg in Meißen.

Nro: 2280.

Zwitter, aus dem Altenberger Stockwerck.

Nro: 2281.

Zwitter, in Quarzigt und kießigtem Gebürg, von Schwarzenberg in Meißen.

Zinn.

Nro: 2282.

Graupigter Zwitter so derb ist, eben daher.

Nro: 2283.

Reiches Zwitter-Geschiebe, woraus viel Zinnstein gemacht wird, von den 900. Lachtern Seiffen, bey Eybenstock in Meißen.

Nro: 2284.

Zwitter von Johann Georgenstadt in Meißen.

Nro: 2285.

Zwitter in Spath, von Geyer in Meißen.

Nro: 2286.

Zwitter, in Sandstein, eben daher.

Nro: 2287.

Zwitter, von Geyersberg in Meißen

Nro: 2288.

Brauner Zwitter, mit Wasserbley von Ehrenfriedersdorf in Meißen.

Zinn.

Nro: 2289.

Derber, graupigter Zwitter, eben daher.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2290.

Zwitter mit Kupfererz, eben daher.

Nro: 2291.

Derber, graupigter Zwitter, von der Lohengrube bey Ehrenfriedersdorf.

In ~~Lit. B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 23b. n. 460.

Nro: 2292.

Frischer Zwitter, von der Haußmännischen kleinen Vierung, bey Ehrenfriedersdorf.

Nro: 2293.

Stahlderber Zwitter, von der grosen Vierung bey Ehrenfriedersdorff in Meißen.

In ~~Lit. B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 23b. n. 459.

Nro: 2294.

Derber graupigter Zwitter, mit Mißpickel, eben daher.

Zinn.

Nro: 2295.

Stahlderber Zwitter, mit derbem arsenic Kieß, eben daher.

Nro: 2296.

Derber Zwitter, von Ehrenfriedersdorff.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2297.

Graupigter Zwitter mit Wasserbley in Quarzigtem Talckstein eben daher.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2298.

Zwitter mit Kieß, aus dem Altenberger Stockwerck in Meißen.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2299.

Weißer Zwitter oder Zinnstein, wovon der Centner 60. ℔. Zinn hält, von der Huckau in Sachsen

Zinn.

Nro: 2300.

Zwitter, mit Talckigtem Glimmer von der Aue.

Nro: 2301.

Reicher Zwitter, vom Johannes am Auersberg.

Nro: 2302.

Zwitter in Quarz, mit Katzen Silber von Geißingen.

Nro: 2303.

3. Stuck Zwitter, aus Cornwall in Engelland.

Nro: 2304.

Derber Graupigter Zwitter, von Zinnwalde in Böhmen.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 24. n. 461.

Nro: 2305.

Weis und brauner reicher Zinnstein vom St. Christoph bey Schwarzenberg in Meißen.

~~In Lit. B.~~

Ibidem. Nro. 463.

Zinn.

Nro: 2306.

Zinnstein in blaulechtem Speckstein vom Altenberger Stockwerk in Meißen.

In ~~Lit. B.~~
Gtg. Nro. 1. Fol. 24. N. 462.

Nro: 2307.

3. Stücklen Zinnerz Wheal Widden Tyn ore in the South Downs aus Engelland.

Nro: 2308.

Zinnerz Pull Poole Tyn ore, aus Engelland.

Nro: 2309.

Gepochtes Zinnerz aus Engelland.

In ~~Lit. B.~~
Gtg. Nro. 1. Fol. 24. N. 464.

Nro: 2310.

Zinnerz von Cornwall in Engelland.

Nro: 2311.

2. Stücklen Zinn-Erz.

Silber.

Nro: 2312.

1. ~~2.~~ Stücklen gewachsen Silber aus Norwegen, ~~wovon~~ das einen weißen Spath hat. ~~davon~~
N. 2312.
1. D° ohne Spath.
~~In Lit. C. mit Spath. 1 Stck.~~
In ~~Lit. B. ohne Spath. 1 Stck.~~
Gtg: Nro. 1. Fol. 25. N. 477.

Nro: 2313.

4. Stücklen derb gewachsen Haar Silber, so zusammen 1. Quintlen wägen, eben daher.

Nro: 2314.

Schön derb gewachsen Silber mit derbem Glaßerz, von Markirch in Lothringen.

Nro: 2315.

Gewachsen etwas roth angelaffenes Silber, in einer Malachit-artigen Grüne, mit Lasur und Bräune, so 2½. loth wigt, aus dem Willerthal in Lothringen.

Nro: 2316.

Gewachsen Silber in einer Malachit-Grüne, 1. loth wägend, eben daher.

Silber.

Nro: 2317.

Gewachsen Silber in Malachit-artiger Grüne, Lasur und Bräu-ne, so 4. loth wigt, eben daher.

Nro: 2318.

Gewachsen Silber, Glas Erz, roth und weis gulden Erz, Kieß und Bleyglanz, in einer Spath und Quarz-druse, vom Himmelsfürsten bey Freiberg in Meißen.

~~In Lit: C.~~

Nro: 2319.

Gewachsene Silber folia, in Mildbrüchigem Malachit, aus Sachsen.

Nro: 2320.

Drusigt gewachsen Silber, Eißen Gilbe, von Johann Georgen Stadt in Meißen, wigt 1. quint.

Silber.

Nro: 2321.

Gewachsene Silber folia, auf röthlichem Schifer, mit Glaß Erz, eben daher.

Nro: 2322.

Gewachsene Silber blättlen, auf grauem Schifer, eben daher.

Nro: 2323.

Gediegen Silber auf röthlichem Schifer vom Römischen Adler zu Johann Georgen Statt, wiget 3. loth.

Nro: 2324.

1. Stk. Gewachsen Silber in Quarz, vom Quer-Geschick, bey Schneeberg in Meißen, und

1. Stk. Ditto. welche beede ~~2. Stück~~ so zusamen 4½. loth wägen, davon letzteres

In ~~Lit. B. . . . 1. Stk.~~

Qtg Nro. 1. Fol. 26. N. 488.

Silber.

Nro: 2325.

Gewachsen Silber mit roth Gulden Erz, vom Andreasberg am Harz wigt 1. Loth.

Nro: 2326.

Gewachsen Silber von Wittichen, im Fürstenbergischen, ein ganz kleines Stüklen.

Nro: 2327.

Angeflogen gewachsen Silber in einer sandig grün beschlagenen Bergarth, mit röthlichem Spath, von der Güte Gottes zu Wittichen 1. ℔ 17. ℔ wägend.

Nro: 2329.

1. St. Derb gewachsen Silber, mit derbem Glaß Erz, so sich wie Bley schneiden läßt. 3. qt. wägend. n. 2328b.

1. St. ditto ~~2. Stük~~, so ~~zusammen~~ 2. Loth ~~3. Quint~~ wägt, vom Drey Königs Stern. Württenbl. ~~Davon~~

In ~~Lit. B.~~ . . . . ~~1. St.~~

qtg Nro. 1. Fol. 26. n. 490.

Silber.

Nro: 2329.

Gewachsen Silber mit Kupfer-grün und Lasur, ~~mit~~ in einem gelblichten Schifer, aus dem Christophs-thal, Württenbergl.

Nro: 2330.

Derb gewachsen Silber, in weiß röthlichtem Spath. Von Wittichen ~~In Lit. B.~~

Nro: 2331.

Cobaltische Braune, mit Silber Fländerlen, von der Elisabeth bey Schiltach. Württenbergisch

Nro: 2332

Silber-Anflug, in sandigtem Gebürg mit Spath, eben daher.

Nro: 2333.

2. Stüklen gewachsen Silber in weißem Spath, aus Graubündten.

Silber.

Nro: 2334.

Gewachsen Haar-Silber.
~~In Lit: E.~~

Nro: 2335.

Gewachsenes Haar-Silber.

Nro: 2336.

Gewachsen Silber mit roth Gulden Erz und Cobalt.

Nro: 2337.

Gewachsen Haar-Silber in Quarz.
In ~~Lit: B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 26. N. 493.

Nro: 2338.

Gewachsen Silber in weisem Spath.

Nro: 2339.

Gewachsenes Haar-Silber.
~~In Lit: B.~~
In Qtg. Nro. 1. Fol. 26. N. 491.

Silber.

Nro: 2340.

Ausgepocht, derb gewachsenes Silber, so 2. Loth wiget.

Nro: 2341.

Aus dem Spath ausgepochtes als Bäumlein-Gesträuche, oder wie Dendriten gewachsenes derbes Silber. ~~Nro: 2341b.~~
~~2. Stücklen, dito davon~~
~~In Lit: E. — 2. Stück~~

wiget 2 loth

Nro: 2342.

Gewachsen Silber in rothem Hornstein, so 2½ loth wiget.

Nro: 2343.

3. Stücklen derb gewachsen Silber mit Glaß und roth Gulden Erz.

Nro: 2344.

Derb gewachsen Silber in Spath, ein schönes Stüfflein, so 3. loth 3. qt. wiget.
~~In Lit: E.~~

Silber.

Nro: 2345.

Derb gewachsen Silber, in röthlichem Spath, eine sehr schöne und reiche Stuffe, so gegen 8. loth wigt.

~~In Lit: E.~~

Nro: 2346.

Derb gewachsen Silber, mehrere Stücklen, so zusamen 1½. Loth wägen

Nro: 2347.

Derb gewachsen Silber, mit Glaß-Erz, in röthlichem Spath, so 2. Loth 3. qt. wigt.

In ~~Lit. B~~ qtg. Nro. 1. Fol: 26. N. 487.

Nro: 2348.

Gewachsen Haar-Silber, und Glaßerz, in weißem Spath, so 2. Loth wigt.

~~In Lit. B.~~ Ibidem Nr. 492.

Silber.

Nro: 2349.

Gewachsen Silber und Glaßerz, in Quarzigtem Sand-Gebürg. wiegt 6. Loth.

Nro: 2350.

Derb gewachsen Silber in Glaß-Erz, mit röthlichem Spath, so 4. Loth wigt.

In ~~Lit. B.~~ qtg. Nr. 1. Fol. 26. N. 489.

Nro: 2351.

Derb gewachsen Silber in Cobalt, mit Spath, so 5. loth 3. qt. wigt.

~~In Lit: E.~~

Nro: 2352.

Gewachsen Silber und Glaßerz, in Quarzigtem Sand-Gebürg. wiegt 9. Loth.

Nro: 2353.

Glaßerz, ein ganz kleines Stüfflein.

Silber.

Nro: 2354.

Glaßerz, in weißem Spath eingesprengt.

Nro: 2355.

Glaßerz, in Hornstein eingesprengt.

Nro: 2356.

Blättlensweise gewachsenes Glaßerz, in röthlichem Spath, wigt 1. Loth.

Nro: 2357.

Derbes Glaßerz und Kieß, in einer Quarzigten Druse.

~~In Lit: E.~~

Nro: 2358.

Derbes, sprödes Glaßerz, mit eingesprengtem Rothgulden Erz, in röthlichtem Spath, wigt 4. Loth.

~~In Lit: E.~~

Silber.

Nro: 2359.

Glaßerz, in einer graulechten Bergart, wigt 3½. Loth.

In ~~Lit: B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 24. N. 466.

Nro: 2360.

2. Stuk Glaß und roth gulden Erz, in rothem Spath, ~~davon~~

~~In Lit: E. . . . 1. Stk~~

Nro: 2361.

Glaßerz, in einer Bergart, wenig eingesprengt.

Nro: 2362.

Glaß und roth Gulden Erz, in Milchweißem Spath, und sandigtem Gebürg angeflogen.

In ~~Lit: B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 24. N. 465.

Nro: 2363.

Glaßerz, in einer grün gelblichten Bergart.

Silber.

Nro: 2364.

Derb Glaßerz, mit eingesprengtem Kieß, in drusigtem Quarz, wigt 3. Loth.

Nro: 2365.

3. Stücklen Glaßerz in Quarz.

Nro: 2366.

Glaßerz und rothgulden Erz, in einer quarzigten Druse.

Nro: 2367.

Glaßerz mit Kieß und Quarz, vom Himmelsfürsten bey Freiberg.

Nro: 2368.

Glaßerz, Kieß und Glanz in spatigem Gebürg, eben daher.

Nro: 2369.

Spröde Glaß und rothgulden Erz, in grauem Gestein, von St. Johann zu Schiltach. Württemb.

Silber.

Nro: 2370.

2. Stuk Glaßerz, mit einer Braun in graues Gebürge eingesprengt von der Maria bey Schiltach.

Nro: 2371.

Derb Glaßerz, so sich wie Bley schneiden läßt, von der Einigkeit zu Joachims-Thal in Böhmen.

~~In Lit: E.~~

Nro: 2372.

Glaßerz, in reichhaltiger Blende eingesprengt, vom Segen Gottes, bey Johann Georgen Statt in Meißen.

Nro: 2373.

2. Stuk Glaß, rothgulden und Fahl Erz, in einer Hornigten und spatigten, Cobaltigen Bergart, so 18. biß 20. Mark Silber hält, vom Johanne am Bärenstein bey Annaberg in Meißen.

Silber.

Nro: 2374.

Glaßerz mit Bleyglanz in Hornstein, von der Hütte zu Cöstniz bei Freyberg in Meißen.

Nro: 2375.

2. Stuck Glaßerz in Quarz angeflogen, vom gelobten Land bey Freiberg.

Nro: 2376.

Angeflogen Glaßerz, eben daher.

Nro: 2377.

Glaßerz, Kieß und blendigt Erz in drusigtem Gestein, vom Bruder Lorenz bei Freiberg, wigt 3. loth 2. quint.

Nro: 2378.

Gestrickt oder Netzformigtes sprödes Glaßerz, vom Kuhe-schacht bei Freiberg.

Silber.

Nro: 2379.

2. Stuck Glaßerz mit etwas Kieß in einem Quarzigten Gestein aus dem Stattschacht bey Schemniz.

Nro: 2380.

9. Stuck graupigt und sprödes Glaßerz, in Quarz, von Schemniz aus dem Siegelsberg in Ungarn, wigt 6. loth. davon

~~In Lit: E. . . . 1. St.~~

Nro: 2381.

Derbes graupigtes Glaßerz, so sich schneiden läßet, vom Siegelsberg, und der Windschachter Grube bey Schemniz.

Nro: 2382.

2. Stuck Glas und Dunkelroth Guldenerz, so sehr reichhaltig ist, wigt 4. loth aus Ungarn.

~~In Lit: E.~~

Silber.

Nro: 2383.

2. Stuk Glaßerz und Kieß, in Spath eingesprengt von Chernowitz Ferdinands Schacht.

Nro: 2384.

Glaßerz in rothlichem Spath, von Scharfenberg ohnweit Freiberg in Meißen. wigt 2. Lth.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2385.

Glaßerz mit Malachit grüne überzogen, und durchwachsen, wigt 1. Loth, aus America.

Nro: 2386.

Roth gulden Erz ein Kleines Stüfflen.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2387.

Etwas roth gulden Erz, in weißem Spath.

Silber.

Nro: 2388.

Quarz mit angeflogenem roth Gulden Erz.

Nro: 2389.

Derbroth Gulden Erz in Quarz, eine schöne Stuffe, so 12. Loth wiget.

In ~~Lit. W.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 24b. N. 468.

Nro: 2390.

Roth gulden Erz, ettliche Kleine Stüklen.

Nro: 2391.

Roth und weis Gulden Erz, in einer Quarzigten Druse.

Nro: 2392.

2. Stüklen angeflogen roth gulden Erz in röthlichem Spath, so zusamen 4½ Loth wägen, vom 3. Königs Stern, Württembl.

Nro: 2393.

2. Stuk roth Gulden Erz in Cobaltigem Gebürg, eben daher.

Silber.

Nro: 2394.

Rothgulden Erz, in spatige Berg-Art eingesprengt, von Moises Seegen in Reinerzau. Württembl.

Nro: 2395.

2. Stück dunckelroth gulden Erz, oder Schwärze in Letten, eben daher.

Nro: 2396.

3. Stück milbicht und Cobaltartig-rothgulden Erz, mit schmierigtem Eißenglimmer in sandigtem Gebürg, von der Elisabeth, bey Schiltach, Württenbergl.

Nro: 2397.

2. Stück sprödes roth gulden Erz, in grauem Gebürg, von der Maria bey Schiltach.

Nro: 2398.

Rothgulden Erz in Spath, vom gelobten Land bei Freiberg in Meißen, wigt 8. loth.

Silber.

Nro: 2399.

Angeflogen rothgulden Erz, mit reichhaltigem Geschick und Kieß, nebst röthlichem Spath um beeden Saalbändern. eben daher.

Nro: 2400.

Angeflogen rothgulden Erz, auf wildem Knauer, eben daher.

Nro: 2401.

Angeflogen rothgulden Erz, in Hornstein, vom tiefen Stollorth, auf dem beschehrten Glück, bey den 3. Kreuzen zu Freiberg in Meißen.

Nro: 2402.

Rothgulden Erz, in einem Kneus eingesprengt, vom Seegen Gottes in Freiberg.

Nro: 2403.

Rothgulden Erz in Quarz eingesprengt, vom Sigfried zu Freyberg.

Silber.

Nro: 2404.

2. Stuk roth gulden Erz, und edles Geschick, mit Glanz vom grünen Zweig bey Freiberg.

Nro: 2405.

Roth und weis Gulden Erz, vom Himmelsfürsten, auf dem hintern Brand bey Freiberg, wigt 3½ loth.

Nro: 2406.

Roth gulden Erz auf Spath angeflogen, vom Himmelsfürsten zu Freiberg.

Nro: 2407.

Angeflogen roth gulden Erz, mit reichhaltigem Geschick und Weiß, nebst röthlichem Spath, vom Kuhschacht bey Freiberg.

Nro: 2408.

Curieuses dunkeles, sprödes Rothgulden Erz, in röthlichem Spath mit dem Saalband, eben daher.

Silber.

Nro: 2409.

Roth gulden Erz, in Alabaster, in schwarz schiffrigter Gangart, durchaus eingesprengt, von der Neuen Hoffnung Gottes zu Bräundorff bey Freyberg.

Nro: 2410.

Roth und weis gulden Erz, Fahl-Erz, und gelber Kupfer-Kieß, in Mildem Spath, von der Kröner Fundgrube bey Freyberg.

Nro: 2411.

Angeflogen roth gulden Erz und Fahl Erz, mit Glanz in Spathiger Bergart, vom jungen Schönberg zu Oberschön, bey Freyberg.

Nro: 2412.

Roth gulden Erz in Quarz, von Freyberg, wigt 1. Loth 1. Quint.

Silber.

Nro: 2413.

Roth gulden Erz, in Cobalt eingesprengt, von Freiberg, wigt 6. loth.

Nro: 2414.

Roth gulden Erz, in grauer Milder Bergart eingesprengt, eben daher.

Nro: 2415.

Reiches roth gulden und Glaßerz, so Cobaltisch ist, in Spath, von Krippenhayn bey Annaberg.

Nro: 2416.

Roth gulden Erz mit Glanz und Wißmuth, von Catharina Neufang bey Schneeberg.

Nro: 2417.

Roth gulden Erz in Spath, aus denen Chemnitzer Werker, wigt 8½. loth.

Silber.

Nro: 2418.

Roth gulden Erz, und Kieß, in Quarz vom Neuen Segen Gottes in Körbach.

Nro: 2419.

Dunckel roth gulden Erz, drusigt gewachsen, mit Quarz, so über den dritten Theil Silber gibt, vom Samson zu Andreasberg am Harz, wigt 5. loth.

Nro: 2420.

Derb roth gulden Erz, auf Schirben Cobalt, vom Hubert, zu Joachim Thal in Böhmen.

Nro: 2421.

Cubisch gewachsenes roth gulden Erz, samt der Prob von Markirch, in Lothringen, beedes zusamen wigt 1. loth 1. quint.

~~In Lit: E.~~

Silber.

Nro: 2422.

Derb roth gulden Erz, in rothem Spath und Quarz, eben daher. wigt 4½ loth.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2423.

2. Stuck Derb roth gulden Erz, wovon der Centner 49. Marck Silber hält aus Ungarn, so zusamen 4½ loth wägen.

Nro: 2424.

Derb roth gulden Erz, in einer Spath Druse, von Schemnitz in Ungarn, wigt 3. loth.

Nro: 2425.

Weißgulden Erz mit Spath, berg-Grün und Kupferkieß.

Nro: 2426.

Weißgulden Erz mit Malachit und Lasurblau überzogen.

Silber.

Nro: 2427.

Weis und roth gulden Erz, in einer Druse mit Spathblättlen.

Nro: 2428.

Weiß und roth gulden Erz in Spath, so 2½ loth wigt.

Nro: 2429.

Weis gulden Erz, und gelber Kupfer-Kieß, in einer Quarzigten Druse, wigt 15. loth.

Nro: 2430.

Weis gulden Erz, in Spath, wigt 3. loth, 1. Quint.

Nro: 2431.

3. Stuck weiß gulden Erz, so zusamen 6. loth 2. Quint wägen.

Nro: 2432.

Weiß Gulden Erz, wigt 2. loth

Silber.

Nro: 2433.

3. Stuk weis gulden Erz, mit derben Kupffer-Kieß, zusamen 5. Loth wägend.

Nro: 2434.

4. Stüfflein weiß gulden Erz, und zwar:

a.) Mit gelbem Kupfer-Kieß.

b.) Mit weißem Spath, und angeflogen roth gulden Erz.

c.) d.) Mit Bleyglanz.

wägen zusamen 7. loth.

Nro: 2435.

3. Stuk weis Gulden Erz, in Spath.

Nro: 2436.

Weißgültig Erz, mit Bleyglanz in spatigem Gebürg.

Nro: 2437.

Weißgültig Erz, mit Bleyglanz in Spath.

Silber.

Nro: 2438.

4. Stuk reichhaltig weis gulden Erz, aus der Dorothea zu St. Christophs-Thal, Württenbergl.

Nro: 2439.

2. Stuk antimonialisches weiß gulden Erz, so Silber und Gold hält, in rauhem Spath, aus dem Schmuzler ~~zu~~ bey Gold Cronach.

Nro: 2440.

2. Stuk weißgulden Erz, mit Spath, und ein wenig Kupfergrüne, vom Wilden Mann bey Müßen im Sayn'schen, zusammen 22. Loth wägend.

Nro: 2441.

Weisgulden Erz mit Glimmer, vom Wildenmann zu Müßen im Sayn'schen.

Silber.

Nro: 2442.

Weisgulden Erz, von dem Mehlbacher Bergwerck, ohnweit dem dorff Rahnstadt im Weilburgischen.

Nro: 2443.

Weis und roth gulden Erz, auch Bleyglanz, eben daher.

Nro: 2444.

Weißgulden Erz in Spath, eben daher.

Nro: 2445.

Weisgulden Erz mit eingesprengtem gelbem Kupferkieß, Kupfergrüne, und Lasur, von der frölichen Hoffnung, zu Saalfeld in Sachsen.

Nro: 2446.

Weisgulden Erz mit röthlicher Blende, von der Güte Gottes zu Scharffenberg in Meißen.

Silber.

Nro: 2447.

Weisgulden Erz, mit einer reichhaltiger Bräune, vom Himmelsfürst auf dem hintern Brand bey Freiberg in Meißen.

Nro: 2448.

Weisgulden Erz, mit einer Silberhaltigen Bräune, eben daher.

Nro: 2449.

Weisgulden Erz, mit Kieß eingesprengt, vom Himmelsfürsten zu Erbisdorff bey Freyberg.

Nro: 2450.

Derb weisgulden Erz, mit Bleyglanz, vom jungen Himmelsfürsten, bey Freiberg in Meißen.

Silber.

Nro: 2451.

Weisgulden Erz, mit Quarz vom Palmbaum bey Freiberg.

Nro: 2452.

Weisgulden Erz mit Kieß und Glanz, vom grünen Zweig bei Freiberg.

Nro: 2453.

Weisgulden Glanz und Feder-Erz, mit Edlem Geschicke, vom gelobten Lande bey Freiberg.

Nro: 2454.

Weiß und roth Gulden Erz, in reichhaltigem Bleyglanz, mit Spath, eben daher.

Nro: 2455.

Weißgulden Erz, mit angeflogenem gewachsenen Silber eben daher.

Silber.

Nro: 2456.

Weiß und roth Gulden Erz, mit Bleyglanz, wovon jede Kuxe 50. ß. Quartal Ausbeute gibt, eben daher.

Nro: 2457.

Weis und rothgulden Erz, in Schiefergebürg, von der Hoffnung Gottes bey Bräunsdorff 2. Stund von Freyberg.

Nro: 2458.

Weißgulden Erz mit blaßem Wasser-Kieß, so 8. Loth Silber hält, von der Neuen Hoffnung Gottes zu Bräunsdorff bey Freyberg.

Nro: 2459.

Weisgulden Erz in Quarz eingesprengt, von der Verträglichen Gesellschafft zu Bräunsdorff bei Meißen Freiberg.

Silber.

Nro: 2460.

Weißgültig Erz, von Bräunsdorf

Nro: 2461.

Weiß und roth gulden Erz, in einer Quarzigte Druse zart eingesprengt eben daher.

Nro: 2462.

Weiß und roth gültig Erz, eben daher.

Nro: 2463.

2. Stuk weiß gulden Erz, mit eingesprengtem Kieß und Quarz, eben daher.

Nro: 2464.

Angeflogen und durchflossen weiß und roth gulden- auch Glaßerz, mit Glaßspißigtem Glanz in Quarz, von Simon Tagwerck zu Freiberg.

Silber.

Nro: 2465.

Weisgulden Erz, in Spath, von der Zille, zu Clausthal, wigt 3. Loth.

Nro: 2466.

Weisgulden Erz, von der braunen Lilie zu Clausthal.

Nro: 2467.

Weißgulden Erz in rauhem Spath, eben daher.

Nro: 2468.

Weißgulden Erz, so 1. Mark und 7. Loth Silber hält, vom St. Andreas zu Andreasberg, am Harz, wigt 2. Loth.

Nro: 2469.

Weisgulden Erz, mit Spath, vom St. Andreas, zu Andreasberg am Harz.

Silber.

Nro: 2470.

Weisgulden Erz, von der Felicitas zu Andreasberg, am Harz.

Nro: 2471.

Weißgulden Erz, so 9. Loth Silber hält, eben daher.

Nro: 2472.

Weißgulden Erz in feinem Spath so 20. Loth Silber hält, eben daher.

Nro: 2473.

Weißgulden Erz, mit Kleinspißigtem Bleyglanz, vom Silbernen Mann zu Zellerfeld.

Nro: 2474.

Weißgulden Erz, in Quarzigtem Gebürg, eben daher.

Silber.

Nro: 2475.

Derb Weisgulden Erz, vom H. Jacob zu Zellerfeld.

Nro: 2476.

Weißgulden Erz, von der Güte des Herrn, zu Zellerfeld.

Nro: 2477.

Weis Gulden Erz, aus Lothringen.

Nro: 2478.

2. Stuk Weis Gulden Erz, in einem Kneuß eingesprengt, mit einer Bräune, aus Schambÿ im Pünter Land.

Nro: 2479.

Weiß und roth Gulden Erz, mit angeflogenem Glaß Erz, von Nicolasberg in Ungarn.

Silber.

Nro: 2480.

Weißgulden Erz mit Kieß und Spath, vom Bacher Stollen zu Schemnitz, in Ungarn, wigt 1½ lot

2481 = 192 im Duo 1776

Nro: 2481.

Schwarz reichhaltig Silber Erz in grauer Bergart, von Johan Georgen Statt, in Meißen.

Nro: 2482.

Schwarz Silber Erz, mit einer röthlich und gelblichten Bergart, vom Donat bey Freyberg in Meißen.

In ~~Lit. B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 24b. N. 472.

Nro: 2483.

4. Stuk schwarz Silber Erz, mit Quarz, und Kißigt, von Bozau aus Ungarn.

Silber.

Nro: 2484.

Schwarz reichhaltig Silber Erz, in weißem Gebürg, vom St. Johannes bey Schiltach. Württemb.

Nro: 2485.

Schwarz grau Silber Erz, mit einer Bräune, eben daher.

In ~~Lit. B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 24b. N. 473.

Nro: 2486.

Grau Silber Erz mit eingesprengtem Kieß, vom H. drey König Schacht, zu Cremnitz in Ungarn

Nro: 2487.

Grau Silber Erz, mit angeflogenem rothgültigem Erz, von Bräunsdorff bey Freyberg.

In ~~Lit. B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 25. N. 474.

Silber.

Nro: 2488.

1. ~~2.~~ Stuk Loth Federerz, so antimonialis ist, mit eingesprengtem Kieß, und schwarzer Minera anti-monii, eben daher, ~~davon~~

1. Ditto. In ~~Lit: B.~~ N. 2488b. . . . ~~1. St.~~
qtg Nro. 1. Fol. 25. N. 475.

Nro: 2489.

4. Stuck Federerz mit Bleyglanz so 6. biß 8. Mark Silber hält, vom gelobten Land bei Freyberg zusamen 15. Loth wägend, davon

~~In Lit: E. . . . . 1. St.~~

Nro: 2490.

Silberhaltiger grünlechter Schlämmer (: Thon :) wovon der Centner 5. bis 6. Loth Silber hält; von St. Stephan, in der Schweiz.

Silber.

Nro: 2491.

Gänßekothig Silbererz, von der Kunst-Stolle zu Christophsthal, wovon der Centner 187. Loth Silber hält.

Nro: 2492.

4. Stüfflen Gänßekothig Silbererz wovon das Pfund 5. Quintlen Silber hält, aus der Königswarth auf dem Oben Abteuffen, bey dem Feldorth, zusamen 8. loth wägend. davon

~~In Lit: E. . . . . 1. St.~~

Nro: 2493.

Silberhaltiges Gestein, aus der Gegend von Boll, Göppinger Amts

Nro: 2494.

Silber- und Kupfererz mit Kieß, und Spath eingesprengt, aus der Dorothea und Ferdinand im Christophsthal.

Silber.

Nro: 2495.

1. Silberhaltige Bergarth, von Hallwangen bey Dornstetten.

Nro: 2496.

Silber Schlich, vom drey Königs-Stern. Württembergl.

In ~~Lit. B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 26b. N. 495.

Nro: 2497.

Cobaltisch Silbererz, in weisem Spath, von Wittichen.

~~In Lit: C.~~

Nro: 2498.

Silber Minera von Clausthal am Harz.

Nro: 2499.

Neu entdecktes Silbererz, aus dem Hauße Zelle, am Harz.

Silber.

Nro: 2500.

Silbererz, in einer Gilbe von Oberschöne bey Freyberg, wigt 1. Loth, 1. Quint.

Nro: 2501.

Schwarzer, Silberhaltender Hornstein, so sich schleifen läßt, und über 2. Marck Silber hält, von dem Chur-Prinz Friederich, bey Freyberg.

Nro: 2502.

Silbererz, wovon der Centner 20. Marck Silber hält, vom Kuhschacht bey Freiberg.

Nro: 2503.

Eißenschüßig Silbererz, mit Kupferkieß, von Clutzhausen.

Nro: 2504.

Besonders Silbererz, aus der Gegend von Weil Münster im Naßauischen.

Silber.

Nro: 2505.

Reichhaltiges Silberfahlerz, grün angeflogen, von Schwaz in Tyrol.

~~In Lit: E.~~

Nro: 2506.

Reichhaltige Silberstufe, mit Bleyglanz, Zinnober und Kieß, aus dem Bacher Stollen, bey Schemnitz in Ungarn.

~~In Lit: E.~~

Nro: 2507.

Schwarz graues Silbererz, mit Silberreichem Gewächse, von der Sigelsberger und Windschachter Grube zu Schemnitz in Ungarn.

Nro: 2508.

Braun Silbererz in weißem Spath von dem Kupferberg, wigt 6 Loth.

Nro: 2509.

Graues Silber und Kupfererz, mit angeflogenem Wasserbley.

Gold.

Nro: 2510.

Minera Auri Heubacensis, mit Eisenröthe.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 27. n. 500.

Nro: 2511.

Dito, eben daher.

~~In Lit: E.~~

Nro: 2512.

Gold Minera aus der Gegend von Reutlingen, ein ganz kleines Stufflen.

Nro: 2513.

Goldkieß, von Gold Cronach, im Bayreuthischen.

Nro: 2514.

Goldkieß, aus der Goldenen Crone, zu Gold Cronach.

~~In Lit: E.~~

Gold.

Nro: 2515.

Goldhaltig seyn sollender Quarz mit einer Schwärze, von Goldthal im Schwarzburgischen.

Nro: 2516.

GoldErz, aus dem Salzburgischen.

Nro: 2517.

GoldKieß, von der Gottsauer-Eule, in dem Laurzimmer-Creyß in Böhmen.

In ~~Lit. B.~~
Pg. Nro. 1. Fol. 27. N. 501.

Nro: 2518.

GoldKieß in Spath eben daher.

Nro: 2519.

Kieß, so Gold und Silber halten solle, aus Tyrol.

Nro: 2520.

Derbgewachsen Gold, in einer Quarzigten Bergart, mit Schwärze, vom Salvator-

Stollen

Gold.

Stollen zu Bozau, 7. Meilen von Neusohl in Ungarn.

In ~~Lit. B.~~
Pg. Nro. 1. Fol. 26b. N. 498.

Nro: 2521.

Gold, Silber, Zinnober- und Mercurium haltende Bergarth so mit GlaßErz und Kieß durchwachsen ist, von Schemniz in Ungarn.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. N. 499.

Nro: 2522.

Goldhaltiger KießSchlich, aus Ungarn.

~~In Lit. E. etwas davon.~~

Nro: 2523.

Antimonialisch GoldErz in schwarzem Sandstein, mit einem weißen Hornstein Saalband, davon der Centner etwas über 23. Ducaten an Gold, und eine Spur von Silber halt, von Carlsburg in Siebenbürgen.

Gold.

Nro: 2524.

Derb gewachsen Gold, derb gewachsen Haar-Silber, derbgewachsen Kupfer, Zinnober auch Fahlerz und Kieß in Quarz, mit talckigten Saalband, aus der Insul Sumatra in Ostindien; Wurde von dem Württembergl: Gesandten in Haag von Pfau an den Leib Medicum Gessner hieher geschickt, wigt 8½ loth, und wird wegen groser Raritæt vor 150. fl. æstimirt.

In ~~Lit. B.~~
Ptg. Nro. 1. Fol. 26b. n. 496.

Nro: 2525.

Derbgewachsen Gold in weißem Spath; Ist etwas davon abgeschlagen worden.

~~In Lit. B.~~
Ibidem. n. 497.

Nro: 2526.

Gewachsen Gold und Glaßerz in Quarz.

~~In Lit. E.~~

Gold.

Nro: 2527.

Eine etwas Goldhaltige Bergart.

Nro: 2528.

Philipp Manns von Augspurg Proben von Gold und Kupffer.

Metallische Zubereitungen und Überbleibsel.

Nro: 2529.

Geschmelzter Stahl, von dem Müßener Stahlbergwerck, 3. Stund von Siegen.

Nro: 2530.

Rauch Eisen, von einem Ofenbruch.

Metallische Zubereitungen und Überbleibsel.

Nro: 2531.

1. Schlacke von Eisen, mit einigen Eisenkörnern.

Nro: 2532.

1. Stänglein von geschmelztem Japanischen Kupfer, so aus Ostindien gebracht worden.

Nro: 2533.

Geschmelzt Kupfer, aus einem Kupferbergwerck in Schweden.

Nro: 2534.

2. Stuk geschmelzt Kupfer, vom Honigs Mund bei Gosebach, im Nassau-Siegischen.

Nro: 2535.

1. Stuffe so schon durch das Feuer gegangen, wovon der Centner 21. Kupfer, 29. Loth, Silber und 49. Bley hält, vermuthlich von einer Ungarischen Hütte.

Metallische Zubereitungen und Überbleibsel.

Nro: 2536.

Spohrstein, vom Eißlebischen Kupffer-Schifer.

Nro: 2537.

Spohrstein.

Nro: 2538.

Spohrstein.

Nro: 2539.

Gerösteter Kupffer-Schifer.

Nro: 2540.

2. Stuk mit Wellholz gerösteter Eißlebischer Kupfer-Schiefer, wovon der Centner 2. biß 3. Pfund Gar Kupffer gibt.

Nro: 2541.

Rosett-Kupffer, ettliche Stücklein.

Metallische Zubereitungen, und Überbleibsel.

Nro: 2542.

Kupfer-Schlake, vel Scoriae Veneris.

Nro: 2543.

Kupfer-Schlaken, vom Garmachen

Nro: 2544.

Rothe Kupfer-Schlake.

Nro: 2545.

Rothe Kupfer-Schlake, von einer Seigerhütte, die man nicht gerne siehet, hält noch 20. ℔. Kupfer. Dergleichen Massa so aus Kupfer und Bley bestehet, ist diejenige, woraus Mosaique-Arbeit gemacht wird.

Nro: 2546.

Kupfer-Schlake, oder Stein, so aus Kupfer-Erz geschmolzen ist.

Metallische Zubereitungen und Überbleibsel

Nro: 2547.

2. Stück Kupfer-Schlacke, oder Kupferstein, und Werck-bley von einer Seigerhütte.

Nro: 2548.

Schon im Feuer gewesener Bley-Glanz, so 2½. Loth Silber hält, von Rammelsperg bey Goßlar.

Nro: 2549.

Ein Ofenbruch vom Bley Ofen, welcher funckelt, wann man im Finstern mit einem Eißen daran krazet.

Nro: 2550.

Hart-Zinn, oder Hartwerck, aus dem Zinn-Schmelz-Ofen, zu Frauenstein, in Meißen.

Nro: 2551.

Geschmelztes Antimonium.

Metallische Zubereitungen und Überbleibsel.

Nro: 2552.

Vom Schwefel gereinigtes Antimonium, so von dem Silber- Bley- Kupfer und antimonium haltenden Mineral; vom Silber-Knippen, im Kirchspihl Birnbach im Gräflich Hagenburgischen gefallen ist.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2553.

Z. Stück Regulus antimonii martialis.

Nro: 2554.

Vitrum mercurii.

Nro: 2555.

Gebrannte Gallmey, vom Stollberg, im Herzogthum Jülich.

Nro: 2556.

Schmalte F. F. C. feinerer Cobalt, als der folgende.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 15b. N. 347.

Metallische Zubereitungen und Überbleibsel.

Nro: 2557.

Dito, eine andere Sorte F. C. feiner Cobalt.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 15b. N. 348.

Nro: 2558.

Dito, noch eine andere Sorte, F. F. E. ganz feiner Eschel.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. N. 349.

Nro: 2559.

Dito, wieder eine andere Sorte, O. E. Öschel, die blaß und schlechteste.

~~In Lit. B.~~ Ibidem N. 350.

Nro: 2560.

n. Ausschl. N. 496.

Blaufarb Glaß.

Nro: 2561.

Feine blaue ungemahlene Schmalte, von Alpirsbach.

Nro: 2562.

Schmaltenfluß, eben daher.

Metallische Zubereitungen und Überbleibsel.

Nro: 2563.

Übelgerathene Zaffera so zu Bielsa in Arragonien, einer spannischen Provinz, von dasigem Cobalt gemacht worden.

Nro: 2564.

2. Stuk Speise.

Nro: 2565.

Ein Ofenbruch.

Nro: 2566.

Tutia Alexandrina.

Nro: 2567.

Eine Schlacke.

Berg-Arten und Drüßen.

Nro: 2568.

Drusigter grünlichter Fluß, mit Bleyglanz; von der Halßbrüke, bey Freyberg.

Nro: 2569.

Bleydruse, mit eingesprengtem Kieß, und etwas Kupfergrün.

Nro: 2570.

Besonderer - dem Ansehen nach Schwefelhaltender Kieß; vom Fichtelberg, von welchem man sagt, daß ihn ehedeßen die Welschen zum Goldmachen weggeschleppt haben.

Nro: 2571.

Gelber Fluß-Spath mit Bleyglanz, Kieß und Cobalt, Anflug, oder Beschläg; vom Andreas, zu Annaberg, in Meißen.

Berg-arten und Drusen.

Nro: 2572.

1. Quarz-Druse, mit einem verwitterten Kupfer-Kieß und Gebürg.

Nro: 2573.

1. Quarz-Druse, mit ein wenig Bley Glanz und Kieß, von Badenweiler.

Nro: 2574.

Ausschuß n. 179. 1. Stk. das kleine.

1. ~~2.~~ Stuck glaarzigter Fluß, so zu Christoph-Thal bei der daselbstigen Schmelzhüttin gefunden wird.

Nro: 2575.

1. Quarz-Saalband, von einem Silber Erzgang, darin Silber Erz stehet, aus Tyrol.

Nro: 2576.

Hornigte ganz unbekannte Gangart, so 4. loth Silber hält, von der alten Fichte bey Freiberg.

Berg-arten und Drußen.

Nro: 2577.

Rother Hornstein, eine Bergart.

Nro: 2578.

n. Ausschuß Nr. 292.

2. Stuck sandigtes Gebürg, mit eingesprengtem verwittertem Kieß.

Nro: 2579.

n. Ausschuß Nr. 182.

Sand Erz, mit eingesprengtem Kupfer Kieß, von Illmenau, in Franken.

Nro: 2580.

n. Ausschuß 293.

Kieß, von Bayersberg, ohnweit des Hesselbergs, im Anspachisch.

Nro: 2581.

n. Ausschuß Nr. 294.

3. Stuck kießigte Bergart, von Waldenspurg.

Nro: 2582.

Sogenannte Mundick, eine Arth Schwefelkieß; aus Wheal Rosimine, in Cornwallien, einer Provinz in Engelland.

Bergarten und Drüßen.

Nro: 2583.

1. Spath ~~und Quarzigte~~ crystallisirte Druse mit grünlichtem Flußspath und Eißenglimmer.

Nro: 2584.

n. Ausschuß Nr. 177. Bestech von Gold Cronach im Bayreuthischen.

Nro: 2585.

n. Ausschuß Nr. 199. 1. Quarzdruse mit Kupfergrüne.

Nro: 2586.

Spathiges Gebürg, mit grünem Fluß, und etwas Kupfergrün angeflogen, vom Immanuel aus dem Obern Stollen, zu Reinertzau, Würtenbergl.

Nro: 2587.

n. Ausschuß Nr. 184. Seiffenwerk, vom gelobten Land bey Freiberg in Meißen.

Bergarten und Drüsen.

Nro: 2588.

1. Druse mit Kieß.

Nro: 2589.

1. Quarzdruse, mit crystallisirtem Spath; ohnbekannt woher.

Nro: 2590.

neue Ausschuß Nr. 172. 5. Stuk zerschiedene Drusen und Bergarten.

Nro: 2591.

1. Druse.

~~In Lit. E.~~

Nro: 2592.

1. Cristall Quarzdruse; ohnbekannt woher.

Nro: 2593.

Blätterigter Kalch- und zugleich Schwerspath, Spatum Lamellare ponderosum; ohnbekannt woher.

Nro: 2594.

1. röthliche Cristall Quarzdruse, auf Gebürg, mit Bleiglanz; ohnbekannt woher.

Nro: 2595.

1. Dito, ~~zu~~ ~~In Lit. E.~~

Berg-arten und Drusen.

Nro: 2596.

n. ausschuß Nr. 180. 1. Dito.

Nro: 2597.

1. Dito. ~~In Lit. E.~~

Nro: 2598.

Drusigter Spath, mit eingesprengter Grüne, und Bräune.

Nro: 2599.

Röthlichter Schwer-Spath, mit gelblichtem Quarz, und Eisenglimmer; Ohnbekannt woher.

Nro: 2600.

1. Dito.

In ~~Lit. B.~~ Ptg. Nro. 1. Fol. 9. n. 228.

Nro: 2601.

n. ausschuß Nr. 662. Eine Cristall-Quarz-Druse, mit kleinen Mucronibus; Ohnbekannt woher.

Nr: 2602.

1. Dito. ~~In Lit. E.~~

Nro: 2603.

n. ausschuß Nr. 174. 1. Dito.

Berg-arten und Drusen.

Nro: 2604.

1.ne Zum Theil ausgehöhlte, oder Ausgefressene Quarz-Druse, mit gelbem Fluß; Ohnbekannt woher.

Nro: 2605.

1. Cristall-Quarz-Druse, mit ganz kleinen Mucronibus; Ohnbekannt woher.

Nro: 2606.

Weiser-etwas drusigter Spath, mit Kupferkieß; Ohnbekannt woher.

Nro: 2607.

Spatum cristallisatum Drusicum so grün übersintert ist; Ohnbekannt woher.

Nro: 2608.

1. Dito. ~~In Lit. E.~~

Nro: 2609.

1. Dito, ~~so~~ ~~In Lit. E.~~

Nro: 2610.

1. Dito, ~~In Lit. E.~~

Nro: 2611.

1. Cristall Quarz druse, mit kleinen mucronibus, und etwas Bleiglanz; Ohnbekannt woher.

Berg-arten und Drusen.

Nro: 2612.

1. Druse, von ~~Fluß~~ Kalk Spath, mit Kupferkieß; Ohnbekant woher.

Nro: 2613.

1. Dito.

Nro: 2614.

Blätterigter drusigter Spath, Spatum Lamellare, Ohnbekant woher.

~~Nro: 2615~~

~~1. Dito~~.

Nro: ~~2615~~. vacat.

vid. supra. Nro 1422. Drusigter Spath, mit Kupfergrün und etwas Lasur, Ohnbekant woher.

Nro: 2616a.

Blätterigter, braun übersinterter Kalk Spath, Spatum Calcareum Lamellare. Ohnbekant woher.

Nro: 2616b.

n. ausgeschl. n. 176. 1. Dito.

Nro: 2617.

1. ~~Dito~~ weiser und röthlicher Spath, mit drusigt gelbem Quarz und etwas Eisenglimmer, unbekant woher.

Nro: 2618.

1. ~~Dito~~. Crystall Quarz druse mit grösern und kleinern mucronibus, und bleiglanz, unbekant woher.

Nro: 2619.

1. ~~Dito~~. Weis und röthlicher Kalkspath mit Kupferkies, unbekant woher.

Bergarten und Drusen.

Nro: 2620.

1. Quarzdruse, mit Kupfergrün, Ohnbekant woher.

Nro: 2621.

1. Dito.

Nro: 2622.

1. Dito. In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro 1. Fol. 9. N. 229.

Nro: 2623.

1. Quarzdruse, mit Schichten von blätterigtem Spath; Ohnbekant woher.

Nro: 2624.

1. Crystall Quarzdruse, von Dunkel-grauer Farbe, mit kleinen Mucronibus Ohnbekant woher.

Nro: 2625.

Grünlichter cubischer Flußspath Ohnbekant woher.

Nro: 2626.

1. ~~Dito~~, Crystallquarzdruse. In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro 1. Fol. 9. N. 227.

Nro: 2627.

1. Dito.

Nro: 2628.

1. Cristall-Quarz-Druse; Ohnbekant woher.

Berg-arten und Drusen.

Nro: 2629.

Grünlichter Cubischer Fluß Spath, Ohnbekannt woher.

Nro: 2630.

neuer Ausschuß Nr. 170.

1. Dito.

Nro: 2631.

Weisgrauer Cubischer Fluß Spath mit eingesprengtem Kleinspißigtem Bleiglanz; Ohnbekannt woher.

Nro: 2632.

1. Crystall-Quarzdruse, mit kleinen Mucronibus; Ohnbekannt woher.

Nro: 2633.

Pseudo amethystus, Cristallus Tetragona.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 10. N. 250.

Nro: 2634.

Blaugrüner Cubischer Fluß von Bullach.

~~In Lit: C.~~

Nro: 2635.

Grüner Cubischer Fluß-Spath; Ohnbekannt woher.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 10. N. 249.

Bergarten und Drusen.

Nro: 2636.

Noch ein solcher, um etwas dunkelgrüner.

Nro: 2637.

1. Druse von weißem blätterigten Spath mit Kieß angeflogen.

Steinwüchse, Concreta.

a.) Steinverhärtungen

1.) Im Feuer, Pori Ignei.

Nro: 2638.

Bimsstein, oder Pumex.

Nro: 2639.

1. Stüklen von einem leichten porosen – dem Bimsstein ähnlichen Stein.

Steinverhärtungen.

1.) Im Feuer, Pori Ignei.

Nro: 2640.

1. Kleiner weiser Stein, der eben so leicht und poros als der Bimsstein ist, aus dem Berge Ætna, in Sicilien.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 27b. N. 503.

Nro: 2641.

1. Stüklein Stein aus dem Berg Vesuvio in Neapel, so Herr Baron von Thumb aus Italien mitgebracht hat.

Nro: 2642.

2. Gelblecht zimlich leichte Steine, die 2. Herren Graven Diamantstein ao: 1740. selbst mit von dem Vesuvio gebracht und hieher verehret haben. Davon

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 27b. N. 506. 1. Stuck.

Nro: 2643.

1. Stuck ausgebrannte schwarze Schlacke, aus dem Vesuvio.

~~In Lit: B.~~ Ibidem. N. 505.

Steinverhärtungen.

1.) Im Feuer, Pori Ignei.

Nro: 2644.

1. Viereckigtes abgeschliffenes Stüklein von der Lava, oder Ausfluß von dem Berg Vesuvio von dunkelgrauer Farbe, fast wie der Serpentin Stein, welches H. Oberhofprediger Dr. Fischer von seiner Rayse, die er mit S.mo nach Italien machte mitgebracht hat.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 27b. N. 504.

2.) Im Waßer, Pori aquei.

1.) Lapis aqueus, Waßerstein.

Nro: 2645.

1. Langer viereckigter Waßerstein, mit der Inscription Lapis hic quatuor añorum spatio, in novo Canali ligna concrevit, per quem aqua è fonte arcis Kaltenthal in fossam defluxit. ao: 1700.

Steinverhärtungen.

2.) Im Waßer, Pori aquei.

Nro: 2646.

Ettliche kleine Steinlein, dergleichen aus dem Wasser des ~~Calr~~ Carls-bades erwachsen.

Nro: 2647.

1. Stuck Tartarus vini oder Weinstein von besonderer dicke so zu Bohen Neuffen, in einem 125. Jahr alten Faß gefunden und nur darum, weil er auch aus einem Fluido entstanden, hieher rangirt worden, ob er gleich sonst seiner Natur nach nicht hieher gehört.

Nro: 2648.

Coagula aquea Lapidea, so bey Cannstadt am Nekär gefunden worden.

2.) Rinden Stein. Incrustatum.

Nro: 2649.

4. Stuck Lapis Jenensis, so sich über ein Stücklein Holz incrustirt hat.

2.) Rindenstein. Incrustatum.

Nro: 2650.

1. Truncus arboris incrustatus so inwendig ganz hohl ist, und im Diameter über 5. Zoll, in der Länge aber gegen 3. Schu hat. Ligt größe halber außer unter einem Kasten.

Nro: 2651.

1. Großes ppted: 1. Schu langes und 9. Zoll breites Stuck, von incrustirtem Gesträuch und Blättern, aus dem Schloß zu Kalten Thal.

Nro: 2652.

1. Großes dickes Virgultum incrustatum, mit einem darinn steckenden Schneckenhauß.

Nro: 2653.

1. Großes aber Subtilerers Virgultum Incrustatum.

2.) Rindenstein.

Nro: 2654.

1. Dito, nur etwas Kleiner.

Nro: 2655.

1. Groses Incrustatum von anderer Arth.

Nro: 2656.

1. Dito, wieder von anderer Arth und Kleiner.

Nro: 2657.

1. Dito, von noch anderer Arth.

Nro: 2658.

1. Dito, wieder anderst.

Nro: 2659.

1. Dito, auch anderst.

Nro: 2660.

1. Incrustatum, so aus lauter einzelen hohlen Röhrlen bestehet

2.) Rindenstein.

Nro: 2661.

~~2.~~ 1. Dito, aus hohlen Röhrlen bestehend, die beysamen in einer steinartigen Materie stecken, von Cannstadt ~~davon~~

1. Ditto. In ~~Lit. B~~ N. 2661b. Qtg Nr. 1. fol. 27b. n. 507. ~~1. Nr.~~

Nro: 2662.

Virgultum incrustatum Canstadiense.

Nro: 2663.

1. Groses gelbbraunes Virgultum incrustatum, worinn oben ein kleines gelblechtes Schnecklein stecket, dergleichen bei Cannstadt gefunden werden.

Nro: 2664.

Virgultum incrustatum, etwas anderer Arth.

Nro: 2665.

Incrustatum fluviatile.

2.) Rindenstein.

Nro: 2666.

1. Incrustatum so weißlecht siehet.

Nro: 2667.

1. Stüklein von einem Subtilen Virgulto, oder Musco incrustato.

Nro: 2668.

1. Dito, noch Kleiner.

3.) Tropf-Stein.
Stalactites.

Nro: 2669.

Weißlechter Kalkartiger Tropfstein.

Nro: 2670.

Stalactites Uracensis.

3.) Tropf-Stein.
Stalactites.

Nro: 2671.

Dito.

Nro: 2672.

Dito.

Nro: 2673.

Dito.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 28. n. 508.

Nro: 2674.

Dito.

Nro: 2675.

Uracher Tropfstein, der sich über ein Schneckenhauß angesezt hat.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 28. n. 509.

Nro: 2676.

Stalactites Uracensis.
ibid: n. 510.

Nro: 2677.

Dito.

Nro: 2678.

Dito.

3.) Tropfstein.
Stalactites.

Nro: 2679.
Stalactites oder Tropfstein von Urach, auf einem hölzern Gestell, außen auf dem Kasten

Nro: 2680.
Dito.

Nro: 2681.
Dito.

Nro: 2682.
Dito.

Nro: 2683.
Dito.

Nro: 2684.
Dito.

Nro: 2685.
Dito.

Nro: 2686.
Dito.

Nro: 2687.
Dito.

Nro: 2688.
Dito.

3.) Tropfstein.
Stalactites.

Nro: 2689.
Stalactites oder Tropfstein von Urach, auf einem hölzernen Gestell, aussen auf dem Kasten.

Nro: 2690.
Dito.

Nro: 2691.
Stalactites oder Tropfstein unbekant woher.

Nro: 2692.
Dito.

Nro: 2693.
Dito.

Nro: 2694.
Dito.

Nro: 2695.
1. Weiser Stalactites, so sich dem Flos martis oder der Eisenblüte in etwas vergleicht.

Nro: 2696.
1. Noch weisseres Petrificatum, so ein Stalactites zu seyn scheint.

Zu ~~Lit. B.~~
qtg. Nro. 1. Fol. 28. n. 511.

3.) Tropfstein.
Stalactites.

Nro: 2697.

Weiße Steinlein, so aus dem Herabträuflen der Wasser-Tropfen in einer Höhle, Cave Gouttiere genannt, in dem Herzogthum Toureine, ohnweit der Stadt Thours in Frankreich entstehen.

Nro: 2698.

Noch andere ganz kleine solche Steinlein, so in eben dieser Höhle auf gleiche Art entstanden sind.

Nro: 2699.

Stalagmites, so auch eine Arth von Tropfstein ist.

4.) Rogenstein.
Oolithes, amites,
Pisolithus.

Nro: 2700.

Rogenstein mit Steineyern, von Erbsengröße. Pisolithus.

In ~~Lit: B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 28. n. 513.

Nro: 2701.

Rogenstein mit Steineyern in der Größe wie die größte Erbsen.

~~In Lit: B.~~
Ibidem. n. 514.

Nro: 2702.

Rogenstein mit Steineyern, so etwas größer als ein Fisch-Rogen sind, aus dem Carlsbaad in Böhmen. Amites.

Nro: 2703.

2. Stück Rogenstein mit Steineyern, gleich dem Vorhergehenden wovon das eine weis - das andere aber braungelbe Kügelen hat, beede

In ~~Lit: B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 28. n. 512.

4.) Rogen Stein, Oolithes.

Nro: 2704.

Rogenstein mit Steineyern in der Größe wie die größte Erbsen von dunkelbrauner Farbe, aus der Gegend vom Denckenthal, zwischen Westerstetten und Geißlingen.

Nro: 2705.

Steineyer von dunkelbrauner Farbe, so aus einem solchen Rogenstein ausgegraben worden.

5.) Tophstein. Tophus.

Nro: 2706.

Tophstein oder Dickstein, aus dem alten Heydnischen Thurm zu Norden in Ostfriesland.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 28. Nr. 515.

b.) Versteinerungen.

1.) Gewächse.

Nro: 2707.

1. Stück Lignum petrificatum Lithoxylon.

Nro: 2708.

1. Dito.

Nro: 2709.

1. Dito.

Nro: 2710.

1. Dito in 2. Stk. zersprungen.

Nro: 2711.

1. Stk. versteinert Holz, Lithoxylon.

Nro: 2712.

1. Dito.

Nro: 2713.

1. Dito.

Nro: 2714.

1. Dito.

Nro: 2715.

1. Kleineres dito.

b.) Versteinerungen
1. Gewächse

Nro: 2716.

1. Stuck versteinert Holz. Lithoxylon

Nro: 2717.

1. Dito.

Nro: 2718.

1. Dito.

Nro: 2719.

1. Dito.

Nro: 2720.

1. Dito.

Nro: 2721.

1. Dito.

Nro: 2722.

1. Dito. ~~in Lit. E.~~

Nro: 2723.

1. Dito, aus denen Äkern um Bayreuth.
In ~~Lit. B.~~ qtg. No. 1. Fol. 28b. n. 516.

Nro: 2724.

1. Dito, so noch dazu metallisch, oder mit Eißen Ocher durchdrungen ist Ochra Ligno petrificato imixta

b.) Versteinerungen
1. Gewächse.

Nro: 2725.

1. Stuk Stein, aus dem hiesigen weißen Steinbruch, das auf Seiner Oberfläche die braune Rinde eines Baums vorstellt.

Nro: 2726.

1. Dito etwas Klemer.

Nro: 2727.

2. genau aneinander paßende Stüke Stein, aus dem hiesigen weißen Steinbruch, in deren Mitte ein braunes Schilffartiges Gewächß mit Absäzen abgebildet ist.

Nro: 2729.

1. Schönes ppter: 2. Schu langes Stuk Stein, aus eben diesem Steinbruch, das gleichfalls ein Schilffartiges braunes Gewächß, mit Absäzen, und Ductibus Striatis vorstellet; Ist nun in drey Stüken zersprungen.

b.) Versteinerungen.
1. Gewächse.

Nro: 2729.

1. langlechtes Stücklein Stein, von der Leber Ader, aus dem hiesigen sogenannten Weisen Steinbruch; oder aus einem Weinberg, der auf dem Berg, über welchen man von hier nach Wangen gehet, lieget, gleichfalls mit Ductibus Striatis, und auch von brauner Farbe.

Nro: 2730.

v. Ausschuß Nr. 350. 1. Dito, etwas Kleiner.

Nro: 2731.

ibid. 348. 1. Dito, auch Kleiner.

Nro: 2732.

ibid. 349. 1. Dito wieder Kleiner.

Nro: 2733.

v. Ausschuß Nr. 351. 1. rauher Stein, aus dem hiesigen weisen Steinbruch, worinn noch eine solche braune Ader, mit Ductibus Striatis, als in Ihrer matrice liget, dergleichen es daselbsten viele gibt.

b.) Versteinerungen.
1. Gewächse.

Nro: 2734.

1. Groser harter gelblechter Stein, worinnen eine grose Anzahl von Baumblättern abgedrukt ist.

Nro: 2735.

Lapis cum Figuris foliaceis, ex agro Calvensi.

Nro: 2736.

1. Dito aus denen Hügeln, im Wald bey Calw.

Nro: 2737.

1. Dito.

Nro: 2738.

Noch ein solcher Stein, mit dergl: Abdrücken von Baumblättern eben daher

Nro: 2739.

1. In der Mitte zerspaltener ganz rauher weiser Stein, so ppter 1. Schu lang, an dessen beeden innern Theilen sich ein Blatt von einem dem Filix, oder Fahrenkraut ähnlichen Gewächß, deutlich abgedrukt hat.

b.) Versteinerungen.

1. Gewächse.

Nro: 2740.

Filix non ramosa, pinulis angustis dentatis cum arundine. Ist auf einem schwarzen Kupfer Schifer, von Illmenau in Franken abgedrukt.

Nro: 2741.

1. Grauer Stein, mit einem schwarzlechten Abdruk, so auch einem Blatt von dem Filix oder Fahrenkraut gleichet.

Nro: 2742.

1. Viereckigtes weislechtes steinernes Täfelen, mit einem deutlichen Abdruk von einem Blatt, von dem Berg Bolea, in der Gegend von Verona, in Italien.

Nro: 2743.

1. Kleiner grauer Stein, mit dem schwarzlechten Abdruk eines Krauts figurirt.

b.) Versteinerungen.

1. Gewächse.

Nro: 2744.

1. langlechter- oben und unten zugespizter dunkelgrauer Stein, worauf die Natur das Bild eines ganzen Baums, mit seinem Stam, Ästen, Zweigen und Blättlein zimlich deutlich abgedruckt hat.

Nro: 2745.

1. fast runder dunkelbrauner Stein, worauf die Natur die figur eines subtilen Gesträuchs oder zarten Mooses abgebilde hat.

2. Corallen.

Nro: 2746.

Regnum animale S. Nro. 999.

1. groses Stuk rothe Corallen so noch auf seinem Meergrund sizet. In Lit: B. befindlich.

Nro: 2747.

ibid. S. Nro. 1000

1. Kleines Stüklein rothe Corallen.

b.) Versteinerungen.
2. Corallen.

Nro: 2748.

2. a. s. Nro. 1001. — 1. Stuk rothe - noch mit der Meer-Kruste überzogene Coralle, so noch auf einem grosen Stuck von Meer-Grund oder Meer-Felßen sizet.

Nro: 2749.

regnum animale s. Nro. 1002. — 1. ungeformtes Stuk rothe Coralle.

Nro: 2750.

ibid. Nro. 1003. — 1. Stüklein rothe Coralle, in Form eines Schlänglens.

Nro: 2751.

regn. anim. Nro. 1004. — 1. Kleines Stuk rothe Coralle.

Nro: 2752.

regn. anim. Nro. 1005. — 1. Einzeler Corallen Zinck, woran zum Theil die rothe Rinde abgesprungen ist, daß man den weisen Kern desselben sehen kan.

b.) Versteinerungen
2. Corallen.

Nro: 2753.

regnum animale Nro. 1006. — 1. rother einzeler Corallzinck in der Mitte mit einem vergoldten Beschläg.

Nro: 2754.

ibid. 1007. — 1. rothes Corall-Gewächß. In Lit: E.

Nro: 2755.

ibid. 1008. — 1. größeres Dito. In Lit: B.

Nro: 2756.

ibid. 1009. — Noch ein solches mit einem stärkeren Halß. In Lit: B.

Nro: 2757.

ibid. Nro. 1010. — 1. sehr dikes und starckes Dito. In Lit: B.

Nro: 2758.

Reg. Anim. Nro. 1011. — 1. Dunkelrothes Dito. In Lit: B.

b.) Versteinerungen.

2.) Corallen.

Nro: 2759.

Regn. Anim. S. Nr. 1012. 1. Besonderes rothes Corallen-Gewächß, so nicht wie die andere in Planitien gewachsen.

Nro: 2760.

Regn. anim. Nr. 1013. 1. rothes Corall-Gewächß, so am Kopf mit Silber beschlagen ist, schadhafft.

In Lit. B.

Nro: 2761.

Regn. anim. N. 1014. 1. rother Corall-Zink, woran die Extremitäten des Kerns oben und unten schwarz sind.

Nro: 2762.

ibid. 1015. 1. rother Corall-Zink, auf einem Silbernen und Vergoldten Fueß-Gestell.

In Lit: B.

Nro: 2763.

ibid. 1016. 1. Dito.

In Lit: B.

b.) Versteinerungen.

2.) Corallen.

Nro: 2764.

regn. animale Nr. 1017. 1. Stüklein von einer rothen noch nicht polirten Coralle, so auf einer kleinen Meer-Muschel sizt.

Nro: 2765.

neue Ausschuß Nr. 609. 1. Kleines Männlein von rother Coralle, so auf einem Pferd sizt, dem aber alle Vierfüß fehlen.

Nro: 2766.

Regn: animale. ~~neuer Ausschuß~~ Nr. 1018. 1. Meer-Pferd, mit einer darauf sizenden Wasser-Göttin, von rother Coralle.

Nro: 2767.

neuer Ausschuß Nr. 610. Neptunus mit einem Triton und Meer-Fisch, von rother Coralle schadhafft.

Nro: 2768.

Regn. animale Nr. 1019. 1. Meer-Gott, so eine Najade umarmt, auf einem Meer-Fisch sizend, von rother Coralle.

b.) Versteinerungen.
2.) Corallen.

Nro: 2769.

regn: animale Nr. 1020.

1. Langer Meerfisch oder Monstrum marinum von rother Coralle, mit einem vergoldten Kettelen und Ringlen, zum Aufhängen; etwas beschädiget.

Nro: 2770.

Neuer Ausschuß Nr. 611.

1. Schnur, woran 43. Stück runde rothe Corallen angefaßt sind.

Nro: 2771.

Regn: animale Nr. 1021.

1. Zierath, von 400. Gelencken, aus rother Coralle.

Nro: 2772.

ibid. Nr. 1022.

1. Corallium Stellatum album ramosum, so auf einem Meerschnecken, Strombus oder Schrauben-Schnecken genannt, vöst sizet, und noch mit einer schmuzigt weisgelben Meer-Kruste überzogen ist.

In Lit: B.

Nro: 2773.

ibid. 1023.

1. in 3. Stücken zerbrochenes sehr schönes-rares weises, oder vilmehr leibfarbes Corall-Gewächß, mit vielen durcheinander gewachsenen Ästen davon

In Lit: E. . . . . 1. Stk.
In Lit: B. . . . . 2. Stk.

b.) Versteinerungen.
2.) Corallen.

Nro: 2774.

regnum animale Nr. 1024.

1. Sehr schönes und rares Corallen-Gewächse, so auf der einen Seite aus rother Coralle, auf der andern aber aus der weisen Madrepora ramosa oder Corallio stellato albo bestehet.

In Lit: B.

Nro: 2775.

Regn. animale N. 1025.

Dito, ein Kleines von der vorhergehenden Pièce abgebrochenes Stüklen.

Nro: 2776.

ibid. 1026.

1. schöne grose Madrepora, oder Stern Coralle.

In Lit: B.

Nro: 2777.

Regn. animale Nr. 1027.

1. schöne grose Madrepora oder Stern-Coralle.

In Lit: B.

Nro: 2778.

regn. anim. Nr. 1028.

Madrepora oder Stern Coralle, ein Kleineres Stük.

b.) Versteinerungen

2.) Corallen.

Nro: 2779.

regn. animale N. 1029. 1. Ganz Kleine Madrepora oder Stern-Coralle.
In Lit: E.

Nro: 2780.

regn. animale Nr. 1030. 1. Groses Stück, von der Corallio Stellato albo.
In Lit: B.

Nro: 2781.

ibid. Nr. 1031. 2. Viel Kleinere dito, davon
In Lit: E. . . . 1. Stk.

Nro: 2782.

ibid. N. 1032. 1. etwas gröseres Stück, von dem Corallio Stellato albo.

Nro: 2783.

ibid. N. 1033. 1. schöner groser Astroit oder Stern-Stein.
In Lit: B.

Nro: 2784.

ibid. Nr. 1034. Astroita Tubularis, ein schönes groses Stück.
In Lit: B.

b.) Versteinerungen

2.) Corallen.

Nro: 2785.

Regn. animale N. 1035. 1. Kleinerer Astroit, so länglich rund ist.
In Lit: B.

Nro: 2786.

ibid. N. 1036. 1. Gröserer Astroita oder Stern-Stein.

Nro: 2787.

Regn. anim. Nr. 1037. 1. Noch etwas gröserer Dito.
In Lit: B.

Nro: 2788.

Regn. animale Nr. 1038. 1. abgeschliffener schöner Astroit oder Stern-Stein.
In Lit: B.

Nro: 2789.

1. schöner sehr groser Astroita Spongiformis.

Nro: 2790.

Regn. animale Nr. 1039. 1. schöne grose Millepora Sessilis, (: Punct-Coralle :)
In Lit: B.

b.) Versteinerungen

2. Corallen.

Nro: 2791.

Regn. animale Nr. 1040. Noch eine schöne Millepora ramosa tuberculosa muricata.

In Lit: B.

Nro: 2792.

Regn. animale Nr. 1041. 1. Große Millepora ramosa tuberculosa.

Nro: 2793.

Regnum animale Nr. 1042. 1. Viel kleinere Dito.

Nro: 2794.

ibid. Nr. 1043. Millepora ramosa tuberculosa Italica /: Punct-Coralle :/

In Lit: B.

Nro: 2795.

ibid. Nr. 1044. 1. Stücklein von der Millepora ramosa tuberculosa, so bifurcatum ist.

Nro: 2796.

ibid. N: 1045. Millepora ramosa, ästige oder zweigigte Punct-Coralle.

b.) Versteinerungen

2.) Corallen.

Nro: 2797.

Regn. anim. Nr. 1046. Millepora ramosa, cum adnatis tubulis marinis.

Nro: 2798.

Regn. animale Nr. 1047. 1. Dito, so noch wie die vorhergehend eine kalkartige Meerkruste hat. schadhaft.

Nro: 2799.

Neue Ausschl. Nr. 612. Viele Fragmenta von Millepori oder Punctcorallen, beisammen in einem Schächtelen.

Nro: 2800.

n. Ausschl. n. 355. Noch ein Schächtelen mit dergleichen fragmentis.

Nro: 2801.

Regnum animale n: 1048. 2. Stück Retepora Corallina, Netzförmige Corallen, und zwar von derjenigen Arth, die man Neptuns oder Spitzen Manchetten nennt, mit einigen fragmenten. davon

In Lit: B. . . . 1. Stck.

b.) Versteinerungen.

2.) Corallen. Regn. animale N. 1049.

Nro: 2802.

2. Stuk Dito, mit einigen fragmenten.

Nro: 2803.

ibid. N. 1050. Tubularia vel Tubipora purpurea, Corallisches Orgelwerk.

Nro: 2804.

ibid. N. 1051. 1. sehr schöner groser Corallo-Fungita, oder Alcyonium, so ao: 1694. vor 6. fl. zur Kunst-Kammer erkaufft worden.

In Lit: B.

Nro: 2805.

ibid. N. 1052. 1. Noch gröserer Dito, so aus Ostindien gekommen, etwas beschädiget.

Nro: 2806.

ibid. N. 1053. 1. Ganz Kleiner Dito, so aber recht niedlich ist.

In Lit: B.

b.) Versteinerungen

2.) Corallen.

Nro: 2807.

Regn. animale N. 1054. Hippuris Corallinus, vel Corallium geniculatum.

Nro: 2808.

— 1055. 1. Dito, etwas Kleiner.

Nro: 2809.

— 1056. 1. Dito, noch Kleiner.

In Lit: B.

Nro: 2810.

Lapis Stellaris vel Astroita, Sternstein.

Nro: 2811.

1. Dito, etwas Kleiner.

Nro: 2812.

11. Solche Lapides Stellares, vel Astroitae, von Zerschiedener Form und Gröse.

Nro: 2813.

Zerschiedene grösere und Kleinere Lapides Stellares, vel Astroitae, von Mancherley

b.) Versteinerungen
2.) Corallen.

Farben und Beschaffenheit, der einige Augen, oder Sterne, wie die Madreporiten, andere aber wie die Milleporiten haben, zum Theil cum adnatis tubulis vermicularibus marinis.
~~In Lit. C. dann 2. kleine~~

Nro: 2814.

1. Fungites oder Fungus petrificatus.

Nro: 2815.

9. Theils grau, theils gelblecht kleinere versteinte Fungi

Nro: 2816.

n. Ausschuß N. ~~2816.~~ 356.

Viele größere und kleinere Fungi petrificati, oder Corall-Schwämme und Madreporiten von zerschiedener Farbe und Beschaffenheit, ligen untereinander ohne Numern, auf einem schmalen Brettlen im Kasten.

b.) Versteinerungen
3.) Thiere.

Nro: 2817.

1. Großer versteinter Stockzahn, von einem Elephanten, mit langen spitzigen Wurzeln, welcher p. 1695. von einem Fischer zu Cassel bey Mayntz aus dem Rhein herausgezogen worden, seyn solle.

Nro: 2818.

1. Breites, plattes ganz dünnes petrefactum, so in zerschiedene Spitzen ausgehet, und eine starke Ähnlichkeit, mit der Pfote, von einem Vierfüßigen Thier hat.

Nro: 2819.

Osteolithus, oder versteinter Knoche von einem Vierfüßigen Thier.

Nro: 2820.

1. Dito.

Nro: 2821.

1. Dito.

b.) Versteinerungen.
3.) Thiere.

Nro: 2822.

1. Dito, so zu Schöckingen in einem Felßen gefunden worden.

Nro: 2823.

1. Dito, ohnbekannt woher.

Nro: 2824.

Dens lapideus fossilis, vel odontopetra.

Nro: 2825.

1. Dito, etwas Kleiner.

Nro: 2826.

1. Dito, anderer Arth.

Nro: 2827.

Ebur fossile, vel unicornu fossile, vel monotovakost ein dikes schweres, und in der Mitte ausgeholtes Stuk.

Nota!
Hieher hätten auch schicklich die Fossilia Canstadiensia

b.) Versteinerungen.
3.) Thiere.

gesezt werden können; Weil Ihrer aber so viele sind; So wolte man Sie lieber in eine besondere Verzeichnuß bringen, und Sie hinten an diesem Inventario anhängen.

Nro: 2828.

1. Besonderes petrificatum, das aus lauter Kleinen Beinlein von Kleinen vierfüßigen Thieren oder Vögeln zusamen gesezt ist, aus der Gegend von Tunis in Africa, als woselbst ein ganzer solcher Felße am Meer befindlich seyn solle; wurde von dem aus Sardinien zurukgekommenen Feldprediger M. Fues ao: 1777. mitgebracht und hieher gegeben.

Nro: 2829.

Schwarze und graue Theils Schiefer-Theils dickere Steine, welche versteinte Theils

4. St. ausschl. n. 353.

b.) Versteinerungen.
3.) Thiere.

ganze Fische, so zum Theil noch ihre Schuppen haben, theils nur Theile von denselben, auch zum Theil nur Abdrücke davon ganz deutlich vorstellen.
20. Stück an der Zahl.

Nro: 2830.

1. langlechtes schmales schwarzes Schiefer-blättlen, worauf eine Spina Piscis lapidea zu sehen ist, und zwar erhaben.

Nro: 2831.

Noch ein solches, worauf die nemliche Figur, aber vertieffl eingedruckt ist.

Nota!

Diese 2. Schieferblättlen passen mit denen darauf befindlichen Figuren accurat aufeinander und scheinen dahero ein Stück miteinander ausgemacht zu haben, ehe der Schiefer voneinander gespalten worden.

b.) Versteinerungen.
3.) Thiere.

Nro: 2832.

1. Kleines schwarzes Schieferblättlen, worauf der Kopf und vordere Leib eines versteinten Fisches noch mit seinen kleinen Schuppen zu sehen ist; hie und da sind particulae metallares mit untermenget.

Nro: 2833.

9. Stück weisgelbe theils dickere, theils dünnere Steine, auf deren einem ein ganzer versteinter Fisch, zum Theil noch mit seinen Schuppen = auf den andern nur der Kopf samt seiner Spina, und Schwanz, theils erhaben, theils vertieffl zu sehen ist; Ex lapicidina prope Solnhafen in Marchionatu Onoldino.

Nro: 2834.

Vertebra Piscis in lapidem conversa. Ex anglia.

b.) Versteinerungen.
3.) Thiere.

Nro: 2835.

Siliquastrum: Dens molaris Piscis petrefactus, Siliquam Fabæ referens; Ex anglia.

Nro: 2836.

1. Zunlich grose - fälschlich also genannte Glossopetra, oder versteinte Schlangenzunge, so nichts anders ist, als ein petrificirter Zahn von dem grosen Hayfisch, Canis carcharias, oder Meerhund. Ist oben abgebrochen.

Nro: 2837.

1. Grösere Dito.

Nro: 2838.

1. Noch etwas grösere Dito.

Nro: 2839.

2. Ganz kleine Dito, von anderer Form und dunkelgrauer Farbe Aus Engelland.

b.) Versteinerungen.
3.) Thiere.

Nro: 2840.

2. Noch kleinere Dito, von noch anderer Form, und auch von dunkelgrauer Farbe, eben daher.

Nro: 2841.

16. Stück noch mehrere Dito, von zerschidener Form, Grösse und Farbe, doch alle von der kleine Gattung.

Nro: 2842.

7. Stück kleine Glossopetræ dentatæ.

Nro: 2843.

Natales Glossopetræ, eine gar kleine und subtile solche Glossopetra, so noch in einem Stücklein Stein stecket.

b.) Versteinerungen.
3.) Thiere.

Nro: 2844.

8. Stück Kroten oder Frosch-Steine, Bufoniti, Ichthyodontes, odontopetræ, vel petrificata dentium molarium Piscium, von der grösern Sorte.

Nro: 2845.

4. Stück langlecht oder Bothförmige Krotten-Steine, Bufoniti Scaphoides.

Nro: 2846.

6. Stück Krotten- oder Frosch-Steine von der Mittlern Sorte.

Nro: 2847.

5. Stück Dito, von der Kleinern Sorte, wovon der Mittlere ein langlechter oder bothförmiger die vier andere aber rund.

Nro: 2848.

Versteinerte Krebs, Astacolithus, vel Locusta marina, See Heuschrecke.

b.) Versteinerungen.
3.) Thiere.

Nro: 2849.

Entomotypolythus, oder ein Stein mit dem Abdruck, von den beeden Flügel-Scheiden eines grosen Käfers.

Nro: 2850.

1. Versteinte Spinne, aranea lapidea, in foramine massa lapideæ inventa.

Nro: 2851.

1. groser figurirter Stein, so vor einen Entomolithen oder vor versteinte Insecten gehalten werden könte.

Nro: 2852.

1. Weislechter Stein, worauf die Figur von in einander geschlungenen versteinten Würmern zu sehen ist. Helmintholithus.

Nro: 2853.

1. Kleinerer Dito, worauf aber

b.) Versteinerungen
3.) Thiere.

nur der vertiefte Abdruck solcher Würmer zu sehen. Helminthotypolithus.

Nro: 2854.

1. Stein, worauf auch versteinte Würmer abgebildt zu seyn scheinen.

Nro: 2855.

Belemniti, Alpschoß-Steine petrificata animalia Holothuriorum, so von den geringsten Seegewürmen sind, viele Stücke von der größern Sorte von Echterdingen.

~~In Lit: E. etwas davon.~~
In Ostg. Nro. 1. Fol. 28. etwas davon sub. Nro. 517.

Nro: 2856.

Dito von der kleinsten Sorte, so auch Aripistilla genannt werden, viele Stücke.
Ibidem etwas davon sub Nro. 518.

~~In Lit: E. etwas davon.~~

b.) Versteinerungen.
3.) Thiere.

Nro: 2857.

Natales Belemnitorum, in einem dunkelgrauen Stein; vermuthl. von Boll, Goppinger Au

Nro: 2858.

Natales Belemnitorum, et aripistillorum, auch in einem solchen dunkelgrauen Stein; eben daher.

Nro: 2859.

Natales Belemnitorum von etwas größerer Sorte, auch in einem solchen dunkelgrauen Gestein; eben daher.

Nro: 2860.

Fragmentum Belemniti, cum adnato Pectunculite.

Nro: 2861.

Belemniti, cum adnatis Ostreis, et Pectunculitis.

b.) Versteinerungen
3.) Thiere.

Nro: 2862.

1. Belemnit, so noch über die Helfte in einem Stein, als in seiner Matrice steckt.

Nro: 2863.

Trochitæ, Rädersteine, Petrificata animalia articulorum Stellarum marinarum. Viele Stücke, von zerschiedener Größe; von Echterdingen.
in Qtg. Nro. 1. Fol. 28b. etwas davon sub. Nro. 519.

Nro: 2864.

Trochitæ majusculi Echterdingenses.

Nro: 2865.

Trochitæ minores selectiores, et planiores.

Nro: 2866.

Trochitæ quasi excavati.

b.) Versteinerungen
3.) Thiere.

Nro: 2867.

Entrochitæ, Walzensteine vel petrificata animalia ex pluribus Trochitis composita; viele Stüke von Echterdingen.
in Qtg. Nro. 1. Fol. 28b. etwas davon sub. Nro. 520.

Nro: 2868.

Dito, von anderer Arth und Farbe.

Nro: 2869.

Asteriæ, Asterien, vel petrificata animalia articulorum medusæ, monstri cujusdam marini, in Caspio, vel in Indico mari viventis. Viele Stüke; von Echterdingen.
in Qtg. Nro. 1. Fol. 28b. sub. Nro. 521. etwas davon.

Nro: 2870.

Asteriæ selectiores minores.

Nro: 2871.

Asteria, cum adnato fragmento Belemniti.

b.) Versteinerungen.
3.) Thiere.

Nro: 2872.

Asteriæ rariores Echterdi-
-nenses. Mehrere Stücke.

Nro: 2873.

Asteriæ, so auf einer Seiten
stark abgeschliffen sind, und
die Figur des Sterns deutlich
vorstellen.

Nro: 2874.

Natales asteriarum in einem
dunkelgrauen Stein.

Nro: 2875.

Asteriæ columnares, Stern-
Säulen Steine, vel petrificata
animalia articulorum Com-
-positorum medusæ, viele
Stücke von Echterdingen.
in Stg. No. 1. Fol. 28b. sub. No. 522. etwas davon.

Nro: 2876.

Asteriæ columnares, Oxonio-
anglicæ.

b.) Versteinerungen
3. Thiere.

Nro: 2877.

Asteriæ incurvatæ colum-
-nares.

Nro: 2878.

Asteriæ columnares rectæ
subtiliores.

Nro: 2879.

Asteriæ columnares minores
selectæ.

Nro: 2880.

Asteriæ rarioris formæ.

Nro: 2881.

Encrinus, Encrinit, Lilienstein
vel petrificatum animale
stellæ marinæ, radiis con-
tractis petrefactæ. Besteht
aus mehrern Entrochis, vel
asteriis columnaribus, die
gleichsam als aus einem Sten-
-gel oder Wurzel zusamen
gewachsen sind.

b.) Versteinerungen.
3.) Thiere.

Nro: 2882.

1. Dito etwas kleiner.

In ~~Lit. B.~~ Pg. Nr. 1. Fol. 28b. N. 523.

Nro: 2883.

Caryophilithi, Gewürz-Nelken-Steine, vel petrificatam arti-culorum animalis cujusdam incogniti, oder versteinte Gelenk-Steine eines unbekannten Thieres; Ohnbekannt woher. v. infr. Nr: 6008.

Nro: 2884.

Dito, von anderer Arth, Farbe und Zerschiedener Gröse. vid. infr. Nr. 6010. 6011.

Nro: 2885.

Lapilli, cum Liliis quasi præfiguratis, ex utraq; superficie; scheinen auch solche Gelenksteine von einem unbekannten Thier zu seyn; Ein hier durchrayssender Gelehrter aber gabe sie vor Fragmenta von der Palma marina aus. vid. infr. Nr: 6009.

b.) Versteinerungen.
3.) Thiere.

Nro: 2886.

1. Grose schwarze steinerne Tafel mit einer undeutlichen Abbildung, von einem unbekannten Körper. Scheinet eine Spina Dorsi von einem versteinten Fische zu seyn.

Nro: 2887.

1. Dito, scheinet ein Fragment von einem Capite Medusæ zu seyn.

Nro: 2888.

1. Kleinere dito, so auch ein solches Fragment von einem Capite Medusæ zu seyn scheinet.

Nro: 2889.

1. Fast viereckigte kleine schwarze steinerne Tafel, oder Schiefer Platte, worauf eine undeutliche Figur abgebildet ist, die auch einige Ähnlichkeit von einem Fragment eines Capitis Medusæ hat.

b.) Versteinerungen.

3.) Thiere.

Nro: 2890.

1. Noch kleinere länglichte schwarze Schiefer Platte, die auch ein Fragment von einem Capite Medusae abzubilden scheinet.

Nota!

Diese 5. Stüke von Nro: 2886 biß 2890. stehen gröse halber neben und unter dem Kasten.

b.) Versteinerungen.

4.) Conchilien.

a.) Einschaligte, univalvia Schnecken.

Nro: 2891.

1. Groser länglicht viereckigter Stein, so auf einer Seiten abgeschliffen ist, auf welcher man die darinn steckende Nautiliten deutlich sehen kan

Nro: 2892.

1. Groser rauher Stein, von irregulairer Figur, auf dessen einer Seiten Grösere auf der andern aber kleinere Nautili in zimlicher Anzahl hervor ragen.

Nota!

Man kan nicht recht deutlich sehen ob dieses nicht vilmehr Gryphiten seyen.

Nro: 2893.

1. Groses einzeles Versteintes Cornu amonis.

Nro: 2894.

1. Versteinter Nautilus.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
a.) Einschaligte.

Nro: 2895.

~~14.~~ 13. ~~9.~~ Stuck steinerne Gryphiten mittlerer und kleinerer Gattung, mit- und ohne Deckel, ~~davon~~ 1. ~~N~~ autilit. In ~~Lit. B.~~ N. 2895b. . . . ~~1.~~ Rthl.
qtg Nro. 1. Fol. 29. n. 529.

XIII

n.a. 3. Rthl. ex infr. Nro. 3093.
2. Rthl. aus der Zuwax cons.
5.

Nro: 2896.

2. Zusammen gewachsene Steinerne Gryphiten, von Mittlerer Gro[illegible]

II

Nro: 2897.

7. ~~6.~~ Stuck Cochlitæ albi umbilicati, so einige Ähnlichkeit mit einem Cornu Amonis haben ~~davon~~ ~~In Lit. E.~~ . . . ~~2.~~ Rthl.

VIII

n.a. 1. Rthl. aus der Zuwax consignation.

Nro: 2898.

28. ~~29.~~ ~~19.~~ Stuck Cochliti vel cochleæ lapideæ lunares, rundmaulig[illegible] versteinte Schnecken, biß auf die allerkleinste Gattung, worunter einer Aschenfarb siehet, so aus Engelland gekommen Nro. 2898b. ~~davon~~
1. Ditto ~~In Lit. B. der~~ Aschenfarbe
in der qtg Nro. 1. Fol. 29. N. 530.

XVIII. X

aus der Zuwax cons. — 10. Rthl.

b.) Versteinerungen
4.) Conchilien
a.) Einschaligte.

Nro: 2899.

Trochiliti, Trochiliten, Cochleæ lapideæ, ore depresso, viele Stüke von der kleinen und allerkleinsten Sorte.

Nro: 2900.

Dito auch viele-mehistens ganz kleine Stüke.

Nro: 2901.

1. Groser Dito.

Nro: 2902.

1. etwas kleinerer Dito.
In ~~Lit. B.~~
qtg Nro. 1. Fol. 29. n. 532.

Nro: 2903.

Buccinites, vel cochlea lapidea turbinata, plurium turbinum, specie Buccinorum, Bucinit, Tritons Horn ist schadhafft.

Nro: 2904.

1. Kleinerer Dito, auch beschädiget
In ~~Lit. B.~~
qtg Nro. 1. Fol. 29. n. 534.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
a.) Einschaligte.

Nro: 2905.

3. ~~5.~~ Stück Strombiti, vel Cochleæ lapideæ turbinatæ, Strombiten von zerschiedener Größe, wovon der größte gelb ist, die andere aber weis sehen.

1. weiser do. In ~~Lit. B.~~ Ptg. Nro 1. Fol. 29. Nro 535. ~~1. St. weiser~~ und 1. weiser ist beim Auszug aus dem Herrenhaus in die academie verlor, gegangen

Nro: 2906.

1. Aschgrauer Stein mit zerschiedenen darinn steckenden Strombiten, mit Spiris contiguis.

Nro: 2907.

9. Stück Strombiti, vel Turbiniti von Aschengrauer Farbe, und zerschiedener Größe, mit Spiris contiguis, aus der Leine, bey Neustatt, am Rübenberg.

Nro: 2908.

8. Stück Dito von weißgelber Farbe, auch mit Spiris contiguis.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
a. Einschaligte.

Nro: 2909.

2. Dito, so in einem grauen Steinlein, als in ihrer Matrice stecken. In ~~Lit. B.~~ Ptg: Nro 1. Fol. 29. N 536.

Nro: 2910.

Dito, so sehr klein und Subtil sind.

Nro: 2911.

1. Großer gelblechter rauher Stein, worinnen viele Strombiti Spiris non contiguis, als in ihrer Matrice stecken.

Nro: 2912.

Dito, so sehr klein und Subtil sind, außer der Matrice.

Nro: 2913.

1. Weislecht gelber Stein, worinnen viele Strombiti vel Turbiniti, Spiris Contiguis, als in ihrer Matrice stecken aus der Gegend von Tuttlingen.

b.) Versteinerungen.

4.) Conchilien. n. Ausschuß

a.) Einschaligte. n. 371.

Nro: 2914.

1. Dito, etwas größer, eben daher.

Nro: 2915.

1. Typolithus von einem Strombiten, cum innatis Strombitis minoribus, et aliis conchiliis.

Nro: 2916.

1. Strombit, Spiris non contiguis, so in einem Fragment von einem Pectiniten stecket.

Nro: 2917.

1. Strombit, so noch in einem gelblechten Stein, als in seiner Matrice, steckt, von weißer Farbe.

Nro: 2918.

1. ~~2.~~ Stück Globositæ.

~~davon~~ N. 2918b.

~~In Lit. B.~~ . . . ~~1. Stück~~

1. neritit. in Qtz No. 1. Fol. 29. N. 531.

b.) Versteinerungen.

4.) Conchilien.

a.) Einschaligte. n. Ausschl. n. 372.

Nro: 2919.

Vielerley kleine Lapides Cochlei formes.

Nro: 2920.

Cornu amonis, vel Cochlea convoluta, compressa, ignoti originalis, Amonit, stecket noch in einem weißen Stein, als in seiner Matrice, von Tuttlingen.

Nro: 2921.

1. Dito, so im Diameter 5. Zoll hält, eben daher.

Nro: 2922.

1. Dito, so im Diameter 6. Zoll hält, eben daher.

Nro: 2923.

1. Dito, so im Diameter 3. Zoll hält, eben daher.

Nro: 2924.

Zerschiedene Dito, so an einem

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
a.) Einschaligte.

rauen schwarzgrauen – in der Mitte zersprungenen Stein auf beeden Seiten hervorragen, nebst einigen Vestigiis von andern dergleichen, die noch in dem Stein sten.

Nro: 2925.

1. Dito von schwarzbrauner Farbe lineis undosis.

Nro: 2926.

n. Ausschl. n: 474. 1. Kleines Dito von schwarzlechter Farbe, so im Diameter 2½. Zoll hält, und in der Mitte zusammen gekittet ist.

Nro: 2927.

1. Großes Fragment, von einem schwarzen Cornu amonis, so im größten Durchschnitt pp: 14. Zoll hält, von Heubach.

Nro: 2928.

1. Kleines Cornu amonis, auf einem großen und dicken fast viereckigten schwarzen Stein.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
a.) Einschaligte.

Nro: 2929.

1. Cornu amonis, so noch in seiner matrice steckt, weißlecht von Farbe, vom Heuberg.

Nro: 2930.

n. Ausschl. nro 475. 1. Kleines dickes Fragment, von einem Cornu amonis, von schwarzer Farbe, von Heubach.

Nro: 2931.

ibid: 476. 1. Noch kleineres dito, eben daher.

Nro: 2932.

1. Ganz kleines Dito, so mit noch andern petrefactis, tief in einem weißlechten rauhen Stein stecket.

Nro: 2933.

Fragmentum elegantissimum Cornu amonis minoris, vom Juxt. vid. n. 2966.

b.) Versteinerungen.

4.) Conchilien.

a.) Einschaligte.

Nro: 2934.

1. Groses Cornu amonis Echterdingense, dergleichen in den dasigen Wäldern aus den Klippen in Menge herausgeschlagen werden können.

Nro: 2935.

1. Groses Cornu amonis Duttlingense, von weiser Farbe.

Nro: 2936.

1. Kleineres Dito.

Nro: 2937.

1. Fächlein, worinnen eine grose Anzahl Cornua amonis, von der kleinen Gattung befindlich sind, von Echterdingen.

~~In Lit. E. etwas davon.~~

In Qtg. Nro. 1. Fol. 28b. sub. Nro. 524. etwas davon.

Nro: 2938.

Noch ein solches Fächlen, worinn dergl: kleine Cornua amonis befindlich sind, eben daher.

In Qtg. Nro. 1. Fol. 28b. Nro. 526. etwas davon.

b.) Versteinerungen.

4.) Conchilien.

a.) Einschaligte.

Nro: 2939.

1. Fächlein, worinnen eine grose Anzahl Cornua amonis, von der mittlern Gattung befindlich sind, von Echterdingen.

in Qtg. Nro. 1. Fol. 28b. sub. Nro. 525. etwas davon.

Nro: 2940.

Noch ein solches Fächlen, mit eben dergleichen, auch daher.

Nro: 2941.

1. Fächlen, worinnen eine grose Anzahl Cornua ammonis von der grösern Gattung befindlich sind, eben daher.

Nro: 2942.

Noch ein solches Fächlen, mit noch etwas grösern Dito. auch daher.

einige davon im neuen Ausschuss n. 452.

Nro: 2943.

1. groses Fragment, von einem schönen Cornu amonis, von schwarzer Farbe, ohnbekannt woher.

b.) Versteinerungen
4.) Conchilien.
a.) Einschaligte.

Nro: 2944.

Cornua ammonis, rarae parvitatis.

Nro: 2945.

Cornua ammonis, minora oblonga.

Nro: 2946.

Cornua am̄onis, minora oxonio-anglica.

Nro: 2947.

Lapides cum Eminentia Cornuum am̄onis minorum.

Nro: 2948.

6. Stuck Vertebrae Cornuum am̄onis Echterdingensium.

Nro: 2949.

1. Zimlich groses Cornu am̄onis von weiser Farbe.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
a.) Einschaligte.

Nro: 2950.

1. Dito auf einem schwarzen Schiefer-Blättlen, so aber in etwa beschädiget ist.

Nro: 2951.

1. Mitten durch zerspaltenes Fragment, von einem grosen Cornu am̄onis, so daß man die Concamerationen desselben deutlich sehen kan, auf einem grauen Stein.

Nro: 2952.

1. Kleineres Dito, so aber nicht so deutlich ist.

Nro: 2953. a. b. c.

3. Stuck in einem Fächlen, grösere Cornua ammonis, Fragmenta und Matrices, oder Typolithi davon, von Echterdingen, Tuttlingen, und anderwärts her.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
a.) Einschaligte.

Nro: 2954. a.b.

2. Stuk Dito in einem Fachlen.

Nro: 2955. a.b.c.

3. Stuk Dito, desgleichen.

Nro: 2956.

n. Ausschuss. Nro. 433. 434. 435. 3. Stuk dito, desgleichen.

Nro: 2957.

436. 437. 438. 439. 440. 441. 6. Stuk dito, desgleichen.

Nro: 2958.

442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 10. Stuk dito, desgleichen.

Nro: 2959.

1. Schwarzes Schieferblättlen mit dem Abdruk von einem Cornu Amonis; vermuthl. von Boll, bey Göppingen.

Nro: 2960.

1. Dito, etwas Kleiner.

Nro: 2961.

1. Dito, auch Kleiner, worauf sich viele Kleine Cornua Amonis abgedrukt haben.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
a.) Einschaligte.

Nro: 2962.

Matrices, vel typolithi Cornuum Ammonis minores elegantissimi.

Nro: 2963.

n. Ausschuss. Nro. 456. 1. Kleines schwarzes Schiferblättlein, mit dem Abdruk von einem Cornu Amonis.

Nro: 2964.

ibid. 457. 1. Dito.

Nro: 2965.

n. Ausschuss. Nro. 458. 1. Dito.

Nro: 2966.

ibid. 459. 1. Dito.

Nro: 2967.

ibid. 460. 1. Dito.

Nro: 2968.

1. Matrix oder Typolithus von einem Cornu Amonis, so im Diameter ppter. 9. Zoll hält auf einem grossen schwarzen Stein.

) Versteinerungen.

4.) Conchilien.

a.) Einschaligte.

Nro: 2969.

1. Dito, auf einem großen weißen Stein, von Tuttlingen.

Nro: 2970.

n. Ausschl. n. 455. 1. Dito, eben daher.

Nro: 2971.

ibid. 454. 1. Dito kleiner, eben daher.

Nro: 2972.

n. Ausschl. n. 453. 1. Dito in einem rauhen schwarz grauen Stein, ohnbekannt woher.

b.) Versteinerungen.

4.) Conchilien.

b.) Zweyschaligte: Bivalvia, Muschlen.

Nro: 2973.

Ostracites, vel Conchites valvis inaequalibus Lithostreon, Ostracit. Dieser ist nur univalvis, weil die andere Helffte fehlet.

Nro: 2974.

Ostracites, vel Conchites valvis inaequalibus, Lithostreon Ostracit. Dieser ist nur univalvis weil die andere Helffte fehlet.

Nro: 2975.

1. Dito.

Nro: 2976.

1. Dito.

Nro: 2977.

n. Ausschl. n. 377. 1. Dito.

Nro: 2978.

ibid. 378. 1. Dito.

Nro: 2979.

ibid. 379. 1. Dito.

b.) Versteinerungen.

4.) Conchilien n. Beuglb. n. 380. 1. Dito.

b.) Zweyschaligte.

Nro: 2980.

Nro: 2981.

1. Ostracites univalvis Striatus.

Nro: 2982.

ibid. n. 374. 1. Dito.

Nro: 2983.

ibid. 375. 1. Noch Kleinerer Dito.

Nro: 2984.

ibid. 376. 1. Dito.

Nro: 2985.

1. Ostracites univalvis, striatus.

Nro: 2986.

1. Dito, so aber nicht gestreifft ist.

Nro: 2987.

1. Dito.

Nro: 2988.

1. Dito. ~~In Lit. E.~~

Nro: 2989.

Ostracites, vel Conchites

b.) Versteinerungen.

4.) Conchilien.

b.) Zweyschaligte.

valvis inaequalibus, Lithostrea Ostracith. Dieser ist bivalvis weil beede Schalen versteinert zugegen sind.

Nro: ~~2990.a~~

n. Aufschr. n. 373. 1. Dito.

Nro: 2990.b

1. Dito von grauer Farbe.

Nro: 2991.

zu max. cons. 2. St.

~~15.~~ 17. Stück Dito, von ganz Kleiner Sorte, so aber wieder univalves, oder einschaligt sind.

Nro: 2992.

Dito, von noch Kleinerer aber sehr zierlicher Sorte, viele Stücke.

Nro: 2993.

Muschel-Stein, worinn versteinert Conchilien, die sich den Ostraciten in etwas vergleichen, als in ihrer Matrice stecken, von der Hermitage im Bayreuthisch.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 2994.

1. Dito.

Nro: 2995.

1. Grosser Ostracit, so die Hasen-Raue Muschel genannt wird, von aschgrauer Farbe.

Nro: 2996.

1. Kleiner Dito, von rauher Farbe.

Nro: 2997.

1. Dito.

Nro: 2998.

1. Dito.

Nro: 2999.

n. Suppl. n. 384. 1. Dito.

Nro: 3000.

n. Suppl. n. 385. 1. Dito.

Nro: 3001.

n. Supplem. N. 386. 1. Ostracit, so Hasen Raue Muschel genant wird.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 3002.

n. Suppl. n. 387. 1. Dito.

Nro: 3003.

ibid. 388. 1. Dito.

Nro: 3004.

Chamites, seu Conchites valvis aequalibus. Chamit oder Breitmuschel. Ist gross aber nur univalvis, weil die andere Schale fehlet.

Nro: 3005.

1. Dito, so noch in einem rauhen Stein, als in seiner Matrice steckt.

Nro: 3006.

1. Dito so auch noch in seiner Matrice steckt, wobei noch einige Abdrücke von andern dergleichen Muscheln zu sehen sind.

Nro: 3007.

1. Grosse fast viereckigt steinerne Platte, worinn viele schlechte Klein Chamiten, als in ihrer Matrice stecken.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 3008.

1. Schwarzgrauer glatter Chamites, so noch in seiner Matrice steckt.

Nro: 3009.

1. Dito aus dem Naturalien Cabinet zu Oxfort in Engelland.

Nro: 3010.

1. Dito.

n. Ausschuss n. 395. 396.

Nro: 3011.

1. Dito, aber ganz klein.

Nro: 3012.

1. Schwarzgrauer platter Stein worinn 3. Chamiten als in ihrer Matrice stecken.

Nro: 3013.

Zerschiedene kleine Chamiten von schwarzgrauer Farbe.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 3014.

Chamitae selectiores majores et minores, so zweyschaligt oder bivalves sind.

Nro: 3015.

1. Dunkelgrauer Chamites, so in einem hellgrauen Stein, als in seiner Matrice steckt.

Nro: 3016.

1. Dito.

Nro: 3017.

1. Dito aber kleiner und von hellerer Farbe.

Nro: 3018.

n. Ausschuss n. 397.

1. Dito, von noch hellerer Farbe

Nro: 3019.

1. Weißgelber rauer Stein worinnen viele solche Chamiten, als in ihrer Matrice stecken.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 3020.

1. Fächlen mit vielen Chamitis Echterdingensibus, von der grösern Gattung, so mehistens alle bivalves sind.

Nro: 3021.

Noch ein solches Fächlein, mit vielen Chamitis Echterdingensibus, von der Mittlern und Kleinern Gattung.

Nro: 3022.

1. Chamites von ganz weiser Farbe, der ganz rauhe überzwerche Straifen hat.

Nro: 3023.

1. Dito.

~~In Lit. C.~~

Nro: 3024.

n. Ausschuß Nr. 401. 1. Chamites, von ganz weiser Farbe, so aber glatt ist.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte. n. Ausschl. n. 402.

Nro: 3025.

1. Dito.

Nro: 3026.

Ausschl. n. 403. 1. Dito, so aber carios ist.

Nro: 3027.

1. Chamites, so glatt, aber etwas gröser als die vorgehende ist.

Nro: 3028.

1. Dito.

Nro: 3029.

1. Dito.

Nro: 3030.

ibid. n. 404. 1. Dito.

Nro: 3031.

Noch mehrere solche Chamiten aber von kleinerer Gattung.

Nro: 3032.

Musculites, seu Conchites, valvis oblongioribus.
Musculit.
1. Groses Stuck.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 3033.

1. Dito, etwas Kleiner.

Nro: 3034.

1. Dito, noch Kleiner.

Nro: 3035.

1. Dito, wieder Kleiner.

In ~~Lit. B.~~
Pg. Nro. 1. Fol. 29. Nro. 537.

Nro: 3036.

1. Dito.

Nro: 3037.

1. Dito so der Kleinste, und von etwas anderer Form ist.

Nro: 3038.

1. Groser weislechter Stein, worin deutliche erhabene Abdrüke von Musculitis zerschiedener Gröse zu sehen sind.

Nro: 3039.

Viele Musculiten von der kleinsten Gattung.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 3040.

Mytulites, seu Conchites valvis oblongioribus in acumen desinentibus. Mytulit

In ~~Lit. B.~~
Pg. Nro. 1. Fol. 29b. N. 538.

Nro: 3041.

6. Stück Mytulitie von zerschiedener Gröse.

Nro: 3042.

Telliniti, seu Conchites, valvis oblongioribus. Telleniten. Viele Stüke, von der ganz kleinen Sorte.

Nro: 3043.

1. Weislechter kleiner rauher Stein, mit dem Abdruck von einem Telliniten. Conchyliotypolitus Telliniti.

Nro: 3044.

Bucardites, seu Conchites valvis Cordiformibus. Bucardit.

b. b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 3045.

1. Dito, in dessen Mitte noch ein Cornu ammonis steckt.

Nro: 3046.

1. Dito.

Nro: 3047.

1. Dito.

Nro: 3048.

1. Dito.

Nro: 3049.

1. Dito.

Nro: 3050.

1. Dito.

In ~~Lit. B.~~ Quit. Nro. 1. Fol. 29b. n. 539.

Nro: 3051.

n. Ausschuß N. 406. 1. Dito.

Nro: 3052.

Ostracites imbricatus, vel striatus, Ostracit. Ein grosses Stuck von Aschgrauer Farbe.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 3053.

Ausschuß n. 409. 1. Pectinit, auch von graulechter Farbe, aber viel kleiner.

Nro: 3054.

Ausschuß n. 410. 1. Dito, noch kleiner.

Nro: 3055.

1. Groser, rother Eißenschüßiger Stein, worinnen viele kleine Pectiniten als in ihrer Matrice stecken, vermuthl. von Königsbrom.

Nro: 3056.

1. Dito, etwas kleiner.

Nro: 3057.

Ausschuß n. 408. 1. Dito, noch kleiner.

Nro: 3058.

1. Groser weißlechter rauher Stein, worinnen viele Pectiniten, und noch einige andere versteinte Muschlen, als in ihrer Matrice stecken, dergleichen ehemals bey Weyl im Dorff in den Klippen gefunden worden.
Lapis Polymorphus.

b.) Versteinerungen. Regnum Minerale.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 3059.

1. Dito.

Nro: 3060.

1. Dito.

Nro: 3061.

1. Dito,

Nro: 3062.

1. Dito.

Nro: 3063.

n. Ausschl. Nr. 487. 1. Dito.

Nro: 3064.

ibid 486. 1. Dito.

Nro: 3065.

1. Anderer Stein, worinnen auch Pectiniten, nebst einigen andern Muschlen, als in ihrer Matrix stecken.

Nro: 3066.

1. Dito.

Nro: 3067.

1. Dito.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 3068.

1. Dito.

Nro: 3069.

1. Weiser Pectinites, so auf einem weisen Sand Stein Vest sitzet.

Nro: 3070.

1. Groser weiser Pectinites inauritus.

Nro: 3071.

1. Dito auf einem weisen Sand-Stein, so nimmer ganz ist.

Nro: 3072.

1. Groser weiser Pectinites auritus, oder mit Ohren.

Nro: 3073.

1. Kleinerer Dito.

In ~~Lit. B~~ qtg. Nro. 1. Fol. 29b. n. 540.

Nro: 3074.

1. Noch Kleinerer Dito.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 3075.

9. Pectinites ventricosi et plani, auriti, semiauriti albi, majores et minores, ~~zusammen~~

~~9. Stück, davon~~
~~In Lit. E. . . . 1. St.~~

Nro: 3076.

7. Stück Pectinites ventricosi et plani, et eorum matrices.

Nro: 3077.

Viele Pectinites ventricosi et plani, auriti, et inauriti, majores et minores; alle nur einschaligt.

Nro: 3078.

3. Stück kleine zierliche Terebratulae, so zweyschaligt, oder bivalves sind.

Nro: 3079.

Pectiniti selectiores et elegantiores majores.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 3080.

Ostreo-Pectiniti ventricosi Duttlingenses, Terebratuliten

Nro: 3081.

zu Nro. 3088. als zu ihres gleich gethan.

Pectiniti ventricosi minores Echterdingenses.

Nro: 3082.

Pectiniten aus dem Nebelloch ohnweit ~~bei~~ Pfullingen.

Nro: 3093.

Pectinitae exigui Selectiores

Nro: 3094.

Pectinites cum Bufone, cum quasi amplectente.

Nro: 3095.

Ostreo-Pectiniti ventricosi, Oxonio-anglici.

Nro: 3086.

ex zumax cons: einige hinzu gethan.

Allerhand gestreifte, und bauchig. Ostreo-Pectiniten, von zerschiedener Größe; Ohnbekannt woher.

b.) b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 3087.

1. Täfflen mit vielen Ostreo-pectinitis ventricosis Echterdingensibus, von der größern Gattung.

Nro: 3088.

idem ex 3081. 1. Dito mit eben dergleichen von der mittlern und kleinern Gattung, eben daher.

Nro: 3089.

Gryphites, vel Conchites anomius seu ignoti originalis, rostro curvo. Gryphit.

In ~~Lit. H~~ 3 Pfg. Nro. 1. Fol. 29b. N. 541.

Nro: 3090.

1. Dito, etwas kleiner.

Nro: 3091.

n. Zweyschaligte n. 411. 1. Dito, noch kleiner.

Nro: 3092.

ibid 412. 1. Dito, | | |

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
b.) Zweyschaligte.

Nro: 3101.

Ostreo-Pectiniti, seu Conchiti anomii vel ignoti originalis, rostro prominulo, Striati, sive Terebratuliti, Ostreo-Pectiniten, viele kleine Stüke.

c.) Vielschaligte.
multivalvia.

Nro: 3102.

Echinites, Echini testa, lapidea, seu Echinoderma, seu ombria, vel Brontias. Echinit, oder Meer Igel-Stein oder Davids Schleuderstein. Echinites Fastigiatus Wall: Spiziger Echinit.

Nro: 3103.

1. Dito.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 29b. n. 544.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
c.) Vielschaligte.

Nro: 3104.

1. Dito.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 29b. n. 543.

Nro: 3105.

1. Echinites Fibularis Wall: Knopfförmiger Echinit.

Nro: 3106

n. Ausschuß Nro. 422. 1. Dito.

Nro: 3107.

ibid 423. 1. Dito.

Nro: 3108.

ibid 424. 1. Dito.

Nro: 3109.

1. Dito.

Nro: 3110.

1. Echinites Mamillaris.

Nro: 3111.

n. Ausschuß Nro. 425. 1. Dito.

Nro: 3112.

1. Dito.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 29b. n. 545.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
c.) Vielschaligte.

Nro: 3113.

n Ausschuß Nr. 426. Echinites. Echinit-Stein.

Nro: 3114.

ibid 427. 1. Dito, von Schafhausen.

Nro: 3115.

6. Stück Dito, von Kleinerer und Zerschiedener Sorte, ~~davon~~ ~~In Lit. E.~~ . . ~~1. St.~~

Nro: 3116.

3. Stück Dito noch Kleinere, wovon einer ganz Klein ist. Alle 3. sind Mamillares.

Nro: 3117.

4. Dito, von Achat-Arth, so schön glänzend und hell sind; aus Westindien. Alle 4. sind Fibulares, oder Knopfförmige.

Nro: 3118.

Dito, ein besonderer groser, so aber etwas beschädiget ist. Echinites planus, seu Echinodiscus Wall:

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
c.) Vielschaligte.

Nro: 3119.

1. Dito, etwas Kleiner. Echinit Spatagoideus, Herz- oder Eyförmiger Echinit.

Nro: 3120.

1. Dito, wieder etwas Kleiner.

Nro: 3121.

16. Stück Fragmenta Testarum Echinorum, vel eorum acetabula Warzensteine, Steinwarzen oder Scutala genannt.

Nro: 3122.

3. St. zusammen cons.

12. Lapides Judaici, Echinorum Claviculæ lapideæ, vel Olivæ lapideæ, Juden oder Oliven-Steine, von Zerschiedener Größe vom Berg Leger, ~~an der Zahl~~ N. 3122b.

~~13. St. davon~~
~~10.~~ ~~In Lit. B.~~ . . ~~1. St.~~

1. Ditto. in 9ta Nro. 1. Fol. 29b. n. 546.

Nro: 3123.

2. Stück Lapides Judaici, von etwas anderer Gattung, so auch Radioli Cucumerini genannt werden.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
c.) Vielschaligte.

Nro: 3124.

Lapides Judaici oblongi cylindroites, Juden Nadlen, Stein-Keile, viele Stüke, von Zerschiedener Gröse. Davon einige

In ~~Lit. B~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 29b. Nro. 547.

Nro: 3125.

Fragmenta varia radiorum Echinorum.

Nro: 3126.

Vermiculites, vel vermiculi marini, testæ lapideæ, seu tubulus vermicularis, Vermiculit, Wurmstein, Canalit.

In ~~Lit. B~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 29b. Nro. 548.

Nro: 3127.

6. Stuck solche Vermiculiten, Tubuliten oder Canaliten.

Nro: 3128.

1. Dito, von anderer Art, auf einem gelblechten Stein.

b.) Versteinerungen.
4.) Conchilien.
c.) Vielschaligte.

Nro: 3129.

1. Dito, so nur ganz klein ist.

Nro: 3130.

1. Gröserer Dito.

Nro: 3131.a

1. Congeries von Versteinten Balanis oder Meer Eicheln aus einem Felsen des Mittelländischen Meeres an der Küste von Sardinien.

In ~~Lit. B~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 29b. N. 549.

Nro: 3131.b

Balaniti, vel Balanorum testæ lapideæ. Balaniten oder versteinte Meer-Aichlen.

6. Stuck an der Zahl.

b.) Versteinerungen.

Conchilische Stein Kerne.
Conchiliorum Nuclei.

Nro: 3132.

b. Hysterolithi, Ostreo-Pectinita-rum ventricosarum Nuclei.
Hysterolithen.

1. Nr. zu max.

~~5. Stück~~, ~~davon~~ Nro. 3132b.
1. Ditto.

In ~~Lit. B~~ ... ~~1. Nr.~~
Qtg Nro. 1. Fol. 29b. n 550.

Schnecken-Sand.
Conchilia destructa.

Nro: 3133.

Arena conchacea, sive con-chylia vel totaliter, vel ex parte destructa, et pulverisa-ta, Schnecken-Sand, aus der Sand-Grube zu Steinheim bey Hey-denheim.

Nro: 3134.

Dito, eben daher.

Nro: 3135.

Weise-den Trochis ähnliche Schnecklein, so aus dergleichen Schnecken-Sand ausgelesen worden sind, eben daher.
davon In ~~Lit. B~~.
Qtg Nro. 1. Fol. 29. n 533.

b.) Versteinerungen.
Schnecken-Sand.

Nro: 3136.

Ganz kleine Dito, eben daher

Nro: 3137.

Dito, von ganz anderer Gattung

Nro: 3138.

1. Weißes Sand Steinlein, worin lauter solche Cochleae albae minutissimae stecken.

Muschelvermischungen.
Conchylia complicata, Gima, vel Petra megarica, vel Lapides Polymorphi.

Nro: 3139.

1. Gelblecht weiser Stein, worinnen allerley meisten zerstörte Conchilien con-glomerirt, zum Theil aber nur darinn abgedruckt sind.

Nro: 3140.

1. Dito, von Aschengrauer Farbe.

b.) Versteinerungen

Mischelvermischungen.

Nro: 3141.

1. Dito, von dunkelgrauer Farbe.

Nro: 3142.

1. Kleinerer grauer Stein, mit vielen Innatis Turbinulis, sive Strombulis, Chamula, et aliis Conchyliis, dergleichen Steine sonsten auch Lapides megarici genannt werden.

Zu ~~Lit. B~~ pag. Nro. 1. Fol. 29. N. 528.

Nro: 3143.

1. Dito, von schwarzbrauner Farbe mit sehr kleinen Conchylien.

Nro: 3144.

1. Dito.

Nro: 3145.

1. Dito.

Nro: 3146.

1. Dito wo an einer weissen Austern Schalen angewachsen ist.

Nro: 3147.

1. Dito, wo viele kleine Conchis, et Cochleis conglomerirt ist. Dieser ist vorzüglich schön.

Zu ~~Lit. B~~. pag nro. 1. Fol. 29. N. 527.

b.) Versteinerungen.

Mischelvermischungen.

Nro: 3148.

1. Kleinerer grauer Dito, von Murano bei Venedig.

Nro: 3149.

1. Dito, eben dieser.

Nro: 3150.

1. Weißlichter Dito, mit vielen innatis Conchyliis, minoribus albis.

Nro: 3151.

1. Kleinere dito.

Nro: 3152.

1. Dito, von hellgrauer Farbe

Nro: 3153.

1. Dito.

Nro: 3154.

1. Hellgrauer Stein, cum innatis conchyliis.

Nro: 3155.

1. Dito.

b.) Versteinerungen
Muschelvermischungen.

Nro: 3156.

1. Stein, worinn zerschiedene Muscheln, Cornua amonis u. d. g. stecken.

Nro: 3157.

1. großer rauher weißgelber Stein auf dessen Oberflächen zerschiedene Petrificata und figurata zu sehen sind, aus der Gegend von Heydenheim.

Mineralisirte Conchylien.
Conchilia mineralisata.
/: Kießhaltige / Pyritosa.

Nro: 3158.

1. Großer Trochites cum Pyrite martis, oder Schwefel Kieß, vel cum armatura pyritacea.

Nro: 3159.

2. Kleine Dito.

n.a. 1. davon ist bei dem tumultuarischen und so sehr übereilten Auszug des cabinets vom herrenhaus in die academie, als eine so kleine piece verlohren gegangen.

b.) Versteinerungen
Mineralisirte Conchylien
Kießhaltige.

Nro: 3160.

1. Kleiner Conchites bivalvis cum Pyrite martis.

Nro: 3161.

2. ganz kleine Pectinites bivalves Pyrite martis mineralisati.

Nro: 3162.

21. Stück Cornua ammonis, so theils mit Pyrite martis durchdrungen, oder durch und durch mineralisirt sind, theils nur äußerlich eine armaturam von Schwefel Kieß haben, welche letztere auch Hoplites genannt werden, von größerer und mittlerer Gattung.

Nro: 3163.

~~23.~~ 25. St. Cornua amonis von kleinerer Gattung, auch fragmenta und Matrices davon so gleichfalls theils mineralisirt sind, theils nur eine armaturam von Pyrite martis haben.

~~davon~~
~~In Lit: E. . . . 2. St.~~

b.) Versteinerungen.
Mineralisirte Conchylien
Kießhaltige.

Nro: 3164.

24. Stück Cornua Amonis, und Fragmenta davon, von ganz gelber glänzender Metall-Farbe.
vid. nro. 6095.

Nro: 3165.

1. Belemnit, so in einer halben Kugel von Pyrite martis, oder Schwefel-Kieß steckt.

Nro: 3166.

Fragmentum Belemnitis, cum armatura Pyritacea.

Nro: 3167.

1. Belemnites cum armatura Pyritosa.
~~In Lit. E.~~

Nro: 3168.

1. Großer Dito, auch cum Armatura Pyritosa.

Nro: 3169.

1. Abgekürzter Belemnit, so in einer Armatura marcasitica als in seiner Matrice steckt.

b.) Versteinerungen
Mineralisirte Conchylien.
Kießhaltige.

Nro: 3170.

Noch ein Fragment von einem Belemniten, so in einem groß würfflichten Marcasit steckt.

Nro: 3171.

Wieder ein Fragment von einem kleinen Belemniten so in Pyrite martis steckt.

Nro: 3172.

Noch ein Fragment von einem noch kleinern Belemniten, so auch in Pyrite martis steckt.

Nro: 3173.

Wieder ein- aber etwas undeutliches Fragment von einem Belemniten, so auch in Pyrite martis steckt.

b.) Versteinerungen.

mineralisirte Conchylien
eisenhaltige.
Ferrea.

Nro: 3174.
1. Grosses Cornu ammonis, so mit Eisen mineralisirt ist.

Nro: 3175.
1. Dito, etwas Kleiner.

Nro: 3176.
1. Dito, viel Kleiner.

Nro: 3177.
1. Dito.

Nro: 3178.
1. Kleines Cornu ammonis, so mit Eisen mineralisirt ist.

Nro: 3179.
1. Dito.

Nro: 3180.
1. Dito.

Nro: 3181.
1. Dito.

Nro: 3182.
1. Dito.

b.) Versteinerungen
mineralisirte Conchylien
eisenhaltige. Deutsch 485.

Nro: 3183.
1. Dito, Zerbrochen.

Nro: 3184.
1. Halb- mit Eisen mineralisirte Kügel, worinn einige ganz kleine Schnecken sind.

Nro: 3185.
1. Mit Eisen mineralisirter Conchites oder Chamites.

Nro: 3186.a
1. Dito, so etwas Kleiner und beschädigt ist.

Nro: 3186.b
10. Stück ganz Kleine Dito in einem Schächtelen.

Nro: 3187.
1. Mit Eisen mineralisirter Mytulites.

b.) Versteinerungen.

Mineralisirte Conchylien Eisenhaltige.

Nro: 3188.

Kleine Pectinites, so beysamen in einer eißenhaltigen Minera als in ihrer Matrice stecken.

Nro: 3189.

1. Dito, etwas beschädiget.

Nro: 3190.

1. Ohnerkenntliche mit Eißen mineralisirte Concha bivalvis.

Nro: 3191.

1. Dito.

Nro: 3192.

1. mit Eißen mineralisirtes fragment, von einem Belemniten.

Nro: 3193.

1. Dito.

c.) Steinspiele.

1.) gemahlte Steine. Lithomorphi.

Nro: 3194.

Phytomorphus, plantis, vel earum partibus pictus, oder sogenannter Dendrit. Ein schönes großes Stück.

Nro: 3195.

1. Viel kleinerer Dito.

Nro: 3196.

1. Dito.

Nro: 3197.

1. Dito, so ppter: 1. Schu lang, aber ganz schmal ist, mit figuren von Subtilem Gesträuch auf beeden Seiten.

Nro: 3198.

1. Kleiner Dito, mit sehr subtiler Zeichnung von eben dergleichen Gesträuch, auf einem Viereckigt glatten weißlechten Täfelen.

Nro: 3199.

1. Dito, auf welchem aber noch etwas durch Kunst eingelegt ist; Ist an der Einfaßung beschädiget.

C.) Steinspiele.

1.) gemahlte Steine.

Nro: 3200.

1. Dito, aber unbeschädigt.

Nro: 3201.

1. Dito auf einem schmalen weis-lechten aber nicht glatten, oder polirten Täfelen, mit dergleichen Figuren auf beeden Seiten.

Nro: 3202.

1. Dito auf einem Viereckigten grösern Täfelen, mit dergleichen Figuren, von schwarzer und gelblechter Farbe. auf beeden Seiten.

C.) Steinspiele.

2.) Bild Steine.

Lythoglyphi.

Nro: 3203.

Anthropoglyphus Cordis, Ein Bildstein, so dem Menschlichen Herzen gleichet, so unter andern Kieselsteinen am Ufer des Neckars gefunden werden.

Nro: 3204.

Antropoglyphus Cordis, ein Bildstein, so dem Menschlichen Herzen gleichet.

Nro: 3205.

1. Dito.

Nro: 3206.

1. Dito.

Nro: 3207.

Anthropoglyphus Renis, ein Bildstein, so einem Menschlichen Nieren gleichet; Ist schwer, und scheinet eisenhaltig zu seyn.

Nro: 3208.

Anthropoglyphus Pedis, ein Bildstein, so einem Menschlichen Vorderfuß oder einem Laist gleichet.

C.) Steinspiele.
2.) Bildsteine.

Nro: 3209.

1. Dito, so einem Schu mit einer weißen Sohlen gleichet.

Nro: 3210.

Phytoglyphus, Prunum referens, ein Bildstein so eine Zwetschge vorstellet.

Nro: 3211.

1. Dito, Pirum referens, ein Bildstein, so eine Biere vorstellet. Von Echterdingen.

Nro: 3212.

Lithoglyphus, Solem referens, ein Bildstein, so eine Sonne vorstellet, aus dem hiesigen weißen Steinbruch.

Nro: 3213.

1. Dito, so in der Tiefe von einem Weinberg gefunden worden.

C.) Steinspiele.
2.) Bildsteine.

Nro: 3214.

Lythoglyphus, Stellam referens.

Nro: 3215.

Lythoglyphus artefactus cuneiformis, vel Lapis Ceraunius gemachter Bildstein, oder Donnerkeyl oder Strahlstein, von Braungelber Farbe.

Nro: 3216.

1. Dito, von schwarzer Farbe, mit einem runden Loch.

Nro: 3217.

1. Dito, von schwarzgrauer Farbe.

Nro: 3218.

1. Dito, von Weißgrauer Farbe.

Nro: 3219.

1. Kleinerer Dito, von schwarzgrauer Farbe.

Nro: 3220.

1. Dito.

c.) Steinspiele.
2.) Bild Steine.

Nro: 3221.

1. Dito.

Nro: 3222.

1. Dito.

Nro: 3223.

1. Dito, mit einem runden Loch in der Mitte, so unweit Mundelsheim im Neckar gefunden worden; Scheint von grünem Jaspis gemacht zu seyn.

3.) Geformte Steine Lithotomi.

Nro: 3224.

n Ausschuß
n. 490. 4. Stück Lythoglyphi arte-facti Tesseræ Lusoriæ Badenses.

c.) Steinspiele.
3.) geformte Steine.

Nro: 3225.

Lithotomus, cavitate latente donatus, ætites, Adlerstein, Klapperstein.

Nro: 3226.

1. Dito.

Nro: 3227.

Lithotomus, cavitate latente donatus, ætites, Adlerstein, Klapperstein.

Nro: 3228.

1. Dito.

Nro: 3229.

1. Dito.

Nro: 3230.

1. Dito.

Nro: 3231.

1. Dito.

Nro: 3232.

Lithotomus, cavitatibus pluribus distinctus, ætites multiplex, Mannigfaltiger Adler-Stein, Seine Höhlen sind aber geöffnet und ausgeleert.

c.) Steinspiele.

3.) geformte Steine.

Nro: 3233.

1. einfacher Ætites, so aber auch geöffnet und ausgeleeret ist.

Nro: 3234.

1. Dito.

Nro: 3235.

1. groser Dito.

Nro: 3236.

1. noch geschlossener Ætites, so noch klappert, und fast Achatartig ist, von irregulair runder figur.

Nro: 3237.

2. ganz kleine Dito.

Nro: 3238.

1. etwas grösserer Dito.

Nro: 3239.

1. Dito.

c.) Steinspiele.

3. Geformte Steine.

Nro: 3240.

1. Dito.

Nro: 3241.

1. Dito.

d.) Stein ähnlichkeiten.

Calculi,

Et nonnulla alia, in animalibus inventa.

Nro: 3242.

Calculus Serpentinus, Piedra del Cobra, Indianischer Schlangenstein.

Nro: 3243.

1. Zimlich groser harter brauner Stein, so do: 1714. zu Waldenbuch im Magen einer grosen Forelle gefunden worden seyn solle.

d.) Stein-ähnlichkeiten.

Nro: 3244.

Viele dick aufeinander ligende Talckartige dünne glänzende Blättlein, so ao: 1709. im Magen eines Fisches gefunden worden.

Nro: 3245.

Lapilli in ventriculo Galli gallinacei inventi. ao: 1709.

Nro: 3246.

Lapilli varii in Caponis ventriculo inventi.

Nro: 3247.

1. Sonderbarer weißgelber Stein, welcher ao: 1670. zu Wangen in dem Eyerstock einer Henen gefunden worden.

Nro: 3248.a

Lapilli varii in Ventriculo Urogalli inventi.

d.) Steinähnlichkeiten.

Nro: 3248.b

1. Weißes Steinlein, so in eines Rohrdommels Magen gefunden worden.

Nro: 3249.

Lapis angulosus, in vesica Tauri inventus.

Nro: 3250.

1. Große aber ganz leichte schwarz braune Kugel, so ao: 1673. in dem Magen eines Ochsen gefunden worden.

Nro: 3251.

1. Glänzendes kleines Kügelen so ao: 1688. in dem Magen eines Ochsen gefunden worden.

Nro: 3252.

Viele ganz kleine gelbe Kügelein, so ganz glänzend sind, und in Zerschiedener Rinder Magen in ao: 1676. gefunden worden.

d.) Steinähnlichkeiten.

Nro: 3253.

1. Kleines gelbes glänzendes Kügelein, so ao: 1706. zu Bennigheim in der Harn-Röhre eines Ochsen gefunden worden, weil Er keinen Urin mehr laßen können, darüber die Blase zersprungen.

Nro: 3254.

1. Große braune leichte Kugel, so ao: 1674. in einem Hirschmagen zu Kirbach gefunden worden.

Nro: 3255.

1. Kleines rundes Küchlein, von schwarzgrauer Farbe, so in dem Magen eines jungen Rehkalbs gefunden worden ist.

Nro: 3256.

1. Zimlich großer rundlechter Stein, so ao: 1710. in der Blase eines Schweins gefunden worden seyn solle.

d.) Stein Ähnlichkeiten.

Nro: 3257.

1. Kleinerer Stein, so ao: 1711. auch in der Blase eines Schweins gefunden worden.

Nro: 3258.

1. Braunes in der Mitte ganz haarigtes Kügelein, so in einem Schaaf gefunden worden.

Nro: 3259.

1. Große harte braune zackigte Kugel, so in einem Pferdts-Magen gefunden worden.

Nro: 3260.

1. Noch größere Dito, so aber nicht zackigt- und nicht so hart ist, so in den Gedärmen eines Pferds gefunden worden.

Nro: 3261.

1. in 3. Stück zerfallene Ballen, so in dem Magen eines Barbarischen Pferdes, so jählings verreckte, gefunden worden ist.

d.) Stein-Ähnlichkeiten.

Nro: 3262.

1. Große Aschenfarbigte steinene Kugel, die ao: 1718. von einem Herrschafftlichen parforce Jagdt-Pferdt in Mist gefallen ist.

Nro: 3263.

Noch eine solche – nur etwas kleinere steinerne Kugel, so auch von einem Herrschafft-Pferdt gekommen ist.

Nro: 3264.

1. Fragment von eben einer solchen Kugel, woran nur noch ein Theil von der grauen steinern Rinden hingegen auch ein Theil von dem haarigten Kern der Kugel zu sehen ist.

Nro: 3265.

1. Große aber ~~ganz~~ leichte, inwendig ganz haarigte Kugel so ao: 1685. in einem Herrschafft-Pferdt gefunden worden.

d.) Stein-Ähnlichkeiten.

Nro: 3266.

1. Sonderbarer großer Stein so zu Augspurg in eines Pferds Magen gefunden worden seyn solle; Auf einem braun angestrichenen hölzenen Postament, mit einer Inscription: Stehet aussen an dem Kasten.

Nro: 3267.

1. Große Aschenfarbigte halbe Kugel so inn ausgehöhlt ist. Solle eine halbe orientalische Bezoa Kugel seyn.

Nro: 3268.

4. Stück kleine langlechte Bezoa Kügelein, wovon das eine in Stücklein zersprungen ist.

Nro: 3269.

Ettliche kleine Stücklen von occidentalischem Bezoar.

d.) Stein-Ähnlichkeiten

Nro: 3270.

Ægagropila, oder Kugel von einer wilden Berg-Ziege, die auch Bezoar-Ziege, Lat: Ægagrus genannt wird = dergleichen auf denen vom Caucasus südlich um das Caspische Meer biß gegen Indien auslaufenden hohen Gebürgen ganze Heerden angetroffen werden, und in deren leztem Magen der orientalische Bezoar, aber nur selten erzeuget wird. Der Bezoar garmandel, wie man ihn zu nennen pflegt, ist ein Darmstein, der in Persischen Pferden gefunden wird, den die Perser eben so sehr als eine Arzney schäzen, als die Rußen den Blasenstein des wilden Schweins = mit der Halben Dunkelgrauen steinern Rinden oder Kruste. Vide Pallas Natur Geschichte merkwürdiger Thiere, 4to Berlin 1779. pag. 45. und in der Note. und pag: 46.

d.) Stein-Ähnlichkeiten.

Nro: 3271.

1. Große Ægagropila oder Bezoar-Ziegen-Kugel aber ohne steinerne Rinde oder Kruste

Nro: 3272.

1. Großer Nierenstein von braun Farbe.

Nro: 3273.

1. Aus Holz geschnizeltes Model von einem sehr großen und sonderbaren Stein, so in Johann Jakob Grafen zu Rappoltstein rechter Nieren gefunden worden ist, und 10½ Loth gewogen hat.

Nro: 3274.

Lapides tres, in Naso orti et exemti.

Nro: 3275.

1. Zimlich großer gelblechter Stein der Jakob Morhinweg, Burger zu Nagold ao: 1712. im 70. Jahr seines Alters unter der Zunge gewachsen.

f.) Stein-Ähnlichkeiten.

Nro: 3276.

6. Stück Lapides Vesicae so in der Blase des Hof Cammerrath Schmidlins nach seinem Tod gefunden worden.

VI

Nro: 3277.

13. Stück Lapides Vesicae von zerschiedener Gröse, Form und Farbe, worunter der gröseste wie ein Hünerey ist.

XIII

Nro: 3278.

Viele kleine Grieß oder Blasen Steinlein, so von Herzog Eberhards erster Frau Gemahlin Anna Catharina abgegangen sind.

Nro: 3279.

1. Groser Blasenstein, wovon etwas abgebrochen ist.

Nro: 3280.

1. Dito.

d.) Steinähnlichkeiten.

Nro: 3281.

1. Kleines weises Steinlein, so einem noch zarten Kind durch die Blase abgegangen.

Nro: 3282.

1. Grieß oder Blasen-Steinlein so von Alexander de Tessin ao: 1714. gekommen.

Alterer ~~Kleiner~~ Anhang, bis 1785.

~~Zum Mineral-Reich.~~

Nro: 3283.

Lapis odore Violaceo,+ dergleichen in großer Menge im Bayersbronner Thal bey Freudenstatt auf freyem Felde liegen, die aber im Herbst und Winter ihren Geruch verlieren, im Frühling hingegen in freyer Lufft wieder bekommen.

+ so mit einem sehr feinen grünlichten Moos überzogen ist, der den starcken Violen-Geruch von sich gibt;

Nro: 3284.

1. Dito.

Nro: 3285.

1. Dito.

Nro: 3286.

1. Dito.

Nro: 3287.

1. Drusigt Gestein, das, so man es ins Wasser leget, und reibet, wie Myrrhen riechet, aus dem Salzburgischen.

Anhang,

Zum Mineral Reich.

Nro: 3288.

1. Stein, der, wann er im Feuer gebrannt wird, wie gebranntes Horn riechet.

Nro: 3289.

1. Schwarzer Stein, der den Rost vom Eißen, wann es daran gerieben wird, sogleich hinweg nehmet.

Anhang.

Nota!

Nachdeme dieses Neue Inventarium biß hieher bereits verfertiget ware; So wurden erst nachstehende Erzstuffen und andere Mineralien an das Herzogliche Naturalien-Cabinet überlaßen, die folglich nicht mehr in ihrer Systematischen Ordnung zu andern ihrer Gattung eingetragen werden konten, sondern hier hinten angehängt werden mußten, und zwar Sub

Nro: 3290.

Ganz derbes Silber, wovon der Centner 140. Marck fein Silber gibt, vom St. Wenzel, bey Alt Wolffach im Fürstenbergischen, wigt 1. ℔. 6½. Loth.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 25. n. 478.

Nro: 3291.

Derbes aus dem Spath, wie Berge oder Felßen hervorragendes Silber, eben daher, wigt 19. Loth.

~~In Lit. B.~~

Ibidem. Fol. 25b. n. 480.

Anhang.

Nro: 3292.

In mit dem würfflichten Spath eingesprengtes Silber, mit Schwefel Gilben und Kupfergrüne, eben daher, wigt 19½. Loth.

In ~~Lit. B.~~

Qtg. Nro. 1. Fol. 25b. n. 481.

Nro: 3293.

Derb- und allerhand farbigtes Silber, eben daher, wigt 7½. Loth.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. n. 483.

Nro: 3294.

Gewachsen Silber, in röthlichem Spath; von Wittichen, im Fürstenbergischen.

Nro: 3295.

Derbes, sehr reiches schwarz und roth gulden Erz, wigt 12. Loth; vom St. Wenzel, bei Alt Wolffach, in dem Fürstenbergischen.

Nro: 3296.

Weisgulden Erz, mit Bley, und etwas Kupferkieß, in weißem Spath; Vom St. Jacob, im Guttacher-Thal.

Anhang.

Nro: 3297.

Weißgulden Erz, und Silber Augen mit reichhaltigem Bley Glanz; vom St. Wenzel, bei alt Wolffach im Fürstenbergischen.

Nro: 3298.

Reiches weißgulden Erz, mit derbem Bleyglanz und Schwefel Gilben. eben daher.

Nro: 3299.

Schönes, wie ein Blumen-Körblen gewachsenes Silber, von der Sophia bei dem Closter Wittichen wigt 1. Loth.

In ~~Lit. B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 25b. N. 485.

Nro: 3300.

1. Derbes Blatt Silber, wie Gebüsche gewachsen, von der Sophia bei dem Closter Wittichen, wigt 3. Loth. ~~In Lit. B.~~ Ibidem. N. 484.

Nro: 3301.

Gebürg, mit etwas durchwachsenem Silber. eben daher.

1. ℔ 6. Lth wagend

Anhang.

Nro: 3302.

Derbes roth gulden Erz in einem Silberreichen Aschenfarbigten Lette eben daher.

Nro: 3303.

Reichhaltiger Silber Cobalt, mit Anflug, von roth gulden Erz, in rothem Spath, eben daher.

Nro: 3304.

Derber, schwarzer, milder, und etwas spatiger Silber-Cobalt, wovon der Centner 12. Marck Silber hält, eben daher.

Nro: 3305.

Derber Silber Cobalt in Gebürg wovon der Centner 8. Marck Silber hält. eben daher.

Nro: 3306.

Dito; eben daher.

Anhang.

Nro: 3307.

Ganz reicher Silber Cobalt, davon der Centner 80. Marck Silber hält, eben daher.

Nro: 3308.

Spathiger Silber Cobalt in rothem Spath, eben daher.

Nro: 3309.

Glanz Cobalt, in Gebürg, eben daher.

Nro: 3310.

Dito, eben daher.

Nro: 3311.

Dito, eben daher.

Nro: 3312.

Dito, eben daher.

Nro: 3313.

Guter Milder Farb Cobalt in Gebürg, vom Neuen Glück, bei dem Closter Wittichen.

Anhang.

Nro: 3314.

Guter, Milder Farben Cobalt, in Gebürg, mit rothem Beschläg, vom Neuen Glück bei dem Closter Wittichen.

Nro: 3315.

Dito, eben daher.

Nro: 3316.

Dito, eben daher.

Nro: 3317.

Cobalt mit Blüte und gewachsenem Arsenic, vom Alt Sanct Joseph, bey Wittichen.

Nro: 3318.

Dito, eben daher.

Nro: 3319.

Zartspißigt Silberhaltiges Bleyerz, mit Drusen, von St. Bernhard bey Haußach, im Fürstenbergischen.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 21. n. 421.

Anhang.

Nro: 3320.

Weis Gulden Erz mit einer schönen Druse, wovon der Centner 30. Marck Silber hält, vom Friderich Christian, im Wilden Schappach, im Fürstenbergischen.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 24b. N. 471.

Nro: 3321.

Derber Bleyglanz, gefarbt, und mit Kupferkieß. Eben daher.

Nro: 3322.

Schön gefarbter Bley-Glanz, eben daher.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 21. Nro. 424.

Nro: 3323. ~~A.~~

Dito. eben daher, mit Kupferkies.

~~In Lit. B.~~

Nro: 3324. A

1. Stück Druse mit Bleyglanz, ~~und farbigtem Kupferkieß~~ von Friderich Xstian im wilden Schappach. ~~eben daher.~~

~~In Lit. B.~~

Anhang.

Nro: 3325.

Sehr schönes roth gulden Erz, von Markirch in Lothringen, wigt 1½. ℔.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 24b. N. 469.

Nro: 3326.

Weiße Bleywürffel auf Kies, eben daher.

In ~~Lit. B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 23. N. 449.

Nro: 3327.

Gewachsener Schwefel, eben daher.

~~In Lit. B.~~ Ibidem Fol. 14. N. 321.

Nro: 3328.

Grünes, wie Moos gewachsenes Bleyerz, von Hoffsgrund in Breisgau.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. Fol. 22. Nro. 436.

Nro: 3329.

1. Zinngrauppe, aus Sachsen.

~~In Lit. B.~~ Ibidem. Fol. 23b. N. 458.

Anhang.

Nro: 3330.

Gediegenes Silber in Spath und Gebürg vom Drey Königs-Stern in der Reinertsau im Würtenbergischen. Wigt 11¼ loth.

Nro: 3331.

Massiv-gediegen Silber-Erz, vom St: Wenzel bey Alt Wolffach im Fürstenbergischen. Wigt 9. Loth

In ~~Lit. B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 25b. n. 482.

Nro: 3332.

Haar-Silber in schwarz gulden Erz, von Johann Georgen Statt in Meißen, wigt 7. Loth.

~~In Lit. B.~~
Ibidem Fol. 26. Nro. 494.

Nro: 3333.

Gediegen Silber, mit Gänß-kothigem Silber-Erz, eben daher, wigt 3¼ Loth.

Anhang.

Nro: 3334.

Glaßerz in Blätter, im Spath, vom Drey Königs Stern, in der Reinerzau, wigt 10. Loth.

Nro: 3335.

Derbes Glaßerz in Spath, vom Frischen Glück, im Sulzbächlein bey Schiltach, im Würtenbergl. wigt 1. Marck 2. loth.

Nro: 3336.

Dito, in eine Druse eingesprengt eben daher, wigt 1. Marck 9. Loth.

Nro: 3337.

Drusigt roth gulden Erz, auf einer Spathdruse, vom Himmels-Fürsten zu Freiberg in Meißen, wigt 6½ loth.

In ~~Lit. B.~~
Qtg: Nro. 1. Fol. 24. n. 467.

Anhang.

Nro: 3338.

Roth gulden Erz, in Kieß, von Johann Georgen Stadt in Meißen wigt 4. Loth.

Nro: 3339.

Weis gulden Erz, von der Dorothea im Christophsthal, Würtenbergl. wigt 6. Loth.

Nro: 3340.

Dito, in Horn mit derber Blende vom Friderich Ludwig, im Groppach, im Breißgau, wigt 7. Loth.

Kropbach bei Staufen

Nro: 3341.

Reich, schwarz gulden Erz, in Hornigtem Gestein, von der Maria Magdalena zu Schiltach, Württenbergisch, wigt 4½. Loth.

Anhang.

Nro: 3342.

Pechschwarz, schwarz gulden Erz von Schneeberg in Meißen, wigt 5. Loth.

Nro: 3343.

Fahlerz, aus dem Kunstschacht im Christophsthal, Würtenbergisch, wigt 1. Marck, 6. Loth.

Nro: 3344.

Reiches Fahlerz mit Spath, von Freiberg in Meißen, wigt 8½. Loth.

Nro: 3345.

1. Druse mit Sträußlen, von Feder-Silbererz, vom frischen Glück bei Schiltach, Württenbl. wigt 10. Loth.

Nro: 3346.

Silberhaltige Bräune mit Silber-Anflug, von der Maria Magdalena zu Schiltach, Würtenbergl. wigt 12. Loth.

Anhang.

Nro: 3347.

Silberhaltige Gilbe, eben daher, wigt 4½ loth.

Nro: 3348.

Silber Cobalt mit Spath, vom Drey Königs-Stern, in der Reinertsau, Württenbergl.

Nro: 3349.

Dito, eingesprengt, von der Sophia zu Wittichen im Fürstenbergischen.

Nro: 3350.

Silberhaltig Bleyerz mit Spath, vom St. Jacob zu Guttach

Nro: 3351.

Silberhaltig, zartspißigter Bleyglanz; von Bielsa in Arragonien.

Anhang.

Nro: 3352.

Dergleichen, von St. Bernhard, im Haußerbach im Fürstenbergischen.

Nro: 3353.

Vielfarbigt Bleyerz, von Chamot in Bretagne.

In ~~Lit. B.~~ qtg Nro. 1. Fol. 21b. n. 426.

Nro: 3354.

Crystallisirt grün Bleyerz, von Hoffsgrund im Breißgau.

Nro: 3355.

Derber Bleyglanz, vom Friderich Christian in der Schappach im Fürstenbergischen.

Nro: 3356.

Derber Bleyglanz in ~~Amethystischen Fluß~~ blättrichtem Spath, eben daher.

~~In Lit. B.~~

Anhang.

Nro: 3357.

Grob würflichter Bleyglanz, vom St. Wenzel bey Alt Wolffach, im Fürstenbergischen.

Nro: 3358.

Derbes Kupferglaß von Neusohl in Ungarn.

Nro: 3359.

Eingesprengt weiß Kupfer Erz, von der Gnaden Sonne, bey Schiltach, Württenbergisch.

Nro: 3360.

Derbes, weiß Kupfer Erz, vom Seegen Gottes zu Bulach, im Würtenbergischen.

Nro: 3361.

Vielfarbigter Kupfer Kieß, vom St. Jacob zu Guttach im Württenbergischen.

Anhang.

Nro: 3362.

Gelb Kupfer Erz, mit Gelb gewachsener Grüne vom St. Peter zu Guttach.

Nro: 3363.

Gelb Kupfer Erz, mit Spath, vom Johañes Seegen, zu Guttach.

Nro: 3364.

Kupfergrüne vom St. Peter zu Guttach.

Nro: 3365.

Kupfer Schiefer, von dem Flözwerck, bey Schabenhaußen, Oberamts St. Georgen.

In ~~Lit: B.~~ qtg. Nro. 1. Fol. 20b. n. 414.

Nro: 3366.

Derber Blutstein, aus dem Sulzbächle bei Schiltach.

Nro: 3367.

Rother Ocher vom Seegen Gottes zu Haßlach im Fürstenbergischen.

In ~~Lit. B.~~ qtg: Nro. 1. Fol. 17b. Nro. 376.

Anhang.

Nro: 3368.

Braunstein aus dem Elsaß.

In ~~Lit. B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 18. Nro. 380.

Nro: 3369.

Derber Eisenstein aus Steyer-Mark.

Nro: 3370.

Weis Zinck Erz, vom Rammelsberg im Harz.

In ~~Lit. B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 16b. n. 356.

Nro: 3371.

Gallmey, eben daher.

Nro: 3372.

Derbe blätterigte Blende, eben daher. Wall. p. 322. N. 1.

Nro: 3373.

Eingesprengter Wißmuth in Spath, vom Drey Königs-Stern in der Reinerzau, Württenbergs.

In ~~Lit. B.~~
Qtg. Nro. 1. Fol. 16. n. 354.

Anhang.

Nro: 3374.

Derber Wißmuth in rothem Spa vom St. Johannes im Stammelbay bei Schiltach.

Nro: 3375.

Würfflichter derber Wißmuth von Saalfeld in Thüringen.

Nro: 3376.

Strählicht antimonium mit Horn /: Stein :/ von St. Ursula bey Haßlach im Fürstenbergis

Nro: 3377.

Derber Glanz Cobalt mit glatten Saalband vom Drey Königs Stern in der Reinerzau, im Württenbergischen

Nro: 3378.

Würflichter derber Glanz-Cobalt, von Brussol in Piemont.

Anhang.

Nro: 3379.

Gelber Cobalt vom St. Melchior bey Alpirspach.

Nro: 3380.

Gelber und grüner Cobalt, vom Johannes im . . . . . .

Nro: 3381.

Dito, eben daher.

Nro: 3382.

Grüner und gelber Cobalt, mit Blüthe, von Imspach in der Grafschafft Falckenstein.

Nro: 3383.

Grüner Cobalt mit Blüthe eben daher.

Nro: 3384.

Farb-Cobalt mit einer Druse, von gewachsener Blüte, von der Hülffe Gottes im Stammelbach bei Schiltach.

Anhang.

Nro: 3385.

~~Dergleichen mit Blüthe von Moises Seegen in~~
~~Cobalt mit schöner Blüte~~;
~~Von Alpirspach~~:
~~In Lit. B~~
~~1 do in Lit. B~~

Nro: 3386.

Farb Cobalt, mit würflichten Wißmuth, von der Hülffe Go. im Stammelbach bei Schiltach.

Nro: 3387.

Zartspißigter Cobalt, vom Drey Königsstern, in der Reinerzau, Württenbergisch.

Nro: 3388.

Letten Cobalt von Moises Seegen in der Reinerzau.

Nro: 3389.

Schwarzer Arsenic von Brissol in Piemont.

Anhang.

Nro: 3390.

Gediegen Queck-Silber in Horn-Stein, von Kirchen Poland, in der Pfalz.

Nro: 3391.

Derber Schwefelkieß, mit Waßerbley, von Thun, bey Bern.

Nro: 3392.

Würflichter Marcasit, von St: Bernhard im Haußerbach, im Fürstenbergischen.

Nro: 3393.

Berg-Pech-Erde, von Bayersbronn.

Nro: 3394.

Gewachsen Berg-Salz mit Cry-stallen, von Sulz am Neckar.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 13. n. 306.

Anhang.

Nro: 3395.

Rußisch- oder Marien-Glaß.

In ~~Lit: B.~~ Qtg. Nro. 1. Fol. 11b. n. 275.

Nro: 3396.

Porcellain-Erde, von der Getreuen Nachbarschafft bei Hornberg oder Schiltach.

Nro: 3397.

Dito, eben daher, wovon etwas

Qtg. Nro. 1. Fol. 2b. n. 13.

In ~~Lit: B.~~ und etwas davon unterm neuen Ausschuß n. 618.

Nro: 3398.

Amethystischer Fluß, von St: Jacob, in der Reinerzau.

Nro: 3399.

Weißröthlicher Fluß; eben daher.

Nro: 3400.

Grüner dichter Fluß, von der St. Justina, am Hohenstein, bei Schiltach.

Nro: 3401.

n. Ausschuß n. 191. Dito, eben daher.

Anhang.

Nro: 3402.

Violen Stein †, von der Halde, des alten Kunst-Schachts, im Christoph-Thal; bei Freudenstatt.

† so mit einem sehr feinen grünlichten Moos überzogen ist.

Nro: 3403.

Dito, eben daher.

Nro: 3404.

n. ausschl. Nr. 863. Crystall Druse, von Bulach.

Nro: 3405.

n. ausschuß Nr. 198. Dito; eben daher.

Nro: 3406.

Schiefer Spath, blätterigter Spath, Spatum Lamellare ponderosum, et cristallisatum, cristallis irregulariter prismaticis. Vom Frischen Glück, im Sulzbächlen, bei Schiltach.

Nro: 3407.

Dito, eben daher.

Nro: 3408.

n. ausschuß Nr. 189. Dito, eben daher.

Anhang.

Nro: 3409.

n. ausschuß Nr. 190. Dito, eben daher.

Nro: 3410.

Platina del Pinto oder Jouan Blanca, Weises Gold, so wie es aus dem Bergwerck bei Rio di Pinto in dem Spanischen America gewonnen wird, und sehr rar ist, weil die Ausfuhr desselben schwer verbotten ist, um die Verfälschung des ächten Goldes zu verhüten, als welches mit dieser Platina wegen ihrer dem Gold am nächsten kommenden Schwere füglich geschehen könte, Sie wird vom Magnet angezogen, und von einigen zu den ganz- und von den andern zu den halb Metallen gerechnet. Vid. Baumers Natur-Geschichte des Mineral-Reiches 1.tes Buch, pag: 378. und Erxleben's Natur-Geschichte pag: 555.

In ~~Lit. B.~~ qfg. Nro. 1. Fol. 27. n. 502.

Anhang.

Nro: 3411.

Hydrargyrum, textura, Chalybea, Queck-Silber Stahl-Erz, as ÿdria oder Hÿdria, im Herzogthum Crain.

Nro: 3412.

Hydrargyrum hepaticum Queck-Silber-Erz, eben daher.

Nro: 3413.

Hydrargyrum lamellosum, blätteriger Zinober. Eben daher.

In ~~Lit. B.~~
qtg. Nro. 1. Fol. 14b. n. 328.

Nro: 3414.

Cinabris solida, dichter Zinober, eben daher.

Nro: 3415.

Cinnabris cristallisata superficialis, angeflogener Cristallisirter Zinober, auf schwarzem Kalckstein. eben daher.

In ~~Lit. B.~~
qtg. Nro. 1. Fol. 14b. n. 329.

Anhang.

Nro: 3416.

Cinnabris superficialis, angeflogener Zinober auf grauem Kalck-Stein, eben daher.

In ~~Lit. B.~~
qtg. Nro. 1. Fol. 14b. n. 330.

Nro: 3417.

1. Kleines Stüklein von Achtseyn sollendem Japanischen Kupfer.

Nro: 3418.

Phytomorphus, plantis, vel earum partibus pictus, oder sogenannter Dendrit, von Regensperg in der Schweiz.

Nro: 3419.

Dito, eben daher.

Nro: 3420.

Dito, eben daher.

Nro: 3421.

Dito, eben daher.

Anhang.

Nro: 3422.

8. Stück Glossopetræ minores, wovon noch eine in einem Stein, als in ihrer Matrice steckt, von Regensperg in der Schweiz.

Nro: 3423.

Grüne Erde von Verona in Italien, so eine zu Staub Erde aufgelößte Chrysocolla, oder Berggrün ist

In ~~Lit: B.~~ Nro 1. Fol. 2. Nro 1.

Nro: 3424.

1. Lithoglyphus artefactus oder ein fast Nierenförmiger kleiner Bild- und Schrifft-Stein von braungelber Farbe, auf deßen einer Seite stehet in erhabener Schrifft: Vive Dux Ulrich, nebst dem alten Würtenbergischen Gravlichen Wapp nemlich dem Jägerhorn.

auf

Anhang,

Auf der andern Seiten aber, Hie gut Württenberg allein nebst einem Hirschgewicht und Jägerhorn.

Nota!

Von diesem Stein vid: Sattlers Würtenbergl: Geschichte unter den Herzogen. Part: II. p. 100.

Nro: 3425.

Noch ein- aber größerer Lythoglyphus artefactus, oder ein fast dreyeckigter Dunkelgrauer Schrifft-Stein, worauf eine Französische Inscription in Versen erhaben zu sehen ist, von Pierre Troillet, vive Geneve. 1593.

Nro: 3426.

1. Fisch-Schiefer, aus dem Steinbruchel zu Solnhofen, im Bayreuthischen

Nro: 3427.

1. Dito.

Anhang.

Nro: 3428.

1. Fischschiefer, aus dem Steinbruch zu Solnhofen im Bayreuthischen

Nro: 3429.

1. Dito.

Nro: 3430.

1. Dito.

Nro: 3431.

1. Dito.

Nro: 3432.

1. Dito.

Nro: 3433.

1. Dito.

Nro: 3434.

1. Dito.

Nro: 3435.

1. Dito.

Nro: 3436.

1. Dito.

Anhang.

Nro: 3437.

1. Dito.

Nro: 3438.

1. Dito.

Nro: 3439.

1. Dito.

Nro: 3440.

1. Dito.

Nro: 3441.

1. Dito.

Nro: 3442.

1. Dito.

Nro: 3443.

1. Dito.

Nro: 3444.

1. Dito.

Nro: 3445.

1. Dito.

Nro: 3446.

1. Dito.

Nro: 3447.

1. Dito.

Anhang.

Nro: 3448.

1. Fischschiefer aus dem Steinbruch zu Solnhofen im Bayreuthischen.

Nro: 3449.

1. Dito.

Nro: 3450.

1. Dito.

Nro: 3451.

1. Dito.

Nro: 3452.

1. Dito.

Nro: 3453.

Phytomorphus, plantis, vel earum Partibus pictus, oder ein sogenannter Dendrit. Vermuthlich auch aus dem Steinbruch zu Solnhofen im Bayreuthischen.

Nro: 3454.

1. Dito.

Nro: 3455.

1. Dito.

Anhang.

Nro: 3456.

1. Dito.

Nro: 3457.

1. Dito.

Nro: 3458.

1. Dito.

Nro: 3459.

1. Dito.

Nro: 3460.

1. Dito.

Nro: 3461.

1. Dito.

Nro: 3462.

1. Dito.

Nro: 3463.

1. Dito.

Nro: 3464.

2erley. Versteinerte unkenntliche halbe Meer-Muschlen, beysamen in einem weislichten Schiefertäfelen; Vermuthlich aus dem Steinbruch zu Solnhofen im Bayreuthischen.

Anhang.

Nro: 3465.

4. Versteinte ganz kleine Pectinat aus der Gegend von Lichtenfelß im Bambergischen.

Nro: 3466.

Verhärtete oder calcinirte Knochen von einem Vierfüßigen Thier, Xylostea quadrupedis indurata, vel calcinata, so beisamen in einer Steinmasse stecken, aus einer Höhle zu Gailenreuth im Bayreuthischen oder Bambergischen.

nota!

Hlw Pfarrer Johann Frid: Esper hat diese Knochen, welche keiner bisher bekannten Thier-Arth beygelegt werden können, beschrieben, in der ausführlichen Nachricht von neu entdeckten Zoolithen unbekannter Vierfüßiger Thiere, nebst 14. illuminirten Kupfertaflen. Nürnberg. 1774. fol: vid: des Naturforschers III.tes Stuk p. 239. in der Note.

Anhang.

Nro: 3467.

1. Dito, eben daher.

Nro: 3468.

1. Dito, eben daher.

Nro: 3469.

1. Dito, eben daher.

Nro: 3470.

1. Dito, eben daher.

Nro: 3471.

1. Einzeler solcher verhärteter groser Knoche, eben daher.

Nro: 3472.

1. Stuck, von einem grosen Küfer, eben daher.

Nro: 3473.

1. Vertebra, oder Rukenwirbelbein, eben daher.

Nro: 3474.

1. Dito, von anderer Art, eben daher.

Anhang.

Nro: 3475.

1. Fragment von einem solchen Bein, eben daher.

Nro: 3476.

1. Dito, eben daher.

Nro: 3477.

2. Kleinere solche Beinlein, eben daher.

Nro: 3478.

2. Grose Fangzähne dieser Arth, eben daher.

Nro: 3479.

2. Kleinere Fangzähne aus dem Obern Kiefer. Eben daher.

Nro: 3480.

1. Groser Stockzahn, dieser Arth, eben daher.

Nro: 3481.

4. Kleinere dito, eben daher.

Anhang.

Nro: 3482.

2. Verhärtete Vogelklauen oder Krallen, Xylostea Unquium avis, eben daher.

Nro: 3483.

1. Schöner groser zum Theil noch mit seinen natürlichen Schnecken-Schaalen versehener und überhaupt noch zimlich wohl conservirter Nautilus, so mit Eisenerz angefüllt ist, aus der Württenbergischen Stuef-Erz-grube bei der Reichs Stadt Aalen, Nautilus ferro mineralisatus.

Nro: 3484.

1. Groses Cornu ammonis, ferro mineralisatum, aus eben dieser Erzgrube. Werden so, wie Sie sind, zum Schmelz eingeworfen.

Nro: 3485.

1. Dito etwas Kleiner. Eben daher.

Anhang.

Nro: 3486.

1. Dito, wieder Kleiner, eben daher.

Nro: 3487.

n. Ausschl. n. 484. 1. Dito, noch Kleiner, eben daher, verbrochen.

Nro: 3488.

1. Dito, noch etwas Kleiner, eben daher.

Nro: 3489.

1. Dito, wieder Kleiner, eben daher.

Nro: 3490.

1. Dito, wieder Kleiner, eben daher.

Nro: 3491.

1. Dito, wieder etwas Kleiner. eben daher.

Nro: 3492.

1. Dito, noch Kleiner, eben daher.

Anhang.

Regnum Minerale.

Nro: 3493.

1. Dito, noch Kleiner, eben daher.

Nro: 3494.

1. Dito, das Kleinste, eben daher.

Nro: 3495,

Minera ferri, cum Crystallis, ex metallifodinis D. Pochodiaschin, quae sub 60. Gradu Longitudinis jacent, et 130. Stadiis /: Werstes :/ distant, ab Urbe Werchola-rye, in Siberia.

Nro: 3496.

Cuprum nativum Cotaceum ex iisdem metallifodinis et quidem speciatim ex fodina Suchodojewoki Rudnik dicta

Nro: 3497.

Cuprum cum malachite Crystallisato; ex iisdem metallifodinis, et quidem speciatim ex fodina Frotowski Rudnik dicta.

Anhang.

Nro: 3498.

Malachites, polituram admittens; ex iisdem metallifodinis, & quidem Speciatim ex eadem fodina, Frolowski Rudnik dicta.

Nro: 3499.

Flores malachitis in matrice Quarzosa; ex iisdem metallifodinis, & quidem Speciatim ex eadem fodina, Frolowski Rudnik dicta.

Nro: 3500.

Cuprum viride crystallisatum ex iisdem metallifodinis, & quidem speciatim ex eadem fodina Frolowski Rudnik dicta.

Nro: 3501.

Cæruleum montanum, cum ochra Cupri, ex iisdem metallifodinis, & quidem speciatim ex eadem fodina, Frolowski Rudnik dicta.

Anhang.

Nro: 3502.

Cuprum Vitreum rubrum ex iisdem metallifodinis, et quidem speciatim ex fodina Suchodojewoki Rudnik dicta

Nro: 3503.

Cuprum Vitreum, Grisei Coloris; ex iisdem metallifodinis, et quidem speciatim ex eadem fodina Suchodojewoki Rudnik dicta.

Nro: 3504.

Pyrites Cupri, ex iisdem metallifodinis.

Nro: 3505.

1. Stücklein Wasser- oder Kessel Stein, Porus aqueus, dergleichen sich in dem Kessel, worinn das Schwefelhaltige Baadwasser in dem Zaißenhäußer Baad gewärmt wird ansezet.

Anhang.

Nro: 3506.

Weiser Alabaster, alabastrum candicans, dergleichen an dem Fuß des Rothenberges nahe bei Untertürckheim gebrochen und woraus guter Ipß gebrannt wird.

Nro: 3507.

Zwey grose und dike Hörner, dem Ansehen nach von einem Büffel-Ochsen, so ao: 1783. in dem Dorf-Stich bey Sindelfingen ausgegraben worden; ~~Außen auf dem Kasten, worinn die grose Cannstadter Fossilien aufbewahret werden.~~

Nro: 3508.

1. Stüklein von dem aus der Gegend von Mainz hiehero gebrachten Dach Schiefer, Lapide Fissili duro, vel ardesia Tegulari, womit im

Anhang.

~~Nro: 3509.~~

im Spathjahr 1783. ein Theil von dem abgebrannten hiesigen Schloß wieder gedeckt worden, mit eingesprengtem Marcasit-Kieß

Nro: 3509.

1. Schiefer-Schlake, die bei dem Brand des allhiesigen Neuen-Schloßes ao: 1762. also sonderbar zusamen geschmolzen ist.

Nro: 3510.

1. Dito, so nicht so starck geschmolzen ist.

Nro: 3511.

Grauer, zarter, fetter Schiefer, mit figurirtem Schwefel-Kieß-Anflug, aus der Elisabeth im Forstberger Queck-Silber-Bergwerck bey Greenweiler, ohnweit Creuznach in der Pfalz.

Anhang.

Nro: 3512.

Dito, ein gröseres Stuck, eben daher.

Nro: 3513.

Dito, ein ganz kleines Stücklen.

Nro: 3514.

1. Kleines Stüfflein Queck Silber-Erz, mit eingesprengtem Zinnober und Eisenbräune, mit etwas Spath, in rauhem Gebürg, vom ligenden des Hauptgangs, aus dem frischen Muth, vom Stahlberg im Zweybrückischen.

Nro: 3515.

1. Magnet, so in einem braun hölzenen Kästlen ligt.

aus dem Kunstkammer Inv: fol: 187.

neuerer Anhang von 1785/91 als 2ter Band.

fortgesezter Anhang

welcher diejenige Stücke enthält, die erst nach dem in 1784. vorgenommenen Sturz des Herzogl: Kunst- und Naturalien cabinets und darauf erfolgter Ausfertigung vorstehenden Inventarii als neuer Zuwax — vorzüglich durch die Erkaufung des Röslerischen, Köstlinischen und Kaplischen Naturalien Sammlungen und durch die vom König in dännemark hieher verehrte Stücke ✝ — hieher gekommen sind, und daher erst hier hinten angehängt werden können; übrigens aber dennoch alle der Systematischen Ordnung nach in die Repositoria zu andern ihres gleichen rangirt wurden.

✝ wie die denen 1791r. Sturzacten sub Nro. 1. beiliegende Zuwax-consignation nebst ihren Beilagen von Lit A. bis P. ausweisen,

№ 24.

Ein Kugel von gelb- rothem und weissem brocadell artigem Marmor, dessen locus natalis unbekannt ist, auf einem Fußgestell.

№ 29.

Ein Kugel von Marmor, so auf der einen Seite meistens schwarz, auf der andern aber bunt gefleckt ist. Gebraucht worden. Auf einem Fußgestell.

№ 33.

Ein grosser Ey, von weissem Marmor, noch unbekannt woher.

№ 34.

Ein kleineres Ey, von weissend- und etwas grau vermischtem Marmor, auch unbekannt woher.

№ 46. bis 171.

sind aber hievonnen nr. fol: 9b. bis 19b. für die noch Dänemarck abgegebene Marmor gezehlet unter diesen Numern eingetragen.

№ 149.

Blättrigt crystallisirter Schwefelkies mit aufsitzenden Bergcrystall Drusen, auf der reichen Glück Fundgrube bei Freiberg.

№ 245.

Marmor fissile dendriticum, mit Eisenschwarzen Zeichnung, unbekannt woher.

№ 435.

Ein Crystall Druse mit 6. seitigen Pyramiden, auf der Pacifica Fundgrube zu Wolfach im Fürstenberg.

№ 436.

Pyramidalisch grauen Crystall Druse, mit 6. seitigen durchsichtigen Pyramiden auf Feldstuff; von Amberg in Pfalz.

№ 443

Crystall Druse, mit 6. seitigen hangenden hellen Pyramiden, von Bilin.

№ 444.

Crystall Druse, so schwarz angeflogen ist, mit ganz kleinen Spitzen, und Kupfergrün, auf St. Jacobs Fundgrube in der Bilin.

№ 475.

Drusa Quarzosa, crystallis rotundatis imbricatis. Scopol. von Schemnitz in Ungarn.

№ 480.

Grün lichte breit Crystallen Druse, auf der Schemnitz. v. 532 supra eingetragen.

№ 538.

mica membranacea pellucidissima flexilis, alba. Vitrum moscoviticum. Sluda Russorum.

№ 578.

Talcum Viride, auf weissen Felß, unbekannt woher.

№ 579.

Verde di corsica.

№ 580.

Talcum Ollaris Lin. Saxum compositum ex steatite et mica. Cronst. Lebetum lapis, seu lapis comensis, Plinii; von Roccavione in der Piemont, Fels.

№ 585.

Grünlicht Gypß- und Talcstein, mehr

zu Chiavenna, im Graubündtischen
gegraben wird, drey Gr. Grafschaft
werden in der Lombardey sonsten
in der Insul gebraucht. 3. Buch
sonsten alle pharmacopol sind.

N. 609.
asbestus corticosus membranaceus
membranis flexilibus albis. a Born.
seu Papirus montana auf Corsica
stein; auch der Quecksilber Gruben
zu Idria, im Herzogthum Crain.

N. 610.
brenz-Zunder, mit Haaren; wan
brandenburnen, bei Pisa gegra-
brey.

N. 613.
ein Stuck von pharmacopol Asbest,
unbekannt woher, vermuthlich
eben auch der Insul Elba.

N. 620.
Grüner oder Eisen Vitriol von Goldbach

N. 622
blauer Vitriol, vitriolum cupri;
vermuthlich auch cypern.

N. 650.
Alumen crudum; unbekannt
woher.

N. 651.
Alaunstein; von einem berg
im Neapolitanischen, der Vulkanischen
Ausbrüche sagen soll.

N. 667.
roher künstlicher Borax, der
von seyn Beaume in Paris
gemacht werden.

N. 710.
Pharmacopol Eisen, so in
Stein ringsherum Bleistein
in Ungarn. Silber.

N. 715.
ein Pharmacopol brauner Bleis
globularis; von Caspar Cobb Zinn
Pharmacopol sal.

N. 716.
pyrites martis in
aufrunder Figur
Eisenfuß aufsitzungsbrauner
Insul Elba.

N. 722. [illegible] Fluß von
dodecaedrischer
Crystallen, in
von der Insul

N. 725. [illegible], marmorisch
ein Stein oder
ein angelaufener Lebersteck in
von dodecaed
von der Insul

N. 726. Kupferblau, auch
Sulphur nativum und Gruben zu
crystallis octaedricis,
alumenari; auch der
der Solfatara, bei Neapel, wo
er oder auch sehr selten vorkommt

N. 727.
Crystallisirter Pharmacopol, in einem
grauen Thon Fuß; von Volterra
in Toscana. 2. Buch.

N. 738.
Crystallisirter Pharmacopol, in einem
colorirten weissen Thon Fuß, von der
Solfatara, bei Neapel. 3. Buch.

N. 742.
Sulphur nativum; von Bevieh
in der Pharmacy.

No. 745.

Marcasit, in einer Flußspat Druse; aus der Catharina Fundgrube im Schappach im Fürstenbergisch.

No. 748.

Sulphur nativum hungaricum rubrum.

No. 750.

Würfeligt Crystallisirter Spiesfelkies oder Marcasit, von Reichenbach.

No. 830.

Kupferfarbiger derber Kupfer Nickel; von Schladming in Steiermark.

No. 871.

ist Sup. fol. 82. für ein nach mark unter dieser Nummer bemerkt Stück schon eingetr.

No. 975.

desgl. Sup. fol. 91.

No. 1245.

Ausgewittertes Eisen Erz; v. Eisenfeld im Nassau Siegen.

No. 1269.

Eine ganz besondere Art Eisenstein, der dem Egyptenstein (vid. Werners Kronstadt 1te Band 1te Theil pag: 142.) ähnlich siehet, mit dem Sächsischen Pechstein verwandt zu seyn scheinet, aus dem rothen Gruber-Erbstollen am Milchschachen, bei Eybenstock in Sachsen.

Ist nur erst neuerlich entdeckt worden.

No. 1303.

halbkuglichter dichter Blutstein vom Hohberg unter Schiltach.

No. 1305.

bräunlicht rother mürber Blutstein; von der St. Jacobs Zeche zu Imstach in der Grafschaft Falkenstein.

No. 1326.

n.) ist Sup. fol: 122. schon eingetragen.

No. 1339.

rothliches Bonerz, vermuthlich von Tuttlingen.

No. 1367.

Schwarzlich grauer, metallisch glänzender Braunstein oder magnesia; von Eibenstock in Sachsen.

No. 1419.

Kupfergrün und Kupferblau, aus der Gottes Segen Fundgrube zu Bulach.

No. 1457.

~~Drusigte~~ Kupfergrüne, mit ~~Lasur~~ Kupferblau oder ochra cupri caerulea auf Quarz; von Bulach im Wirtembergischen.

No. 1466.

helles Kupfergrün, auf weissem Kalkspath; aus der Haus Wirtembergs Fundgrube, im Christofsthal.

No. 1467.

drusigtes Spahngrünes Kupfergrün auf Granit; aus der Sofia Fundgrube bei Wittichen.

No. 1468.

n.) schon oben Sup: fol: 136b. beschrieben.

Nro. 1469.

Grasgrünes Kupfer Sammetgrün, mit blaßgelbem Kupferkies, aus der Herrenseegen Fundgrube im Schappach, im Fürstenbergisch.

Nro. 1516. & 1517. & 1520.

sind schon oben hup. fol. 140b. eingetragen.

Nro. 1682.

Fahl- und gelb Kupfererz, aus der St. Johannis Fundgrube im Guttach.

N. 1703.

Fahlerz in Schwerspath aus der Dorothea Fundgrube im Christoffsthal

N. 1704.

Silberhaltiges Fahlerz mit grünem in Quarz. ebendaher.

N. 1705.

Silberhaltig Fahlerz, mit Grün aus St. Christoffs Fundgrube im Christophsthal.

N. 1706.

Fahlerz mit Grünem, und blau Lasur, aus der Hans Wirtsbergs Fundgrube im Christhal.

N. 1737. 1740. 1773.

sind schon oben beschrieben.

N. 1774.

Vielfarbiger Kupferkies, aus der Leopoldts Fundgrube in Rippolts Au.

N. 1775.

Do. in Hornstein, ebendaher.

N. 1776.

Schöner vielfarbiger Kupferkies in weißem Kalchspath aus St. Jacobs Fundgrube im Guttach.

Inventarium

1785 - 91